

Nokia 9300i Bedienungsanleitung



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Hiermit erklärt, NOKIA CORPORATION, dass sich das Gerät RA-8 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden muss. Dies gilt sowohl für das Produkt selbst, als auch für alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Diese Produkte dürfen nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgt werden.

Copyright © 2005 Nokia. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Nokia, Nokia Connecting People, Xpress-on und Pop-Port sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation.



This product includes software licensed from Symbian Software Ltd (c) 1998-2004. Symbian and Symbian OS are trademarks of Symbian Ltd.

This software is based in part of the work of the FreeType Team. This product is covered by one or more of the following patents: United States Patent 5,155,805, United States Patent 5,325,479, United States Patent 5,159,668, United States Patent 2232861 and France Patent 90 05712.



Java and all Java-based marks are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc.

US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright (C) 1997-2004. Tegic Communications, Inc. All rights reserved.

This product is licensed under the MPEG-4 Visual Patent Portfolio License (i) for personal and noncommercial use in connection with information which has been encoded in compliance with the MPEG-4 Visual Standard by a consumer engaged in a personal and noncommercial activity and (ii) for use in connection with MPEG-4 video provided by a licensed video provider. No license is granted or shall be implied for any other use. Additional information, including that related to promotional, internal, and commercial uses, may be obtained from MPEG LA, LLC. See <http://www.mpegla.com>.

Dieses Produkt ist im Rahmen der MPEG-4 Visual Patent Portfolio License lizenziert (i) für den persönlichen und nicht kommerziellen Einsatz in Verbindung mit Informationen, die von einem Verbraucher, der nicht zu Unternehmenszwecken handelt, in Übereinstimmung mit dem MPEG-4 Visual Standard zu persönlichen Zwecken und unentgeltlich erstellt wurden, und (ii) für den Einsatz in Verbindung mit MPEG-4-Videos, die von einem lizenzierten Videoanbieter zur Verfügung gestellt wurden. Es wird weder implizit noch explizit eine Lizenz für andere Einsatzzwecke gewährt. Weitere Informationen, inklusive solcher zur Verwendung für Werbezwecke sowie für den internen und kommerziellen Einsatz erhalten Sie von MPEG LA, LLC. Siehe <http://www.mpegla.com>.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

Exportregelungen

Dieses Produkt enthält Güter, Technologie oder Software, die in Übereinstimmung mit den gültigen Bestimmungen aus den Vereinigten Staaten exportiert wurde bzw. wurden. Der Rückimport in die Vereinigten Staaten ist nicht zulässig.

FCC-HINWEIS - HINWEIS DER KANADISCHEN INDUSTRIE

Ihr Telefon kann Störungen bei Fernseh- und Radiogeräten verursachen (z. B. wenn Sie das Telefon in unmittelbarer Nähe zu Empfangsgeräten verwenden). Die FCC/kanadische Industrie kann von Ihnen verlangen, die Benutzung des Telefons zu unterlassen, wenn sich diese Störungen nicht beheben lassen. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an die örtliche Dienststelle. Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist nur zulässig, wenn das Gerät keine gefährlichen Störungen verursacht.

9241478/Ausgabe 2

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise.....	6
Informationen über Ihr Gerät.....	6
NETZDIENSTE.....	7
Gemeinsam genutzter Speicher.....	7
Zubehör, Akkus und Ladegeräte.....	7

1. Erste Schritte.....8

Installieren der SIM-Karte, des Akkus und der Speicherkarte.....	8
Laden des Akkus.....	9
Ein- und Ausschalten des Geräts.....	9
Funksysteme.....	9
Antenne.....	10
Erste Inbetriebnahme.....	10
Zugriffscodes.....	10
Tasten und Anschlüsse.....	11
Communicator-Schnittstelle.....	11
Info zum Display.....	12
Informationen zur Menütaste.....	12
Durchführen eines Bildlaufs und Auswählen.....	13
In Anwendungen häufig durchzuführende Aktionen.....	13
Telefonschnittstelle.....	14
Anzeigesymbole.....	14
Tastensperre.....	14
Lautstärkeregelung.....	15
Speicherkarten.....	15
Anleitungen in Ihrem Gerät.....	15
Verwenden der CD-ROM.....	15
Nokia Support und Kontaktinformationen.....	15
Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber.....	16
Übertragen von Daten von anderen Geräten.....	16
Individuelle Anpassung Ihres Geräts.....	16

2. Telefonschnittstelle.....17

Anrufen.....	17
Annehmen eines Anrufs.....	17
Optionen während eines Anrufs.....	18
Erstellen von Text.....	18
Herkömmliche Texteingabe.....	18
Automatische Worterkennung.....	18
Aufrufen der Menüfunktionen.....	19
Mitteilungen.....	19
Anrufprotok.	20
Adressbuch.....	20
Erstellen von Direktwahlen für die Kontaktliste.....	20
Suchen, Hinzufügen und Löschen von Kontakten.....	20
Festlegen der Einstellungen für Kontakte.....	21
Kurzwahl.....	21
Weitere Funktionen.....	21
Profile.....	21
Einstellungen.....	21

3. Arbeitsplatz.....23

Verwalten von Gruppen auf dem Arbeitsplatz.....	23
Erstellen neuer Gruppen.....	24

4. Telefon.....25

Anrufen.....	25
Annehmen eines Anrufs.....	25
Kurzwahl.....	25
Durchführen einer Konferenzschaltung.....	25
Anzeigen von gewählten, angenommenen und verpassten Anrufen.....	26
Senden von DTMF-Tönen.....	26
Einstellen des Offline-Profiles.....	26
Umleiten von Anrufen.....	27
Anrufsperr.....	27
Einstellungen für Anruf, Netz und Telefonleitung.....	27
Anrufeinstellungen.....	27
Netzwerkeinstellungen.....	27
Erweiterte Einstellungen.....	28
Sprachmailbox-Einstellungen.....	28
Protokoll.....	28

5. Mitteilungen.....30

Mitteilungszentrale.....	30
Erstellen und Lesen von Mitteilungen.....	30
Verwalten von Mitteilungen.....	31
Freigeben von Speicherplatz.....	31
E-Mail.....	31
Online und offline arbeiten.....	32
Ändern der Internetverbindung.....	32
Schreiben und Senden von E-Mails.....	32
Sendeoptionen.....	33
Abrufen von E-Mails.....	33
Lesen und Beantworten von E-Mails.....	33
E-Mail-Anhänge.....	34
Ändern der Antwort- und Anzeigeeinstellungen für E- Mails.....	34
E-Mail-Kontoeinstellungen.....	34
Kurzmitteilungen.....	35
Sendeoptionen für Kurzmitteilungen.....	36
Beantworten von Kurzmitteilungen.....	36
Einstellungen für Kurzmitteilungen.....	37
Ändern der Einstellungen für die Mitteilungszentrale.....	37
Verwalten von Mitteilungen auf der SIM-Karte.....	37
Bildmitteilungen.....	37
Multimedia-Mitteilungen.....	38
Erstellen und Senden von Multimedia-Mitteilungen.....	38
Empfangen von Multimedia-Mitteilungen.....	39
Einstellungen des Kontos für den MMS-Dienst.....	39
Fax.....	40
Einstellen der Sendeoptionen für ein Fax.....	40
Speichern eines empfangenen Faxes.....	40
Bearbeiten der Faxeinstellungen.....	40
Empfangen von Faxen aus einer Remote-Fax-Mailbox.....	41
Besondere Mitteilungstypen.....	41
Empfangen von Betreiberlogos.....	41
Empfangen von Ruftönen.....	41
Empfangen von Konfigurationsmitteilungen.....	41
Empfangen von E-Mail-Benachrichtigungen.....	41
Öffnen von passwortgeschützten Mitteilungen.....	41
Anz. v. Mtlgn, d. m. e-m Lesezeich. versehen sind.....	41
Anzeigen von Konfigurationsdetails.....	41
Umbenennen von Einstellungen.....	42
Empfangen von Verbindungseinstellungen.....	42
Cell Broadcast (CB).....	42

6. Web.....43

Durchsuchen des Web.....	43
Speichern von Dateien.....	43
Herunterladen von Dateien.....	43
Cookies.....	44
Öffnen bereits besuchter Seiten.....	44
Leeren des Cache.....	44
Verwalten von Lesezeichen.....	44
Browsereinstellungen.....	44
Menüdirektwahlen für das Internet.....	45

7. Kontakte.....46

Verwalten von Kontaktkarten.....	46
Bearbeiten von Kontaktkarten.....	47
Erstellen und Bearbeiten von Kontaktkartenvorlagen.....	47
Eigene Kontaktkarte.....	47
Senden von Kontaktkarten.....	47
Senden einer Kontaktkarte.....	48
Erstellen und Bearbeiten von Kontaktgruppen.....	48
Verwalten von auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakten.....	48
Kop. u. Versch. v. Kontakten in and. Dat.banken.....	49
Einstellungen für die Kontaktkarte.....	49

8. Dokumente.....50

Arbeiten mit Dokumenten.....	50
Formatieren von Dokumenten.....	51
Hinzufügen und Bearbeiten von Objekten.....	51
Anzeigen von Tabellen.....	51

Inhalt

Verwenden von Vorlagen.....	51
9. Tabellen.....	52
Arbeitsmappen.....	52
Arbeiten mit Arbeitsblättern.....	52
Arbeiten mit Zellen.....	52
Erstellen und Ändern von Diagrammblättern.....	53
Funktionsliste.....	53
10. Präsentationen.....	57
Anzeigen von Präsentationen.....	57
Anzeigen von Bildschirmpräsentationen.....	57
Anzeigen von Bildschirmpräsentationen mit einem Projektor.....	57
Erstellen von Präsentationen.....	58
Einfügen von Tabellen.....	58
Arbeiten mit verschiedenen Ansichten.....	58
Gliederungsansicht.....	58
Notiz-Ansicht.....	59
Folienvorlage-Ansicht.....	59
11. Kalender.....	60
Erstellen von Kalendereinträgen.....	60
Kalendersymbole.....	60
Verwalten von Kalendereinträgen.....	61
Kalendereinstellungen.....	61
Kalenderansichten.....	61
Monatsansicht.....	62
Wochenansicht.....	62
Tagesansicht.....	62
Wochenansicht.....	62
Jahresansicht.....	62
Jahrestagansicht.....	62
Aufgabenlistenansicht.....	62
Kalenderdateien.....	63
12. Datei-Manag.....	64
Verwalten von Dateien und Ordern.....	64
Sicherheit der Speicherkarte.....	65
13. Systemsteu.....	66
Allgemein.....	66
Datum und Uhrzeit.....	66
Ländereinstellungen.....	66
Zeit-Seite.....	66
Datum-Seite.....	66
Zahlen-Seite.....	67
Währung-Seite.....	67
Gerätesprache.....	67
Favorit.....	67
Display.....	67
Hintergrund.....	67
Einstellungen - Zubehör.....	67
Datenverwaltung.....	68
Programm-Manager.....	68
Ändern der Installationseinstellungen.....	68
Festlegen der Sicherheitseinstellungen für Java- Anwendungen.....	68
Sicherheit.....	68
Speicher.....	69
Mitteilungsoptionen.....	69
Telefon.....	69
Profileinstellungen.....	69
Bluetooth SIM Access Profil (SIM).....	69
Daten- und Faxanrufumleitung (Netzdienst).....	70
Sperren von Daten- und Faxanrufen (Netzdienst).....	70
Mitteilungen.....	71
Dienstmitteilung.....	71
Verbindungen.....	71
Wireless LAN.....	71
Festlegen von Wireless LAN-Einstellungen.....	71
Erstellen eines Basis-Internetzugangs für ein Wireless LAN- Netzwerk.....	72
Kabel installieren.....	72
RealPlayer-Einstellungen.....	72
Standard-IAP wiederher.....	72
Sicherheit.....	73

Gerätesicherheit.....	73
Festlegen der Sperreinstellungen für das Gerät.....	73
Festlegen der PIN-Code-Einstellungen.....	73
Ändern des Passworts für Sperrung.....	74
Zertifikate.....	74
Verwalten von Zertifikaten.....	74
Extras.....	74
Info.....	74
Richtl. zur Pos.anfrage.....	75
Pos.anford.-Protok.....	75
HP-Druckerauswahl.....	75
Dienstbefehlseditor.....	75
Internet einrichten.....	75
Einrichten eines Internetzugangs.....	75
Konfigurieren der erweiterten Internetzugangs- Einstellungen.....	76
IP-Konfiguration-Seite.....	76
Proxys-Seite.....	76
Datenanruf-Seite.....	76
Skript-Seite.....	76
Andere-Seite.....	77
Einrichten eines Internetzugangs für Wireless LAN.....	77
Konfigurieren der erweiterten Internetzugangs- Einstellungen.....	77
EAP-Module.....	78
Konfigurieren der Internetverbindungseinstellungen.....	80
Auswählen eines Internetzugangs.....	80

14. Medien-Anwendungen.....	81
Bilder.....	81
Anzeigen von Bildern.....	81
Bearbeiten von Bildern.....	81
Verwalten von Bilddateien.....	81
Sprachaufnahme.....	82
Öffnen der Sprachaufnahme.....	82
Aufzeichnen eines Telefonanrufs oder einer Sprachnotiz.....	82
Wiedergabe einer Sprachaufnahme.....	83
Senden einer Sprachaufnahme.....	83
Musik-Player.....	83
Anhören von Musik.....	83
Verwalten von Musiktiteln.....	84
Senden von Musik.....	84
RealPlayer.....	84
Abspielen von Medienclips.....	84
Anpassen der Medienlautstärke.....	85
Senden von Medienclips.....	85

15. Rechner.....	86
Durchführen von Berechnungen.....	86
Verwenden des wissenschaftlichen Rechners.....	86
Speichern von Zahlen.....	86
Einstellen des Zahlenformats in Rechner.....	86

16. Uhr.....	87
Verwenden der Weltzeituhr.....	87
Verwenden der Anwendung Wecker.....	87
Weckzeit und Erinnerungen.....	87
Orte und Länder.....	87
Ändern von Orten.....	87
Suchen nach Orten auf der Weltkarte.....	88
Erstellen und Bearbeiten von Ländereinträgen.....	88
Erstellen und Bearbeiten von Ortseinträgen.....	88

17. Daten- und Softwareverwaltung.....	89
Daten-Import.....	89
Sicherung.....	89
Datenübertr.....	90
Synchronisation.....	90
Nokia PC Suite.....	91
Installieren von Anwendungen und Software.....	91
Installieren von Symbian-Software.....	92
Installieren von Java™-Anwendungen.....	92
Java™.....	92
Java MIDP.....	92
Java PP.....	93

Inhalt

18. Verbindungseinstellungen.....	94
Wireless LAN.....	94
Einrichten eines Ad hoc-Netzwerks.....	94
Kabelverbindung.....	94
IP Passthrough.....	94
Bluetooth.....	95
Bluetooth Einstellungen.....	95
Senden von Daten über Bluetooth Funktechnik.....	95
Empfangen von Daten über Bluetooth Funktechnik.....	95
Koppeln mit einem Gerät.....	96
Bluetooth SIM Access Profil (SIM).....	96
Trennen einer Bluetooth Verbindung.....	96
Überprüfen des Status der Bluetooth Verbindung.....	96
Infrarot.....	96
Modem.....	97
Drucken.....	97
Einstellen der Druckoptionen.....	97
Einrichten der Seite.....	97
Probleme mit dem Drucken.....	98
Verwalten der mobilen Druckeinstellungen.....	98
Remote-Konfiguration (Netzdienst).....	98
Erstellen eines neuen Konfigurationsserver-Profiles.....	99
Datenverbindungen.....	99
Wireless LAN (Wireless Local Area Network).....	99
Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS).....	100
Hochgeschwindigkeits-Datenanrufe (High-Speed Circuit Switched Data, HSCSD).....	100
GSM-Datenanrufe.....	100
Verbindungsmanager.....	101
19. Anpassen des Geräts.....	102
Austauschen des Front-Covers.....	102
Cover-Auswahltasten.....	103
Arbeitsplatz.....	103
Favorit.....	103
Hintergrundbilder und Farbpaletten.....	103
20. Menüdirektwahlen.....	104
Allgemeine Menüdirektwahl.....	104
Anwendungsspezifische Menüdirektwahl.....	105
21. Datenübertragung.....	110
Rauschen.....	110
Roaming.....	110
Elektrostatische Entladung.....	110
Tote Zonen und Ausfälle.....	110
Signalschwächung.....	110
Schwache Signalstärke.....	110
Akku-Informationen.....	111
Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus.....	111
Überprüfen des Hologramms.....	111
Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original- Akku erweist?.....	112
Pflege und Wartung.....	113
Zusätzliche Sicherheitshinweise.....	114
Betriebsumgebung.....	114
Medizinische Geräte.....	114
Herzschrittmacher.....	114
Hörgeräte.....	114
Fahrzeuge.....	114
Explosionsgefährdete Orte.....	114
Notrufe.....	115
Informationen zur Zertifizierung (SAR).....	115
Dieses mobile Gerät entspricht den Richtlinien zur Begrenzung der Exposition durch elektromagnetische Felder.....	115
Index.....	116

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Ihr Gerät verfügt über separaten GSM-Funk und Wireless LAN-Funk. Das Ausschalten des Geräts durch Drücken der Ein-/Aus-Taste auf der Geräteabdeckung schaltet beide Funksysteme aus. Beachten Sie jedoch, dass nach Ausschalten des Geräts oder bei Verwenden des Offline-Profiles trotzdem eine neue Wireless LAN-Verbindung hergestellt werden kann. Vergessen Sie daher nicht, die entsprechenden Sicherheitsanforderungen für das Herstellen und Verwenden von Wireless LAN-Verbindungen einzuhalten. Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung für weitere Informationen.



EINSCHALTEN

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr verursachen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR

Befolgen Sie alle örtlichen Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN

Mobile Geräte sind anfällig für Störungen durch Interferenzen, die die Leistung beeinträchtigen können.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Schalten Sie das Gerät in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Mobiltelefone können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN

Benutzen Sie das Gerät nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Benutzen Sie das Gerät nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN

Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Berühren Sie die Antennen nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST

Nur qualifiziertes Personal darf dieses Produkt installieren und reparieren.



ZUBEHÖR UND AKKUS

Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT

Ihr Gerät ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN

Von allen wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE

Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.



NOTRUF

Stellen Sie sicher, dass die Telefonfunktion des Geräts eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie die Ende-Taste so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zum Standby-Modus zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Anruftaste. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

■ Informationen über Ihr Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz in EGSM900/GSM1800/GSM1900-Netzen zugelassen. Weitere Hinweise über Mobilfunknetze erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Geräts nutzen.



Warnung: Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn es durch den Einsatz mobiler Geräte zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

■ NETZDIENSTE

Für die Verwendung des Telefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunkanbieters. Die Verwendung vieler Funktionen dieses Geräts hängt von den Funktionen des Mobilnetzes ab. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar, oder Sie müssen ihre Nutzung gesondert mit dem Diensteanbieter vereinbaren, bevor Sie auf sie zugreifen können. Ihr Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die die Verwendung der Netzdienste beeinträchtigen können. Einige Netze unterstützen z. B. möglicherweise nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Zudem kann Ihr Gerät besonders konfiguriert sein. Diese Konfigurierung kann zu Abweichungen bei Menünamen, der Reihenfolge von Menüs und bei Symbolen führen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Dieses Gerät unterstützt WAP 2.0-Protokolle (HTTP und SSL), die auf TCP/IP-Protokollen basieren. Einige Funktionen dieses Geräts wie Multimedia-Mitteilungen und Webbrowser erfordern die Unterstützung der betreffenden Technologie durch das Netz.

■ Gemeinsam genutzter Speicher

Folgende Funktionen in diesem Gerät greifen u. U. gemeinsam auf den Speicher zu: Kontakte, Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, Ruftöne, Audiodateien, Kalender- und Aufgabennotizen, gespeicherte Dateien verschiedener Anwendungen (z.B. Office-Dokumente, Bilder, Audiodateien und Videoclips) sowie heruntergeladene Programme. Die Verwendung einer oder mehrerer dieser Funktionen kann den verfügbaren Speicher für die weiteren Funktionen, die gemeinsam auf den Speicher zugreifen, verringern. Beispielsweise kann durch Speichern vieler Bilder der gesamte vorhandene Speicher belegt werden. Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die gemeinsam mit anderen auf den Speicher zugreift, kann es vorkommen, dass das Gerät eine Meldung anzeigt, die besagt, dass der Speicher voll ist. Löschen Sie in diesem Fall einige Informationen oder Einträge der Funktionen, die gemeinsam auf den Speicher zugreifen, bevor Sie fortfahren.

■ Zubehör, Akkus und Ladegeräte

Prüfen Sie bei jedem Ladegerät, welche Modellnummer es hat, bevor Sie es zusammen mit diesem Gerät verwenden. Das Gerät ist für die Stromversorgung durch die Ladegeräte ACP-12 und LCH-12 ausgelegt.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährlich sein.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach der Verfügbarkeit von zugelassenem Zubehör. Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

1. Erste Schritte

Das Nokia 9300i Smartphone bietet Ihnen verschiedene Geschäftsanwendungen, wie z.B. E-Mail, Office-Tools und Webbrowsing, und ermöglicht flexible und schnelle Netzverbindungen mit integriertem Wireless LAN und EGPRS (EDGE).

■ Installieren der SIM-Karte, des Akkus und der Speicherkarte

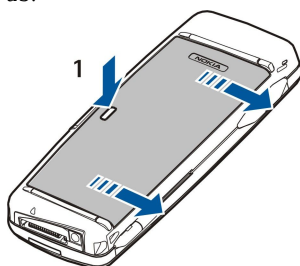
Bewahren Sie alle SIM-Karten außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter, der Netzbetreiber oder ein Drittanbieter sein.

Verwenden Sie nur kompatible MMC-Speicherkarten (MultiMediaCard) mit diesem Gerät. Andere Speicherkarten wie SD-Karten (Secure Digital Cards) passen nicht in den MMC-Kartensteckplatz und sind mit diesem Gerät nicht kompatibel. Durch die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann sowohl die Karte als auch das Gerät beschädigt werden. Außerdem können die auf der nicht kompatiblen Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.

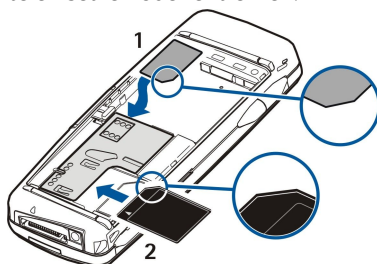
1. Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Wenden Sie das Gerät, so dass die Rückseite nach oben zeigt, drücken Sie auf die Entriegelungstaste des rückseitigen Covers (1) und schieben Sie das Cover in Pfeilrichtung ab.



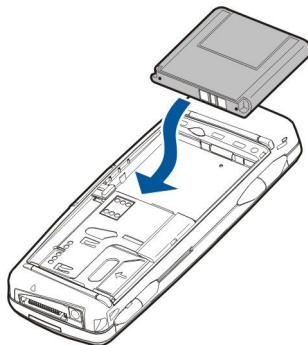
2. Legen Sie die SIM-Karte in den SIM-Karten-Schlitz (1) ein.

Stellen Sie sicher, dass die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte und der Kontaktbereich auf der Karte nach unten zeigen. Entfernen Sie immer den Akku, bevor Sie eine SIM-Karte einsetzen oder entfernen.

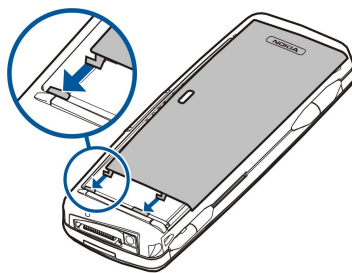


Wenn Sie eine Speicherkarte haben, legen Sie die Speicherkarte in den Speicherkartenschlitz (2) ein. Stellen Sie sicher, dass die abgeschrägte Ecke der Speicherkarte zum SIM-Kartenschlitz und der Kontaktbereich nach unten zeigt. [Siehe "Speicherkarten", S. 15.](#)

3. Legen Sie den Akku ein. Achten Sie darauf, dass sich die Kontakte des Akkus mit den entsprechenden Anschlüssen im Akkufach decken.



4. Setzen Sie die Verriegelungen des rückseitigen Covers in die entsprechenden Schlitz ein und schieben Sie das Cover auf das Gerät.



Nach dem Einsetzen des Akkus wird die Communicator-Schnittstelle gestartet. Es kann einige Zeit dauern, bis die Communicator-Schnittstelle gestartet ist und verwendet werden kann. Wenn „Arbeitsplatz“ angezeigt wird (der Text **Arbeitsplatz** und das Datum sind im Bildschirm sichtbar), können Sie fortfahren.



Tipp: Wenn Sie den Akku eingelegt haben, aber die Communicator-Schnittstelle nicht startet, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

■ Laden des Akkus

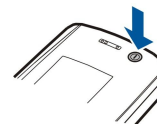
1. Schließen Sie das Ladegerät an eine Wechselstrom-Netzsteckdose an.
2. Schließen Sie das Ladekabel an der Unterseite des Geräts an. [Siehe Abb. Tasten und Anschlüsse, S. 11.](#) Die Akku-Ladestandsanzeige beginnt auf beiden Displays zu steigen. Wenn der Akku völlig leer ist, kann es einige Minuten dauern, bevor die Ladestandsanzeige angezeigt wird. Das Gerät kann während des Ladevorgangs verwendet werden.
3. Wenn der Akku vollständig geladen ist, hört die Ladestandsanzeige auf zu steigen. Trennen Sie die Verbindung vom Ladegerät zum Gerät und danach die Verbindung zur Netzsteckdose.

Wenn der Ladezustand des Akkus für den Betrieb zu gering ist, schaltet sich das Gerät von selbst aus. Nachdem sich die Telefonschnittstelle ausgeschaltet hat, kann die Communicator-Schnittstelle noch eine Weile aktiv bleiben.

Beachten Sie, dass alle geöffneten Anwendungen den Stromverbrauch des Geräts erhöhen. Um zu überprüfen, welche Anwendungen derzeit geöffnet sind, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie .

■ Ein- und Ausschalten des Geräts

1. Um das Gerät einzuschalten, halten Sie die Ein-/Aus-Taste gedrückt.



2. Wenn Sie aufgefordert werden einen PIN- oder Sicherheitscode einzugeben, geben Sie den Code ein und drücken Sie **OK**.
3. Um das Gerät auszuschalten, halten Sie die Ein-/Aus-Taste gedrückt.



Tipp: Beim Einschalten des Telefons wird der Betreiber der SIM-Karte in der Regel erkannt und die korrekten Einstellungen für Kurzmitteilung, Multimedia-Mitteilung, GPRS und Internetzugangseinstellungen werden automatisch konfiguriert. Wenn dies nicht der Fall ist, fragen Sie bei Ihrem Diensteanbieter nach den korrekten Einstellungen.

Die Communicator-Schnittstelle wird erst nach Einsetzen des Akkus gestartet. Nach dem Einsetzen des Akkus können Sie die Telefonschnittstelle nicht sofort einschalten, sondern müssen warten, bis die Communicator-Schnittstelle vollständig gestartet wurde. Wenn „Arbeitsplatz“ angezeigt wird (der Text **Arbeitsplatz** und das Datum sind im Bildschirm sichtbar), können Sie fortfahren.



Tipp: Wenn Sie den Akku eingelegt haben, aber die Communicator-Schnittstelle nicht startet, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Die Communicator-Schnittstelle kann ohne die Telefonfunktionen genutzt werden, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist oder wenn das Profil **Offline** ausgewählt ist.

Funksysteme

Ihr Gerät verfügt über separaten GSM-Funk und Wireless LAN-Funk. Das Ausschalten des Geräts durch Drücken der Ein-/Aus-Taste auf der Geräteabdeckung schaltet beide Funksysteme aus.

Beachten Sie jedoch, dass nach Ausschalten des Geräts oder bei Verwenden des Offline-Profiles trotzdem eine neue Wireless LAN-Verbindung hergestellt werden kann. Vergessen Sie daher nicht, die nötigen Sicherheitsanforderungen für das Herstellen und Verwenden von Wireless LAN-Verbindungen einzuhalten.

[Siehe "Einstellen des Offline-Profiles", S. 26.](#)

Antenne

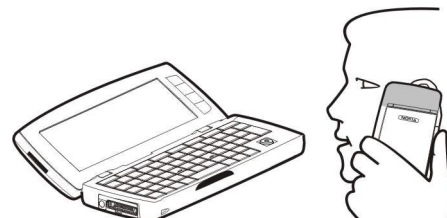


Ihr Gerät hat zwei interne Antennen.

Hinweis: Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie keine der Antennen unnötig berühren, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Gerät mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne während eines Anrufs nicht berühren, optimiert dies die Antennenleistung und die Sprechzeit Ihres Geräts.



Das Bild zeigt, wie das Gerät normalerweise bei Datenverbindungen bzw. bei Anrufen am Ohr gehalten wird. [Siehe "Betriebsumgebung", S. 114.](#)



■ Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie das Gerät das erste Mal einschalten, müssen Sie einige grundlegende Einstellungen vornehmen. Diese Einstellungen können Sie später ändern. Öffnen Sie das Cover und folgen Sie den Anweisungen auf dem Communicator-Display.

1. Wählen Sie die Sprache für das Gerät aus und drücken Sie **OK**.
2. Wählen Sie Ihren Standort aus der Liste aus und drücken Sie **OK**. Sie können nach einem Ort suchen, indem Sie die ersten Buchstaben des Namen des Orts eingeben oder indem Sie den Joystick oder die Pfeiltasten verwenden. Es ist wichtig, dass Sie den richtigen Ort auswählen, da von Ihnen erstellte, geplante Kalendereinträge bei einer Änderung des Standorts unter Umständen ebenfalls geändert werden.
3. Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum ein und drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, um Ihre eigene Kontaktkarte zu erstellen.
5. Geben Sie Ihre Kontaktkarteninformationen ein und drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **OK**.

Die Standardordner, wie z.B. **C:\Eigene Dateien** und seine Unterordner, werden während der ersten Einrichtung erstellt. Beachten Sie, dass die Ordnernamen erhalten bleiben, wenn Sie die Sprache des Geräts später ändern.

■ Zugriffscodes

Im Gerät dienen mehrere Zugriffscodes zum Schutz vor unberechtigter Nutzung des Geräts und der SIM-Karte.

Sie benötigen die folgenden Zugriffscodes:

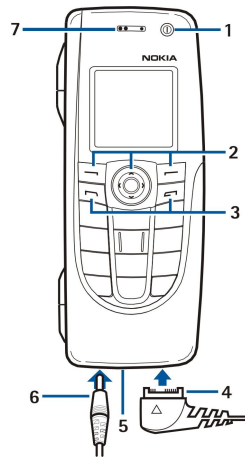
- **PIN- und PIN2-Code** — Der PIN-Code (Personal Identification Number, persönliche Identifikationsnummer) schützt die SIM-Karte vor unberechtigter Nutzung und wird in der Regel zusammen mit der SIM-Karte geliefert. Der PIN2-Code wird zusammen mit einigen SIM-Karten geliefert und ist für den Zugriff auf bestimmte Funktionen erforderlich, z. B. für das Wählen freigegebener Nummern.

Wenn dreimal hintereinander ein falscher PIN-Code eingegeben wurde, wird der PIN-Code gesperrt und muss mit einem PUK (Personal Unblocking Key)-Code freigegeben werden. Erst dann können Sie die SIM-Karte wieder verwenden. Der PIN2-Code wird zusammen mit einigen SIM-Karten geliefert und ist für den Zugriff auf bestimmte Funktionen erforderlich, z. B. für das Wählen freigegebener Nummern. Wenn die Codes nicht zusammen mit der SIM-Karte geliefert wurden, wenden Sie sich an den für Ihre SIM-Karte zuständigen Diensteanbieter.

- **Sperrcode** — Der Sperrcode schützt Ihr Gerät vor unberechtigter Nutzung. Der Standardsperrcode ist 12345. Ändern Sie den Code und bewahren Sie den neuen Code getrennt von Ihrem Gerät an einem sicheren Ort auf.
- **PUK- und PUK2-Code** — Der PUK (Personal Unblocking Key)-Code ist erforderlich, um einen gesperrten PIN-Code freizugeben. Der PUK2-Code ist erforderlich, um einen gesperrten PIN2-Code freizugeben. Wenn die Codes nicht zusammen mit der SIM-Karte geliefert wurden, wenden Sie sich an den für Ihre SIM-Karte zuständigen Diensteanbieter.
- **Passwort für Sperrung** — Das Passwort für Sperrung ist erforderlich, wenn Sie den Anrufsperrdienst verwenden. [Siehe "Ändern des Passworts für Sperrung", S. 74.](#)

Für einige Anwendungen des Geräts sind Passwort und Benutzername zum Schutz vor unberechtigter Nutzung des Internets und seiner Dienste erforderlich. Diese Passwörter werden in den Einstellungen der jeweiligen Anwendungen konfiguriert und geändert.

■ Tasten und Anschlüsse



Tasten und Anschlüsse

1 — Ein-/Aus-Taste ①.

2 — Pfeiltaste, linke und rechte Auswahltaste. Drücken Sie die Mitte der Pfeiltaste oder eine der Auswahltasten, um die darüber im Display angezeigte Funktion auszuführen. Die Gesprächslautstärke kann während eines Anrufs über die Pfeiltaste angepasst werden.

3 — Taste „Anrufen“ (links, ) , Taste „Ende“ (rechts, .

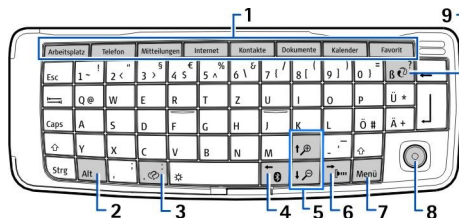
4 — PopPort™-Anschluss für USB-Datenkabel, Headset und induktive Schleifeneinheit.

5 — Infrarotanschluss und Mikrofon. Stellen Sie sicher, dass Sie das Mikrofon nicht während eines Anrufs mit Ihrer Hand verdecken.

6 — Anschluss für das Ladegerät.

7 — Hörer.

■ Communicator-Schnittstelle



Communicator-Tastatur

1 — Anwendungsschaltflächen. Die Schaltflächen starten jeweils die zugehörige Anwendung. Bei „Favorit“ können Sie einstellen, welche Anwendung geöffnet werden soll. Drücken Sie Strg+Favorit, um die Anwendung zu wählen, die über „Favorit“ geöffnet werden soll. Beachten Sie, dass Sie alle Anwendungen auch über den Arbeitsplatz öffnen können.

2 — Sonderzeichen-Taste. Öffnet eine Sonderzeichentabelle, in der Sie Sonderzeichen auswählen können. Drücken Sie Alt + eine Taste mit einem blauen Symbol, um auf die Zeichen und Funktionen der entsprechenden Tastenkombination zuzugreifen.

3 — Hilfe-Taste. Wenn Sie Hilfe zu der Verwendung des Geräts benötigen, drücken Sie Alt + .

4 — Bluetooth Taste. Um die Bluetooth Funktion zu aktivieren, drücken Sie Alt+. Drücken Sie Alt+ erneut, um es zu deaktivieren.

5 — Zoom-Tasten. Wenn Sie Alt+eine Zoom-Taste drücken, werden Schriften und einige Symbole größer bzw. kleiner angezeigt.

6 — Infrarot-Taste. Um Infrarot zu aktivieren, drücken Sie Alt+. Drücken Sie Alt+ erneut, um es zu deaktivieren.

7 — Menütaste. Drücken Sie die Menütaste, um das Menü zu öffnen oder in einem Dialogfeld mit mehreren Seiten von einer Seite zur nächsten zu wechseln.

8 — Joystick Um einen Bildlauf durch die verschiedenen Listen durchzuführen, bewegen Sie den Joystick nach links, rechts, oben oder unten. Drücken Sie die Mitte des Joysticks, um die Funktion auszuwählen oder durchzuführen, deren Befehlsschaltfläche unterstrichen ist. Um die Beschleunigung oder die Geschwindigkeit, mit der sich der Joystick bewegt, zu ändern, wählen Sie [Arbeitsplatz](#) > [System](#) > [Systemsteu.](#) > [Allgemein](#) > [Display](#) > [Cursor-Einstellungen](#).

9 — Sync-Taste. Mit dieser Taste wird eine Verbindung zu einem kompatiblen PC hergestellt. Drücken Sie Alt+, um Ihr Gerät mit einem kompatiblen PC zu synchronisieren.

Erste Schritte



Tipp: Mit den Pfeiltasten oder dem Joystick können Sie sich in den Menüs und auf dem Display, z. B. des Internetbrowsers, bewegen. Der Pfeil nach links befindet sich auf der Bluetooth Taste (4), die Pfeile nach oben und unten auf den Zoom-Tasten (5) und der Pfeil nach rechts auf der Infrarottaste (6).

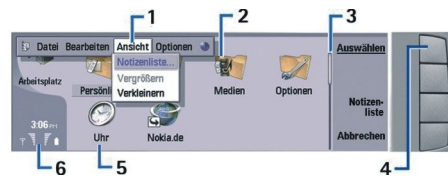


Tipp: Drücken Sie Esc, um eine Auswahl abzubrechen und Dialogfelder zu schließen.



Tipp: Drücken Sie die Rücktaste, um Elemente wie Kalendereinträge und Mitteilungen zu löschen. Drücken Sie die Rücktaste, um Zeichen links vom Cursor zu löschen, oder Umschalt+Rücktaste, um Zeichen rechts vom Cursor zu löschen.

Das Communicator-Display wird eingeschaltet, wenn Sie das Cover öffnen. Die Anwendung, die bei der letzten Verwendung des Geräts aktiv war, wird auf dem Display angezeigt. Wenn Sie das Cover schließen, wird das Display des Communicators ausgeschaltet.



Hauptansicht des Arbeitsplatzes

1 — Menü. Drücken Sie die Menütaste, um das Menü zu öffnen. Mit dem Joystick oder den Pfeiltasten können Sie sich im Menü bewegen, und mit der Eingabetaste wählen Sie eine Menüoption aus.

2 — Ordner. Sie können Anwendungen, Menüdirektwahlen und Notizen in verschiedenen Ordnern zusammenstellen. [Siehe "Erstellen neuer Gruppen", S. 24.](#)

3 — Bildlaufleiste. Wenn Sie z. B. unter **Dokumente** eine lange Datei geöffnet haben, können Sie mithilfe der Bildlaufleiste abschätzen, an welcher Stelle in der Datei Sie sich befinden und wie viel von der Datei angezeigt wird. Wenn die Bildlaufleiste lang ist, wird ein großer Teil der Datei angezeigt.

4 — Befehlsschaltflächen. Die Befehle auf der rechten Seite des Displays entsprechen den Befehlsschaltflächen. Wenn ein Befehl abgeblendet ist, kann er nicht verwendet werden.

5 — Anwendung. Um eine Anwendung über den **Arbeitsplatz** zu öffnen, wählen Sie die Anwendung und drücken Sie **Öffnen** oder die Eingabetaste.

6 — Anzeigebereich. Im Anzeigebereich werden Informationen zur Anwendung und zum System angezeigt.



Dialogfeld mit mehreren Seiten

1 — Dialogfeldseiten. Sie können durch Drücken der Menütaste von einer Seite zur nächsten wechseln.

2 — Auswahlliste. Sie können verschiedene Optionen in einer Auswahlliste anzeigen und eine der Optionen auswählen.

3 — Befehlsschaltflächen. Mit den Befehlsschaltflächen können Sie Funktionen auf einer Dialogfeldseite oder in einer Auswahlliste ausführen.

Wenn mehrere Frames auf dem Display angezeigt werden, wird der ausgewählte Frame immer hervorgehoben angezeigt. Sie können zwischen Frames wechseln, indem Sie die Tabulatortaste drücken.

Wechseln zwischen geöffneten Anwendungen

Um zwischen geöffneten Anwendungen zu wechseln, drücken Sie „Menü“, wählen Sie  und wählen Sie die Anwendung. Sie können auch Anwendungen in der Liste der Anwendungen schließen.



Tipp: Drücken Sie Alt+Tabulatortaste, um zwischen geöffneten Anwendungen zu wechseln. Drücken Sie erneut Alt+Tabulatortaste, um in der Liste zu navigieren.

Info zum Display

Auf dem Bildschirm kann eine kleine Anzahl von Pixeln fehlen bzw. farblos oder hell sein. Dies ist für diese Art von Display typisch. Die Displays dürfen Pixel oder Punkte enthalten, die ein- oder ausgeschaltet bleiben. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

Informationen zur Menütaste

Die Communicator-Tastatur verfügt über eine Menütaste. Drücken Sie die Menütaste, um auf die verschiedenen Menüoptionen zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen sind von der jeweils aktiven Anwendung abhängig. Die ausgewählte Option wirkt sich auf das Element aus, das derzeit ausgewählt oder geöffnet ist. In mehrseitigen Dialogfeldern können Sie die Menütaste verwenden, um von einer Seite zur nächsten zu wechseln.

Durchführen eines Bildlaufs und Auswählen

Verwenden Sie die Pfeiltasten oder den Joystick, um den Cursor zu bewegen und eine Auswahl auf der Communicator-Schnittstelle vorzunehmen.

Durchführen eines Bildlaufs auf der Communicator-Schnittstelle

Sie können mit vier verschiedenen Pfeiltasten einen Bildlauf durchführen. Einen Bildlauf durchführen bedeutet, dass Sie die Pfeiltasten nach oben, unten, links und rechts in den Anwendungsgruppen auf dem Arbeitsplatz, in einer Anwendung, im Text oder im Menü bewegen. Der Joystick funktioniert ähnlich wie die Pfeiltasten, aber Sie können auch den Joystick nach unten drücken, um Dateien zu öffnen oder die Funktion durchzuführen, deren Befehlsschaltfläche unterstrichen ist.

Auswählen

Um Text links vom Cursor auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die linke Pfeiltaste, bis der gewünschte Text ausgewählt ist. Um Text rechts vom Cursor auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die rechte Pfeiltaste, bis der gewünschte Text ausgewählt ist.

Um andere Elemente, z.B. Mitteilungen, Dateien oder Kontakte, auszuwählen, drücken Sie die Pfeiltasten nach oben, unten, links oder rechts, um einen Bildlauf zu dem gewünschten Element durchzuführen.

Um Elemente einzeln auszuwählen, führen Sie einen Bildlauf zum ersten Element durch, halten Sie die Strg-Taste gedrückt, führen Sie einen Bildlauf zum nächsten Element durch und drücken Sie die Leertaste, um es auszuwählen.

Um ein Objekt in einer Datei auszuwählen, z.B. einen Anhang in einem Dokument, setzen Sie den Cursor auf das Objekt, so dass Markierungen auf jeder Seite des Objekts angezeigt werden.

Um eine Zeile in einem Arbeitsblatt auszuwählen, setzen Sie den Cursor in die gewünschte Zeile. Um eine ganze Zeile auswählen, setzen Sie den Cursor in die erste Zeile der ersten Spalte in dieser Zeile, und drücken Sie Umschalttaste+linke Pfeiltaste. Um eine ganze Spalte auswählen, setzen Sie den Cursor in die erste Zeile der gewünschten Spalte, und drücken Sie Umschalttaste+Pfeiltaste nach oben.

In Anwendungen häufig durchzuführende Aktionen

Folgende Aktionen werden in Anwendungen häufig durchgeführt:

Um das Profil zu ändern, drücken Sie „Menü“, wählen Sie  und führen Sie einen Bildlauf zum gewünschten Profil durch. Um die Profileinstellungen zu ändern, z. B. die Ruftöne, wählen Sie das Profil aus und drücken Sie **Bearb.**.

Um ein Profil für einen bestimmten Zeitraum zu aktivieren, drücken Sie „Menü“, wählen Sie  und wählen Sie das gewünschte Profil aus. Drücken Sie **Geplant** und geben Sie die Dauer ein (bis zu 24 Stunden), für die die Profileinstellung gelten soll. Sobald die eingestellte Zeit verstrichen ist, wird das vorhergehende Profil, für das keine Zeitbegrenzung eingestellt wurde, aktiviert.

Um eine Datei zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern**. Es gibt je nach verwendeter Anwendung verschiedene Speicheroptionen.

Um eine Datei zu senden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden**. Sie können eine Datei als E-Mail, Fax, Kurzmitteilung oder Multimedia-Mitteilung senden bzw. über Infrarot oder Bluetooth Funktechnik übertragen.

Um eine Menüdirektwahl hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Zu Arbeitsplatz hinzufügen**. Führen Sie einen Bildlauf zu der Gruppe durch, zu der Sie die Menüdirektwahl hinzufügen möchten, und drücken Sie **Auswählen**. Wenn Sie die Gruppe ausgewählt haben, drücken Sie **OK**. Sie können z.B. zu einer Datei oder Internetseite eine Menüdirektwahl hinzufügen.

Um einen Druckauftrag an einen kompatiblen Drucker zu senden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Drucken**. Sie können eine Vorschau der Elemente, die Sie drucken möchten, anzeigen oder das Layout für die gedruckten Seiten bearbeiten.

Um auszuschneiden, zu kopieren oder einzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten** und **Ausschneiden**, **Kopieren** oder **Einfügen**.

Um eine Datei zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Löschen**.

Um zu vergrößern oder zu verkleinern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Zoom** sowie den gewünschten Zoomtyp. Sie können auch Alt+Zoomtaste drücken, um zu vergrößern oder zu verkleinern.

Um Sonderzeichen in den Text einzufügen, drücken Sie die Alt-Taste.



Tip: Um Sonderzeichen mithilfe von nicht gekennzeichneten Tasten, z. B. a oder o, zu erstellen, halten Sie die Alt-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig eine Buchstabentaste. Das erste Sonderzeichen, das mit der Buchstabentaste übereinstimmt, wird angezeigt. Drücken Sie die Buchstabentaste erneut, um das zweite zugeordnete Sonderzeichen anzuzeigen. Wenn alle dem Buchstaben zugeordnete Sonderzeichen angezeigt wurden, wird wieder das erste Sonderzeichen angezeigt.

■ Telefonschnittstelle

Um die zuletzt gewählten Rufnummern anzuzeigen, drücken Sie , führen Sie einen Bildlauf zu einer Nummer bzw. einem Namen durch, und drücken Sie , um die Nummer erneut anzurufen.

Um Ihre Sprachmailbox (Netzdienst) anzurufen, halten Sie  gedrückt.

Um eine eingegangene Kurzmitteilung anzuzeigen, drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts.

Um die Kontaktliste zu öffnen, drücken Sie die Pfeiltaste nach unten.

Um eine Kurzmitteilung zu erstellen und zu senden, drücken Sie die Pfeiltaste nach links.

Um das Profil zu ändern, drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste und führen Sie einen Bildlauf zum gewünschten Profil durch. Drücken Sie **Wählen**, um das Profil zu aktivieren. [Siehe "Profileinstellungen", S. 69.](#)

Um zwischen zwei Telefonleitungen umzuschalten (Netzdienst), halten Sie  gedrückt.

Anzeigesymbole

 Die Signalstärke des Funknetzes an Ihrem gegenwärtigen Standort. Je höher der Balken ist, desto stärker ist das Signal.

 Der Ladezustand des Akkus. Je höher der Balken ist, desto stärker ist der Akku geladen.

 Sie haben eine Mitteilung erhalten.

 Sie haben das Tastenfeld des Telefons gesperrt.

 Sie haben das Gerät gesperrt.

 Sie haben das Profil „Lautlos“ gewählt und das Gerät gibt bei eingehenden Anrufen oder Mitteilungen keinen Signalton aus.

 Bluetooth ist aktiviert.

 Eine Infrarotverbindung ist aktiviert. Wenn das Symbol blinkt, versucht das Gerät, eine Verbindung zu einem anderen Gerät herzustellen, oder die Verbindung wurde getrennt.

 Ihr Gerät ist über ein Datenkabel mit einem PC verbunden.

 Sie haben ausgewählt, dass alle Anrufe auf eine andere Nummer umgeleitet werden (Netzdienst).

1 und **2** Gibt die im Menü **Einstellungen** > **Anrufeinstellungen** > **Leitung für ab-gehende Anrufe** gewählte Telefonleitung an, wenn Sie zwei Telefonleitungen abonniert haben (Netzdienst).

 Das Zeitprofil ist aktiviert. Sie können die Profileinstellungen, wie z.B. die Ruftöne, unter **Systemsteu.** ändern. [Siehe "Profileinstellungen", S. 69.](#)

 Sie haben einen Anruf verpasst.

 Sie haben eine aktive Erinnerung eingerichtet.

 An das Gerät ist ein Headset, eine Freisprecheinrichtung oder induktive Schleifeneinheit angeschlossen.

 Eine Wireless LAN-Verbindung ist aktiv. Wenn Sie ein Hintergrundsuche-Intervall festgelegt haben, wird **W** angezeigt, wenn eine Wireless LAN-Verbindung besteht.

Um ein Hintergrundsuche-Intervall festzulegen, wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Verbindungen** > **Wireless LAN** > **Einstellungen**.

 Eine GPRS-Verbindung ist aktiv.

 Eine EGPRS (EDGE)-Verbindung ist aktiv.

 Ein Datenanruf ist aktiv.

 IP Passthrough ist aktiv.

 Auf Ihrem Gerät werden gerade Daten synchronisiert.

Tastensperre

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Mit der Tastensperre können Sie verhindern, dass die Tasten der Telefonschnittstelle versehentlich gedrückt werden.

Um die Tastatur zu sperren, drücken Sie die Mitte der Pfeiltaste und .

Um die Tastensperre aufzuheben, drücken Sie die Mitte der Pfeiltaste und .

Um das System zu sperren, drücken Sie die Mitte der Pfeiltaste und . Beachten Sie, dass Sie einen Sperrcode festlegen müssen, mit dem Sie das System sperren und die Sperre wieder aufheben können.

Um die Systemsperre aufzuheben, drücken Sie die Mitte der Pfeiltaste und . Geben Sie den Sperrcode ein und drücken Sie **OK**.

■ Lautstärkeregelung



Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden. Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

Um die Lautstärke während eines Gesprächs zu ändern, drücken Sie die Pfeiltaste nach links oder rechts.

Um die Lautstärke bei Verwendung des Lautsprechers zu ändern, öffnen Sie **Telefon** und führen Sie einen Bildlauf nach links oder rechts mit dem Joystick durch.

■ Speicherkarten

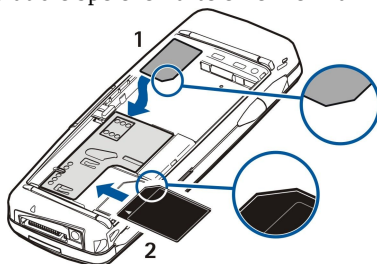


Hinweis: Bevor Sie eine Speicherkarte aus dem Nokia 9210 Communicator Lieferumfang mit dem Nokia 9300i verwenden, müssen Sie die Speicherkarte mit Daten-Import konvertieren und die Anwendungen, die Sie vor kurzem auf der Speicherkarte installiert haben, neu installieren. Installieren Sie jedoch keine für den Nokia 9210 Communicator vorinstallierten Anwendungen. Das Nokia 9300i enthält eine höhere Version dieser Anwendungen, und diese höheren Versionen müssen mit Nokia 9300i verwendet werden.

Ihr Nokia Gerät unterstützt nur das FAT16-Dateisystem für Speicherkarten. Wenn Sie eine Speicherkarte von einem anderen Gerät verwenden oder die Kompatibilität der Speicherkarte mit Ihrem Nokia Gerät prüfen möchten, müssen Sie die Speicherkarte unter Umständen mit Ihrem Nokia Gerät formatieren. Beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren der Speicherkarte alle Daten permanent gelöscht werden.

Einlegen und Entfernen der Speicherkarte

1. Wenn Sie eine Speicherkarte haben, legen Sie die Speicherkarte in den Speicherkartenschlitz (2) ein. Stellen Sie sicher, dass die abgeschrägte Ecke der Speicherkarte zum SIM-Kartenschlitz und der Kontaktbereich nach unten zeigt. Das rückseitige Cover muss geschlossen sein, damit das Gerät die Speicherkarte erkennen kann.



2.  **Wichtig:** Entfernen Sie die MMC-Karte niemals, wenn auf sie im Rahmen einer Anwendung zugegriffen wird. Dies kann zu Schäden an der Speicherkarte und dem Gerät sowie an den auf der Karte gespeicherten Daten führen.

Nach Entfernen des rückseitigen Covers können Sie die Speicherkarte entfernen, auch wenn der Akku eingesetzt ist.

Wenn Sie Anwendungen auf einer Speicherkarte haben, werden diese je nach Anwendung auf dem **Arbeitsplatz** oder in einer der Gruppen angezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter **Datei-Manag.** und "**Sicherheit der Speicherkarte**" auf Seite 65.

■ Anleitungen in Ihrem Gerät

Um die Anleitungen zu den Anwendungen in Ihrem Gerät anzuzeigen, drücken Sie **Alt+**. Die Geräte-Hilfe enthält detaillierte Anleitungen, die Sie jederzeit zur Hand haben.

■ Verwenden der CD-ROM

Die im Lieferumfang enthaltene CD-ROM ist kompatibel mit Windows 98SE, Windows ME, Windows 2000 und Windows XP.

Außerdem können Sie über die CD-ROM die Nokia PC Suite installieren und die Bedienungsanleitung für die PC Suite lesen. Beachten Sie, dass die Nokia PC Suite nur mit Windows 2000 und Windows XP verwendet werden kann.

■ Nokia Support und Kontaktinformationen

Öffnen Sie www.nokia.com/support oder Ihre lokale Nokia Internetseite, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung, zusätzliche Informationen, Downloads und zu Ihrem Nokia Produkt gehörige Dienste zu finden.

Auf der Internetseite erhalten Sie Informationen zur Nutzung von Nokia Produkten und Diensten. Wenn Sie sich an den Kundendienst wenden möchten, konsultieren Sie die Liste der örtlichen Nokia Kundencenters unter www.nokia.com/customerservice.

Wartungsdienste finden Sie unter www.nokia.com/repair.

■ Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber

Auf den im Lieferumfang enthaltenen Aufklebern finden Sie wichtige Informationen zu Service und Kundendienst. Beachten Sie die im Paket enthaltenen Anleitungen zur Verwendung der Aufkleber.

■ Übertragen von Daten von anderen Geräten

Es stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, Daten, wie Kontakte oder Kalenderinformationen, von kompatiblen Geräten auf das Nokia 9300i zu übertragen. [Siehe "Daten- und Softwareverwaltung", S. 89.](#)

■ Individuelle Anpassung Ihres Geräts

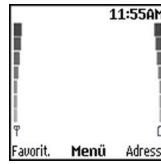


Hinweis: Ihr Diensteanbieter hat unter Umständen beantragt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert sind. In diesem Fall werden diese nicht im Gerätemenü angezeigt. Ihr Gerät wurde möglicherweise auch speziell für Ihren Netzanbieter konfiguriert. Infolge dieser Konfiguration können sich gegebenenfalls die Bezeichnungen und die Reihenfolge der Menüs sowie Symbole ändern. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter für weitere Informationen.

Es stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, Ihr Gerät anzupassen. [Siehe "Anpassen des Geräts", S. 102.](#)

2. Telefonschnittstelle

Über die Telefonschnittstelle können u.a. Anrufe getätigt und empfangen sowie die Profile geändert werden. Die meisten dieser Funktionen stehen auch über die Communicator-Schnittstelle zur Verfügung.



Display der Telefonschnittstelle, Ausgangsanzeige

Verwenden Sie für komplexere Aufgaben die Communicator-Schnittstelle, auf die Sie durch Öffnen des Covers zugreifen können. Wenn Sie das Cover während eines Anrufs öffnen, wird der Lautsprecher aktiviert. Während eines Anrufs können Sie auch die Anwendungen verwenden.

■ Anrufen

Damit Anrufe getätigt und empfangen werden können, muss die Telefonschnittstelle eingeschaltet und eine gültige SIM-Karte in das Gerät eingelegt sein, und das Gerät muss sich innerhalb des Netzabdeckungsbereichs des Mobilfunknetzes befinden.

Während Sprachanrufen wird die GPRS-Verbindung gehalten.

Um einen Anruf zu tätigen, müssen Sie die Telefonnummer mit Vorwahl über die Tasten eingeben. Wenn Sie versehentlich eine falsche Taste gedrückt haben, drücken Sie **Löschen**.



Tipp: Drücken Sie für Auslandsanrufe zweimal die Taste , um das +-Zeichen einzufügen, das als Zugangskennung für Auslandsgespräche dient. Geben Sie anschließend die Landesvorwahl, die Ortsvorwahl (ggf. ohne die erste 0) und die Telefonnummer ein.

Um die Nummer anzurufen, drücken Sie die Anruf-Taste. Um den Anruf oder den Anrufversuch zu beenden, drücken Sie die Taste „Ende“.



Tipp: Um die Gesprächslautstärke während eines Telefongesprächs zu ändern, drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um eine höhere Lautstärke einzustellen, oder drücken Sie die linke Pfeiltaste, um eine geringere Lautstärke einzustellen.

Um die Telefonnummer eines gespeicherten Kontakts anzurufen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige die Pfeiltaste nach unten. Geben Sie die ersten Buchstaben des gespeicherten Namens ein. Navigieren Sie zum gewünschten Namen und drücken Sie die Taste „Anrufen“.



Tipp: Neue Kontakte können über das Menü **Adressbuch** im Telefon bzw. über das Dialogfeld **Kontaktverzeichnis** der Communicator-Schnittstelle gespeichert werden.

Um eine kürzlich gewählte Telefonnummer erneut anzurufen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige die Taste „Anrufen“. Es werden die letzten 20 Telefonnummern angezeigt, bei denen Sie angerufen haben oder dies versucht haben. Navigieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten zur gewünschten Telefonnummer oder Namen und drücken Sie die Taste „Anrufen“.

Um eine Telefonnummer über Kurzwahl zu wählen, wenn Sie die Nummer einer der Tasten bis zugeordnet haben, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie in der Ausgangsanzeige die gewünschte Zifferntaste und die Taste „Anrufen“ oder drücken Sie, wenn die Funktion **Kurzwahl** aktiviert ist, die Zifferntaste in der Ausgangsanzeige so lange, bis der Anruf gestartet wird. Um eine Telefonnummer einer Zifferntaste zuzuweisen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen Sie **Adressbuch** > **Kurzwahl**. Zum Aktivieren der Funktion **Kurzwahl** drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen Sie **Einstellungen** > **Anrufeinstellungen** > **Kurzwahl**.

Um ihre Sprachmailbox (Netzdienst) anzurufen, halten Sie in der Ausgangsanzeige die Taste gedrückt, oder drücken Sie die Taste und die Taste „Anrufen“.

■ Annehmen eines Anrufs

Um einen eingehenden Anruf anzunehmen, drücken Sie die Taste „Anrufen“.

Um einen eingehenden Anruf zurückzuweisen, drücken Sie die Taste „Ende“. Der Anruf wird umgeleitet, wenn Sie eine Option zur Anrufumleitung, z.B. **Wenn besetzt**, aktiviert haben.

Wenn Sie bei einem eingehenden Anruf den Klingelton leiserstellen möchten, ohne jedoch den Anruf anzunehmen, drücken Sie **Lautlos**.

Wenn die Funktion **Anklöpfen** aktiviert ist, können Sie während eines Gesprächs einen zweiten Anruf annehmen. Drücken Sie dazu die Taste „Anrufen“ oder **Antw.**. Das erste Gespräch wird gehalten. Um den aktiven Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste „Ende“.

■ Optionen während eines Anrufs

Durch Drücken von **Option**, können Sie während eines Anrufs einige der folgenden Funktionen aufrufen: **Mikrofon aus/Mikrofon ein**, **Anruf beenden**, **Alle Anr. beenden**, **Adressbuch**, **Menü**, **Halten/Annehmen**, **Neuer Anruf**, **Annehmen**, **Abweisen** und **Tastatur sperren**.

Weitere Optionen während eines Anrufs sind:

- **Konferenz** — Ermöglicht das Zusammenlegen eines aktiven und eines gehaltenen Anrufs zu einer Konferenz (Netzdienst).
- **Privat** — Ermöglicht während einer Konferenz private Unterhaltungen mit einem bestimmten Teilnehmer (Netzdienst).
- **Makeln** — Ermöglicht das Wechseln zwischen einem aktiven und einem gehaltenen Anruf (Netzdienst).
- **DTMF senden** — Ermöglicht das Senden von DTMF- (Dual Tone Multi-Frequency) Tonfolgen, z. B. Passwörtern. Geben Sie die DTMF-Folge über die Tasten ein oder rufen Sie die Folge über **Adressbuch** auf und drücken Sie **DTMF**.

Beachten Sie, dass Sie das Warte-Zeichen „w“ und das Pause-Zeichen „p“ durch wiederholtes Drücken der Taste  eingeben können.

- **Weiterleiten** — Ermöglicht das Verbinden des gehaltenen Anrufs mit dem aktiven Anruf, ohne selbst weiter am Gespräch teilzunehmen (Netzdienst).



Tipp: Wenn Sie ein Bluetooth Headset oder eine Bluetooth Freisprecheinrichtung verwenden, können Sie einen aktiven Anruf an das Nokia 9300i weiterleiten, indem Sie **Telefon** drücken.

■ Erstellen von Text

Sie können Text über die herkömmliche Texteingabe oder die automatische Worterkennung eingeben. Beim Schreiben von Text gibt  die automatische Worterkennung und  die herkömmliche Texteingabe an. Groß- und Kleinschreibung wird durch **abc** oder **ABC** neben der Anzeige für die Texteingabe angegeben. **Abc** bedeutet, dass der erste Buchstabe des Worts ein Großbuchstabe ist. Alle anderen Buchstaben werden automatisch kleingeschrieben. **123** gibt den Zahlenmodus an.

Herkömmliche Texteingabe

Drücken Sie dazu wiederholt eine Zifferntaste, bis der gewünschte Buchstabe im Display erscheint. Es sind mehr Zeichen auf einer Zifferntaste verfügbar, als auf der Taste aufgedruckt sind. Befindet sich der nächste gewünschte Buchstabe auf der gleichen Taste wie der vorhergehende Buchstabe, warten Sie einen Moment, bis der Cursor eingeblendet wird (oder blättern Sie nach links, rechts, oben oder unten, um die Zeitspanne zu beenden) und geben Sie den Buchstaben ein. Welche Buchstaben und Zeichen zum Erstellen von Text vorhanden sind, hängt von der eingestellten Sprache ab. Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie .

- Um ein Zeichen links vom Cursor zu löschen, drücken Sie **Löschen**. Um mehrere Zeichen schnell nacheinander zu löschen, halten Sie **Löschen** gedrückt.
- Um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten, drücken Sie .
- Um zwischen Buchstaben- und Zahlenmodus umzuschalten, halten Sie  gedrückt.
- Um im Buchstabenmodus eine Zahl einzugeben, halten Sie die gewünschte Zifferntaste gedrückt.
- Um ein Satzzeichen oder ein Sonderzeichen einzufügen, drücken Sie wiederholt . Alternativ dazu können Sie auch  drücken, zum gewünschten Zeichen blättern und anschließend **Einfügen** drücken.

Automatische Worterkennung

Drücken Sie zum Aktivieren der automatischen Worterkennung **Option**, beim Schreiben von Text und wählen Sie **Wörterbuch**. Wählen Sie eine Sprache in der Liste der Wörterbuchoptionen. Die automatische Worterkennung ist nur für die Sprachen in der Liste verfügbar. Um zur herkömmlichen Texteingabe zurückzukehren, wählen Sie **Wörterbuch aus**.



Tipp: Um die automatische Worterkennung beim Schreiben von Text schnell zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie zweimal .

Schreiben von Text mit automatischer Worterkennung

1. Schreiben eines Wortes mit den Tasten  bis . Drücken Sie jede Taste nur einmal für einen Buchstaben. Der Wortvorschlag ändert sich nach jedem Tastendruck. Um z.B. „Nokia“ zu schreiben, wenn das englische Wörterbuch ausgewählt ist, drücken Sie  für N,  für o,  für k,  für i und  für a.
2. Um nach der Eingabe das Wort zu bestätigen, fügen Sie ein Leerzeichen mit  hinzu oder blättern Sie nach rechts.
Wenn das Wort nicht korrekt ist, drücken Sie mehrmals , um die vom Wörterbuch gefundenen Übereinstimmungen anzuzeigen, oder drücken Sie **Option**, und wählen Sie **Übereinstimm.**. Wenn das gewünschte Wort angezeigt wird, bestätigen Sie es.
Wenn das Zeichen ? nach dem Wort angezeigt wird, ist das von Ihnen geschriebene Wort nicht im Wörterbuch enthalten. Um dem Wörterbuch ein Wort hinzuzufügen, drücken Sie **Buchst.**, geben Sie das Wort über die herkömmliche Texteingabe ein und drücken Sie **Speich.**. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt das neue Wort das älteste hinzugefügte Wort.
3. Schreiben Sie das nächste Wort.

Um zusammengesetzte Wörter zu schreiben, geben Sie den ersten Teil des Wortes ein und blättern Sie nach rechts, um es zu bestätigen. Schreiben Sie das letzte Teil des Wortes. Um das zusammengesetzte Wort zu vervollständigen, drücken Sie **[OK]**, um ein Leerzeichen hinzuzufügen.

■ Aufrufen der Menüfunktionen

Die Telefonschnittstelle bietet eine Reihe verschiedener Menüfunktionen.

Bei den meisten Funktionen ist zur Erklärung ein kurzer Hilfetext vorhanden. Um den Hilfetext anzuzeigen, navigieren Sie zu der Menüfunktion und warten Sie ca. 15 Sekunden. Bevor Hilfetexte angezeigt werden, müssen diese unter **Einstellungen** > **Telefoneinstellungen** aktiviert werden.

Aufrufen einer Menüfunktion

Um eine Funktion durch Navigieren aufzurufen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü**, navigieren Sie zum gewünschten Hauptmenü (z. B. **Einstellungen**) und drücken Sie **Wählen**. Navigieren Sie zum gewünschten Untermenü, wie beispielsweise **Anrufeinstellungen**, und drücken Sie **Wählen**. Navigieren Sie zu einer Einstellung und drücken Sie **Wählen**.

Wenn Sie eine Funktion über die Menüdirektwahl aufrufen möchten, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und geben Sie über die Tasten innerhalb von 2 Sekunden die Schnelzugriff-Nummer für die Direktwahl des Menüs, Untermenüs oder der Funktion ein, die Sie verwenden möchten. Die Schnelzugriff-Nummer wird rechts oben im Display angezeigt.

Um zur vorhergehenden Menüebene zurückzukehren, drücken Sie **Zurück**. Um das Menü über die Hauptmenüliste zu verlassen, drücken Sie **Ende**. Sie können das Menü auch durch Drücken der Taste „Ende“ verlassen.

Menüstruktur

Mitteilungen

1 **Mitteil. erstellen**, 2 **Ordner**, 3 **Sprachmitteil.**, 4 **Dienstbefehle**

Anrufprotok.

1 **Anrufe in Abwesenheit**, 2 **Angenommene Anrufe**, 3 **Gewählte Rufnummern**, 4 **Anruflisten löschen**, 5 **Anrufdauer**

Adressbuch

1 **Suchen**, 2 **Neuer Eintrag**, 3 **Löschen**, 4 **Einstellungen**, 5 **Kurzwahl**, 6 **Dienstnummern** (sofern diese Funktion durch die SIM-Karte unterstützt wird), 7 **Eigene Nummern** (sofern diese Funktion durch die SIM-Karte unterstützt wird)

Profile

Enthält die Einstellungsgruppen (Profile), die aktiviert werden können. Es kann immer nur ein Profil aktiv sein.

Einstellungen

1 **Anrufeinstellungen**, 2 **Telefoneinstellungen**, 3 **Sicherheitseinstellungen**, 4 **Display- einstellungen**, 5 **Zeit- u. Datumseinstellungen**, 6 **Rechte Auswahl**

SIM-Dienste

Ermöglicht das Verwenden der Zusatzfunktionen, die über die SIM-Karte zur Verfügung stehen. Auf dieses Menü kann nur zugegriffen werden, wenn Ihre SIM-Karte diese Funktion unterstützt.

■ Mitteilungen

Das Gerät unterstützt das Versenden von Textmitteilungen, die die normale Grenze von 160 Zeichen überschreiten. Mitteilungen, die eine Länge von 160 Zeichen überschreiten, werden als Folge von zwei oder mehr Mitteilungen versendet.

Oben im Display sehen Sie die Anzeige für die Mitteilungslänge, die von 160 rückwärts gezählt wird. "10 (2)" bedeutet beispielsweise, dass Sie noch 10 Zeichen hinzugefügen können, wobei der Text in zwei Mitteilungen gesendet wird.

Beachten Sie, dass Sonderzeichen (Unicode) wie ã, â oder á mehr Platz benötigen.

Wenn Ihre Mitteilung Sonderzeichen enthält, wird die Mitteilungslänge in der Anzeige möglicherweise nicht richtig angegeben. Bevor die Mitteilung gesendet wird, zeigt das Gerät an, ob die maximale Textlänge für eine Mitteilung überschritten wird.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie **Mitteilungen**.

Über die Communicator-Schnittstelle können Sie auch andere Arten von Mitteilungen erstellen. [Siehe "Mitteilungen", S. 30.](#)

Wenn Sie Mitteilungen senden, zeigt Ihr Mobiltelefon möglicherweise die Meldung **Mitteilung gesendet** an. Dies zeigt an, dass die Mitteilung von Ihrem Gerät an die Nummer der in ihm gespeicherten Kurzmitteilungszentrale gesendet wurde. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Mitteilung bei der Zieladresse empfangen wurde. Für weitere Hinweise über Mitteilungsdienste wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter. Um eine Kurzmitteilung zu erstellen, wählen Sie **Mitteil. erstellen** und geben Sie die Mitteilung ein. Zum Senden der Mitteilung drücken Sie entweder die Taste „Anrufen“ oder **Senden**. Anschließend tippen Sie die Telefonnummer des Empfängers ein oder drücken **Suchen**, um die gewünschte Telefonnummer über die Liste der Kontakte aufzurufen. Wenn Sie beim Erstellen der Mitteilung **Option** drücken, können Sie die Mitteilung z. B. an mehrere Empfänger senden oder zur späteren Verwendung speichern.



Tipp: Um den Kurzmitteilungs-Editors aufzurufen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige die linke Pfeiltaste.

Um die Inhalte eines Kurzmitteilungs-Ordners anzuzeigen, wählen Sie **Ordner** und anschließend den gewünschten Ordner. Um einen neuen Ordner zu erstellen, drücken Sie **Option**, in der Ordnerliste und wählen Sie **Ordner hinzufügen**.



Tipp: Um den Posteingang zu öffnen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige die rechte Pfeiltaste.

Verwenden der Sprachmailbox - Um die Nummer Ihrer Sprachmailbox (Netzdienst) festzulegen oder zu bearbeiten, wählen Sie **Sprachmitteil.** > **Nummer der Sprachmailbox**. Geben Sie die Nummer ein oder rufen Sie die Nummer über die Kontaktliste auf. Ihre Sprachmailbox-Nummer erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter oder Netzbetreiber.

Um Ihre Sprachmitteilungen (Netzdienst) abzuhören, wählen Sie **Sprachmitteil.** > **Sprachmitteilungen abhören**.

Um einen Dienstbefehl an Ihren Diensteanbieter (Netzdienst) zu senden, wählen Sie **Dienstbefehle**. Geben Sie den Befehl ein und drücken Sie die Taste „Anrufen“ oder **Senden**.

■ Anrufprotok.

Sie können sich die Telefonnummern der Anrufe in Abwesenheit, der angenommenen und gewählten Anrufe sowie die ungefähre Dauer der Anrufe anzeigen lassen.

Das Telefon speichert alle verpassten und angenommenen Anrufe nur, wenn das Mobilfunknetz diese Funktionen unterstützt, das Telefon eingeschaltet ist und sich innerhalb des Netzabdeckungsbereichs befindet.

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie **Anrufprotok.**

Sie können die Informationen zu den letzten Anrufen auch in der Communicator-Schnittstelle anzeigen. [Siehe "Anzeigen von gewählten, angenommenen und verpassten Anrufen", S. 26.](#)

■ Adressbuch

Sie können die Namen und Telefonnummern (Kontakte), die Sie im Speicher des Telefons oder auf der SIM-Karte gespeichert haben, anzeigen und verwalten.

Im Speicher des Telefons können Sie mehrere Telefonnummern unter einem Namen speichern. Die Anzahl der Namen, die Sie speichern können, hängt davon ab, wie viele Informationen Sie zu jedem Namen gespeichert haben.

Im Speicher der SIM-Karte können Sie jeweils nur eine Telefonnummer pro Name speichern.

Sie können auch die umfangreichere **Kontakte**-Anwendung der Communicator-Schnittstelle nutzen.

Erstellen von Direktwahlen für die Kontaktliste

Sie können die Kontaktliste auch auf folgende Arten aufrufen:

in der Ausgangsanzeige durch Drücken von **Adress.** (sofern verfügbar) oder durch Drücken von **Favorit.** und anschließendes Auswählen von **Adressbuch**.

Navigieren Sie in der Ausgangsanzeige zum gewünschten Namen, drücken Sie **Details** und navigieren Sie zu einer Nummer, während eines Anrufs durch Drücken von **Option**, und anschließendes Auswählen von **Adressbuch**.

Suchen, Hinzufügen und Löschen von Kontakten

Um nach einem Kontakt zu suchen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen Sie **Adressbuch** > **Suchen**. Alternativ dazu können Sie in der Ausgangsanzeige auch die Pfeiltaste nach unten drücken. Geben Sie die ersten Buchstaben des gewünschten Namens ein. Navigieren Sie zum gewünschten Namen und drücken Sie **Details**. Navigieren Sie durch die Telefonnummern, die unter diesem Namen gespeichert sind.

Um einen Namen und eine Telefonnummer am gewählten Speicherort abzuspeichern, drücken Sie **Menü** und wählen Sie anschließend **Adressbuch** > **Neuer Eintrag**. Geben Sie den Vornamen ein und drücken Sie **OK**. Wenn Sie den Speicher des Telefons verwenden, geben Sie den Nachnamen ein und drücken Sie **OK**. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich der Ortsvorwahl ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie **Wählen** > **Ende**.



Tipp: Um diese Telefonnummer auch im Ausland verwenden zu können, drücken Sie zweimal die Taste  (für das +-Zeichen vor der Landesvorwahl) und geben Sie die Landesvorwahl, die Ortsvorwahl (ggf. ohne die erste 0) und die Telefonnummer ein.



Tipp: Um einen Namen und eine Telefonnummer in der Ausgangsanzeige schnell zu speichern, geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie anschließend **Speich.** Geben Sie den Vornamen ein und drücken Sie **OK**. Geben Sie über die Tasten den Nachnamen ein und drücken Sie **OK** > **Ende**.

Telefonschnittstelle

Um mehrere Telefonnummern pro Name zu speichern, wenn als Speicherort **Telefon** ausgewählt ist, navigieren Sie mit der Pfeiltaste nach unten zu dem Namen, dem Sie eine Telefonnummer hinzufügen möchten, und drücken Sie **Details**. Drücken Sie **Option**, und wählen Sie anschließend **Nr. hinzufügen**, um dem Namen eine weitere Telefonnummer hinzuzufügen.

Um Kontakte und alle zugehörigen Telefonnummern zu löschen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen Sie anschließend **Adressbuch** > **Löschen**. Wählen Sie **Einzel** oder **Alle löschen**.

Um in der Ausgangsanzeige eine Einzelnummer, die einem Namen zugewiesen ist, zu löschen, navigieren Sie zum gewünschten Namen und drücken Sie **Details**. Navigieren Sie zu der Nummer, die gelöscht werden soll, drücken Sie **Option**, und wählen Sie anschließend **Nummer löschen**.

Um einen Namen oder eine Nummer zu bearbeiten, navigieren Sie in der Ausgangsanzeige zum gewünschten Namen und drücken Sie **Details**. Drücken Sie **Option**, und wählen Sie anschließend **Namen ändern** oder **Nummer ändern**. Geben Sie den Namen oder die Nummer ein und drücken Sie **OK**.

Festlegen der Einstellungen für Kontakte

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen Sie anschließend **Adressbuch** > **Einstellungen** sowie eine der folgenden Optionen:

- **Aktueller Speicher** — Dient zur Auswahl des Speichers, der für die Kontakte verwendet werden soll.
- **Adressbuch-ansicht** — Dient zur Auswahl der Anzeigeeinstellungen für die Kontakte.

Kurzwahl

Um einer der Tasten [7] bis [9] eine Nummer zuzuordnen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü**, wählen Sie anschließend **Adressbuch** > **Kurzwahl** und navigieren Sie zur Nummer der gewünschten Taste.

Drücken Sie **Zuweis.** > **Suchen** und wählen Sie den Namen und die Nummer aus, die Sie zuordnen möchten.

Falls dieser Taste bereits früher eine Telefonnummer zugewiesen wurde, drücken Sie **Option**, und wählen Sie **Ändern**, wenn Sie diese Telefonnummer ändern möchten, oder wählen Sie **Löschen**, um diese Zuordnung zu löschen.

Weitere Funktionen

Drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Menü** und wählen Sie anschließend **Adressbuch** sowie eine der folgenden Optionen:

- **Dienstnummern** — Hier können Sie die Nummern aufrufen, die Ihr Diensteanbieter auf Ihrer SIM-Karte gespeichert hat (Netzdienste).
- **Eigene Nummern** — Hier können Sie die Nummern anzeigen, die Ihrer SIM-Karte zugewiesen wurden (sofern Ihre Karte diese Funktion unterstützt). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie über Ihren Diensteanbieter.

■ Profile

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie **Profile**.

Um ein Profil zu ändern, wählen Sie das zu ändernde Profil aus und wählen Sie **Aktivieren**.

Um ein Profil vorübergehend zu aktivieren, wählen Sie das gewünschte Profil aus und wählen Sie anschließend **Geplant**. Stellen Sie die Zeit ein (bis zu 24 Stunden), nach deren Ablauf die Profileinstellung wieder deaktiviert wird. Sobald die eingestellte Zeit verstrichen ist, wird das vorhergehende Profil, für das keine Zeitbegrenzung eingestellt wurde, aktiviert.



Tipp: Um ein Profil in der Ausgangsanzeige zu aktivieren, drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste und wählen Sie das gewünschte Profil aus.

Sie können die Profileinstellungen in der Communicator-Schnittstelle des Geräts bearbeiten. [Siehe "Profileinstellungen", S. 69.](#)

■ Einstellungen

Drücken Sie **Menü** und wählen Sie **Einstellungen**.

Um die Anrufeinstellungen anzupassen, führen Sie einen Bildlauf zu **Anrufeinstellungen** durch und wählen Sie:

- **Rufumleitung** (Netzdienst) — , um eingehende Anrufe an eine andere Nummer, z. B. die Sprachmailbox, umzuleiten.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Optionen, die nicht durch Ihre SIM-Karte oder Ihren Netzbetreiber unterstützt werden, werden nicht angezeigt.

Wählen Sie die gewünschte Option aus. Wählen Sie z. B. **Wenn besetzt**, wenn Sie Sprachanrufe bei besetzter Leitung oder bei Ablehnen eines eingehenden Anrufes umleiten möchten.

Um die Einstellung für die Rufumleitung zu aktivieren, wählen Sie **Aktivieren** und stellen Sie die gewünschte Telefonnummer (Nummer der Sprachmailbox oder eine andere Nummer) und die Zeit ein, nach der der Anruf umgeleitet werden soll (wenn diese Funktion bei der Umleitungsoption zur Verfügung steht). Um die Einstellung für die Rufumleitung zu deaktivieren,

wählen Sie **Deaktivieren**. Um zu prüfen, ob die Anrufumleitung aktiviert ist, wählen Sie **Status prüfen** (wenn diese Funktion bei der Umleitungsoption zur Verfügung steht). Es können mehrere Umleitungsoptionen gleichzeitig aktiviert sein.

Die entsprechenden Symbole werden in der Ausgangsanzeige angezeigt.

- **Ann. jede Taste** — Wählen Sie **Ein**, wenn Sie einen eingehenden Anruf durch Drücken einer beliebigen Taste (mit Ausnahme der Ein-/Aus-Taste, der Auswahlstasten und der Taste „Ende“) annehmen möchten.
- **Wahlwiederhol.** — Wählen Sie **Ein**, um das Telefon so einzustellen, dass nach einem gescheiterten Anrufversuch maximal 10 weitere Versuche zur Herstellung einer Verbindung unternommen werden.
- **Kurzwahl** — Wählen Sie **Ein**, wenn Sie die den Kurzwahlstasten  bis  zugewiesenen Namen und Telefonnummern durch einfaches Gedrückthalten der entsprechenden Taste anrufen möchten.
- **Anklopfen** — Wählen Sie **Aktivieren**, um vom Netz eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn während eines Anrufes ein zweiter Anruf eingeht (Netzdienst).
- **Eigene Nummer senden** — Wählen Sie **Ja**, wenn Ihre Telefonnummer am Display des angerufenen Gerätes angezeigt werden soll (Netzdienst). Wenn Sie **Netzabhängig** wählen, verwendet das Gerät die Einstellung, die Sie mit Ihrem Diensteanbieter vereinbart haben.
- **Leitung für ab- gehende Anrufe** (Netzdienst) — Wählen Sie die Telefonleitung 1 oder 2 für abgehende Anrufe aus. Wenn Sie **Leitung 2** wählen, aber für diesen Netzdienst nicht freigeschaltet sind, können Sie keine Anrufe tätigen. Unabhängig von der gewählten Leitung ist es jedoch möglich, Anrufe auf beiden Leitungen anzunehmen. Sie können z. B. eine private und eine geschäftliche Leitung einrichten. Sie können die Auswahl der Telefonleitung auch unterbinden, wenn diese Funktion durch Ihre SIM-Karte unterstützt wird.



Tipp: In der Ausgangsanzeige können Sie durch Gedrückthalten von  zwischen den Telefonleitungen hin und her wechseln.

Navigieren Sie zu **Telefoneinstellungen**, um die Telefoneinstellungen anzupassen, und wählen Sie:

- **Netzinformation** — , um abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle Informationen vom Netzbetreiber zu empfangen (Netzdienst).
- **Netzwahl** — , um das Gerät so einzustellen, dass es automatisch ein im Aufenthaltsbereich verfügbares Mobilfunknetz auswählt. Wenn Sie **Manuell** wählen, können Sie ein Mobilfunknetz auswählen, mit dem Ihr Diensteanbieter ein Roaming-Abkommen unterhält.
- **Bestätigung bei SIM-Aktivität** — , wenn das Telefon Bestätigungsmitteln anzeigen soll, die bei Verwendung der SIM-Kartendienste zwischen Ihrem Telefon und dem Diensteanbieter verschickt werden.
Beachten Sie, dass zum Zugriff auf diese Dienste u. U. eine Kurzmitteilung verschickt oder ein Anruf getätigt werden muss. Diese Dienste werden Ihnen u. U. in Rechnung gestellt.
- **Hilfetexte** — , wenn das Telefon Hilfetexte einblenden soll, die Sie durch die Menüfunktionen der Telefonschnittstelle führen.
- **Startmelodie** — , wenn beim Einschalten der Telefonschnittstelle ein Ton abgespielt werden soll.

Navigieren Sie zu **Sicherheitseinstellungen**, um die Telefonsicherheitseinstellungen anzupassen, und wählen Sie:

- **PIN-Code-Anfrage** — , wenn das Telefon bei jedem Einschalten Ihre PIN abfragen soll. Beachten Sie, dass bei einigen SIM-Karten diese Einstellung nicht verändert werden kann.
- **Anrufsperr** — , um abgehende Anrufe zu unterdrücken (Netzdienst).
Wählen Sie die gewünschte Sperrfunktion und aktivieren (**Aktivieren**) oder deaktivieren (**Deaktivieren**) Sie diese Funktion oder prüfen Sie, ob diese Funktion aktiviert ist (**Status prüfen**).
- **Geschl. Ben.grup.** (Netzdienst) — , um eine Gruppe von Personen anzugeben, die Sie anrufen können und von denen Sie angerufen werden können. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Wählen Sie **Standard**, um die mit Ihrem Netzbetreiber vereinbarte Standardgruppe zu aktivieren, oder **Ein**, wenn Sie eine andere Gruppe verwenden möchten (Sie müssen die Gruppenindexnummer kennen).

Wenn Anrufe auf geschlossene Benutzergruppen beschränkt sind, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

- **Zugriffscodes** — , wenn Sie den Sicherheitscode, die PIN, die PIN2 oder das Passwort zum Aufheben der Sperrung ändern möchten.
- **Sperrn, wenn SIM gewechselt wird** — , wenn das Gerät beim Einlegen einer fremden SIM-Karte das Passwort für die Sperrung abfragen soll. Im Gerät ist eine Liste der SIM-Karten gespeichert, die als Karten des Geräteigentümers erkannt werden.
- **Sperrsystem** — , um das Gerät zu sperren. Um die Sperrung des Gerätes aufzuheben, drücken Sie in der Ausgangsanzeige **Freigabe** > . Siehe "Festlegen der Sperrereinstellungen für das Gerät", S. 73.

Navigieren Sie zu **Display- einstellungen**, um die Telefondisplaeinstellungen anzupassen, und wählen Sie:

- **Farbpalette** — , um die Farbe für bestimmte Teile des Telefondisplays festzulegen. Hier können u. a. die Farbe für die Symbole der Signalstärke und des Akkuladezustands eingestellt werden.
- **Betreiberlogo** — , um das Logo des Netzbetreibers ein- oder auszublenden.
- **Verzögerung für Bildschirmschoner** — , um die Zeitspanne einzustellen, nach der der Bildschirmschoner aktiviert werden soll.

Um die Datums- und Uhrzeiteinstellungen zu ändern, navigieren Sie zu **Zeit- u. Datumseinstellungen**.

Um die Funktion für die rechte Auswahlstaste in der Ausgangsanzeige einzustellen, navigieren Sie zu **Rechte Auswahlstaste** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus der Liste aus.

3. Arbeitsplatz

Arbeitsplatz ist ein Ausgangspunkt, von dem aus alle Anwendungen im Gerät oder auf einer Speicherkarte geöffnet werden können. Sie können mit dem Joystick oder den Pfeiltasten auf dem Bildschirm nach oben und unten navigieren.



Auf dem Arbeitsplatz werden alle Anwendungen angezeigt, die auf dem Gerät installiert sind. Wenn Sie neue Anwendungen installieren, werden auch diese auf dem Arbeitsplatz angezeigt. Die meisten Anwendungen sind einer der Standardgruppen zugeordnet. Diese sind **Persönlich**, **Office**, **Medien** und **System**. Wenn Sie Anwendungen auf einer Speicherkarte haben, werden diese je nach Anwendung auf dem Arbeitsplatz oder in einer der Gruppen angezeigt.

Die Anwendungen sind den Standardgruppen wie folgt zugeordnet:

- Gruppe **Persönlich**: **Telefon**, **Kontakte**, **Mitteilungen** und **Kalender**
- Gruppe **Office**: **Dokumente**, **Tabellen**, **Präsentation**, **Datei-Manag.** und **Rechner**
- Gruppe **Medien**: **Web**, **Bilder**, **Sprachaufn.**, **Musik-Player** und **RealPlayer**
- Gruppe **System**: **Systemsteu.**, **Sicherung**, **Synchronisation**, **Datenübertr.**, **Daten-Import**, **Modem**, **Verb.manager**, **Geräte-Manager**, **Cell Broadcast** und **Hilfe**

Um eine Anwendung oder Gruppe zu öffnen bzw. eine Menüdirektwahl zu aktivieren, wählen Sie die Anwendung, Gruppe oder Menüdirektwahl aus und drücken Sie **Öffnen**.

Um eine Anwendung zu entfernen, wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Datenverwaltung** > **Programm-Manager**.

Um eine Notiz zu erstellen, drücken Sie **Notiz erstellen**.



Tipp: Um eine Notiz in der Hauptansicht des Arbeitsplatzes zu erstellen, können Sie auch „Arbeitsplatz“ drücken.



Tipp: Die Notizen werden an dem Speicherort gespeichert, an dem Sie sich gerade befinden, z.B. werden Tipps, die Sie in der Gruppe **Office** erstellt haben, in dieser Gruppe gespeichert. Um eine Liste der Notizen im **Arbeitsplatz** anzuzeigen, drücken Sie **Notizenliste**.

Sie können im **Arbeitsplatz** Menüdirektwahlen zu vielen Anwendungen hinzufügen. Mit den Menüdirektwahlen kann ein Dokument oder eine Internetseite geöffnet werden.

Um eine Menüdirektwahl zum **Arbeitsplatz** hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei** > **Zu Arbeitsplatz hinzufügen**. Navigieren Sie zu der Gruppe, zu der Sie die Menüdirektwahl hinzufügen möchten, wählen Sie die Gruppe aus und drücken Sie **OK**.

Um eine Menüdirektwahl oder eine Notiz zu entfernen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei** > **Löschen**.

Um die Reihenfolge der Anwendungs-, Menüdirektwahl- oder Notizsymbole zu ändern, wählen Sie das Symbol aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei** > **Verschieben**. Verschieben Sie das Symbol mit dem Joystick oder den Pfeiltasten zu der neuen Position und drücken Sie **Hier platzieren**. Sie können Anwendungen, Menüdirektwahlen oder Notizen nicht in Gruppen verschieben.

Um die Symbole größer oder kleiner darzustellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht** > **Vergrößern** oder **Verkleinern**.

Um ein Hintergrundbild hinzuzufügen oder ein anderes Hintergrundbild auszuwählen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras** > **Hintergrund-Einstellungen....** Wählen Sie die Seite **Arbeitsplatz** und stellen Sie für **Hintergrund** die Option **Ja** ein. Drücken Sie im Feld **Bilddatei** die Option **Ändern**, um nach einem Bild zu suchen. Navigieren Sie zu einem Bild und drücken Sie **OK**.



Tipp: Auf der Seite **Cover** des gleichen Dialogfelds können Sie ein Hintergrundbild für das Display der Telefonschnittstelle auswählen.

Um das Symbol oder den Namen einer Gruppe, Anwendung, Menüdirektwahl oder Notiz zu ändern, wählen Sie das Element aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei** > **Eigenschaften**. Navigieren Sie zu **Symbol** und drücken Sie **Ändern**. Navigieren Sie zu dem neuen Symbol und drücken Sie **Fertig**. Navigieren Sie zu **Name**, geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie **Fertig**.

■ Verwalten von Gruppen auf dem Arbeitsplatz

Sie können Anwendungen, Menüdirektwahlen oder Notizen in verschiedene Gruppen auf dem **Arbeitsplatz** einordnen. Eine Anwendung oder Menüdirektwahl kann in mehreren Gruppen vorhanden sein.

Um eine Gruppe zu öffnen, wählen Sie die Gruppe aus und drücken Sie **Öffnen**.

Arbeitsplatz

Um eine Anwendung, Menüdirektwahl oder Notiz in eine andere Gruppe zu verschieben, wählen Sie das gewünschte Element aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > In Gruppen anzeigen....** Die aktuelle Gruppe ist markiert. Navigieren Sie zu einer neuen Gruppe, wählen Sie die Gruppe aus und drücken Sie **Fertig**.

■ Erstellen neuer Gruppen

Sie können Anwendungen, Menüdirektwahlen oder Notizen in verschiedene Gruppen auf dem **Arbeitsplatz** einordnen. Sie können innerhalb einer Gruppe keine weitere Gruppe erstellen, z.B. können Sie innerhalb der Gruppe **Office** keine Gruppe erstellen.

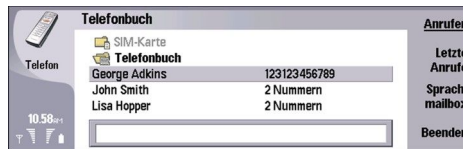
Um eine neue Gruppe zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neue Gruppe....** Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein und drücken Sie **OK**.

4. Telefon

Unter **Telefon** können Sie die Kontakte, die Sie im Telefonverzeichnis, auf der SIM-Karte oder auf der Speicherkarte gespeichert haben, anzeigen. Sie können auch Anrufe tätigen, kürzlich getätigte Anrufe anzeigen, Sprachmailboxen anrufen und die Anrufeinstellungen festlegen.



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.



■ Anrufen

Damit Anrufe getätigt und empfangen werden können, muss die Telefonschnittstelle eingeschaltet und eine gültige SIM-Karte in das Gerät eingelegt sein, und das Gerät muss sich innerhalb des Netzabdeckungsbereichs des Mobilfunknetzes befinden.

Um einen Anruf zu tätigen, wechseln Sie zu **Telefon**, geben Sie die Telefonnummer ein bzw. wählen Sie den gewünschten Kontakt aus der Liste aus und drücken Sie **Anrufen**.

Um die Gesprächslautstärke des aktiven Anrufs zu ändern, drücken Sie **Audiosteuerung**. Drücken Sie **Lautstärke +**, um lauter zu stellen, bzw. **Lautstärke -**, um leiser zu stellen. Drücken Sie **Fertig**, wenn die Gesprächslautstärke richtig eingestellt ist.

Um Anrufe anzuzeigen, die in Abwesenheit eingegangen sind, kürzlich getätigt oder angenommen wurden, drücken Sie **Letzte Anrufe** und wählen Sie **Gewählte Rufnrn.**, **Angenom. Anr.** oder **Anr. in Abwes.**. Um von einer Dialogfeldseite zur nächsten zu wechseln, drücken Sie „Menü“. Um eine Telefonnummer anzurufen, navigieren zur gewünschten Nummer und drücken Sie **Anrufen**.

Um Ihre Sprachmailbox abzuhören (Netzdienst), drücken Sie **Sprachmailbox**.

Beachten Sie, dass eine GPRS-Verbindung während Sprachanrufen gehalten wird.

■ Annehmen eines Anrufs

Es werden der Namen und die Telefonnummer des eingehenden Anrufs angezeigt (wenn vom Anrufer zugelassen) oder nur die Telefonnummer, wenn die Nummer nicht in Ihrem Kontaktverzeichnis enthalten ist.

Um den Anruf anzunehmen, drücken Sie **Anruf annehmen**.



Tipp: Wenn Sie ein privates Telefongespräch führen möchten, verwenden Sie das Headset oder schließen Sie die Geräteabdeckung.

Um zwischen einem aktiven Anruf und einem gehaltenen Anruf umzuschalten (Netzdienst), wählen Sie den gehaltenen Anruf mit den Pfeiltasten aus und drücken Sie **Aktivieren**.

Um einen Rufton stummzuschalten, drücken Sie **Lautlos**.

Um einen Anruf zurückzuweisen, drücken Sie **Zurückweisen**.

■ Kurzwahl

Die Kurzwahlfunktion ermöglicht es Ihnen, bei geschlossener Geräteabdeckung einen Anruf zu tätigen, indem Sie eine Zifferntaste und anschließend die Taste „Anrufen“ drücken.

Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einstellungen > Kurzwahl...**

Um einer Zifferntaste eine Telefonnummer zuzuweisen, navigieren Sie mit den Pfeiltasten zu einer Kurzwahltaste und drücken Sie **Nummer eingeben**. Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer aus dem Kontaktverzeichnis aus.

Um die einer Zifferntaste zugewiesene Telefonnummer zu löschen, navigieren Sie mit den Pfeiltasten zur entsprechenden Kurzwahltaste und drücken Sie **Nummer entfernen**.

Um die einer Zifferntaste zugewiesene Telefonnummer zu ändern, navigieren Sie mit den Pfeiltasten zur entsprechenden Kurzwahltaste und drücken Sie **Nummer ändern**. Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer aus dem Kontaktverzeichnis aus.

■ Durchführen einer Konferenzschaltung

Bei einer Konferenzschaltung können Sie mit bis zu fünf Personen gleichzeitig telefonieren.

Telefon

Um eine Konferenzschaltung (Netzdienst) zu führen, müssen Sie einen Anruf tätigen oder einen eingehenden Anruf annehmen. Führen Sie während dieses Anrufs einen weiteren Anruf oder nehmen Sie einen weiteren eingehenden Anruf an, und drücken Sie anschließend [Konferenzschaltung](#).

Um eine Liste der Konferenzteilnehmer anzuzeigen, drücken Sie [Konferenzoptionen](#).

Um eine Konferenzschaltung stummzuschalten, drücken Sie [Mikrofon aus](#).

Um die Verbindung zu einem Konferenzteilnehmer zu trennen, navigieren Sie zu dem Teilnehmer und drücken Sie [Trennen](#).

Um ein Einzelgespräch mit einem Konferenzteilnehmer zu führen, navigieren Sie zu dem Teilnehmer und drücken Sie [Einzelgespräch](#).

■ Anzeigen von gewählten, angenommenen und verpassten Anrufen

Sie können vor kurzem gewählte, angenommene oder verpasste Anrufe (Anrufe in Abwesenheit) anzeigen.

Das Telefon speichert alle verpassten und angenommenen Anrufe nur, wenn das Mobilfunknetz diese Funktionen unterstützt, das Telefon eingeschaltet ist und sich innerhalb des Netzabdeckungsbereichs befindet.

Drücken Sie [Letzte Anrufe](#) und wählen Sie anschließend [Gewählte Rufnrn.](#), [Angenom. Anr.](#) oder [Anr. in Abwes.](#).

Um von einer Dialogfeldseite zur nächsten zu wechseln, drücken Sie „Menü“.

Sie können auch im Protokoll Informationen zu Anrufen anzeigen. [Siehe "Protokoll", S. 28.](#)

Um eine Nummer anzurufen, wählen Sie einen Anruf aus der Liste aus und drücken Sie [Anrufen](#).

Um alle Anrufe aus der Liste zu entfernen, drücken Sie [Alle zurücksetzen](#).

Um die Anrufnummer im Kontaktverzeichnis zu speichern, wählen Sie die Nummer aus der Liste aus und drücken Sie [Zu Kontakten hinzufügen](#).

■ Senden von DTMF-Tönen

Während eines aktiven Anrufs können Sie zur Steuerung Ihrer Sprachmailbox oder eines anderen automatisierten Telefondienstes DTMF-Töne (Dual Tone Multi-Frequency) senden.

Um eine DTMF-Tonsequenz zu senden, führen Sie einen Anruf durch, warten Sie, bis geantwortet wird, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Anrufen](#) > [DTMF-Ton senden....](#) Wählen Sie eine vordefinierte DTMF-Tonsequenz oder geben Sie die Tonsequenz ein.



Tip: DTMF-Sequenzen können als Anhang den Kontaktkarten beigefügt werden. Wechseln Sie zu [Kontakte](#), öffnen Sie eine Kontaktkarte, drücken Sie [Feld hinzufügen](#) und wählen Sie [DTMF](#).

Wenn Sie vor oder zwischen den DTMF-Zeichen eine Pause von ca. 2 Sekunden einfügen möchten, drücken Sie die p-Taste.

Wenn das Gerät die Zeichen nur senden soll, nachdem [Signalton senden](#) gedrückt wurde, drücken Sie die w-Taste.



Tip: Das Senden von DTMF-Tönen ist ebenfalls durch Drücken der Zifferntasten möglich. Bei geschlossener Geräteabdeckung können Sie für das Senden von Tönen die Zifferntasten auf dem Tastenfeld des Telefons drücken.

■ Einstellen des Offline-Profiles

Das Offline-Profil verhindert, dass Sie versehentlich Ihr Gerät einschalten, Bluetooth verwenden oder Mitteilungen senden bzw. empfangen. Außerdem trennt es jede Internet-Verbindung, die bei Wahl des Offline-Profiles noch hergestellt ist. Beachten Sie, dass trotz des Offline-Profiles eine neue Wireless LAN-Verbindung hergestellt werden kann. Vergessen Sie daher nicht, die nötigen Sicherheitsanforderungen für das Herstellen und Verwenden von Wireless LAN-Verbindungen einzuhalten.



Wichtig: Im Offline-Profil können Sie keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen oder andere Funktionen nutzen, die eine Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Wenn Sie Anrufe tätigen wollen, müssen Sie zuerst die Telefonfunktion durch Wechseln des Profils aktivieren. Sie können bei aktivem Offline-Profil jedoch einen Notruf tätigen, indem Sie die Einschalttaste des Geräts drücken und die offizielle Notrufnummer eingeben. Bedienen Sie hierzu das Gerät mit dem Tastenfeld auf der Außenseite bei zugeklapptem Cover. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben, um die Telefonfunktion zu aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise immer noch Anrufe an die offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Um einen Notruf zu tätigen, während bei dem Gerät ein Offline-/Flugprofil aktiv oder das Gerät gesperrt ist, muss das Gerät die Nummer als offizielle Notrufnummer erkennen können. Sie sollten aus diesem Grund vor dem Tätigen eines Notrufs das Profil ändern oder den Sperrcode eingeben.

Um das Offline-Profil zu aktivieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie  > [Offline](#).

Um wieder alle Kommunikationsfunktionen zuzulassen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie  > [Offline-Profil deaktivieren](#) > [OK](#). Schalten Sie anschließend die Telefonschnittstelle ein.



Tip: Sie können das Offline-Profil in jedem Anwendungsmenü oder über die Telefonschnittstelle aktivieren.

■ Umleiten von Anrufen

Sie können eingehende Anrufe an Ihre Sprachmailbox oder eine andere Telefonnummer umleiten.

Um Sprachanrufe umzuleiten, wechseln Sie zu **Telefon**, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einstellungen > Sprachanruf-Umleitung**.

Wählen Sie eine der folgenden Umleitungsoptionen:

- **Alle Anrufe umleiten** — zum Umleiten aller eingehenden Anrufe
- **Wenn besetzt** — zum Umleiten eingehender Anrufe bei aktivem Anruf
- **Außerhalb des Bereichs** — zum Umleiten von Anrufen, wenn das Telefon entweder ausgeschaltet ist oder keinen Netzempfang hat
- **Wenn keine Antwort** — zum Umleiten von Anrufen nach einer bestimmten Zeitspanne. Legen Sie im Feld **Verzögerung** fest, wie lange das Telefon klingelt, bis der Anruf umgeleitet wird.



Tip: Um **Wenn besetzt**, **Außerhalb des Bereichs** und **Wenn keine Antwort** gleichzeitig zu aktivieren, führen Sie einen Bildlauf zu **Wenn nicht erreichbar** durch und drücken Sie **Ändern**.

Um die aktuellen Umleitungen zu überprüfen, führen Sie einen Bildlauf zu der Umleitungsoption durch und drücken Sie **Status abrufen**.

Um die Umleitung von Sprachanrufen zu deaktivieren, drücken Sie **Alle aufheben**.

■ Anrufsperr

Mit diesem Netzdienst können Sie eingehende und ausgehende Anrufe sowie internationale Anrufe einschränken.

Anrufsperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.

Wenn die Anrufsperrung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe zu bestimmten offiziellen Notrufnummern getätigt werden.

Um Sprachanrufe zu sperren, wechseln Sie zu **Telefon** und wählen Sie **Einstellungen > Sprachanrufsperr**.

Wählen Sie eine der folgenden Sperroptionen:

- **Ausgehende Anrufe** — zum Sperren von Sprachanrufen mit Ihrem Gerät
- **Eingehende Anrufe** — zum Sperren von eingehenden Anrufen
- **Internationale Anrufe** — zum Sperren von Auslands- und Ferngesprächen
- **Eingehende Anrufe im Ausland** — zum Sperren von eingehenden Anrufen, wenn im Ausland
- **Internationale Anrufe, nicht nach Hause** — zum Sperren von Auslands- und Ferngesprächen, außer ins Heimatland

Um diesen Dienst nutzen zu können, benötigen Sie ein Passwort für die Sperrung, das Sie bei der Abonnie rung des Dienstes von Ihrem Diensteanbieter erhalten.

Um den Status der Sprachanrufsperr zu überprüfen, führen Sie einen Bildlauf zu der Sperroption durch und drücken Sie **Status abrufen**.

Um die Sprachanrufsperr aufzuheben, drücken Sie **Alle aufheben**.

■ Einstellungen für Anruf, Netz und Telefonleitung

Im Dialogfeld **Andere Einstellungen** können Sie verschiedene Einstellungen zu Anrufen und Netzdiensten festlegen.

Wechseln Sie zu **Telefon**, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einstellungen > Andere Einstellungen**.

Anrufeinstellungen

Wählen Sie im Dialogfeld **Andere Einstellungen** die Option **Anrufen**.

Um die Anzeige der eigenen Telefonnummer beim Empfänger des Anrufs zuzulassen (Netzdienst), navigieren Sie zu **Eigene Nummer senden**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Ein**.

Um die ungefähre Dauer des letzten Anrufs im Telefon anzuzeigen, navigieren Sie zu **Informationen nach Anruf**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Ein**.

Um die Wahlwiederholung einer Nummer bei belegter Leitung einzustellen, navigieren Sie zu **Autom. Wahlwiederholung**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Ein**.

Netzwerkeinstellungen

Wählen Sie im Dialogfeld **Andere Einstellungen** die Option **Netz**.

Telefon

Um ein Mobilfunknetz manuell auszuwählen, navigieren Sie zu **Netz wählen**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Manuell**. Wählen Sie eines der Netzwerke, das an Ihrem Standort verfügbar ist.



Tipp: Die manuelle Auswahl ist nützlich, wenn Sie wissen, dass eines der Netze günstiger ist oder über mehr Bandbreite verfügt.

Um die automatisch Netzauswahl im Gerät einzustellen, navigieren Sie zu **Netz wählen**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Automatisch**.

Um den Anklopfdienst (Netzdienst) zu verwenden, navigieren Sie zu **Anklopfen**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Ein**. Wenn während eines Anrufs ein neuer Anruf eingeht, werden Sie durch einen Ton und eine Mitteilung darüber informiert.



Tipp: Drücken Sie **Status abrufen**, um zu prüfen, ob der Anklopfdienst aktiviert ist.

Erweiterte Einstellungen

Wenn die Rufnummernbeschränkung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Wählen Sie im Dialogfeld **Andere Einstellungen** die Option **Erweitert**.

Um nur Anrufe bei bestimmten Telefonnummern (freigegebene Nummern) zuzulassen, navigieren Sie zu **Freigegebene Nummer**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Ein**. Auch wenn nur bestimmte Nummern zugelassen sind, können Sie die im Speicher des Geräts gespeicherten Telefonnummern anzeigen. Wenn Ihre SIM-Karte die Nummernfreigabe nicht unterstützt, können Sie diese Funktion nicht nutzen.

Um die Liste der freigegebenen Telefonnummern zu ändern, navigieren Sie zu **Freigegebene Nummer** und drücken Sie **Nummernliste**.



Tipp: Mit der Nummernfreigabe können Sie z. B. festlegen, dass nur innerhalb eines bestimmten Vorwahlbereichs telefoniert werden darf. Geben Sie dazu die gewünschte Vorwahl in das Feld **Nummer** ein.

Um anzugeben, wie ein unbekannter eingehender Anruf angenommen werden soll, navigieren Sie zu **Standard-Anrufmodus**. Wenn Sie z. B. **Sprachanruf** wählen, wird ein eingehender Anruf als Sprachanruf behandelt, bei dem das Netz nicht zwischen einem Sprachanruf oder einem Faxanruf unterscheiden kann. Dies kann auftreten, wenn Telefonnummer und Faxnummer des Anrufers identisch sind. Diese Einstellung ist nicht in allen Regionen verfügbar.

Um für ausgehende Anrufe eine andere Telefonleitung zu verwenden (Netzdienst), navigieren Sie zu **Verwendete Telefonleitung**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie die Telefonleitung aus. Um diese Funktion nutzen zu können, muss die SIM-Karte den ALS-Dienst unterstützen und es müssen zwei Telefonleitungen verfügbar sein.

Um die Auswahl der Telefonleitung zu unterbinden, navigieren Sie zu **Leitung blockieren**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Ja**.

■ Sprachmailbox-Einstellungen

Sie können die Telefonnummer einer Sprachmailbox und eine DTMF-Tonsequenz festlegen, die zusammen mit der Mailbox verwendet werden soll (Netzdienst).

Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einstellungen > Sprachmailboxen...**

Um die Telefonnummer der Sprachmailbox festzulegen, navigieren Sie zu **Nummer** und geben Sie die Telefonnummer ein. Die Telefonnummer der Sprachmailbox erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.



Tipp: Wenn Sie die Sprachmailbox im Ausland nutzen möchten, geben Sie vor die Telefonnummer das +-Zeichen und die Vorwahl für das Land oder die Region ein.

Um eine DTMF-Tonsequenz für die Sprachmailbox festzulegen, navigieren Sie zu **DTMF** und geben Sie die Tonsequenz ein.

■ Protokoll

Im **Protokoll** können Sie Informationen über den Kommunikationsverlauf des Geräts anzeigen, beispielsweise zu gesendeten und empfangenen Kurzmitteilungen und getätigten und erhaltenen Anrufen. Das Protokoll kann bis zu 1000 Ereignisse enthalten, wobei die ältesten Ereignisse durch neuere ersetzt werden.

Um das Protokoll zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Protokoll**.



Menüdirektwahl: In den meisten Anwendungen können Sie das Protokoll öffnen, indem Sie Umschalttaste+Strg+L drücken.

Um die **Von/An**-Informationen zu verwenden, drücken Sie **Verwenden**. Sie können Kurzmitteilungen, Faxe oder Anrufe beantworten oder den Anrufer oder Absender einer Mitteilung Ihren Kontakten hinzufügen, indem Sie die entsprechende Taste drücken.

Telefon

Um den Kommunikationstyp auszuwählen, den Sie anzeigen möchten, beispielsweise nur Telefonanrufe, drücken Sie **Filtern nach Typ**.

Um die Protokollereignisse nach Richtung anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht > Filtern nach Ein-/Ausgang....** Sie können beispielsweise alle Kommunikationsereignisse oder nur eingehende, abgehende oder Kommunikationsereignisse in Abwesenheit anzeigen.

Um die Protokollinformationen in einer anderen Reihenfolge zu sortieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie eine der beiden Optionen unter **Ansicht > Sortierreihenfolge**

Um detaillierte Informationen über ein Kommunikationsereignis anzuzeigen, drücken Sie **Details**. Sie können beispielsweise den Typ, die Richtung und das Thema einer Mitteilung anzeigen oder die Telefonnummer des Anrufers oder Absenders einer Mitteilung.

Um den Inhalt des Protokolls zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen **Extras > Protokoll zurücksetzen....**

Um festzulegen, wie lange Protokollereignisse im Protokoll verbleiben sollen, bevor sie gelöscht werden, drücken Sie „Menü“ und wählen **Extras > Dauer....**

Um eine Rufnummer aus dem Protokoll zu kopieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Exemplar-Nr..** Sie können die Rufnummer in eine neue Kontaktkarte oder in eine Mitteilung einfügen.

Um die mit GPRS oder Wireless LAN gesendete und empfangene Datenmenge anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen **Extras > GPRS-Datenzähler** oder **WLAN-Zähler**.

5. Mitteilungen

Unter **Mitteilungen** können Sie Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, E-Mails, Faxmitteilungen sowie spezielle Kurzmitteilungen, die Daten (z. B. Einstellungen oder Lesezeichen von Internetseiten) enthalten, erstellen, senden, empfangen, anzeigen, bearbeiten und organisieren. Außerdem können Sie Mitteilungen und Daten über Bluetooth Funktechnik oder Infrarot, Dienstmitteilungen und Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen sowie Dienstbefehle senden.

Bevor Sie Mitteilungen senden oder empfangen können:

- Die Telefonschnittstelle muss eingeschaltet sein, in dem Gerät muss eine gültige SIM-Karte installiert sein, und Sie müssen sich in einem Netzabdeckungsbereich des Mobilfunknetzes befinden. Das Cover des Geräts kann geöffnet oder geschlossen sein.
- Das verwendete Netz muss Faxanrufe, Datenanrufe und den Kurzmitteilungsdienst unterstützen, um diese verwenden zu können.
- Der Fax-, Daten- und Kurzmitteilungsdienst muss für Ihre SIM-Karte aktiviert sein.
- Die Internetzugangseinstellungen müssen festgelegt sein. [Siehe "Internet einrichten", S. 75.](#)
- Die E-Mail-Einstellungen müssen festgelegt sein. [Siehe "E-Mail-Kontoeinstellungen", S. 34.](#)
- Die Kurzmitteilungseinstellungen müssen festgelegt sein. [Siehe "Einstellungen für Kurzmitteilungen", S. 37.](#)
- Die Multimedia-Mitteilungseinstellungen müssen festgelegt sein. [Siehe "Einstellungen des Kontos für den MMS-Dienst", S. 39.](#)

Die richtigen Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter, Netzbetreiber oder Internetdiensteanbieter.



Tipp: Beim Starten des Nokia 9300i wird der Anbieter der SIM-Karte automatisch erkannt und die richtige Kurzmitteilung, Multimedia-Mitteilung und GPRS-Einstellungen automatisch konfiguriert. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Netzbetreiber, um Multimedia-Mitteilungen und GPRS zu aktivieren.

■ Mitteilungszentrale

Die Hauptansicht in der Anwendung „Mitteilungen“ besteht aus zwei Teilfenstern: dem Fenster mit der Ordnerliste auf der linken Seite und dem Fenster mit den Mitteilungen aus dem gewählten Ordner auf der rechten Seite. Drücken Sie die Tabulatortaste, um von einem Teilfenster zum anderen zu wechseln.

Mitteilungen	Posteingang	3 Mitteilungen	Ordner öffnen
Posteingang	Julie Williams	4:06 PM	Mitteilung erstellen
Postausgang	Hallo Julie, schön, dass es di		
Entwürfe	Laura Thompson	4:05 PM	
Gesendet	Kalendermitteilung		
E-Mail	Lisa Hopper	4:05 PM	
Remote-Mailbox	Geburtstagsfotos		Beenden

Ordner in der Hauptansicht von Mitteilungen

- **Posteingang** — enthält alle empfangenen Mitteilungen außer E-Mails sowie SIM-Karten- und Cell Broadcast-Mitteilungen. E-Mails werden in der Remote-Mailbox gespeichert.
- **Postausgang** — enthält Mitteilungen, die noch nicht gesendet wurden
- **Entwürfe** — enthält Entwurfsmitteilungen, die noch nicht gesendet wurden
- **Gesendet** — enthält gesendete Mitteilungen, außer Mitteilungen, die über Bluetooth Funktechnik gesendet wurden.

Die eingerichteten Remote-Mailboxen werden in der Regel am Ende der Ordnerliste angezeigt.

Erstellen und Lesen von Mitteilungen

Um sich eine Mitteilung anzeigen zu lassen, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken **Öffnen**.

Um einen Ordner zu erweitern, bis er vollständig angezeigt wird, drücken Sie **Ordner öffnen**.

Um eine neue Mitteilung zu erstellen, drücken Sie **Mitteilung erstellen**. Wählen Sie den Mitteilungstyp aus und drücken Sie **OK**.

Um dem Sender und allen Empfängern einer E-Mail zu antworten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Erstellen > Allen antworten**.

Um eine empfangene Mitteilung weiterzuleiten, wählen Sie die Mitteilung aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Erstellen > Weiterleiten**. Beachten Sie, dass nicht alle Mitteilungen weitergeleitet werden können.



Tipp: Mit dieser Methode können Sie auch Mitteilungen aus dem Ordner **Gesendet** weiterleiten.

Um eine Mitteilung als gelesen oder ungelesen zu markieren, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Erstellen > Markieren**, und wählen Sie **Als gelesen** oder **Als ungelesen**.

Um auf Ihrer SIM-Karte gespeicherte Mitteilungen abzurufen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Empfangen > SIM-Mitteilungen**. SIM-Mitteilungen sind Kurznachrichten, die auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind.

Mitteilungen

Möglicherweise können Sie nicht alle Mitteilungstypen drucken, Multimedia-Mitteilungen oder andere spezielle Mitteilungstypen können z.B. nicht gedruckt werden..

Um Mitteilungen in einer bestimmten Reihenfolge zu sortieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie eine der Optionen im Menü **Ansicht > Sortieren nach**.

Um eine Mitteilung zu drucken, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Drucken > Drucken....**

Um das Seitenlayout vor dem Drucken zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Drucken > Seite einrichten....**

Verwalten von Mitteilungen

Um einen neuen Ordner für Mitteilungen zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neuer Ordner....** Geben Sie in das Feld **Ordnername** einen Namen ein, wählen Sie einen Speicherort für den Ordner aus und drücken Sie **Erstellen**. Beachten Sie, dass in den Ordnern „Posteingang“, „Postausgang“ und „Gesendet“ keine Unterordner erstellt werden können. Nur in den IMAP4-Remote-Ordnern „Postausgang“ und „Gesendet“ können online Unterordner erstellt werden. IMAP4 ist ein Standardprotokoll für das Abrufen von E-Mails von ihrem Remote-Server. Mit IMAP4 können Sie auf dem Server Suchen durchführen sowie Mitteilungen und Ordner erstellen, löschen und verwalten.

Um einen Ordner umzubenennen, wählen Sie den Ordner aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Ordner umbenennen....** Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie **Umbenennen**. Beachten Sie, dass Sie nur Ordner umbenennen können, die Sie erstellt haben.

Um eine Mitteilung zu verschieben, wählen Sie die Mitteilung aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Verschieben**. Führen Sie einen Bildlauf zu dem neuen Ordner durch und drücken Sie **Verschieben**. Wenn Sie die Mitteilung in einen Unterordner verschieben möchten, wählen Sie zunächst den Ordner auf der obersten Ebene aus und drücken Sie dann **Erweitern**.

Um nach Mitteilungen zu suchen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Suchen....** Geben Sie den Text ein, nach dem Sie suchen möchten, und drücken Sie **Suchen**.

Um die Suche einzugrenzen, drücken Sie **Optionen**.

Freigeben von Speicherplatz

Sie sollten regelmäßig Mitteilungen aus den Ordnern „Posteingang“ und „Gesendet“ sowie aus dem Gerätespeicher abgerufene E-Mails löschen, um Speicherplatz freizugeben.

Um auf dem Gerät gespeicherte E-Mails zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > E-Mails lokal löschen....** Drücken Sie **Ändern** und wählen Sie die E-Mails aus, die Sie löschen möchten. Sie können z.B. alle E-Mails löschen oder nur E-Mails, die Sie vor über zwei Wochen erhalten haben. Drücken Sie **Jetzt löschen**, um die E-Mails zu löschen. Beachten Sie, dass die E-Mail und ihre Anhänge gelöscht werden, aber die Kopfzeileninformationen (Absender, Betreff und Datum) auf Ihrem Gerät verbleiben.



Tipp: Verwenden Sie diese Methode, um E-Mails vom Gerät zu löschen. Die ursprüngliche E-Mail ist weiterhin auf dem Server gespeichert. Wenn Sie E-Mails mit der Befehlsschaltfläche **Löschen** in „Mitteilungen“ löschen, werden die zu löschenden Mitteilungen beim nächsten Mal, wenn Sie online sind, dauerhaft von Ihrem Gerät und aus Ihrer Remote-Mailbox gelöscht.

Um eine E-Mail sowohl vom Gerät als auch vom Remote-Server zu löschen, öffnen Sie die E-Mail und drücken Sie **Löschen**.

Um den Ordner **Gesendet** automatisch zu leeren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Speicher für gesendete Elemente....** Setzen Sie **Gesendete Elemente löschen** auf **Automatisch** und geben Sie die Anzahl der Tage ein, nach denen der Ordner automatisch geleert wird.

■ E-Mail

Um E-Mails zu schreiben oder zu lesen, wechseln Sie zu **Mitteilungen**.

Das Nokia 9300i E-Mail-System ist kompatibel mit den Internetstandards SMTP, IMAP4 (Rev1) und POP3.

Um E-Mails empfangen und senden zu können, müssen Sie einen Remote-Mailbox-Dienst einrichten. Dieser Dienst wird von einem Internetdiensteanbieter, einem Netzdiensteanbieter oder auch Ihrem Unternehmen angeboten.

Bevor Sie E-Mails auf Ihrem Gerät senden, empfangen, abrufen, beantworten und weiterleiten können, muss Folgendes erfolgt sein:

- Es muss ein Internetzugang korrekt konfiguriert sein. [Siehe "Internet einrichten", S. 75.](#)
- Ihre E-Mail-Einstellungen müssen richtig konfiguriert sein. [Siehe "E-Mail-Kontoeinstellungen", S. 34.](#)

Befolgen Sie dazu die Anleitungen Ihres Remote-Mailbox-Anbieters und Ihres Internetdiensteanbieters. Die richtigen Einstellungen können Sie bei Ihrem Netzbetreiber oder Internetdiensteanbieter erfragen.

Online und offline arbeiten

Online arbeiten bedeutet, dass Sie mit Ihrem Gerät arbeiten, während über eine Internetverbindung eine Verbindung zu einer Remote-Mailbox besteht. Online können Sie Ordner in Ihrer Remote-Mailbox löschen, umbenennen oder neu erstellen. Wenn Sie offline arbeiten, also keine Verbindung von Ihrem Gerät zu einer Remote-Mailbox besteht, können Sie nur Mitteilungen, nicht aber Ordner löschen.

Änderungen, die Sie an den Ordnern der Remote-Mailbox offline vornehmen, werden in der Remote-Mailbox erst wirksam, wenn Sie das nächste Mal online gehen und eine Synchronisation durchführen.

Wenn Sie eine E-Mail offline im Gerät löschen, wird die E-Mail in der Remote-Mailbox gelöscht, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zu ihr herstellen. Sie können eine Mitteilung von Ihrem Gerät löschen, um Speicher freizugeben. [Siehe "Freigeben von Speicherplatz", S. 31.](#)

Die Offline-Verwaltung Ihrer E-Mails ermöglicht Ihnen, Verbindungskosten zu sparen und auch in Situationen zu arbeiten, in denen keine Datenverbindung möglich ist. Wenn bei Ihrer Arbeit eine Situation entsteht, in der die Verbindung nicht mehr verfügbar ist, können Sie die Verbindung wechseln.

Ändern der Internetverbindung

Wenn Ihre Verbindung nicht mehr verfügbar ist, müssen Sie die Verbindung unter Umständen ändern.

Um eine andere Verbindung zu verwenden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Verbindung ändern**. Führen Sie einen Bildlauf zu der neuen Verbindung durch und drücken Sie **Verbinden**. Beachten Sie, dass Sie ein E-Mail-Konto auswählen und eine Online-Verbindung herstellen müssen, um die Verbindung ändern zu können. Beachten Sie außerdem, dass die Verbindung nur für dieses Konto geändert wird.

Wenn Sie nicht die Option für einen automatischen Verbindungswechsel gewählt haben, werden Sie dazu aufgefordert, die Änderungen zu bestätigen. [Siehe "E-Mail-Kontoeinstellungen", S. 34.](#)

Um eine andere Verbindung zu verwenden, führen Sie einen Bildlauf zu der gewünschten Verbindung durch und drücken Sie **Ändern**.

Um nach der Auswahl einer neuen Verbindung eine Online-Verbindung herzustellen, drücken Sie **Verbinden**.

Schreiben und Senden von E-Mails

Drücken Sie **Mitteilung erstellen**, wählen Sie **E-Mail** und drücken Sie **OK**.

Um eine neue E-Mail zu schreiben, drücken Sie **Empfänger**. Wählen Sie den Empfänger der Mitteilung aus dem **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **An**. Geben Sie einen Betreff und die Mitteilung ein und drücken Sie **Senden**. Sie können auch die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld **An**: eingeben. Beachten Sie, dass die E-Mail-Adresse keine Zeichen mit Akzenten, z. B. Å, Ä oder É, enthalten darf.



Tipp: Wenn Sie den Hauptempfänger der E-Mail aus dem Kontaktverzeichnis auswählen, können Sie über die folgenden Schaltflächen auch weitere Empfänger auswählen: **Cc** (der Empfänger wird allen anderen Empfängern angezeigt) und **Bcc** (der Empfänger bleibt allen anderen Empfängern verborgen).

Um die Sendezeit einzustellen oder andere Sendeeinstellungen anzupassen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Sendeoptionen...**

Sie können Dokumente, Bilder und andere Dateien als E-Mail-Anhänge senden.

Um eine Datei an eine E-Mail anzuhängen, drücken Sie **Datei einfügen**.



Tipp: Alle E-Mails werden vor dem Senden im **Postausgang** gespeichert. Wenn Sie Ihre E-Mail nicht sofort versenden, können Sie den Postausgang öffnen und das Senden verzögern bzw. wiederaufnehmen oder die E-Mail öffnen.

Um die E-Mail im Ordner **Entwürfe** zu speichern, ohne sie zu senden, drücken Sie **Schließen**.

Schreiben oder bearbeiten Sie eine E-Mail, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Voreinstellungen...**

Um den Schrifttyp oder die Schriftgröße des Texts zu ändern, wählen Sie das entsprechende Feld aus und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie den neuen Schrifttyp bzw. die neue Schriftgröße aus und drücken Sie **OK**.

Um den Standardzeichensatz zu ändern, wählen Sie **Standard-Zeichensatz** und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie den Zeichensatz aus und drücken Sie **OK**. Zeichensätze beeinflussen die Art und Weise, wie die E-Mail im E-Mail-Programm des Empfängers angezeigt wird. Wenn die gesamte Mitteilung oder Wörter mit Sonderzeichen nicht korrekt angezeigt werden, kann dies am verwendeten Zeichensatz liegen.



Tipp: Sie können den Zeichensatz für E-Mails, die im einfachen Textformat vorliegen, ändern. Für E-Mails im HTML-Format wird immer UTF-8 als Zeichensatz verwendet. Um den Zeichensatz nur für die E-Mail zu ändern, die Sie gerade schreiben, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Format > Zeichensatz**.

Sendeoptionen

Um die Sendeoptionen für die E-Mail festzulegen, die Sie gerade schreiben, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras > Sendeoptionen...](#)

Wählen Sie die Seite [Mitteilung](#).

Um die Priorität Ihrer E-Mail festzulegen, wählen Sie [Priorität](#) und drücken Sie [Ändern](#).

Um den E-Mail-Typ festzulegen, wählen Sie [Mitteilungstyp](#) und drücken Sie [Ändern](#).

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Einf. Text (ohne MIME)** — Wählen Sie diese Option, wenn das E-Mail-System des Empfängers keine Mitteilungen anzeigen kann, die im üblichen Internetformat für E-Mails (MIME) gesendet werden.
- **Einfacher Text** — Wählen Sie diese Option, um das übliche Internetformat für E-Mails (MIME) zu verwenden. Mit dem MIME-Format können z. B. Bilder als Anhänge in die Mitteilung aufgenommen werden.
- **Format. Text (HTML)** — Wählen Sie diese Option, um erweiterte Textformatierungsoptionen zu nutzen, wie z. B. fett, kursiv, unterstrichen oder Auflistungspunkte. Wenn das E-Mail-System des Empfängers HTML nicht unterstützt, wird die Mitteilung als einfacher Text ohne Formatierung angezeigt.

Um eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn der Empfänger die E-Mail geöffnet hat, wählen Sie [Lesebestätigung anfordern](#), drücken Sie [Ändern](#) und wählen Sie [Ja](#). Beachten Sie, dass einige E-Mail-Server keine Lesebestätigungen unterstützen oder der Benutzer das Senden einer Lesebestätigung unter Umständen deaktiviert hat..

Wählen Sie die Seite [Zustellung](#).

Um das E-Mail-Konto zu ändern, das Sie zum Senden von E-Mails verwenden, wählen Sie [E-Mail-Konto aktiv](#) und drücken Sie [Ändern](#). Wählen Sie das neue Konto aus und drücken Sie [OK](#).

Um die Uhrzeit einzustellen, zu der die E-Mail gesendet werden soll, wählen Sie [E-Mail senden](#) und drücken Sie [Ändern](#).

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Sofort** — Mit dieser Option wird die E-Mail sofort während der aktuellen Verbindung gesendet.
- **Auf Anfrage** — Mit dieser Option wird die E-Mail im [Postausgang](#) gespeichert und kann von dort aus später versendet werden.
- **Bei nächster Verbindung** — Mit dieser Option wird die E-Mail beim nächsten Herstellen einer Verbindung gesendet.

Abrufen von E-Mails

Ihre eingehenden E-Mails werden nicht automatisch von Ihrem Gerät, sondern von der Remote-Mailbox empfangen. Um Ihre E-Mails zu lesen, müssen Sie zuerst eine Verbindung zur Remote-Mailbox herstellen und dann die E-Mails auswählen, die Sie auf Ihrem Gerät abrufen möchten. Die Verbindung zu einer Remote-Mailbox erfolgt über Datenanruf, GPRS, Wireless LAN oder IP Passthrough. [Siehe "Verbindungseinstellungen", S. 94.](#)

Hinweis: E-Mails, die im Offline-Betrieb als gelöscht gekennzeichnet werden, werden auch von der Remote-Mailbox gelöscht, sobald Sie eine Online-Verbindung herstellen. Sie können E-Mails in Ihrem lokalen Ordner löschen, ohne die entsprechenden Dateien von Ihrer Remote-Mailbox zu löschen. [Siehe "Freigeben von Speicherplatz", S. 31.](#)

Um eine E-Mail von einem Remote-Server abzurufen, navigieren Sie zu Ihrer Mailbox und drücken Sie [E-Mail abrufen](#).

Wählen Sie:

- **E-Mail-Kopfzeilen (Online bleiben)** — , um nur Sender, Datum und Betreffinformationen abzurufen.
- **Mitteilungen** — , um nur vollständige E-Mails ohne Anhänge abzurufen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn der [E-Mail-Kontotyp](#) IMAP4 ist.
- **Mitteilungen und Anhänge** — , um E-Mails und darin enthaltene Anhänge abzurufen.

Drücken Sie [Abrufen](#), um eine Online-Verbindung herzustellen und die E-Mails abzurufen.

Wenn Sie in Ihren IMAP4-Mailboxen Unterordner erstellt haben, können Sie diese Ordner mit Ihrem Gerät anzeigen. Um in Ihrer IMAP4-Mailbox Ordner anzuzeigen, stellen Sie eine Verbindung zum Internet her, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Empfangen > Ordner-Abonnements...](#) Beachten Sie, dass Sie nur Ordner in Ihren IMAP4-Mailboxen abonnieren können.

Um einen Remote-Ordner anzuzeigen, wählen Sie einen Ordner aus und drücken Sie [Abonnieren](#). Jedes Mal, wenn Sie eine Online-Verbindung herstellen, werden die abonnierten Ordner aktualisiert. Beachten Sie, dass dies ziemlich zeitintensiv sein kann, wenn die Ordner groß sind.

Um die Ordnerliste zu aktualisieren, drücken Sie [Liste aktualis.](#)

Lesen und Beantworten von E-Mails

Um eine E-Mail zu beantworten, drücken Sie [Antworten](#).



Tipp: Wenn eine E-Mail Internetadressen, E-Mail-Adressen oder Telefon- bzw. GSM-Nummern enthält, können Sie diese verwenden. Sie können z. B. eine Internetadresse oder Telefonnummer auswählen und dann die entsprechende Befehlsschaltfläche drücken, um die Internetseite zu öffnen, eine E-Mail zu senden oder die Nummer anzurufen.

Mitteilungen

Um neue Kontakte zum Kontaktverzeichnis hinzuzufügen, wählen Sie den Absender oder einen Empfänger aus den Kopfzeilenfeldern aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras > Zu Kontakten hinzufügen....](#)



Tipp: Wenn Sie eine E-Mail beantworten, die einen Dateianhang enthält, wird der Anhang nicht in die Antwort aufgenommen. Wenn Sie empfangene E-Mails weiterleiten, werden auch die Anhänge weitergeleitet.

Um eine E-Mail weiterzuleiten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Datei > Weiterleiten](#).

Um eine E-Mail zu drucken, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Datei > Drucken > Drucken....](#)

E-Mail-Anhänge



Wichtig: E-Mail-Mitteilungen können Viren enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen. Öffnen Sie keine Anhänge, wenn Sie nicht von der Vertrauenswürdigkeit des Absenders überzeugt sind.

Um einen Anhang zu öffnen, wählen Sie den Anhang aus und drücken Sie [Öffnen](#).

Um einen Anhang zu speichern, wählen Sie den Anhang aus und drücken Sie [Speichern](#).

Um einen Anhang zu löschen, wählen Sie den Anhang aus und drücken Sie [Lokal löschen](#). Beachten Sie, dass eine Kopie des Anhangs auf dem E-Mail-Server bleibt.

Ändern der Antwort- und Anzeigeeinstellungen für E-Mails

Öffnen Sie eine empfangene E-Mail und drücken Sie [Voreinstellungen....](#)

Um den Text der empfangenen E-Mails in Ihre Antworten einzufügen, wählen Sie [Ursprüngl. Mitteil. einschl.](#), drücken Sie [Ändern](#) und wählen Sie [Ja](#).

Um den Schrifttyp oder die Schriftgröße von Text festzulegen, wählen Sie das entsprechende Feld aus und drücken Sie [Ändern](#). Wählen Sie den neuen Schrifttyp bzw. die neue Schriftgröße aus und drücken Sie [OK](#).

E-Mail-Kontoeinstellungen

Änderungen, die Sie an den E-Mail-Einstellungen vornehmen, wirken sich darauf aus, wie Ihre E-Mails gesendet und empfangen werden.

Drücken Sie „Menü“, wählen Sie [Extras > Konto-Einstellungen...](#) und drücken Sie dann [E-Mail einrichten](#).

Führen Sie einen Bildlauf zu dem Typ des Kontos durch, das Sie erstellen möchten, und drücken Sie [OK](#).



Tipp: Sie können [E-Mail](#)- oder [Remote-E-Mail](#)-Konten erstellen. Wenn Sie eine E-Mail erstellen, die von Ihrem Nokia 9300i gesendet werden soll, verwenden Sie ein E-Mail-Konto. Wenn Sie das Gerät mit der Nokia PC Suite synchronisieren, verwenden Sie ein Remote-E-Mail-Konto.

Sie müssen nur die Einstellungen für E-Mail-Konten festlegen.

Definieren Sie die folgenden Einstellungen auf der Seite [Allgemein](#):

- **Name des E-Mail-Kontos** — Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Zugang ein. Der Name darf maximal 25 Zeichen lang sein.
- **Eigener Name** — Geben Sie Ihren Namen ein.
- **Benutzername** — Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.
- **Passwort** — Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden Sie jedes Mal, wenn Sie eine Verbindung zu Ihrer Mailbox herstellen, aufgefordert, ein Passwort einzugeben.
- **Eigene E-Mail-Adresse** — Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben. Die Adresse muss das Zeichen @ enthalten. Antworten auf Ihre Mitteilungen werden an diese Adresse gesendet.
- **Internetzugang** — Wählen Sie den Internetzugang aus, den Sie verwenden möchten.
- **Standard-Konto** — Wenn Sie mehrere E-Mail-Konten erstellt haben, wählen Sie das E-Mail-Konto aus, das Sie als Standardkonto verwenden möchten.



Tipp: Wenn Sie eine E-Mail schreiben, wird das zum Senden der E-Mail verwendete Konto unter dem E-Mail-Symbol neben dem Empfänger und dem Betreff angezeigt.

Definieren Sie die folgenden Einstellungen auf der Seite [Server](#):

- **E-Mail-Kontotyp** — Wählen Sie das E-Mail-Protokoll aus, das Ihr Remote-Mailbox-Diensteanbieter empfiehlt. Beachten Sie, dass diese Einstellung nur einmal ausgewählt und nicht geändert werden kann, wenn Sie die E-Mail-Einstellungen gespeichert oder verlassen haben.



Tipp: POP3 ist eine Version des Post Office Protocol, ein Standardprotokoll zum Abrufen von E-Mails von einem Remote-Server. Mit POP3 können Sie Ihre Remote-Mailbox überprüfen und Ihre E-Mails herunterladen. IMAP4 ist eine Version des Internet Message Access Protocol, ein Standardprotokoll für den Zugriff auf E-Mails auf Ihrem Remote-Server. Mit IMAP4 können Sie auf dem Server Suchen durchführen sowie Mitteilungen und Ordner erstellen, löschen und verwalten.

- **E-Mail-Server (Ausgang)** — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Computers ein, der Ihre E-Mails versendet.
- **E-Mail-Server (Eingang)** — Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Computers ein, der Ihre E-Mails empfängt.
- **SMTP-Authentifizierung verw.** — Wählen Sie, ob der SMTP (Simple Mail Transfer Protocol)-Server eine Authentifizierung benötigt, und geben Sie den SMTP-Benutzernamen und das SMTP-Passwort ein.

Definieren Sie die folgenden Einstellungen auf der Seite **Roaming**:

- **Verbindung automatisch ändern** — Wählen Sie, ob das Gerät automatisch von einer Verbindung zu einer anderen umschalten soll, wenn die Verbindung zum bevorzugten Internetzugang getrennt wird.
- **Zweiter Zugang, Dritter Zugang** und **Vierter Zugang** — Legen Sie weitere mögliche Internetzugriffsoptionen fest.

Definieren Sie die folgenden Einstellungen auf der Seite **Abrufen**:

- **Abrufen** — Wählen Sie, ob Sie nur die E-Mail-Kopfzeileninformationen, wie z. B. Absender, Betreff und Datum, nur die E-Mails oder die E-Mails mit Anhängen abrufen möchten.
- **Max. E-Mail-Größe** — Legen Sie fest, wie groß E-Mails für Ihr Gerät sein dürfen.
- **E-Mails im Eingang synchr.** — Wählen Sie die Anzahl von E-Mails, die vom Remote-Server in Ihren Posteingang heruntergeladen werden sollen.
- **E-Mails in Ordnern synchr.** — Wählen Sie die Anzahl von E-Mails, die vom Remote-Server in Ihre Ordner heruntergeladen werden sollen.

Definieren Sie die folgenden Einstellungen auf der Seite **Weitere**:

- **Standard-E-Mail-Typ** — Wählen Sie, ob E-Mails als **Einfacher Text** gesendet werden sollen bzw. als **Einf. Text (ohne MIME)**, wenn das E-Mail-System keine E-Mails im üblichen Internetformat anzeigen kann, oder als **Format. Text (HTML)**, damit erweiterte Textformatierungsoptionen verwendet werden können.
- **E-Mail senden** — Wählen Sie **Sofort**, damit die E-Mails so schnell wie möglich gesendet werden, **Nächste Verbindung**, damit sie beim nächsten Abrufen von E-Mails gesendet werden, oder **Auf Anfrage**, damit sie im Postausgang gespeichert werden, aus dem Sie sie später senden können.
- **Signatur anfügen** — Wählen Sie, ob Sie eine Signatur verwenden möchten. Wählen Sie **Eigene Kontaktkarte**, damit die Kontaktkarte aus dem Gerät verwendet wird, oder **Benutzerdefiniert**, wenn Sie eine Signaturdatei verwenden möchten, die Sie für das E-Mail-Konto erstellen können.
- **Lesebestätigung anfordern** — Wählen Sie, ob Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten, wenn der Empfänger die E-Mail geöffnet hat.
- **Anfragen bestätigen** — Wählen Sie, ob der Absender der E-Mail eine Benachrichtigung erhalten soll, wenn Sie die E-Mail gelesen haben.
- **Kopie an eigene E-Mail-Adresse** — Wählen Sie, ob Sie eine Kopie jeder gesendeten E-Mail speichern möchten.
- **Sichere Anmeldung (APOP)** — Wählen Sie, ob Sie das sichere POP3-Anmeldesystem verwenden möchten, wenn der POP3-Server, den Sie verwenden, dieses System unterstützt.
- **Sichere Verbindung (Eingang)** — Wählen Sie, ob Sie Verschlüsselung nutzen möchten, damit eingehende Verbindungen sicher sind. Sichere Verbindungen werden bei POP3- und IMAP4-Protokollen verwendet, um die Verbindung zu einer Remote-Mailbox zu sichern. Beachten Sie, dass der Remote-Server sichere Verbindungen unterstützen muss, damit diese Funktion genutzt werden kann.
- **Sichere Verbindung (Ausgang)** — Wählen Sie, ob Sie Verschlüsselung nutzen möchten, damit abgehende Verbindungen sicher sind. Sichere Verbindungen werden mit dem SMTP-Protokoll verwendet, um die Verbindung zu einer Remote-Mailbox zu sichern. Beachten Sie, dass der Remote-Server sichere Verbindungen unterstützen muss, damit diese Funktion genutzt werden kann.
- **IMAP4-Ordnerpfad** — Geben Sie den Pfad zum Standort des IMAP4-Posteingangs ein, wenn der Server ihn nicht automatisch öffnen kann. In der Regel müssen Sie diesen Pfad nicht angeben.

Um ein vorhandenes Konto zu bearbeiten, wählen Sie den Kontotyp aus, den Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **Bearbeiten**.

■ Kurzmitteilungen

Das Gerät unterstützt das Versenden von Textmitteilungen, die die normale Grenze von 160 Zeichen überschreiten. Mitteilungen, die eine Länge von 160 Zeichen überschreiten, werden als Folge von zwei oder mehr Mitteilungen versendet.

In der Navigationsleiste sehen Sie die Anzeige für die Mitteilungslänge, die von 160 rückwärts gezählt wird. "10 (2)" bedeutet beispielsweise, dass Sie noch 10 Zeichen hinzufügen können, wobei der Text in zwei Mitteilungen gesendet wird.

Zeichen mit Akzenten oder andere Sonderzeichen sowie Zeichen bestimmter Sprachen, wie z. B. Chinesisch, benötigen mehr Speicherplatz, wodurch die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung gesendet werden können, zusätzlich eingeschränkt wird.

Mitteilungen

Wenn Ihre Mitteilung Sonderzeichen enthält, wird die Mitteilungslänge in der Anzeige möglicherweise nicht richtig angegeben. Wenn **Mehrteilige Mitteilungen bestätigen** auf **Ja** gesetzt ist, werden Sie darüber informiert, ob die maximale Textlänge für eine Mitteilung überschritten wird, bevor die Mitteilung gesendet wird. [Siehe "Einstellungen für Kurzmitteilungen", S. 37.](#)

Drücken Sie **Mitteilung erstellen**, wählen Sie **Kurzmitteilung** und drücken Sie **OK**.

Um eine neue Kurzmitteilung zu erstellen, drücken Sie **Empfänger**, um die Empfänger der Mitteilung auszuwählen, oder geben Sie die Telefonnummern der Empfänger in das Feld **An:** ein. Wenn Sie mehrere Nummern eingeben, fügen Sie nach jeder Nummer ein Semikolon ein oder drücken Sie die Eingabetaste. Erstellen Sie die Mitteilung und drücken Sie **Senden**. Sie können die Anzahl der Zeichen, die im Zeichenzähler gezählt wurden, anzeigen. Beachten Sie, dass eine Kurzmitteilung nur unformatierten Text enthalten kann.

Um die Sendezeit einzustellen oder andere Sendeeinstellungen zu ändern, drücken Sie **Sendeoptionen**.



Tipp: Alle Kurzmitteilungen werden solange im Postausgang gespeichert, bis sie gesendet werden. Wenn die Kurzmitteilung nicht sofort gesendet wird, können Sie den Postausgang öffnen und das Senden der Mitteilung aufschieben oder wiederaufnehmen.

Um die Kurzmitteilung zu drucken, drücken Sie „Menü“ und wählen **Datei > Drucken > Drucken....**

Sendeoptionen für Kurzmitteilungen

Um die Sendeeoptionen für die aktuelle Kurzmitteilung festzulegen, drücken Sie im Kurzmitteilungs-Editor **Sendeoptionen**. Um von einer Dialogfeldseite zur nächsten zu wechseln, drücken Sie die Menütaste.

Legen Sie auf der Seite **Sendeoptionen** folgende Einstellungen fest:

- **Dienstzentrale aktiv** — Wählen Sie die Mitteilungszentrale für die Zustellung der Mitteilung aus.
- **Zustellungsbericht** — Legen Sie fest, ob der Status der gesendeten Kurzmitteilung im Zustellungsbericht angezeigt werden soll.
- **Kurzmitteilung senden** — Legen Sie fest, wann Sie die Mitteilung senden möchten. Wenn Sie **Auf Anfrage** wählen, müssen Sie die Mitteilung im Postausgang auswählen und **Senden** drücken, um sie zu senden. Wenn Sie **Geplant** wählen, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit festlegen, zu der die Mitteilung gesendet werden soll.

Um die Sendeeoptionen für alle Kurzmitteilungen festzulegen, drücken Sie in der Hauptansicht von „Mitteilungen“ die Option „Menü“ und wählen Sie **Extras > Konto-Einstellungen....** Wählen Sie **Kurzmitteilung** und drücken Sie **Bearbeiten**.

Um die Sendeeoptionen für die aktuelle Kurzmitteilung festzulegen, drücken Sie im Kurzmitteilungs-Editor **Sendeoptionen**. Um von einer Dialogfeldseite zur nächsten zu wechseln, drücken Sie die Menütaste.

Legen Sie auf der Seite **Erweitert** folgende Einstellungen fest:

- **Gültigkeitsdauer** — Legen Sie fest, wie lange eine Kurzmitteilung in der Mitteilungszentrale gespeichert wird, wenn der Empfänger nicht erreichbar ist. Der Wert darf nicht größer als **Maximal** sein. Beachten Sie, dass das Netz diese Funktion unterstützen muss.
- **Über selbe Zentrale** — Legen Sie fest, ob die Antwortmitteilung an die Mitteilungszentrale mit der Nummer, die auch in der Mitteilung verwendet wurde, gesendet werden soll.
- **Mitteilungskonvertierung** — Legen Sie fest, ob die Kurzmitteilung in ein Fax, eine E-Mail oder eine Paging-Mitteilung konvertiert werden soll. Ändern Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass die Mitteilungszentrale Kurzmitteilungen in diese Formate konvertieren kann. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.
- **Verkettung** — Wählen Sie **Nein**, um Kurzmitteilungen mit mehr als 160 Zeichen in mehreren Mitteilungen zu senden. Wählen Sie **Ja**, damit eine Kurzmitteilung mit mehr als 160 Zeichen in mehreren Mitteilungen gesendet und von kompatiblen Geräten als eine extralange Mitteilung empfangen werden kann. Für das Senden einer Mitteilung mit mehr als 160 Zeichen fallen unter Umständen höhere Gebühren an als für das Senden einer einzelnen Mitteilung.

Um die Sendeeoptionen für alle Kurzmitteilungen festzulegen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Konto-Einstellungen....** Wählen Sie **Kurzmitteilung** und drücken Sie **Bearbeiten**.

Beantworten von Kurzmitteilungen

Um eine empfangene Kurzmitteilung zu beantworten, öffnen Sie die Mitteilung und drücken Sie **Antworten**.



Tipp: Sie können eine Kurzmitteilung auch mit einer Multimedia-Mitteilung beantworten. Öffnen Sie die Mitteilung, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Antworten > Als Multimedia-Mitteilung**.

Um den Absender der Kurzmitteilung anzurufen, drücken Sie **Verfasser anrufen**.



Tipp: Wenn die empfangene Kurzmitteilung einen Hyperlink enthält, wählen Sie den Hyperlink aus und drücken Sie **Link öffnen**, um den Browser zu öffnen. Wenn die empfangene Kurzmitteilung eine Nummer enthält, platzieren Sie den Cursor auf der Nummer und drücken Sie **Nummer anrufen**, um die Nummer anzurufen.

Einstellungen für Kurzmitteilungen

Um die allgemeinen Sendeoptionen für Kurzmitteilungen festzulegen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Konto-Einstellungen....** Wählen Sie **Kurzmitteilung** und drücken Sie **Bearbeiten**. Um von einer Dialogfeldseite zur nächsten zu wechseln, drücken Sie die Menütaste.

Legen Sie auf der Seite **Allgemein** folgende Einstellungen fest:

- **Dienstzentrale aktiv** — Wählen Sie die Mitteilungszentrale aus, über die die Mitteilungen gesendet werden soll.
- **Zustellungsbericht** — Legen Sie fest, ob der Status der gesendeten Kurzmitteilungen im Zustellungsbericht angezeigt werden soll.
- **Kurzmitteilung senden** — Legen Sie fest, wann die Mitteilung gesendet werden soll. Wenn Sie **Auf Anfrage** wählen, müssen Sie die Mitteilung im Postausgang auswählen und **Senden** drücken, um sie zu senden.
- **Gültigkeitsdauer** — Legen Sie fest, wie lange eine Kurzmitteilung in der Mitteilungszentrale gespeichert wird, wenn der Empfänger nicht erreichbar ist. Beachten Sie, dass das Netz diese Funktion unterstützen muss.

Legen Sie auf der Seite **Verkettung** folgende Einstellungen fest:

- **Verkettung** — Wählen Sie **Nein**, um Kurzmitteilungen mit mehr als 160 Zeichen in mehreren Mitteilungen zu senden. Wählen Sie **Ja**, damit eine Kurzmitteilung mit mehr als 160 Zeichen in mehreren Mitteilungen gesendet und von kompatiblen Geräten als eine extralange Mitteilung empfangen werden kann. Für das Senden einer Mitteilung mit mehr als 160 Zeichen fallen unter Umständen höhere Gebühren an als für das Senden einer einzelnen Mitteilung.
- **Mehrteilige Mitteilungen bestätigen** — Legen Sie fest, ob Sie nach dem Senden einer Kurzmitteilung mit mehr als 160 Zeichen eine Bestätigung erhalten möchten.

Legen Sie auf der Seite **Erweitert** folgende Einstellungen fest:

- **Über selbe Zentrale** — Legen Sie fest, ob die Antwortmitteilung an die Mitteilungszentrale mit der Nummer, die auch in der Mitteilung verwendet wurde, gesendet werden soll.
- **Ursprüngliche Mitteilung mitsenden** — Legen Sie fest, ob der Text aus einer empfangenen Mitteilung in die Antwort kopiert werden soll.
- **Bevorzugte Verbindung** — Legen Sie fest, ob die Kurzmitteilung über das Mobilfunknetz oder über GPRS gesendet werden soll. Beachten Sie, dass die Mitteilung nur über GPRS gesendet wird, wenn GPRS verfügbar ist. Wenn GPRS nicht verfügbar ist, wird die Mitteilung über GSM gesendet.

Sie können die Optionen für Kurzmitteilungen auch unter **Arbeitsplatz > System > Systemsteu. > Mitteilungen** bearbeiten.

Ändern der Einstellungen für die Mitteilungszentrale

Um die Mitteilungszentralen anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Konto-Einstellungen....** Wählen Sie **Kurzmitteilung** und drücken Sie **Bearbeiten**. In **Allgemein** drücken Sie **Dienstzentrale**.

Um eine Mitteilungszentrale zu bearbeiten, drücken Sie **Bearbeiten** und geben Sie in die Felder **Name der Dienstzentrale** und **Nummer der Dienstzentrale** einen Wert ein.

Um eine neue Mitteilungszentrale hinzuzufügen, drücken Sie **Neu** und geben Sie **Name der Dienstzentrale** und **Nummer der Dienstzentrale** ein.

Um eine Mitteilungszentrale zu löschen, führen Sie einen Bildlauf zu der Mitteilungszentrale durch und drücken Sie **Löschen**.

Verwalten von Mitteilungen auf der SIM-Karte

Sie können Kurzmitteilungen auf der SIM-Karte speichern.

Um eine Kurzmitteilung auf der SIM-Karte anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Empfangen > SIM-Mitteilungen**.

Um eine Kurzmitteilung auf der SIM-Karte zu öffnen, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Verschieben**. Die Mitteilung wird in den Posteingang verschoben und von der SIM-Karte gelöscht. Drücken Sie **Schließen**, um das Dialogfeld für SIM-Mitteilungen zu verlassen. Wählen Sie die Mitteilung im Posteingang aus und drücken Sie **Öffnen**.

Um eine Kurzmitteilung von der SIM-Karte zu kopieren, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Kopieren**. Die Mitteilung wird in den Posteingang kopiert, das Original bleibt auf der SIM-Karte.

Um eine Kurzmitteilung von der SIM-Karte zu entfernen, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Löschen**.

Bildmitteilungen



Hinweis: Die Funktion zum Senden und Empfangen von Bildmitteilungen kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird. Nur kompatible Geräte, die Bild-Mitteilungen unterstützen, können Bild-Mitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Um eine Bildmitteilung anzuzeigen, wählen Sie die Mitteilung in **Mitteilungen** aus und drücken Sie **Öffnen**.

Um dem Absender zu antworten, drücken Sie **Als Kurz. antw..** Beachten Sie, dass das Bild nicht in der Antwort enthalten ist.

Um eine Bildmitteilung weiterzuleiten, drücken Sie **Weiterleiten**. Drücken Sie **Empfänger**, um einen Empfänger auszuwählen, erstellen Sie den Mitteilungstext und drücken Sie **Senden**. Beachten Sie, dass der Bildmitteilungstext maximal aus 120 Zeichen bestehen darf.

■ Multimedia-Mitteilungen



Hinweis: Nur Geräte mit kompatiblen Funktionen können Multimedia-Mitteilungen empfangen und anzeigen.

Das Erscheinungsbild einer Multimedia-Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Der Multimedia-Mitteilungsdienst ist standardmäßig aktiviert.

Erstellen und Senden von Multimedia-Mitteilungen

Eine Multimedia-Mitteilung kann Text, Bilder, Sound- und Videoclips enthalten.

Beachten Sie, dass Sie diese Funktion nur verwenden können, wenn Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter unterstützt wird.

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder sowie von Musik (auch Klingeltöne) und anderen Inhalten kann aufgrund von Urheberrechten verboten sein.

Um auf Ihrem Gerät Multimedia-Mitteilungen senden und empfangen zu können, müssen Sie die Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen richtig festgelegt haben. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um die korrekten Einstellungen zu erfragen.

Siehe "Einstellungen des Kontos für den MMS-Dienst", S. 39.

Um eine Multimedia-Mitteilung zu beantworten, öffnen Sie die Mitteilung und drücken Sie **Antworten**. Wählen Sie, ob Sie mit einer Multimedia-Mitteilung oder einer Textmitteilung antworten möchten, und drücken Sie **OK**. Drücken Sie **Empfänger**, um die Empfänger der Mitteilung auszuwählen, oder geben Sie die GSM-Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der Empfänger in das Feld **An:** ein. Wenn Sie mehrere Nummern eingeben, fügen Sie nach jeder Nummer ein Semikolon ein oder drücken Sie die Eingabetaste. Geben Sie einen Betreff ein und erstellen Sie die Mitteilung. Wenn die Mitteilung fertiggestellt ist, drücken Sie **Senden**.

Um eine Multimedia-Mitteilung zu erstellen, drücken Sie **Mitteilung erstellen**, führen Sie einen Bildlauf zu **Multimedia-Mitteilung** durch und drücken Sie **OK**. Drücken Sie **Empfänger**, um die Empfänger der Mitteilung auszuwählen, oder geben Sie die GSM-Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der Empfänger in das Feld **An:** ein. Wenn Sie mehrere Nummern eingeben, fügen Sie nach jeder Nummer ein Semikolon ein oder drücken Sie die Eingabetaste. Geben Sie einen Betreff ein und erstellen Sie die Mitteilung. Wenn die Mitteilung sendebereit ist, drücken Sie **Senden**.



Tipp: Sie haben auch die Möglichkeit, Multimedia-Mitteilungen in bestimmten Anwendungen wie **Bilder** und **Datei-Manager**, zu erstellen.

Um einer Mitteilung Multimedia-Objekte hinzuzufügen, drücken Sie **Einfügen**. Sie können in die Mitteilung Bilder, Soundclips, Videoclips und auch Seitenumbrüche einfügen. Wählen Sie den Multimedia-Objekttyp aus, den Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie **Einfügen**.



Tipp: Eine Multimedia-Mitteilung kann mehrere Seiten enthalten. Wenn sich der Cursor in den Feldern „An:“, „Cc:“ oder „Betreff:“ befindet, wird beim Einfügen einer Seite die neue Seite zur ersten Seite der Mitteilung. Andernfalls wird die neue Seite im Anschluss an die Seite eingefügt, auf der sich der Cursor befindet. Jede Seite kann nur einen Video- bzw. Soundclip enthalten.

Um zu Bildern, die in Multimedia-Mitteilungen enthalten sind, Spezialeffekte hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen **Optionen** > **Übergangseinstellungen....** Sie können festlegen, wie lange ein Bild angezeigt und in welchem Format ein neues Objekt geöffnet werden soll. Dazu müssen Sie sich im erweiterten Bearbeitungsmodus befinden.

Um eine Vorschau einer Multimedia-Mitteilung anzuzeigen, bevor Sie gesendet wird, drücken Sie „Menü“ und wählen **Ansicht** > **Vorschau**.

Um ein Multimedia-Objekt zu löschen, wählen Sie das Objekt aus, das Sie löschen möchten, drücken „Menü“, und wählen **Bearbeiten** > **Löschen**. Wählen Sie dann die entsprechende Menüoption.



Tipp: Einige Anhänge, z.B. Visitenkarten, werden im Mitteilungstext nicht angezeigt. Es erscheint nur ein Büroklammer-Symbol im Betreff-Feld. Um diese Anhänge zu löschen, wählen Sie **Bearbeiten** > **Löschen** > **Anhänge....** Wählen Sie den Anhang aus und drücken Sie **Löschen**.

Um eine Seite zu löschen, führen Sie einen Bildlauf zu der Seite durch, drücken „Menü“ und wählen **Bearbeiten** > **Löschen** > **Seite**.

Die meisten Bearbeitungsfunktionen sind nur im erweiterten Bearbeitungsmodus verfügbar. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Optionen** > **Erweiterten Bearbeitungsmodus aktivieren**.

Mitteilungen

Um die Anordnung von Text und Bildern auf dem Display zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen **Extras > Folienlayout**. Wählen Sie **Text rechts** oder **Text links**.

Um den Typ, die Farbe und das Format von Text zu bearbeiten, markieren Sie den Text, drücken „Menü“ und wählen **Optionen > Textformat...** Sie können die Formatierung auch wählen, bevor Sie mit dem Erstellen des Textes beginnen.

Um die Hintergrundfarbe einer Multimedia-Mitteilung zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen **Optionen > Hintergrundfarbe...** Drücken Sie **Ändern**, führen Sie einen Bildlauf zu der neuen Farbe durch und drücken Sie **OK**. Drücken Sie **Fertig**.

Um die Sendeoptionen einer Multimedia-Mitteilung zu ändern, erstellen oder bearbeiten Sie die Mitteilung, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Optionen > Sendeoptionen...** Sie können festlegen, ob Sie einen Sendebericht erhalten möchten, und wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, Mitteilungen zu senden.

Stellen Sie folgende Optionen ein:

- **Bericht empfangen** — Legen Sie fest, ob Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten, wenn die Mitteilung erfolgreich gesendet wurde. Der Empfang eines Sendeberichts für eine Multimedia-Mitteilung, die an eine E-Mail-Adresse gesendet wurde, ist nicht immer möglich.
- **Gültigkeitsdauer** — Legen Sie fest, wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, die Mitteilung zu senden. Wenn der Empfänger der Mitteilung innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht. Beachten Sie, dass diese Funktion vom Netz unterstützt werden muss. Der Wert **Maximal** gibt den vom Netz zugelassenen maximalen Betrag an.

Empfangen von Multimedia-Mitteilungen



Wichtig: Multimedia-Mitteilungsobjekte können Viren enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen. Öffnen Sie keine Anhänge, wenn Sie nicht von der Vertrauenswürdigkeit des Absenders überzeugt sind.

Multimedia-Mitteilungen werden im Posteingang empfangen und können auf die gleiche Weise wie andere Mitteilungen geöffnet und beantwortet werden.

Sie können Multimedia-Mitteilungen, die von Ihrem Gerät nicht unterstützte Objekte enthalten, zwar empfangen, jedoch nicht anzeigen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diese Mitteilungen an ein anderes Gerät weiterzuleiten, das solche Objekte unterstützt.

Um eine Liste der Multimedia-Anhänge in einer Mitteilung anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen **Extras > Objekte...**

Um ein Multimedia-Objekt zu speichern, wählen Sie das Objekt aus und drücken **Kopieren nach**.

Um ein Multimedia-Objekt abzuspielen, wählen Sie das Objekt aus und drücken **Öffnen**.

Einstellungen des Kontos für den MMS-Dienst

Wechseln Sie zu **Mitteilungen**, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Konto-Einstellungen...** Führen Sie einen Bildlauf zu **MMS-Dienst** durch und drücken Sie **Bearbeiten**.

Passen Sie auf der Seite **Senden** folgende Einstellungen an:

- **Internetzugang** — Wählen Sie die IAP-Verbindung (IAP = Internet Access Point, Internetzugang) aus, die Sie zum Senden von Mitteilungen verwenden möchten.
- **Startseite** — Geben Sie die Adresse der Multimedia-Mitteilungszentrale ein.
- **Bericht empfangen** — Legen Sie fest, ob Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten, wenn die Mitteilung erfolgreich gesendet wurde. Der Empfang eines Sendeberichts für eine Multimedia-Mitteilung, die an eine E-Mail-Adresse gesendet wurde, ist nicht immer möglich.
- **Sendezeit** — Legen Sie fest, wann die Multimedia-Mitteilung gesendet werden soll.
- **Gültigkeitsdauer** — Legen Sie fest, wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, die Mitteilung zu senden. Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb des Gültigkeitszeitraums nicht erreichbar ist, wird die Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht. **Maximal** ist der vom Netz zugelassene maximale Betrag. Beachten Sie, dass das Netz diese Funktion unterstützen muss.

Passen Sie auf der Seite **Empfangen** folgende Einstellungen an:

- **Multimedia-Empfang** — Wählen Sie diese Option, wenn Sie Multimedia-Mitteilungen empfangen möchten. Legen Sie z.B. fest, dass Sie Multimedia-Mitteilungen immer und nur in Ihrem Heimatnetz empfangen möchten.
- **Beim Empfang von Mitteilungen** — Wählen Sie **Empfangen**, wenn Sie Multimedia-Mitteilungen empfangen möchten. Der Empfang von Multimedia-Mitteilungen ist standardmäßig aktiviert. Wählen Sie **Aussetzen**, wenn die Mitteilungen zum späteren Abrufen in der Mitteilungszentrale gespeichert werden sollen. Setzen Sie diese Einstellung auf **Empfangen**, wenn Sie die Mitteilungen abrufen möchten. Wählen Sie **Zurückweisen**, wenn Sie Multimedia-Mitteilungen zurückweisen möchten. Die Mitteilungen werden von der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht.
- **Werbeanzeigen empfangen** — Legen Sie fest, ob Sie Mitteilungen empfangen möchten, die als Werbeanzeigen definiert sind.
- **Anonyme Mitteilungen empfangen** — Legen Sie fest, ob Sie Mitteilungen empfangen möchten, deren Sender unbekannt ist.

Mitteilungen

Passen Sie auf der Seite **Allgemein** folgende Einstellungen an:

- **Bilder komprimieren** — Wählen Sie, ob die zu Ihren Multimedia-Mitteilungen hinzugefügten Bilder komprimiert werden sollen. Die Komprimierung verringert meist die Größe der Multimedia-Mitteilungen.

■ Fax

Um ein Fax zu senden, drücken Sie **Mitteilung erstellen**. Führen Sie einen Bildlauf zu **Fax** durch und drücken Sie **OK**. Drücken Sie **Empfangen** und wählen Sie den Empfänger aus dem **Kontaktverzeichnis** aus. Sie können die Nummer auch selbst eingeben. Erstellen Sie die Mitteilung und drücken Sie **Senden**.

Um die Schriftart und das Format eines Faxtextes zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Format > Schriftart...**, **Format** oder **Ausrichtung**.

Um einem Fax ein Dokument, eine Tabelle oder ein Bild hinzuzufügen, drücken Sie **Objekt einfügen**. Beachten Sie, dass es nicht immer möglich ist, einem Fax ein Dokument hinzuzufügen. Wenn Sie ein Dokument als Fax senden möchten, wählen Sie in **Dokumente** die Option **Datei > Senden > Als Fax**.

Um ein Fax zu drucken, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Drucken > Drucken....** Überprüfen Sie die Druckereinstellungen und drücken Sie **Drucken**.

Einstellen der Sendeoptionen für ein Fax

Um die Sendeoptionen für Faxe zu ändern, erstellen Sie ein Fax, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Sendeoptionen...**

Auf dem **Faxdeckblatt** können Sie das Layout der ersten Seite des Faxes festlegen. Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie das Faxdeckblatt ändern, werden in der Kopfzeile eingegebene Informationen unter Umständen entfernt.

Unter **Fax senden** können Sie festlegen, wann das Fax gesendet wird. Wenn Sie **Auf Anfrage** wählen, müssen Sie den „Postausgang“ öffnen und das Fax von dort aus senden.

Um sich ein empfangenes Fax anzeigen zu lassen, wählen Sie das Fax aus und drücken **Öffnen**. Drücken Sie die Pfeiltasten, um nach dem Fax zu suchen.

Um ein Fax zu drehen, drücken Sie **Drehen**.

Um das Fax zu vergrößern oder zu verkleinern, drücken Sie **Vergrößern** bzw. **Verkleinern**.

Speichern eines empfangenen Faxes

Im Dialogfeld **Bereich auswählen** können Sie den Abschnitt des Faxes markieren, den Sie in ein anderes Bilddateiformat exportieren möchten.

Um ein mehrseitiges Fax zu speichern, öffnen Sie das Fax, drücken „Menü“ und wählen **Datei > Exportieren....** Wählen Sie **Gesamtes Dokument**, um das gesamte Fax zu speichern, **Aktuelle Seite**, um die aktuelle Seite zu speichern, **Ausgewählt**, um einen markierten Abschnitt zu speichern, und **Benutzerdefiniert**, um die Seitenzahlen der Seiten einzugeben, die Sie speichern möchten.

Bearbeiten der Faxeinstellungen

Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Konto-Einstellungen....** Wählen Sie **Fax** und drücken Sie **Bearbeiten**.

Legen Sie auf der Seite **Allgemein** folgende Einstellungen fest:

- **Faxdeckblatt** — Geben Sie an, ob Sie eine Kopfzeile oder ein Deckblatt für das Fax verwenden möchten. Wählen Sie **Vorlage 1**, um ein separates Deckblatt zu erstellen, **Ganze Vorlage**, um ein Deckblatt zu verwenden, das alle Kontaktinformationen sowohl des Senders als auch des Empfängers, Ihre Anmerkungen zu dem Faxinhalt und das Datum enthält. Wählen Sie **Kopfzeile**, um die Sender- und Empfängerinformationen sowie das Datum anzuzeigen, oder **Keine**, um kein Deckblatt zu verwenden.
- **Fax senden** — Legen Sie fest, wann die Mitteilungen gesendet werden sollen. Wenn Sie **Auf Anfrage** wählen, müssen Sie eine Mitteilung im Postausgang auswählen und das Fax von dort aus senden.

Legen Sie auf der Seite **Weitere** folgende Einstellungen fest:

- **Auflösung** — Auswählen der Auflösung für gesendete und empfangene Faxe
- **ECM** — Legen Sie fest, ob fehlerhafte Faxseiten während des Sendevorgangs automatisch korrigiert werden. Beachten Sie, dass auch das Empfangsgerät diesen Fehlerkorrektur-Modus (ECM) unterstützen muss.
- **Erneut senden** — Legen Sie fest, ob **Alle Seiten** oder nur **Nicht gesendete Seiten** neu gesendet werden, wenn bestimmte Faxseiten nicht gesendet werden konnten.

Um die Einstellungen für die Faxumleitung oder Faxsperrung zu bearbeiten, drücken Sie **Fax umleiten** bzw. **Faxanrufssperre**.

Empfangen von Faxen aus einer Remote-Fax-Mailbox

Sie können Faxe aus einer Remote-Fax-Mailbox über den Faxabruf empfangen, wenn diese Funktion im Netz verfügbar ist. Auf diese Weise können Sie einen Faxanruf an ein Faxgerät durchführen, um daraufhin die Informationen per Fax zu empfangen.

Um Faxe aus einer Remote-Fax-Mailbox über Faxabruf zu empfangen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Empfangen** > **Faxabruf starten**. Geben Sie die Fax-Mailbox-Nummer ein und drücken Sie **Anrufen**.

■ Besondere Mitteilungstypen

Das Gerät kann verschiedene Mitteilungstypen empfangen, wie z.B. Kurzmitteilungen, die Daten enthalten, Betreiberlogos, Klingeltöne, Lesezeichen oder Einstellungen für den Internetzugriff und das E-Mail-Konto.

Darüber hinaus kann das Gerät Dienstmitteilungen empfangen. Dienstmitteilungen sind Benachrichtigungen beispielsweise zu aktuellen Schlagzeilen, die eine Kurzmitteilung oder einen Link enthalten können. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen über Verfügbarkeit und Abonnements zu erhalten.

Empfangen von Betreiberlogos

Um ein empfangenes Betreiberlogo als neues Betreiberlogo festzulegen, öffnen Sie die Mitteilung, die das Betreiberlogo enthält, und drücken Sie **Speichern**. Wenn Sie bereits über ein Betreiberlogo verfügen, drücken Sie **Ersetzen**, um zu bestätigen, dass Sie das aktuelle Logo ersetzen möchten.

Um die Mitteilung zu löschen, die das Betreiberlogo enthält, drücken Sie **Löschen**.

Empfangen von Ruftönen

Um einen Rufton anzuhören, öffnen Sie die Mitteilung, die den Rufton enthält, und drücken Sie **Wiedergabe**.

Um einen Rufton zu speichern, drücken Sie **Speichern**. Wenn ein Rufton mit dem gleichen Namen vorhanden ist, wird der neue Rufton durch Anhängen einer Nummer an den Namen umbenannt.

Empfangen von Konfigurationsmitteilungen



Tipp: Konfigurationsmitteilungen können verschiedene Einstellungen enthalten, z. B. Einstellungen für den Internetzugriff, das E-Mail-Konto oder Multimedia-Mitteilungen, Nummern der Sprachmailbox oder Mitteilungszentrale, die Sie von einem Diensteanbieter zugesendet bekommen.

Um eine Konfigurationsmitteilung anzuzeigen, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Öffnen**.

Um die Einstellungen anzunehmen, öffnen Sie die Mitteilung und drücken Sie **Speichern**.

Empfangen von E-Mail-Benachrichtigungen

Um eine E-Mail-Benachrichtigung anzuzeigen, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Öffnen**.



Tipp: Eine E-Mail-Benachrichtigung ist eine Mitteilung, die Sie auf neue E-Mails in Ihrem Posteingang hinweist.

Öffnen von passwortgeschützten Mitteilungen

Um eine passwortgeschützte Mitteilung anzuzeigen, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Öffnen**. Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie **OK**. Das Passwort wird Ihnen normalerweise vom Absender der Mitteilung, wie z.B. dem Netzbetreiber, mitgeteilt.

Anz. v. Mtlgn, d. m. e-m Lesezeich. versehen sind

Um eine Mitteilung anzuzeigen, die ein Lesezeichen enthält, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Öffnen**.



Tipp: Ein Lesezeichen enthält einen Namen und eine Adresse für eine Internetseite.

Um ein Lesezeichen zu speichern, drücken Sie **Speichern**.

Anzeigen von Konfigurationsdetails

Um Details zu den Konfigurationseinstellungen anzuzeigen, die Sie über eine Kurzmitteilung erhalten haben, öffnen Sie die Mitteilung und drücken Sie **Details**.



Tipp: Um die Einstellungen zu speichern, schließen Sie das Dialogfeld „Details“ und drücken Sie **Speichern**.

Beachten Sie, dass Sie das Anzeigen der Details nicht zu allen empfangenen Konfigurationseinstellungen möglich ist.

Umbenennen von Einstellungen

Wenn Sie empfangene Einstellungen speichern möchten, deren Name bereits vorhanden ist, können Sie die Einstellungen entweder ersetzen oder umbenennen.

Um die Einstellungen unter einem anderen Namen zu speichern, drücken Sie **Umbenennen**, geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie **OK**.

Beachten Sie, dass Sie unter Umständen nicht alle Einstellungen umbenennen können.

Empfangen von Verbindungseinstellungen

Um eine Mitteilung anzuzeigen, die Verbindungseinstellungen enthält, wählen Sie die Mitteilung aus und drücken Sie **Öffnen**. Wenn Sie zur Eingabe eines Passworts aufgefordert werden, geben Sie das Passwort ein und drücken Sie **OK**. Beachten Sie, dass die Mitteilung nach dreimaliger Eingabe eines falschen Passworts gelöscht wird.

Um die Einstellungen anzunehmen und das Gerät zu konfigurieren, drücken Sie **Speichern**. Vertrauenswürdige Servereinstellungen, wie beispielsweise die grundlegenden Verbindungseinstellungen und der Serverstandort, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten, werden automatisch gespeichert. Sie erhalten in diesem Fall eine entsprechende Mitteilung im Posteingang.

■ Cell Broadcast (CB)

In Gebieten, in denen Cell Broadcast (CB) verfügbar ist, können Sie Kurznachrichten zu verschiedenen Themen empfangen, wie z.B. Wettervorhersagen und Verkehrsbedingungen. Um weitere Informationen zu allen verfügbaren Themen und relevanten Themennummern zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter. Beachten Sie, dass eine Paketdaten (GPRS)-Verbindung den Cell Broadcast-Empfang unterbinden kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um die richtigen GPRS-Einstellungen zu erfahren.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Cell Broadcast**.

Um eine CB-Nachricht zu öffnen, wählen Sie ein Thema aus und drücken Sie **Lesen**.



Tipp: Um nach Themen zu suchen, geben Sie den Namen oder die Nummer des Themas in das Suchfeld ein.

Um ein bestimmtes Thema zu empfangen, wählen Sie das Thema aus und drücken Sie **Abonnieren**. Um den Empfang von Themen zu stoppen, wählen Sie das Thema aus und drücken Sie **Abo kündigen**.

Wenn Sie keine weiteren CB-Nachrichten empfangen möchten, drücken Sie **Empfang aus**. Wenn Sie wieder CB-Nachrichten empfangen möchten, drücken Sie **Empfang an**.

Um Themen zu bearbeiten, hinzuzufügen oder zu entfernen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie unter **Thema > Weitere Optionen** eine der Menüoptionen.

Um eine neue Themenliste zu erstellen, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Liste > Listen bearbeiten** und drücken Sie **Neu**. Geben Sie einen Namen für die Themenliste ein und drücken Sie **OK**.

Um eine Themenliste mit ausgewählten Themen zu erstellen, drücken Sie „Menü“; wählen Sie **Thema > Gewählte Themen zur Liste hinzufügen** und drücken Sie **Neu**. Geben Sie einen Namen für die Themenliste ein und drücken Sie **OK**.

Um die automatische Erkennung neuer Themen einzustellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Einstellungen > Neue Themen autom. zur Liste hinzuf.**

Um die Sprache der Nachrichten festzulegen, die Sie erhalten möchten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Einstellungen**. Führen Sie einen Bildlauf zu **Sprache** durch und wählen Sie eine Sprache aus.

6. Web

Web ist ein HTML/XHTML-Browser, der Internetverbindungen über GPRS, EDGE oder Wireless LAN ermöglicht. Der Browser unterstützt verschiedene Plug-Ins, z.B. Flash 6 und Audio-Plug-Ins.



Herstellen einer Verbindung zum World Wide Web:

- Sie müssen den Internetzugang und die Internet-Verbindungseinstellungen konfigurieren. [Siehe "Internet einrichten", S. 75.](#)
- Wenn Sie eine Datenanruf- oder GPRS-Verbindung verwenden, muss Ihr Funknetz Datenanrufe oder GPRS unterstützen, und der Datendienst muss für Ihre SIM-Karte aktiviert sein.

Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um die korrekten Einstellungen zu erfragen.

Durchsuchen des Web

Am besten verwendet man zum Durchsuchen von Internetseiten Tastatur und Zeiger. Führen Sie mit den Pfeiltasten auf einer Seite einen Bildlauf nach oben, unten, links oder rechts durch.

Den Zeiger bewegen Sie mit dem Joystick über eine Seite. Wenn Sie den Zeiger auf einen Link setzen, verwandelt sich der Zeiger zu einer Hand. Drücken Sie den Joystick, um den Link zu öffnen. Sie können auch die Tasten auf der Tastatur verwenden, um Links oder andere Elemente auf Internetseiten auszuwählen. [Siehe "Menüdirektwahlen für das Internet", S. 45.](#)

Um eine Internetseite zu öffnen, drücken Sie **Internetadr. öffn.**, geben Sie die Adresse der Seite ein und drücken Sie **Wechseln zu**. Wenn Sie nicht online sind, müssen Sie zuerst eine Verbindung herstellen.



Tipp: Um einen Link zu öffnen, setzen Sie den Zeiger auf den Link, so dass er sich zu einer Hand verwandelt, und drücken Sie den Joystick.

Um ein neues Fenster zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Öffnen > Neues Fenster**.

Um einen Link in einem neuen Fenster zu öffnen, setzen Sie den Zeiger auf den Link und drücken Sie Umschalt+Joystick. Es wird ein kleines Popup-Fenster mit zusätzlichen Optionen angezeigt. Führen Sie einen Bildlauf zu **In neuem Fenster laden** durch und drücken Sie **Auswählen**.

Speichern von Dateien

Um eine Internetseite ohne Bilder zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern unter...**

Um ein auf einer Internetseite befindliches Bild zu speichern, drücken Sie die Taste „e“ oder „d“, um das Bild auszuwählen, so dass ein Rahmen darum angezeigt wird. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern > Bild speichern unter...**



Tipp: Sie können den Zeiger auch auf das Bild setzen und Umschalt+Joystick drücken. Es wird ein kleines Popup-Fenster mit zusätzlichen Optionen angezeigt. Wählen Sie **Speichern unter...**, wählen Sie, wo das Bild gespeichert werden soll, und drücken Sie **OK**.

Um eine Internetseite mit Rahmen zu speichern, wählen Sie den Rahmen aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern > Frame speichern unter...**

Herunterladen von Dateien

Um eine Datei herunterzuladen, setzen Sie den Zeiger auf den Link zu der Datei und drücken Sie den Joystick. Es werden Name, Dateityp, Größe, Webadresse und die Anwendung, die Ihr Gerät zum Öffnen der Datei benötigt, angezeigt, bevor Sie das Herunterladen starten.

Um eine Datei herunterzuladen und zu speichern, drücken Sie **Speichern**. Wählen Sie, wo die Datei gespeichert werden soll, und drücken Sie **OK**.

Um eine Datei herunterzuladen und in der richtigen Anwendung zu öffnen, drücken Sie **Speichern und öffnen**. Wählen Sie, wo die Datei gespeichert werden soll, und drücken Sie **OK**.

Um die Details der aktuellen Herunterladevorgänge anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Ladevorgänge...**

Um einen Herunterladevorgang anzuhalten, wählen Sie den Herunterladevorgang aus und drücken Sie **Pause**.

Um einen Herunterladevorgang abubrechen, wählen Sie den Herunterladevorgang aus und drücken **Download abbrechen**.

Um die abgeschlossenen Herunterladevorgänge aus der Liste zu entfernen, drücken Sie [Abgeschl. zurücks.](#).

Cookies

Ein Cookie ist eine kleine Datei, die auf Ihrem Gerät gespeichert wird und Informationen z.B. zu bevorzugten Internetseiten enthält.

Um einen Cookie im Gerät zu speichern, drücken Sie [Annehmen](#).

Um zu verhindern, dass ein Cookie auf Ihrem Gerät gespeichert wird, drücken Sie [Ablehnen](#).

Öffnen bereits besuchter Seiten

Um eine Liste der Internetseiten und Internetadressen anzuzeigen, die Sie bereits besucht oder zu besuchen versucht haben, drücken Sie „Menü“ und wählen [Information](#) > [Verlaufsliste](#). Mit dem Joystick oder den Pfeiltasten können Sie einen Bildlauf durch die Seite durchführen. Beachten Sie, dass nur die Überschrift der Internetseite angezeigt wird.

Um die Liste der bereits besuchten Seiten zu löschen, drücken Sie [Liste zurücksetzen](#).



Tipp: Um die Internetadresse einer angezeigten Seite zu prüfen, drücken Sie [Internetadr. öffn.](#). Um eine Liste der Internetadressen, die Sie in das Feld [Adresse eingeben](#) eingegeben haben, anzuzeigen, drücken Sie den Joystick nach unten. Führen Sie einen Bildlauf zu der gewünschten Internetadresse durch und drücken Sie [OK](#). Die Adressen von Internetseiten, die Sie über Links auf Internetseiten besucht haben, werden in dieser Liste nicht angezeigt.

Leeren des Cache

Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie auf vertrauliche Informationen, für die Kennwörter erforderlich sind, zugegriffen haben oder dies versucht haben, löschen Sie den Cache des Mobiltelefons nach jeder Verwendung. Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache gespeichert.

Um den Cache zu leeren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras](#) > [Zurücksetzen](#) > [Cache leeren](#).

Verwalten von Lesezeichen

Ihr Gerät kann vorinstallierte Lesezeichen für Internetseiten haben, die in keiner Verbindung zu Nokia stehen. Nokia übernimmt keine Gewähr oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten oder unterstützt diese. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

Um eine Liste der Lesezeichen anzuzeigen, drücken Sie [Lesezeichen](#).

Um ein neues Lesezeichen zu erstellen, drücken Sie [Neues Lesez.](#), geben Sie den Namen und die Adresse des Lesezeichens ein und drücken [OK](#).

Um eine Seite mit Lesezeichen zu öffnen, führen Sie einen Bildlauf zu dem Lesezeichen durch und drücken Sie [Wechseln zu](#).

Um den Namen und die Adresse eines Lesezeichens zu bearbeiten, führen Sie einen Bildlauf zu dem Lesezeichen durch und drücken Sie [Bearbeiten](#).

Um einen neuen Ordner für Lesezeichen zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Lesezeichen](#) > [Neuen Ordner einfügen....](#) Geben Sie einen Namen für den Ordner ein und drücken Sie [OK](#).

Um den Ordner für Lesezeichen umzubenennen, wählen Sie den Ordner aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Lesezeichen](#) > [Ordner umbenennen....](#) Geben Sie einen Namen für den Ordner ein und drücken Sie [OK](#).

Um Ihre Lesezeichen als Internetseite zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Lesezeichen](#) > [Als HTML exportieren....](#)

■ Browsereinstellungen

Um die Browsereinstellungen zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras](#) > [Einstellungen....](#)

Wählen Sie die Seite [Allgemein](#) zum Bearbeiten aus:

- [Adresse der Startseite](#) — Geben Sie die Adresse der ersten Seite ein, die geöffnet wird, wenn Sie den Browser öffnen. Drücken Sie [Ak. Seite verw.](#), wenn Sie die Seite als Startseite verwenden möchten, die Sie gerade geöffnet haben.
- [Bilder anzeigen](#) — Wählen Sie, ob Sie alle Bilder einer Internetseite, keine Bilder oder nur die Bilder anzeigen möchten, die bereits im Cache abgelegt sind.
- [Frameoptionen](#) — Wählen Sie, ob Sie alle Frames auf einer Internetseite gleichzeitig oder einzeln anzeigen möchten.
- [In neuem Fenster laden](#) — Wählen Sie die Seite aus, die Sie öffnen möchten, wenn Sie ein neues Browserfenster öffnen.

Wählen Sie die Seite [Dienste](#) zum Bearbeiten aus:

- [Cookies verwenden](#) — Wählen Sie, ob Sie alle Cookies akzeptieren möchten, keine Cookies oder das Gerät jedes Mal eine Bestätigung anzeigen soll, wenn eine Internetseite versucht, einen Cookie zu speichern.



Tipp: Ein Cookie ist eine Datei, die Informationen, wie z. B. persönliche Einstellungen für eine Internetseite, enthält.

- **Plug-Ins aktivieren** — Wählen Sie, ob Sie die Browserfunktionen mit vorinstallierten Plug-Ins ergänzen möchten, mit denen Flash-Animationen und andere Verbesserungen möglich sind.
- **JavaScript aktivieren** — Wählen Sie, ob die Internetseiten, die Sie öffnen, JavaScript™ verwenden sollen.
- **Automatische Weiterleitung aktivieren** — Wählen Sie, ob Sie automatisch zu einer anderen Internetseite wechseln möchten, wenn Sie versuchen, eine Internetseite mit einem Umleitungsbefehl zu öffnen.

Wählen Sie die Seite **Erweitert** zum Bearbeiten aus:

- **Maximale Cachegröße** — Wählen Sie, wie viel Speicherplatz Sie dem Cache zuweisen möchten.
-  **Tipp:** Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie mit Passwörtern auf vertrauliche Informationen zugegriffen haben oder zugreifen wollten, leeren Sie den Cache des Telefons nach jeder Verwendung.
- **Beenden: Cache leeren** — Wählen Sie, ob der Cache beim Schließen des Browsers geleert werden soll.
- **Beenden: Verlaufsliste leeren** — Wählen Sie, ob die Liste der bereits besuchten Internetseiten beim Schließen des Browsers gelöscht werden soll.
- **Cookies beim Beenden löschen** — Wählen Sie, ob beim Schließen des Browsers alle Cookies vom Gerät entfernt werden sollen.
- **Proxy-Konfigurationsskript verwenden** — Wählen Sie, ob ein Proxy-Konfigurationsskript verwendet werden soll. Wenn Sie ein Skript verwenden, setzt es den Proxy-Einstellungssatz für jeden Internetzugang außer Kraft.
- **Skriptadresse** — Geben Sie die Adresse für das Proxy-Konfigurationsskript ein.

Menüdirektwahlen für das Internet

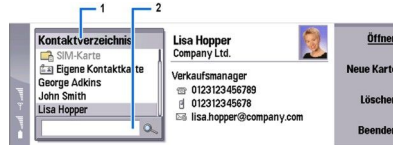
Im Folgenden finden Sie einige nützliche Menüdirektwahlen für das Internet. Zusätzliche Menüdirektwahlen werden in den Menüs neben den Befehlen angezeigt. [Siehe "Menüdirektwahlen", S. 104.](#)

- Drücken Sie Umschalt+Joystick, um einen Link in einem neuen Fenster zu öffnen.
- Drücken Sie die Tabulatortaste, um den nächsten Rahmen, die nächste Schaltfläche oder ein anderes Oberflächenelement auszuwählen.
- Drücken Sie Strg+Tab, um den nächsten Frame auf einer Seite (wenn verfügbar) auszuwählen.
- Drücken Sie Umschalt+Tabulatortaste, um den vorhergehenden Frame auf einer Seite (wenn verfügbar) auszuwählen.
- Drücken Sie „A“, um den nächsten Link oder „Q“, um den vorhergehenden Link auf einer Seite auszuwählen.
- Drücken Sie „D“, um das nächste Element oder „E“, um das vorhergehende Element auf einer Seite auszuwählen. Elemente sind alle Bestandteile einer Seite, von Textabsätzen bis hin zu Bildern.
- Drücken Sie „S“, um die nächste Überschrift oder „W“, um die vorhergehende Überschrift auf einer Seite auszuwählen.
- Drücken Sie Alt+Joystick nach oben oder Alt+Joystick nach unten, um Bildschirm für Bildschirm durch eine Seite zu blättern.
- Drücken Sie Strg+Joystick nach rechts, um zum Ende einer Seite zu springen, oder Strg+Joystick nach links, um zum Seitenanfang zu springen.
- Drücken Sie „G“, um die Bilder einer Seite anzuzeigen oder auszublenden.
- Wenn eine Seite verkleinert wurde, drücken Sie „6“, um sie wieder in Normalgröße (100 %) anzuzeigen.
- Drücken Sie die Leertaste, um einen Order in der Lesezeichenansicht zu erweitern oder zu reduzieren.
- Drücken Sie Esc, um die Lesezeichenansicht zu schließen.
- Drücken Sie die Rücktaste, um ein Lesezeichen zu löschen.

7. Kontakte

Die Anwendung **Kontakte** wird zum Erstellen, Bearbeiten und Verwalten aller Kontaktinformationen, beispielsweise Telefonnummern und Adressen, verwendet.

Die Hauptkontaktdatenbank befindet sich im Gerätespeicher. Sie können Kontakte auch auf der SIM-Karte und in Datenbanken auf einer eingelegten Speicherkarte speichern.



Der linke Bereich der Hauptansicht **Kontakte (Kontaktverzeichnis)** zeigt den Inhalt der gerade geöffneten Kontaktdatenbank an (1).

Die verfügbaren Kontaktdatenbanken werden oben in der Liste angezeigt.

Unter der Liste befindet sich ein Suchfeld für die Suche nach Einträgen (2).

Im rechten Bereich der Hauptansicht **Kontakte** wird der Inhalt der Kontaktkarte oder Kontaktgruppe angezeigt, die Sie aus der Liste **Kontaktverzeichnis** ausgewählt haben.

Kontaktkarteninformationen werden beispielsweise auch von der Anwendung **Telefon** verwendet.

■ Verwalten von Kontaktkarten

Um eine Kontaktdatenbank zu öffnen, führen Sie einen Bildlauf zu der gewünschten Datenbank in der Liste **Kontaktverzeichnis** durch und drücken Sie **Öffnen**. Beachten Sie, dass bei Auswahl der SIM-Karten-Datenbank nicht alle Menü-Optionen verfügbar sind.

Um eine neue Kontaktkarte mit Hilfe der Standardvorlage zu erstellen, drücken Sie **Neue Karte**, geben Sie die Kontaktinformationen ein und drücken Sie **Fertig**. Die Karte wird der ausgewählten Kontaktdatenbank hinzugefügt.



Tipp: Um die Telefonnummer im Ausland zu verwenden, fügen Sie vor der Ländervorwahl ein Pluszeichen (+) ein.

Um eine Kontaktkarte in der ausgewählten Datenbank zu öffnen, wählen Sie einen Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **Öffnen**.

Um nach einer bestehenden Kontaktkarte in der ausgewählten Datenbank zu suchen, geben Sie die ersten Buchstaben des Kontakts in das Suchfeld unter der Liste **Kontaktverzeichnis** ein, führen Sie einen Bildlauf zu dem gewünschten Kontakt durch und drücken Sie **Öffnen**.

Um einen Kontakt anzurufen, führen Sie einen Bildlauf zu dem Kontakt in der Liste **Kontaktverzeichnis** durch, wechseln Sie zum rechten Fenster, führen Sie einen Bildlauf zu der Telefonnummer durch und drücken Sie **Anrufen**.

Um eine neue Kontaktkarte mit Hilfe einer bestimmten Vorlage zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neue Karte**. Wählen Sie dann die Vorlage aus, die Sie verwenden möchten.

Um eine bestehende Kontaktkarte zu löschen, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, drücken Sie **Löschen** und dann **Löschen**.

Um eine Kurzmitteilung oder eine Multimedia-Mitteilung an einen Kontakt zu senden, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, wechseln Sie zum rechten Fenster, führen Sie einen Bildlauf zu der Mobilnummer durch und drücken Sie **Kurzmitt. erstellen** bzw. **MMS erstellen**.

Um eine Faxmitteilung an einen Kontakt zu senden, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, wechseln Sie zum rechten Fenster, führen Sie einen Bildlauf zu der Faxnummer durch und drücken Sie **Fax erstellen**.

Um eine E-Mail an einen Kontakt zu senden, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, wechseln Sie zum rechten Fenster, führen Sie einen Bildlauf zu der E-Mail-Adresse durch und drücken Sie **E-Mail erstellen**.

Um alle Kontakte einer Datenbank zu kopieren, wählen Sie die Datenbank aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, drücken Sie **Alle kopieren** und wählen Sie die Datenbank aus, in die Sie die Kontaktinformationen kopieren möchten.

Um zu einer Internetadresse zu wechseln, die in einer Kontaktkarte enthalten ist, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, wechseln Sie zum rechten Fenster, führen Sie einen Bildlauf zu der Internetadresse durch und drücken Sie **Wechseln zu**.

Um eine neue Datenbank auf der Speicherkarte zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Weitere Optionen > Neue Datenbank**.

Um die Anwendung **Kontakte** zu verlassen, drücken Sie **Beenden**.

■ Bearbeiten von Kontaktkarten

In der Kontaktkartenansicht können Sie den Inhalt von Kontaktkarten und Kontaktkartenvorlagen erstellen, anzeigen, ändern und löschen. Um eine Kontaktkarte zum Bearbeiten zu öffnen, wählen Sie einen Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **Öffnen**.

Um der Kontaktkarte ein Feld hinzuzufügen, drücken Sie **Feld hinzufügen**.

Um ein Feld auf der Kontaktkarte umzubenennen, führen Sie einen Bildlauf zu dem Feld durch und drücken Sie **Feld umbenennen**. Wenn Sie nicht dazu berechtigt sind, das Feld umzubenennen, ist die Option **Feld umbenennen** abgeblendet.

Um ein Feld aus der Kontaktkarte zu löschen, führen Sie einen Bildlauf zu dem Feld durch und drücken Sie **Feld löschen**.

Um die Standardvorlage für neue Kontaktkarten zu ändern, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Extras > Einstellungen > Allgemein > Standardvorlage** und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie dann die Vorlage aus.

Um ein Bild zu einer Kontaktkarte hinzuzufügen, führen Sie einen Bildlauf zum leeren Bildbereich aus und drücken Sie **Bild einfügen**.

Um das Bild auf der Kontaktkarte zu ändern, führen Sie einen Bildlauf zu dem Bild durch und drücken Sie **Bild ändern**.

Um das Bild aus der Kontaktkarte zu löschen, führen Sie einen Bildlauf zu dem Bild durch und drücken Sie **Bild löschen**.

Um einem Kontakt einen bestimmten Rufton zuzuweisen, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Karte > Rufton** und drücken Sie **Ändern**.

Um einer Kontaktkarte DTMF-Töne hinzuzufügen, drücken Sie **Feld hinzufügen**, wählen Sie **DTMF** und geben Sie eine DTMF-Sequenz ein.

Um die Kontaktkarte zu speichern und zur Hauptansicht **Kontakte** zurückzukehren, drücken Sie **Fertig**.

Um eine Kontaktkarte zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Karte löschen**.

■ Erstellen und Bearbeiten von Kontaktkartenvorlagen

Vorlagen enthalten eine Reihe von Feldern, die zum Erstellen oder Anzeigen einer neuen Kontaktkarte verwendet werden.

Für Kontaktkarten auf der SIM-Karte können keine Vorlagen verwendet werden, da das Layout von SIM-Karten unveränderlich ist.

Um eine neue Vorlage zu erstellen, wechseln Sie zu **Kontaktverzeichnis**, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Vorlagen**. Drücken Sie anschließend **Neu**.

Um eine Vorlage zu ändern, wechseln Sie zu **Kontaktverzeichnis**, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Vorlagen**. Wählen Sie anschließend die Vorlage aus und drücken Sie **Öffnen**. Um ein Feld zu ändern, führen Sie einen Bildlauf zu dem Feld durch und drücken Sie **Feld umbenennen** oder **Feld löschen**. Um ein Feld hinzuzufügen, drücken Sie **Feld hinzufügen**. Um die an einem Feld vorgenommenen Änderungen zu speichern und die Kontaktkartenvorlage zu schließen, drücken Sie **Fertig**.

Um eine Vorlage zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Vorlagen**. Wählen Sie anschließend die Vorlage und drücken Sie **Löschen**. Wenn Sie die Standardvorlage löschen, wird die nächste Vorlage in der Liste zur neuen Standardvorlage.

■ Eigene Kontaktkarte



Tip: Sie können die Daten in **Eigene Kontaktkarte** als Ihre elektronische Visitenkarte verwenden. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Visitenkarte als Mitteilung oder über eine Infrarot- oder Bluetooth-Verbindung zu senden. Sie können die Visitenkarte auch in der Faxkopfzeile oder dem Faxdeckblatt verwenden.

Um die Felder auf der Kontaktkarte zu ändern, führen Sie einen Bildlauf zu einem Feld durch und drücken Sie **Feld umbenennen**, **Feld löschen** bzw. **Feld hinzufügen**.

Um Ihrer Kontaktkarte ein Bild hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Karte > Bild einfügen**. Sie können auch einen Bildlauf zu dem leeren Bildbereich durchführen und **Bild einfügen** drücken.

Um das Bild auf der Kontaktkarte zu ändern, führen Sie einen Bildlauf zu dem Bild durch und drücken Sie **Bild ändern**.

Um das Bild aus der Kontaktkarte zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Karte > Bild löschen**. Sie können auch einen Bildlauf zu dem Bild durchführen und **Bild löschen** drücken.

Um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld **Eigene Kontaktkarte** zu verlassen, drücken Sie **Fertig**.

■ Senden von Kontaktkarten

In der Ansicht **Kontaktverzeichnis** können Sie Kontaktkarten als Visitenkarten im vCard- oder Nokia Compact Business Card-Format an kompatible Geräte senden, die SMS, MMS, einen E-Mail-Dienst oder eine Infrarot- bzw. Bluetooth Verbindung verwenden.

Um das Fenster **Kontaktverzeichnis** zu öffnen, wechseln Sie zu **Kontakte**.

Senden einer Kontaktkarte

Wechseln Sie zu **Kontakte**, wählen Sie einen Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden**.

Um eine Kontaktkarte als Visitenkarte an ein kompatibles Gerät zu senden, geben Sie den Namen des Empfängers in das Feld **An:** ein. Sie können auch **Empfänger** drücken, um den Namen aus dem Kontaktverzeichnis auszuwählen. Um die Visitenkarte zu senden, drücken Sie **Senden**. Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie SMS als Sendemethode wählen, werden Kontaktkarten ohne Bilder gesendet.

Um die Visitenkarte als Entwurf zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern**. Die Mitteilung wird im Ordner „Entwürfe“ der Anwendung **Mitteilungen** gespeichert.

Um die Visitenkarte zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Löschen**.

Um die Mitteilung als Verknüpfung zu **Arbeitsplatz** hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Zu Arbeitsplatz hinzufügen....**

Um den vorherigen Vorgang rückgängig zu machen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Rückgängig**.

Um die Empfänger zu bearbeiten, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Bearbeiten > Ausschneiden**, um den markierten Text auszuschneiden, wählen Sie **Kopieren**, um den markierten Text in die Zwischenablage zu kopieren, oder **Einfügen**, um den Text aus der Zwischenablage in das Feld **An:** zu kopieren.

Um die nächste oder die vorherige Mitteilung im Ordner „Entwürfe“ zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Nächste Mitteilung** bzw. **Vorherige Mitteilung**.

Um die Empfängernamen aus der Kontaktdatenbank zu überprüfen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Namen überprüfen**. Die im Feld **An:** eingegebenen Buchstaben werden anhand der Kontaktdatenbank überprüft. Wenn nur eine Übereinstimmung gefunden wird, wird sie automatisch dem Feld **An:** hinzugefügt. Wenn mehrere Übereinstimmungen gefunden werden, können Sie eine aus der Liste auswählen.

■ Erstellen und Bearbeiten von Kontaktgruppen

Über eine Kontaktgruppe können Sie eine Mitteilung gleichzeitig an eine Gruppe von Personen senden.

Um eine Kontaktgruppe zu erstellen, drücken Sie „Menü“ im Fenster **Kontaktverzeichnis** und wählen Sie **Datei > Neue Gruppe....** Führen Sie einen Bildlauf zu **Gruppenname** durch und geben Sie einen Namen für die Gruppe ein. Um der Gruppe ein Mitglied hinzuzufügen, drücken Sie **Mitglied hinzufügen** und wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus. Drücken Sie dann **Hinzufügen**. Um mehrere Kontakte auszuwählen, drücken Sie die Umschaltaste und führen Sie einen Bildlauf nach unten oder oben mit dem Joystick durch.



Tipp: Wenn Sie eingehende Anrufe auf eine Gruppe von Personen beschränken möchten, z.B. während einer Besprechung, können Sie eine Kontaktgruppe erstellen, die nur diese Personen enthält. [Siehe "Profileinstellungen", S. 69.](#)

Um eine Kontaktgruppe zu öffnen, wählen Sie die Kontaktgruppe aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **Öffnen**.



Tipp: Um der Kontaktgruppe ein Bild hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Gruppe > Bild einfügen**.

Um ein Mitglied aus einer Kontaktgruppe zu entfernen, wählen Sie die Gruppe aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, führen Sie einen Bildlauf zu dem Mitglied durch und drücken Sie **Mitglied entfernen**.

■ Verwalten von auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakten



Tipp: Die SIM-Karte enthält Informationen, die Sie als Netzbenutzer ausweisen. Die Länge des Namens und der Telefonnummer wird von der SIM-Karte festgelegt.

Um der SIM-Karte einen neuen Kontakt hinzuzufügen, öffnen Sie das SIM-Verzeichnis und drücken Sie **Neuer Kontakt**. Eine leere SIM-Kontaktkarte wird geöffnet. Geben Sie den Namen und die Telefon- bzw. Faxnummer für den Kontakt ein.

Um einen auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakt zu bearbeiten, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **Öffnen**.

Um einen Kontakt von der SIM-Karte zu löschen, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **Löschen**.

Um einen Kontakt anzurufen, führen Sie einen Bildlauf zu dem Kontakt in der Liste **Kontaktverzeichnis** durch, wechseln Sie zum rechten Fenster, führen Sie einen Bildlauf zu der Telefonnummer durch und drücken Sie **Anrufen**.

Kontakte

Um eine Kurzmitteilung oder eine Multimedia-Mitteilung an einen Kontakt zu senden, wählen Sie den Kontakt aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus, wechseln Sie zum rechten Fenster, führen Sie einen Bildlauf zu der Mobilnummer durch und drücken Sie **Kurzmitt. erstellen** bzw. **MMS erstellen**.

Um den Inhalt eines SIM-Verzeichnisses in eine andere Kontaktdatenbank zu kopieren, wählen Sie das SIM-Verzeichnis aus der Liste **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **Öffnen** > **Alle kopieren**. Wählen Sie die Datenbank aus, in der Sie die Kontaktinformationen speichern möchten.

Um die Sortierreihenfolge der im SIM-Verzeichnis gespeicherten Namen zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht** > **Sortieren nach** > **Name** oder **SIM-Position**.

■ Kop. u. Versch. v. Kontakten in and. Dat.banken

Sie haben die Möglichkeit, ausgewählte Kontakte von einer Datenbank in eine andere zu verschieben.

Um eine Kopie der Kontaktkarte in der Originaldatenbank beizubehalten, wählen Sie **Kopieren nach**. Wählen Sie dann die Kontaktdatenbank aus, in die Sie den Kontakt kopieren möchten.

Um eine Kopie der Kontaktkarte aus der Originaldatenbank zu verschieben, wählen Sie **Verschieben in**. Wählen Sie dann die Kontaktdatenbank aus, in die Sie den Kontakt verschieben möchten. In der Originaldatenbank wird keine Kopie der Kontaktkarte gespeichert.

Die Hauptdatenbank befindet sich im Gerät. Sie können Kontaktinformationen aber auch in den Datenbanken Ihrer SIM-Karten und Speicherkarten speichern. Im Fenster **Kontaktverzeichnis** wird jeweils nur eine Datenbank angezeigt. Um den Inhalt einer anderen Datenbank anzuzeigen, wählen Sie die Datenbank im Fenster **Kontaktverzeichnis** aus und drücken Sie **Öffnen**.

Wenn Sie die Datenbank der SIM-Karte auswählen, können nur der Name und die Nummern der Kontaktkarten kopiert werden. Wenn die Kontaktkarte mehrere Telefon- oder Faxnummern enthält, wird jede Nummer an einem anderen SIM-Speicherort abgelegt.

■ Einstellungen für die Kontaktkarte

Sie können folgende Optionen festlegen: die Standardvorlage für Kontaktkarten, die Reihenfolge, in der die Namen in der Liste **Kontaktverzeichnis** angezeigt werden, das in Kontaktkarten verwendete Adressformat und das Format der zu sendenden Visitenkarten.

Um die Standardvorlage für Kontaktkarten zu öffnen, wechseln Sie zu **Kontakte** und drücken Sie „Menü“. Wählen Sie anschließend **Extras** > **Einstellungen** > **Allgemein** > **Standardvorlage** und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie die Vorlage aus der Liste aus und drücken Sie **OK**. Nachdem Sie die Kontaktkarte erstellt haben, können Sie keine andere Vorlage verwenden. Sie können der Kontaktkarte jedoch Kontaktinformationsfelder hinzufügen und bestehende Felder löschen oder umbenennen.

Um die Reihenfolge der Namen entsprechend der im Fenster **Kontaktverzeichnis** aufgelisteten Kontakte zu ändern, wechseln Sie zu **Kontakte** und drücken Sie „Menü“. Wählen Sie dann **Extras** > **Einstellungen** > **Allgemein** > **Namenanzeige** und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie **Vorname Nachname** oder **Nachname, Vorname** und drücken Sie **OK**.

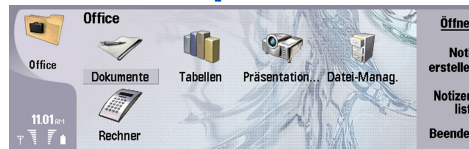
Um das Anzeigeformat der Adressen in Kontaktkarten zu ändern, wechseln Sie zu **Kontakte** und drücken Sie „Menü“. Wählen Sie dann **Extras** > **Einstellungen** > **Allgemein** > **Standardland/-region** und drücken Sie **Ändern**. Die Adressformate werden entsprechend des in jedem Land oder jeder Region verwendeten Standardformats angepasst. Wählen Sie das neue Land oder die neue Region mit dem neuen Adressformat aus der Liste aus und drücken Sie **OK**.

Um das Sendeformat für Visitenkarten auszuwählen, wechseln Sie zu **Kontakte** und drücken Sie „Menü“. Wählen Sie dann **Extras** > **Einstellungen** > **Allgemein** > **Sendeformat bei Kurzmitteilungen** und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie **vCard**, um das vCard-Format zu wählen, bzw. **Kompakt**, um das komprimierte Format zu wählen, und drücken Sie **OK**.

8. Dokumente

In **Dokumente** können Sie neue Textdokumente erstellen und bestehende Textdokumente bearbeiten. Sie können Bilder und andere Dateien in die Dokumente einfügen und anzeigen.

Die Anwendung **Dokumente** ist eine der in der Gruppe **Office** zur Verfügung stehende Anwendung. **Office** enthält auch die Anwendungen **Tabellen** und **Präsentation**, **Rechner** sowie die Anwendung **Datei-Manag.** zur Verwaltung von Dateien und Ordnern. Um die Gruppe **Office** zu öffnen, wählen Sie **Arbeitsplatz > Office** und drücken Sie **Öffnen**.



Sie können Dokumente, die mit Microsoft Word für Windows (Version 97 und höher) erstellt wurden, öffnen, bearbeiten und speichern. Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen und Formate der ursprünglichen Dokumente unterstützt werden. Das ursprüngliche Dokument darf nicht passwortgeschützt sein. Dokumente, die mit anderen Versionen von Microsoft Word erstellt wurden, können unter Umständen nur angezeigt werden. Unter Umständen kann eine große Datei nicht geöffnet werden oder es dauert etwas länger.

■ Arbeiten mit Dokumenten

Bewegen Sie sich mit dem Joystick im Dokument und wählen Sie den Text aus, indem Sie die Umschalttaste drücken und einen Bildlauf mit dem Joystick nach links, rechts, oben oder unten durchführen.



Tip: Das Menü enthält viele Optionen, die aus anderen Textbearbeitungsanwendungen bekannt sind.

Um ein neues Dokument zu erstellen, öffnen Sie die Anwendung **Dokumente** und beginnen Sie mit der Erstellung in dem neuen Dokument, das geöffnet wird, oder drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neues Dokument > Leeres Dokument....** Geben Sie Text ein oder fügen Sie Text aus einem anderen Dokument ein.

Um ein bestehendes Dokument zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Öffnen....** Suchen Sie nach dem Ordner, in dem die Datei gespeichert ist.



Tip: Um kürzlich verwendete Dokumente zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Letzte Dokumente**.

Um ausgewählten Text zu kopieren oder auszuschneiden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Kopieren** oder **Ausschneiden**. Um den Text einzufügen, wechseln Sie zu dem Dokument, in das Sie den Text einfügen möchten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Einfügen**.

Um die Seiten eines Dokuments zu nummerieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Seitennummerierung**. Dieser Befehl unterteilt das Dokument in Seiten und aktualisiert die Seitenzahlen.

Um Seitenumbrüche oder Zeilenumbrüche in ein Dokument einzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Seitenumbruch** oder **Zeilenumbruch**.

Um die Wörter zu zählen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Wörter zählen**.

Um nach einem bestimmten Text im Dokument zu suchen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Suchen....** Geben Sie den zu suchenden Text ein und drücken Sie **Suchen**. Um die Suchkriterien zu verfeinern, drücken Sie **Optionen**. Um den gefundenen Text durch anderen zu ersetzen, drücken Sie **Ersetzen**, geben Sie den Ersatztext ein und drücken **Ersetzen**.

Um ein Dokument zu speichern und zu schließen, drücken Sie **Beenden**. Wenn Sie Änderungen an der Datei vorgenommen haben, drücken Sie **Speichern**, um das Dokument mit einem Standard-Dateinamen zu speichern. Drücken Sie **Speichern unter**, um den Dateinamen und den Speicherort festzulegen, oder drücken Sie **Änderungen verwerfen**, um die Anwendung zu schließen, ohne Änderungen zu speichern. Um eine Datei in einem anderen Format zu speichern, drücken Sie **Format ändern**.

Um die Struktur eines Dokuments anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Gliederung....** Das Dokument ist durch verschiedene Überschriftebenen strukturiert. Überschrift 1 bildet die oberste Ebene, Überschrift 2 die zweite Ebene usw. Fließtext wird in der Dokumentengliederung nicht angezeigt. Um weitere Ebenen der Dokumentengliederung anzuzeigen, drücken Sie **Erweitern**. Um die niedrigeren Ebenen auszublenken, drücken Sie **Reduzieren**. Um zu einer bestimmten Überschrift im Dokument zu springen, wählen Sie die Überschrift aus und drücken Sie **Wechseln zu**.

Um Textmarker ein- oder auszublenken, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Voreinstellungen....** Auf der Seite **Grundoptionen**, können Sie festlegen, ob Tabzeichen, Leerzeichen und Absatzzeichen im Dokument angezeigt werden. Auf der Seite **Erweiterte Optionen**, können Sie festlegen, ob erzwungene Zeilenumbrüche, geschützte Leerzeichen und harte Bindestriche im Dokument angezeigt werden.

Um eine bestimmte Seite eines Dokument zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Wechseln zu Seite....** Im Dialogfeld **Wechseln zu** wird angezeigt, wie viele Seiten das Dokument umfasst. Wählen Sie eine Seite, zu der Sie springen möchten. Geben Sie die Seitenzahl ein und drücken Sie **Fertig**.

■ Formatieren von Dokumenten

Sie können das Format eines Dokuments auf der Schrift- und Absatzebene ändern. Sie können verschiedene Schriftarten, Schriftgrößen und Formate verwenden. Sie können verschiedene vordefinierte oder benutzerdefinierte Formate verwenden, indem Sie entweder bestimmte Textteile separat ändern oder indem Sie eine Formatvorlage für den Text verwenden.

Um Text zu formatieren, wählen Sie den Text aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Format > Schriftart..., Formatieren, Bullets...** oder **Absatz**. Wählen Sie die jeweilige Formatierungsoption. Sie können z. B. Fettdruck, Kursivdruck oder Unterstreichungen hinzufügen, die Schriftgröße und -farbe ändern und Listensymbole und Rahmen hinzufügen.

Um ein neues Absatzformat zu bearbeiten oder zu erstellen, drücken Sie **Stil**. Wählen Sie das Format aus, das Sie bearbeiten möchten und drücken Sie **Bearbeiten**. Drücken Sie **Neu**, um ein neues Format zu erstellen. Geben Sie dem neuen Format einen Namen und legen Sie die Schrift-, Listensymbol-, Rahmen- und Abstandseigenschaften fest.

Um das Absatzformat zu ändern, platzieren Sie den Cursor im Absatz und drücken Sie **Stil**. Wählen Sie das neue Format aus und drücken Sie **Einstellen**.

■ Hinzufügen und Bearbeiten von Objekten

Objekte in Textdokumenten sind keine Links, sondern eingebettete Anhänge, die die Dateigröße des Dokuments drastisch vergrößern können. Einige Objekttypen werden nur als Symbole angezeigt.

Um ein Objekt in ein Dokument einzufügen, drücken Sie **Objekt einfügen**. Wählen Sie aus der Liste den Objekttyp aus, den Sie einfügen möchten. Drücken Sie **Neues Obj. einfügen**, um den entsprechenden Editor zu öffnen und ein neues Objekt zu erstellen, oder drücken Sie **Best. Obj. einfügen**, um eine Liste mit bestehenden Dateien zu öffnen. Es sind nur die Dateien aufgelistet, die eingefügt werden können. Wählen Sie eine Datei aus und drücken Sie **OK**.

Um die Größe eines Bildes zu ändern, wählen Sie das Bild aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Objekt > Objektdetails....** Auf der Seite **Skalierung** können Sie die Breite und Höhe des Bilds festlegen oder die Bildgröße um einen bestimmten Prozentsatz verändern. Auf der Seite **Zuschneiden** können Sie das Bild zuschneiden. Beachten Sie, dass Sie die Größe von Symbolen nicht verändern können.

Um ein Objekt zur Ansicht oder Bearbeitung zu öffnen, wählen Sie das Objekt aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Um ein Objekt aus einem Dokument zu entfernen, wählen Sie das Objekt aus und drücken Sie die Rücktaste.

■ Anzeigen von Tabellen

Sie können mit Microsoft Word für Windows erstellte Tabellen in einer eigenen Ansicht öffnen.

Um Tabellen in einer eigenen Ansicht anzuzeigen, setzen Sie den Cursor unter die Tabelle, drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um die Tabelle zu markieren, und drücken Sie die Eingabetaste.

Um die Tabelle zu kopieren, drücken Sie **Kopieren**.

Um die Tabellenansicht zu verlassen, drücken Sie **Schließen**.

■ Verwenden von Vorlagen

Sie können Vorlagen verwenden und Dokumente als Vorlagen speichern. Es gibt z. B. Unternehmensvorlagen, die ein bestimmtes Layout festlegen.

Um ein Dokument als Vorlage zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern > Als Vorlage speichern....**

Um eine Vorlage auszuwählen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neues Dokument > Vorlage speichern....** Suchen Sie nach dem Ordner, in dem die Vorlage gespeichert ist.

9. Tabellen

In **Tabellen** können Sie Daten in einer Datei speichern, die als „Arbeitsmappe“ bezeichnet wird. Jede Arbeitsmappe enthält mindestens ein Arbeitsblatt. Eine Arbeitsmappe kann darüber hinaus auch Diagramme enthalten. Bei einem Diagrammblatt handelt es sich um eine Tabelle, die ein Diagramm enthält, das auf Daten von einem Arbeitsblatt basiert.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Office > Tabellen**.

■ Arbeitsmappen

Um eine neue Arbeitsmappe zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neue Arbeitsmappe**.

Um eine vorhandene Arbeitsmappe zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Öffnen**. Suchen Sie nach dem Ordner, in dem die Datei gespeichert ist.



Tipp: Um Arbeitsmappen zu öffnen, die kürzlich verwendet wurden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Letzte Arbeitsmappen**.

■ Arbeiten mit Arbeitsblättern

Um Daten in Zellen einzufügen, gehen Sie mithilfe des Joysticks zur gewünschten Zelle und geben Sie die Daten ein.

Um eine ganze Zeile in einem Arbeitsblatt auszuwählen, platzieren Sie den Cursor in die erste Zelle in dieser Zeile und drücken Sie die Umschalt- und die Pfeiltaste links. Um eine ganze Spalte auszuwählen, platzieren Sie den Cursor in die erste Zelle der Spalte, und drücken Sie die Umschalt-+ und die Pfeiltaste oben. Um das ganze Arbeitsblatt auszuwählen, drücken Sie Esc.

Um Arbeitsblätter zu formatieren, markieren Sie die Zelle(n), die formatiert werden soll(en), drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Format** und eine entsprechende Menüoption. Sie haben die Möglichkeit, die Schrift- und Zahlenformate zu ändern sowie die Ausrichtung, die Zeilenhöhe und Spaltenbreite anzupassen. Um die Rahmen oder die Hintergrundfarbe einer Zelle zu formatieren, wählen Sie entweder **Format > Zellformat > Rahmen** oder **Hintergrundfarbe**.

Um einer Arbeitsmappe ein neues Arbeitsblatt hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Neues Arbeitsblatt**.

Um zu einem anderen Arbeitsblatt zu wechseln, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Arbeitsblätter** oder **Arbeitsblätter/ Diagramme**, wenn die Arbeitsmappe mindestens ein Diagramm enthält. Wählen Sie das Arbeitsblatt und drücken Sie **OK**.

Um einzelne Zeilen beim Bildlauf weiterhin angezeigt zu lassen, markieren Sie die Zeile unterhalb des Bereichs, der weiterhin angezeigt werden soll. Um Spalten weiterhin angezeigt zu lassen, markieren Sie die Spalte, die sich rechts von dem Bereich befindet, der weiterhin angezeigt werden soll. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Fenster fixieren**.

Um nach Daten zu suchen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Suchen**. Geben Sie die gewünschte Textzeichen- oder Nummernfolge ein und drücken Sie **Suchen**. Um das Arbeitsblatt anhand bestimmter Suchkriterien zu durchsuchen, drücken Sie **Optionen**.

Um ein Arbeitsblatt umzubenennen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Format > Arbeitsblatt umbenennen**. Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie **Fertig**.

■ Arbeiten mit Zellen

Um den Inhalt oder die Formatierung aus Zellen zu löschen, wählen Sie die gewünschten Zellen und drücken Sie **Zurücksetzen**. Wenn Sie **Formate** wählen, wird nur die Formatierung der markierten Zellen und nicht der Inhalt gelöscht. Es wird der Standardstil verwendet. Wenn Sie **Inhalt** wählen, wird der Inhalt der markierten Zellen gelöscht, die Formatierung bleibt jedoch unverändert. **Alle(s)** löscht sowohl die Formatierung als auch den Inhalt der markierten Zellen.

Um Zellen einzufügen, wählen Sie den Bereich aus, in den die neuen Zellen eingefügt werden sollen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Zellen**. Sie können Zellen oberhalb (**Zellen nach unten schieben**) oder links (**Zellen nach rechts schieben**) des markierten Bereiches einfügen. Wenn Sie nur eine Zelle markiert haben, wird auch nur eine neue Zelle eingefügt. Wenn Sie einen Zellbereich markiert haben, werden entsprechend viele leere Zellen eingefügt. Um eine neue Zeile oder Spalte einzufügen, wählen Sie **Ganze Zeile** bzw. **Ganze Spalte** und drücken Sie **OK**.

Um einen Zellbereich zu markieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Auswählen**. Um das gesamte Arbeitsblatt zu markieren, wählen Sie im Feld **Ganzes Arbeitsblatt Bereich**.



Tipp: Um die Spalte A zu markieren, wählen Sie **Referenz**, gehen Sie zum Feld **Referenz** und geben Sie „A:A“ ein. Gehen Sie genauso vor, wenn Sie die Spalten A bis C auswählen möchten, und geben Sie „A:C“ ein. Um die Spalten von A bis C und die Zeilen 2 und 3 auszuwählen, geben Sie „A2:C3“ ein.

Um Zellen auszuwählen, die Sie im Arbeitsblatt benannt haben, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Auswählen**. Wählen Sie im Feld **Benannte Zellen Bereich** und anschließend im Feld **Benannter Bereich** die gewünschte Zelle. Wenn Sie die Zelle markiert haben, drücken Sie **Fertig**.

Um die Reihenfolge der Zellen zu ändern, wählen Sie die gewünschten Zellen aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie entweder **Extras > Sortieren > Oben nach unten** oder **Links nach rechts**. Wählen Sie auf der Seite **1. Spalte** oder **1. Zeile** die Sortierreihenfolge aus und wählen Sie anschließend im Feld **Ja Groß-/Kleinschreibung**, um nach Feldern zu sortieren. Wenn Sie mehr als eine Zeile oder Spalte ausgewählt haben, gehen Sie zur zweiten und dritten Seite, um die nächste Spalte oder Zeile zu sortieren.

Um eine Funktion in eine markierte Zelle einzufügen, drücken Sie im Arbeitsblatt **Funktion einfügen**. Funktionen werden für die Durchführung von automatischen Berechnungen verwendet. Ihnen stehen verschiedene Funktionskategorien zur Auswahl, wobei jede Kategorie eine Reihe von Funktionen enthält. Die Funktion „MIN“ ermittelt zum Beispiel den niedrigsten Wert in den numerischen Inhalten eines markierten Zellenbereichs. Die Funktion „AVERAGE“ hingegen berechnet den Durchschnitt der Werte und „SUM“ wiederum liefert die Summe der addierten Werte. Drücken Sie **Fertig**, nachdem Sie eine Funktion ausgewählt haben. Die Funktion wird in die markierte Arbeitsblattzelle eingefügt. Drücken Sie im Arbeitsblatt **Punktreferenz**, wählen Sie mithilfe der Tastenkombination Umschalttaste+Joystick die Zellen aus, in die die Funktion eingefügt werden soll, und drücken Sie **OK**. Siehe ["Funktionsliste", S. 53](#).



Beispiel: Wenn Sie die Zahlen in den Zellen C2 bis C6 addieren und das Ergebnis in der Zelle C7 anzeigen möchten, gehen Sie wie folgt vor: Markieren Sie die Zelle C7 und drücken Sie **Funktion einfügen**. Wählen Sie die Funktion „SUMME“, drücken Sie **OK** und anschließend **Fertig**. Drücken Sie **Punktreferenz**, markieren Sie mithilfe der Tastenkombination Umschalttaste+Joystick den Zellbereich C2 bis C6 und drücken Sie **OK**. Das Ergebnis wird in der Zelle C7 angezeigt.

Um eine Zelle zu benennen, wählen Sie die Zelle aus, die benannt werden soll, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Name > Hinzufügen**. Geben Sie den Namen für die Zelle oder den Zellbereich ein. Die Koordinaten der Zellen im Arbeitsblatt, die Sie markiert haben, werden automatisch in das Feld **Wert** eingefügt. Sie können neue Koordinaten eingeben, um die Zellenauswahl zu ändern. Außerdem können Sie Zahlen oder Buchstaben für die Verwendung in unterschiedlichen Funktionen eingeben.



Tipp: Die Verwendung von Zellennamen trägt zudem zu einem einfacheren Verständnis der Rechenfunktionen bei. So können Sie für die Berechnung der Summe, die am Ende des Monats für Freizeitaktivitäten und nach Abzug der monatlichen Festkosten übrig bleibt, z. B. Zellen, die als „Miete“ und „Lebensmittel“ gekennzeichnet sind, von einer Zelle namens „Einkommen“ abziehen.

■ Erstellen und Ändern von Diagrammblättern

Diagrammblätter enthalten Diagramme, die auf den Daten von Arbeitsblättern basieren. Sobald in einem Arbeitsblatt Daten geändert werden, erfolgt eine gleichzeitige Aktualisierung des Diagramms.

Um ein Diagrammblatt zu erstellen, wählen Sie im Arbeitsblatt die Zellen aus, in denen die Daten enthalten sind, die in das Diagramm eingefügt werden sollen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Neues Diagramm**. Wählen Sie den Diagrammtyp aus, legen Sie fest, ob das Diagramm zwei- oder dreidimensional gestaltet sein soll, ändern Sie die Hintergrundfarbe und die Achsen oder fügen Sie dem Diagramm einen Titel hinzu.

Um den Zellbereich zu ändern, auf dem das Diagramm basiert, drücken Sie **Arbeitsbl./ Diagramme**, wählen Sie das Arbeitsblatt, das dem Diagramm als Grundlage dient, und drücken Sie **OK**. Um einen neuen Zellbereich auszuwählen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Arbeitsblätter/Diagramme**. Wählen Sie das Diagrammblatt und drücken Sie **OK**. Drücken Sie im Diagrammblatt „Menü“ und wählen Sie **Extras > Daten ersetzen**. Drücken Sie **Bereiche ersetzen**, um die Änderung zu bestätigen.

Um die in einem Diagrammblatt enthaltenen Daten zu ersetzen, drücken Sie **Arbeitsbl./ Diagramme**. Wählen Sie das Arbeitsblatt und drücken Sie **OK**. Bearbeiten Sie im Arbeitsblatt die Daten und drücken Sie **OK**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Arbeitsblätter/Diagramme**. Wählen Sie das Diagramm und drücken Sie **OK**.

Um die allgemeine Darstellung eines Diagramms zu ändern, drücken Sie **Diagrammdetails**. Sie können den Diagrammtyp auswählen, das Diagramm dreidimensional gestalten und die Hintergrundfarbe sowie die Achsen ändern. Zudem ist es möglich, den im Diagramm angezeigten Titel zu ändern.

Um detailliertere Formatierungen am Diagramm vorzunehmen, drücken Sie **Objekt auswählen**. Wählen Sie das Objekt aus, das bearbeitet werden soll, und drücken Sie **OK**. Durch Drücken der Eingabetaste öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie Änderungen an den entsprechenden Einstellungen vornehmen können.



Tipp: Auch mit der Tabulatortaste ist es möglich, Diagrammblattobjekte auszuwählen.

Um in derselben Arbeitsmappe zu einem anderen Diagrammblatt zu wechseln, drücken Sie **Arbeitsbl./ Diagramme**. Wählen Sie das Diagramm und drücken Sie **OK**.

Um ein Diagrammblatt zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Diagramm > Diagramm löschen**.

■ Funktionsliste

Funktionen werden für die Durchführung von automatischen Berechnungen verwendet. Siehe ["Arbeiten mit Zellen", S. 52](#).

ABS(Zahl)	Liefert den absoluten Wert einer Zahl.
-----------	--

Tabellen

ACOS(Zahl)	Liefert den Arkuscosinus einer Zahl.
ADDRESS(Zeile,Spalte,Abschnitt,A1,Seitenname)	Liefert einen Bezug auf eine Zeile einer Tabelle.
ASIN(Zahl)	Liefert den Arkussinus einer Zahl.
ATAN(Zahl)	Liefert den Arkustangens einer Zahl.
ATAN2 (x_Zahl,y_Zahl)	Liefert den Arkustangens ausgehend von einer x- und y-Koordinate.
AVERAGE(Zahl1,Zahl2,...)	Liefert den Mittelwert der Argumente.
CELL(Infotyp,Bezug)	Liefert Informationen zur Formatierung, zur Position und zum Inhalt einer Zelle.
CHAR(Zahl)	Liefert das entsprechende Zeichen zur Zahl.
CHOOSE(Index_Zahl,Wert1,Wert2,...)	Wählt einen Wert aus einer Liste von Werten.
CODE(Text)	Liefert die Zahl des ersten Zeichens.
COLUMN(Bezug)	Liefert die Spaltennummer eines Bezugs.
COLUMNS(Matrix)	Liefert die Anzahl der Spalten eines Bezugs.
COMBIN(Wert1,Wert2,...)	Liefert die Anzahl an Kombinationen für eine bestimmte Anzahl von Elementen.
COS(Zahl)	Liefert den Kosinus einer Zahl.
COUNT(Wert1,Wert2,...)	Zählt, wie viele Zahlen in der Argumenteliste enthalten sind.
COUNTA(Wert1,Wert2,...)	Zählt, wie viele Werte in der Argumenteliste enthalten sind.
COUNTBLANK(Bereich)	Zählt die leeren Zellen in einem Zellbereich.
DATE(Jahr,Monat,Tag)	Liefert die serielle Zahl eines angegebenen Datums.
DATEVALUE(Datum_Text)	Wandelt ein als Text vorliegendes Datum in eine serielle Zahl um.
DAY(Serielle_Zahl)	Wandelt eine serielle Zahl in einen Tag des Monats um.
DDB (Anschaffungswert,Restwert,Nutzungsdauer,Periode,Faktor)	Liefert die degressive Doppelraten-Abschreibung eines Wirtschaftsguts für einen angegebenen Zeitraum.
DEGREES(Winkel)	Wandelt Bogenmaß in Grad um.
ERROR.TYPE(Fehlerwert)	Liefert eine Zahl, die einem Fehlertyp entspricht.
EXACT(Text1,Text2)	Überprüft, ob zwei Zeichenfolgen identisch sind.
EXP(Zahl)	Potenziiert die Basis e mit der angegebenen Zahl.
FACT(Zahl)	Liefert die Fakultät einer Zahl.
False()	Liefert den logischen Wert FALSE.
FIND(Text_finden,im_Text,Erstes_Zeichen)	Findet eine Zeichenfolge innerhalb einer anderen Zeichenfolge (Unterscheidung zwischen Groß- und Kleinschreibung!).
FV(Zins,Zzr,Rmz,BW,F)	Liefert den künftigen Wert einer Investition.
HLOOKUP(Suchkriterium,Tabellenmatrix,Zeilenindex,...)	Durchsucht die erste Zeile einer Matrix und liefert den Wert einer angegebenen Zelle.
HOUR(Serielle_Zahl)	Wandelt eine serielle Zahl in eine Stunde um.
IF(Wahrheitsprüfung,Wert_wenn_wahr,Wert_wenn_falsch)	Gibt eine Wahrheitsprüfung an, die durchgeführt werden soll.
INDEX(Bezug,Zeilenzahl,Spaltenzahl)	Verwendet einen Index, um einen Wert aus einem Bezug zu wählen.
INDIRECT(Bezug,A1)	Liefert den Bezug eines Textwertes.
INT(Zahl)	Rundet eine Zahl auf die nächstniedrigste Ganzzahl ab.
IRR(Wert,Schätzwert)	Liefert den internen Ertragssatz für eine Folge regelmäßiger Cash Flows (Ein- und Auszahlungen).

T a b e l l e n

ISBLANK(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf eine leere Zelle bezieht.
ISERR(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf einen Fehlerwert bezieht, der ungleich #N/A (Wert nicht verfügbar) ist.
ISERROR(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf einen Fehlerwert bezieht.
ISLOGICAL(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf einen logischen Wert bezieht.
ISNA(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf den Fehlerwert #N/A (Wert nicht verfügbar) bezieht.
ISNONTEXT(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf ein Element bezieht, das kein Text ist.
ISNUMBER(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf eine Zahl bezieht.
ISTEXT(Wert)	Liefert TRUE, wenn der Wert sich auf einen Text bezieht.
LEFT(Text,Anzahl_Zeichen)	Liefert die äußeren linken Zeichen in einer Zeichenfolge.
LEN(Text)	Liefert die Anzahl der Zeichen einer Zeichenfolge.
LN(Zahl)	Liefert den natürlichen Logarithmus einer Zahl.
LOG10(Zahl)	Liefert den Zehnerlogarithmus einer Zahl.
LOOKUP()	Liefert einen Wert aus einer Zeile, einer Spalte oder einer Matrix.
LOWER(Text)	Wandelt Text in Kleinbuchstaben um.
MAX(Zahl1,Zahl2,...)	Liefert den größten Wert einer Argumenteliste.
MID(Text,Erstes_Zeichen,Anzahl_Zeichen)	Liefert eine bestimmte Anzahl an Zeichen einer Zeichenfolge.
MIN(Zahl1,Zahl2,...)	Liefert den kleinsten Wert einer Argumenteliste.
MINUTE(Serielle_Zahl)	Wandelt eine serielle Zahl in eine Minute um.
MOD(Zahl,Divisor)	Liefert den Rest einer Division.
MONTH(Serielle_Zahl)	Wandelt eine serielle Zahl in einen Monat um.
N(Wert)	Wandelt einen nicht-numerischen Wert in eine Zahl um.
NOW()	Liefert die serielle Zahl des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit.
NPV(Zins,Wert1,Wert2,...)	Liefert den aktuellen Nettobarwert (Kapitalwert) einer Investition auf Basis eines Abzinsungsfaktors für eine Reihe periodischer Zahlungen.
OFFSET(Bezug,Zeilen,Spalten,Höhe,Breite)	Liefert einen Bezug auf einen Bereich (bestimmte Anzahl an Zeilen und Spalten aus einer Zelle oder einem Zellbereich).
PERMUT(Zahl,Gewählte_Anzahl)	Liefert die Anzahl an Variationen für eine bestimmte Anzahl von Elementen.
PI()	Liefert den Wert Pi.
PMT(0,0,0)	Liefert die Annuität eines Darlehens oder einer Investition.
POWER(Zahl,Potenz)	Liefert die potenzierte Zahl.
PRODUCT(Zahl1,Zahl2,...)	Multipliziert die Argumente.
PROPER(Text)	Wandelt den ersten Buchstaben aller Wörter einer Zeichenfolge in einen Großbuchstaben um.
PV(Zins,Zr,RMZ,ZW,F)	Liefert den Barwert einer Investition.
RADIANS(Winkel)	Wandelt von Grad in Bogenmaß (Radian) um.
RAND()	Liefert eine Zufallszahl zwischen 0 und 1.
RATE(Zr,RMZ,BW,ZW,F,Schätzwert)	Liefert den Zinssatz einer Annuität pro Periode.

Tabellen

REPLACE (Alter_Text,Erstes_Zeichen,Anzahl_Zeichen,Neuer_Text)	Ersetzt Zeichen in einem Text.
REPT(Text,Anzahl)	Wiederholt den Text so oft wie angegeben.
RIGHT(Text,Anzahl_Zeichen)	Liefert die äußeren rechten Zeichen einer Zeichenfolge.
ROUND(Zahl,Anzahl_Stellen)	Rundet eine definierte Zahl auf die gewünschte Stelle.
ROW(Zeile)	Liefert die Zeilennummer einer definierten Zeile.
ROWS(Matrix)	Liefert die Anzahl der Zeilen eines Bezugs.
SECOND(Serielle_Zahl)	Wandelt eine serielle Zahl in eine Sekunde um.
SIGN(Zahl)	Liefert das entsprechende Zeichen zur Zahl.
SIN(Zahl)	Liefert den Sinus eines gegebenen Winkels.
SLN(Anschaffungswert,Restwert,Nutzungsdauer)	Liefert die lineare Abschreibung eines Wirtschaftsguts in einer bestimmten Periode.
SQRT(Zahl)	Liefert eine positive Quadratwurzel.
STDEV(Zahl1,Zahl2,...)	Schätzt die Standardabweichung ausgehend von einer Stichprobe.
STDEVP(Zahl1,Zahl2,...)	Berechnet die Standardabweichung ausgehend von der Grundgesamtheit.
STRING()	Wandelt eine Zahl entsprechend dem gegebenen Formatstring in Text um.
SUM(Zahl1,Zahl2,...)	Bildet die Summe der gegebenen Argumente.
SUMPRODUCT(Matrix1,Matrix2,...)	Liefert die Summe der multiplizierten Matrizen.
SUMSQ(Matrix1,Matrix2)	Summiert die quadrierten Argumente.
SYD(Anschaffungswert,Restwert,Nutzungsdauer,Periode)	Liefert die arithmetisch-degressive Abschreibung eines Wirtschaftsguts für eine bestimmte Periode.
T(Wert)	Wandelt die Argumente in Text um.
TAN(Zahl)	Liefert den Tangens einer Zahl.
TERM()	Berechnet die Anzahl der Zahlungen für eine Investition, ausgehend vom periodischen Zahlungswert P, dem Zinssatz R und dem künftigen Wert FV.
TIME(Stunde,Minute,Sekunde)	Liefert die serielle Zahl einer bestimmten Uhrzeit.
TIMEVALUE(Zeit,Text)	Wandelt eine als Text vorliegende Zeit in eine serielle Zahl um.
TODAY()	Liefert eine serielle Zahl des aktuellen Datums.
TRIM(Text)	Löscht Leerzeichen in einem Text.
TRUE()	Liefert den logischen Wert TRUE.
TRUNC(Zahl, Anzahl_Stellen)	Kürzt eine Zahl auf eine Ganzzahl.
TYPE(Feld)	Liefert eine Zahl, die vom Inhalt des definierten Felds abhängig ist.
UPPER(Text)	Wandelt Text in Großbuchstaben um.
VALUE(Text)	Wandelt ein Textargument in eine Zahl um.
VAR(Zahl1,Zahl2,...)	Schätzt die Varianz ausgehend von einer Stichprobe.
VARP(Zahl1,Zahl2,...)	Berechnet die Varianz ausgehend von der Grundgesamtheit.
VLOOKUP(Suchkriterium,Tabellenmatrix,Spaltenindex,...)	Sucht in der äußersten Spalte einer Tabelle nach einem Wert und liefert einen Wert.
YEAR(Serielle_Zahl)	Wandelt eine serielle Zahl in ein Jahr um.

10. Präsentationen

In der Anwendung **Präsentation** ist Ihnen das Öffnen, Anzeigen, Bearbeiten und Speichern von Präsentationen möglich, die mit Microsoft PowerPoint für Windows 97 oder höher erstellt wurden. Hier können Sie auch neue Präsentationen erstellen. Allerdings werden nicht alle Funktionen und Formatierungen der Originaldateien unterstützt. Unter Umständen kann eine große Datei nicht geöffnet werden oder es dauert etwas länger.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Office > Präsentation**.

■ Anzeigen von Präsentationen

Um eine vorhandene Präsentation zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Öffnen...** oder drücken Sie Strg+O. Suchen Sie nach dem Ordner, in dem die Datei gespeichert ist. Mit Hilfe des Joysticks können Sie in der Folie nach oben und unten, links und rechts navigieren.



Tipp: Um die aktuell angezeigte Präsentation zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Letzte Präsentation**.

Um zwischen den Folien zu wechseln, drücken Sie **Weiter** und **Vorherige**. Um direkt zu einer bestimmten Folie zu gelangen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Wechseln zu Folie....** Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Folie aus und drücken Sie **Gehe zu**.

Um die Anzeige zu vergrößern bzw. zu verkleinern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Zoom**.



Tipp: Für das Vergrößern bzw. Verkleinern der Anzeige können Sie ebenfalls die Alt- und die Lupe-Taste verwenden.

Um Folien im Vollbildmodus anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Vollbildmodus**. Drücken Sie in der Vollbildanzeige eine beliebige Befehlsschaltfläche, um die entsprechenden Befehle anzuzeigen. Über die Tastenkombination Strg+T können Sie zwischen dem Vollbild- und Normalbildmodus hin und her wechseln.

Anzeigen von Bildschirmpräsentationen

Eine Bildschirmpräsentation ermöglicht das Anzeigen von Folien mit Spezialeffekten oder Animationen. Allerdings werden nicht alle Spezialeffekte oder Animationen unterstützt.

Um eine Bildschirmpräsentation zu starten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Folienshow > Folienshow anzeigen**.

Um die Optionen für die Bildschirmpräsentation festzulegen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie entweder **Ansicht > Folienshow > Nicht unterstützte Objekte anzeigen** oder **Animationen anzeigen**.

Um in einer Bildschirmpräsentation zu bestimmten Folien zu gelangen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Anzeigen > Weiter** und **Vorherige**. Um zur ersten oder zur letzten Folie zu gelangen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie entweder **Anzeigen > Erste Folie** oder **Letzte Folie**. Um direkt zu einer bestimmten Folie zu gelangen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Wechseln zu Folie....** Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Folie aus und drücken Sie **Gehe zu**.

Um eine Bildschirmpräsentation zu beenden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Anzeigen > Folienshow beenden**.

Anzeigen von Bildschirmpräsentationen mit einem Projektor

Sie haben die Möglichkeit, Bildschirmpräsentationen mit einem kompatiblen Projektor oder einem kompatiblen Projektionssystem anzuzeigen. Dazu wird die Bildschirmpräsentation über eine Bluetooth Verbindung an den Projektor übertragen.

Um Bildschirmpräsentationen auf einem kompatiblen Projektor anzeigen zu können, müssen die für den Projektor erforderlichen Treiber auf dem Gerät installiert werden. Sind diese Treiber nicht installiert, werden die benötigten Menüoptionen nicht angezeigt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie über den Hersteller des Projektors oder dessen Vertriebspartner.

Um eine Bildschirmpräsentation auf einem Projektor anzuzeigen, wählen Sie die gewünschte Präsentation aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Folienshow > Auf externem Display anzeigen**. Um die Bildschirmpräsentation zu starten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Folienshow > Folienshow anzeigen**. Beachten Sie, dass Spezialeffekte oder Animationen nicht unterstützt werden. In der Präsentation enthaltene Notizen werden auf dem Communicator-Display nicht angezeigt.



Tipp: Falls bisher noch kein Projektor ausgewählt wurde, wird das Dialogfeld **Externes Display** geöffnet. Wählen Sie einen Projektor aus, drücken Sie **Verbinden** und anschließend **Fertig**.



Tipp: Wenn Sie während der Wiedergabe der Bildschirmpräsentation von der Präsentationsansicht zu einer anderen Ansicht, wie beispielsweise der Gliederungsansicht, wechseln, wird die Wiedergabe der Bildschirmpräsentation auf dem Projektor unterbrochen. Um die Anzeige der Bildschirmpräsentation auf dem Projektor fortzusetzen, wechseln Sie einfach zurück zur Präsentationsansicht.

Um den Projektor zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Folienshow > Externe Displayeinstellungen....** Wählen Sie im Dialogfeld **Externes Display** ein Gerät aus der Liste aus und drücken Sie **Verbinden** und anschließend **Fertig**.

Um die Wiedergabe einer Bildschirmpräsentation auf einem Projektor zu beenden, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Ansicht > Folienshow** und deaktivieren Sie die Option **Auf externem Display anzeigen**.

■ Erstellen von Präsentationen

Um eine neue Präsentation zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neue Präsentation**. Aktivieren Sie durch Drücken der Tabulatortaste ein Textfeld und geben Sie den Text ein. Drücken Sie anschließend **OK** und wechseln Sie zum nächsten Textfeld. Wenn Sie eine Vorlage verwenden möchten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neue Präsentation > Vorlage verwenden....** Suchen Sie nach dem Ordner, in dem die Vorlage gespeichert ist.



Tipp: Um das Textfeld innerhalb der Folie zu verschieben, wählen Sie mithilfe der Tabulatortaste das Textfeld aus und verschieben Sie das Feld unter Verwendung des Joysticks. Um das Textfeld in kleineren Schritten zu verschieben, drücken Sie Strg und führen einen Bildlauf mit dem Joystick aus. Auf diese Weise können auch andere Objekte, wie beispielsweise Bilder oder Autoformen, verschoben werden.

Um eine neue Folie in eine Präsentation einzufügen, wählen Sie die Folie aus, nach der die neue Folie eingefügt werden soll, und drücken Sie **Folie einfügen**. Wählen Sie das Layout aus, das Sie für die neue Folie verwenden möchten, und drücken Sie **Einfügen**.

Um Bilder oder Autoform-Objekte in eine Präsentation einzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Bild...** oder **Autoform....** Suchen Sie nach dem Ordner, in dem das Bild gespeichert ist, oder wählen Sie aus der Liste das gewünschte Autoform-Objekt aus und drücken Sie **Einfügen**.



Tipp: Um die Größe eines Objekts zu ändern, drücken Sie die Umschalttaste und führen Sie einen Bildlauf nach links, rechts, oben oder unten aus. Um die Größe in kleineren Schritten zu ändern, drücken Sie Strg+Umschalttaste und führen Sie einen Bildlauf nach links, rechts, oben oder unten aus.

Um ein Textfeld in eine Präsentation einzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Textkasten**. Geben Sie den Text ein und drücken Sie **OK**.



Tipp: Im Menü sind weitere Optionen für die Textformatierung enthalten: Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Formatieren** und eine Menüoption aus. Sie können die Formate für die Schriftart und Zahlen ändern, Bullets hinzufügen und die Ausrichtung einstellen.

Um eine Präsentation zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie entweder **Datei > Speichern > Präsentation speichern** oder **Speichern unter....** Die Datei wird im PPT-Format gespeichert.

Um ein Objekt zu formatieren, das in eine Folie eingefügt wurde, wählen Sie das entsprechende Objekt aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Formatieren > Objekt....** Sie können die Objektgröße anpassen und das Objekt drehen. Allerdings können nicht alle Objekte gedreht werden (z. B. Bilder oder Tabellen).

■ Einfügen von Tabellen

Um eine Tabelle in eine Präsentation einzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Einfügen > Tabelle > Tabelle einfügen....** Wählen Sie die Anzahl der Zeilen und Spalten aus, die die Tabelle enthalten soll, und drücken Sie **Einfügen**.

Um Zellen in einer Tabelle zu markieren, wählen Sie mithilfe der Tabulatortaste die gewünschte Tabelle aus und drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Drücken Sie die Tabulatortaste, um die Zellen zu markieren.

Um einer Tabelle Zeilen und Spalten hinzuzufügen, markieren Sie eine Zelle, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie entweder **Einfügen > Tabelle > Spalte einfügen** oder **Zeile einfügen**. Hierdurch wird links von der markierten Zelle eine neue Spalte bzw. oberhalb der markierten Zelle eine neue Zeile eingefügt.

Um aus einer Tabelle Zeilen oder Spalten zu entfernen, markieren Sie in der Zeile oder Spalte die Zelle, die entfernt werden soll, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie entweder **Einfügen > Tabelle > Spalte löschen** oder **Zeile löschen**.

■ Arbeiten mit verschiedenen Ansichten

Präsentation besteht aus verschiedenen Ansichten, die Ihnen bei der Erstellung von Präsentationen behilflich sind.

Um zwischen den verschiedenen Ansichten zu wechseln, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Folie, Notizen, Gliederung** oder **Folienvorlage**.

Gliederungsansicht

Die Gliederungsansicht zeigt den Textinhalt der Präsentationsfolien und wird für das Sortieren von Inhalt verwendet.

Um die Gliederungsansicht zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Gliederung**.

Präsentationen

Um den Folieninhalt anzuzeigen, drücken Sie **Erweitern**. Um den Inhalt auszublenden, drücken Sie **Reduzieren**. Um eine Folie für die Bearbeitung zu öffnen, wählen Sie die gewünschte Folie aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Um die Reihenfolge der Folien zu ändern, wählen Sie die Folie aus, die verschoben werden soll, und drücken Sie **Verschieben**. Führen Sie einen Bildlauf nach oben und nach unten durch, um die Positionsmarkierung an eine neue Stelle zu verschieben, und drücken Sie **OK**.

Um Folien zu löschen, wählen Sie die Folie aus, die gelöscht werden soll, und drücken Sie **Löschen**.

Notiz-Ansicht

In der Notiz-Ansicht können Sie Notizen einsehen, die den Folien in der Präsentation angehängt wurden. Außerdem können Sie Ihre eigenen Notizen hinzufügen.

Um die Notiz-Ansicht zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Notizen**. Um zwischen den Folien zu wechseln, drücken Sie **Weiter** und **Vorherige**.

Um eine Notiz hinzuzufügen, aktivieren Sie durch Drücken der Tabulatortaste ein Textfeld und geben Sie in das Textfeld den Text ein. Drücken Sie anschließend **OK** und wechseln Sie erforderlichenfalls zur nächsten Folie.

Folienvorlage-Ansicht

Die Folienvorlage ist eine Folie, die bestimmte Texteingenschaften steuert, die allen Folien einer Präsentation gemein sind. Wenn Sie die Anzeige der Folien ändern möchten, genügt es, die Folienvorlage zu ändern, anstatt jede Folie einzeln zu ändern.

Um die Folienvorlage-Ansicht zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Folienvorlage**. Aktivieren Sie durch Drücken der Tabulatortaste ein Textfeld und geben Sie den Text ein. Drücken Sie anschließend **OK** und wechseln Sie zum nächsten Textfeld.

11. Kalender

Im **Kalender** können Sie Ereignisse und Termine erstellen und anzeigen. Darüber hinaus können Sie Erinnerungen für Kalendereinträge einrichten.



Kalender, Monatsansicht

Sie können die Kalenderdaten mit einem kompatiblen Computer synchronisieren. Verwenden Sie hierfür die PC Suite (PC-Software) auf der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen CD. Weitere Informationen zum Synchronisieren finden Sie in der PC Suite-Bedienungsanleitung.

Sie können Kalenderdaten auch mit kompatiblen Telefonen synchronisieren. [Siehe "Datenübertr.", S. 90.](#)

■ Erstellen von Kalendereinträgen

Es gibt vier Typen von Kalendereinträgen:

- Termine sind Einträge, die mit einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit verbunden sind.
- Notizen beziehen sich auf einen bestimmten Tag, nicht jedoch auf eine bestimmte Uhrzeit. Notizen werden nicht im Wochenplaner angezeigt.
- Jahrestage dienen zur Erinnerung an Geburtstage und andere Ereignisse, die sich jährlich wiederholen.
- Aufgaben dienen zur Erinnerung an Aufgaben, die Sie erledigen müssen. Sie können sie der Priorität nach ordnen und in Aufgabenlisten sortieren.

Um einen Kalendereintrag zu erstellen, wählen Sie das Datum, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neuer Eintrag**. Wählen Sie den Eintragstyp, den Sie erstellen möchten. Beachten Sie, dass die verfügbaren Einstellungen für Termine, Notizen, Jahrestage und Aufgaben unterschiedlich sind.

Definieren Sie die Einstellungen auf folgenden Seiten:

- **Details** Seite — Geben Sie für diesen Eintrag eine Beschreibung und ein Datum ein. Um einen Beginn und ein Ende festzulegen, wählen Sie im Feld **Geplant** die Option **Ja**.
- **Notizen** Seite — Sie können zu dem Kalendereintrag zusätzliche Informationen eingeben. Das Symbol  wird dem Eintrag hinzugefügt.
- **Erinnerung** Seite — Sie können für den Eintrag ein Erinnerungssignal festlegen. Wählen Sie das Feld **Erinnerung einrichten** und dann die Option **Ja**. Geben Sie die Erinnerungszeit ein und legen Sie fest, wie viele Tage vor dem Eintrag die Erinnerung aktiviert werden soll. Wenn es sich um einen Termin handelt, der mit einer bestimmten Uhrzeit verbunden ist, geben Sie im Feld **Zeit vor** an, wann die Erinnerung aktiviert werden soll. Beachten Sie, dass Sie für eine Aufgabe nur dann eine Erinnerung einrichten können, wenn Sie auf der Seite **Details** ein Fälligkeitsdatum eingegeben haben.
- **Wiederholen** Seite — Sie können festlegen, ob und wann der Eintrag wiederholt werden soll. Legen Sie den Wiederholungstyp, die Häufigkeit und das mögliche Enddatum fest.
- **Status** Seite — Sie können für den Eintrag eine Farbe und ein Symbol festlegen, den Status definieren und festlegen, ob Sie den Eintrag synchronisieren möchten. Wenn der Status eines Eintrags nicht bekannt ist, markieren Sie ihn als **Vorläufig**. Alle Einträge, die bereits abgeschlossen sind, können Sie ausstreichen. Das Ausstreichen eines Eintrags bedeutet nicht, dass er aus dem Kalender entfernt wird. Wenn Sie zur Synchronisierung des Kalenders eine Netzwerkverbindung herstellen und im Feld **Synchronisieren** die Option **Privat** gewählt wurde, sind die Details des Eintrags für andere nicht sichtbar.



Tipp: Sie können einen Kalendereintrag auch erstellen, indem Sie den Eintrag eingeben, nachdem Sie die Anwendung **Kalender** geöffnet haben. Bei der Eingabe von Zeichen wird das Standardeingabedialogfeld geöffnet.



Tipp: Achten Sie darauf, dass Sie in der Anwendung **Uhr** die richtige Stadt eingestellt haben, da sich der Termin von Kalendereinträgen ändern kann, wenn Sie eine Stadt mit einer unterschiedlichen Zeitzone einstellen.

Um einen Eintrag zu öffnen und zu bearbeiten, wählen Sie den Eintrag aus und drücken Sie **Bearbeiten**. Bearbeiten Sie die Details auf den verschiedenen Seiten.

Kalendersymbole

In der Anwendung **Kalender** werden folgende Symbole verwendet:

-  Erinnerung
-  Jahrestag
-  Hinweis

Kalender

-  Notiz
-  Regelmäßiger Eintrag
-  Vorläufiger Eintrag
-  Aufgabe
-  Aufgabe mit hoher Wichtigkeit
-  Aufgabe mit niedriger Wichtigkeit
-  Nicht geplanter Eintrag

Verwalten von Kalendereinträgen

Um einen Eintrag auszustreichen oder als vorläufig zu kennzeichnen, wählen Sie den Eintrag aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Eintrag > Erledigt** oder **Vorläufig**. Das Ausstreichen eines Eintrags bedeutet nicht, dass er aus dem Kalender entfernt wird.

Um einen Kalendereintrag zu senden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden**. Wählen Sie eine Sendemethode.

Um dem Kalender einen empfangenen Kalendereintrag hinzuzufügen, öffnen Sie den angehängten Kalendereintrag und drücken Sie **Zu Kal. hinzufügen**.

Um die Standardeinstellungen für Einträge festzulegen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Eintrag > Standardeinstellungen**. Wählen Sie einen Eintragstyp und geben Sie die Werte ein, die Sie am häufigsten verwenden.

Um den Typ eines geöffneten Eintrags zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Eintrag > Eintragstyp ändern....** Wählen Sie den neuen Eintrag aus der Liste aus und drücken Sie **Auswählen**.

Um einen Kalendereintrag zu löschen, wählen Sie den Eintrag aus und drücken Sie die Rücktaste. Drücken Sie **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Um mehrere Kalendereinträge zu verschieben oder zu löschen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Verschieben/ Löschen....** Um alle ausgewählten Einträge in eine andere Datei zu verschieben oder aus dem Gerät zu löschen, drücken Sie **OK**. Um weitere Kriterien festzulegen, drücken Sie **Optionen**. Sie können angeben, ob Sie Kalendereinträge löschen oder in eine Datei verschieben möchten und welche Eintragstypen in welchem Zeitraum entfernt werden sollen.



Tipp: Sie können Kalendereinträge auch über die Menüdirektwahl löschen oder verschieben. Drücken Sie Strg+X, um einen Eintrag auszuschneiden, Strg+C, um ihn zu kopieren und Strg+V, um ihn einzufügen.

Um nach Kalendereinträgen zu suchen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Eintrag suchen....** Geben Sie die Suchbegriffe ein, die in der Beschreibung des gesuchten Eintrags enthalten sind, und drücken Sie **Suchen**. Drücken Sie **Fertig > Suchen**, um die Suche zu starten. In der Ansicht **Suchergebnisse** können Sie den gefundenen Eintrag ändern und sich die zuvor geöffnete Kalenderansicht anzeigen lassen.

Um die Suchkriterien einzugrenzen, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Extras > Eintrag suchen...** und drücken Sie dann **Optionen**. Auf der Seite **Details** können Sie die Suche eingrenzen und die Zielgruppen der Suche nach gemeinsamen Eigenschaften einschränken.

Sie können die Suche auch auf einen bestimmten Zeitraum reduzieren:

- **Gesamter Kalender** — Umfasst alle Einträge in der Suche.
- **Ab heute** — Sucht nach Einträgen in der Zukunft. Geben Sie das **Bis**-Datum ein.
- **Bis heute** — Sucht nach Einträgen in der Vergangenheit. Geben Sie in das Feld **Ab** das Datum ein, ab dem die Suche gestartet werden soll.
- **Benutzerdefiniert** — Hiermit können Sie einen Zeitraum für die Suche bestimmen. Geben Sie in die Felder **Ab** und **Bis** Daten ein.

■ Kalendereinstellungen

Um die allgemeinen Kalendereinstellungen zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Allgemeine Einstellungen....** Auf der Seite **Allgemein** können Sie festlegen, welche Ansicht beim Öffnen der Anwendung **Kalender** angezeigt wird und an welcher Stelle in den Kalenderansichten nicht geplante Einträge sichtbar sind. Auf der Seite **Bevorzugte Ansichten** können Sie die Reihenfolge ändern, in der die Kalenderansichten aufgelistet werden. Wenn Sie die Ansichten ändern, indem Sie wiederholt auf die Taste „Kalender“ drücken, und die Option **Nein** wählen, wird die Kalenderansicht an die unterste Stelle in der Liste verschoben oder überhaupt nicht angezeigt.

■ Kalenderansichten

Um zwischen den verschiedenen Kalenderansichten zu wechseln, drücken Sie in einer beliebigen Kalenderansicht die Taste **Ansicht ändern**. Wählen Sie einen Ansichtstyp aus der Liste aus und drücken Sie **Auswählen**.



Tipp: Drücken Sie wiederholt auf die Taste „Kalender“, um die Kalenderansichten zu durchsuchen. Es werden nur bevorzugte Ansichten angezeigt. Um die Gliederungsansicht zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras > Allgemeine Einstellungen...](#) > [Bevorzugte Ansichten](#).

Um Kalenderansichten zu bearbeiten, wählen Sie eine Kalenderansicht aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Ansicht > Ansichtseinstellungen...](#)

Weitere Anweisungen zur Bearbeitung der Einstellungen einer Kalenderansicht finden Sie in der Hilfefunktion des Geräts.

Um in der Kalenderansicht ein bestimmtes Datum zu öffnen, drücken Sie [Datum wählen](#), geben Sie das Datum ein und drücken Sie **OK**. Um zum heutigen Datum zu wechseln, drücken Sie [Heute](#). Um das Datum in der Monatsansicht anzuzeigen, drücken Sie [Durchsuchen](#).



Tipp: Um in den meisten Kalenderansichten zum heutigen Datum zu wechseln, drücken Sie auf der Tastatur die Leertaste.

Monatsansicht

In der Ansicht [Monat](#) können Sie im linken Bereich die Tage eines Monats und die Einträge für diese Tage im rechten Bereich anzeigen. Das heutige Datum ist durch ein farbiges Rechteck hervorgehoben, Tage mit geplanten Ereignissen sind fett und blau formatiert und das ausgewählte Datum ist markiert.

Um zwischen den Tagen des Monats und den Tageseinträgen zu wechseln, drücken Sie die Tabulatortaste.

Wochenansicht

In der Ansicht [Woche](#) werden die Ereignisse für die ausgewählte Woche in sieben Tagesfeldern angezeigt. Das heutige Datum wird durch ein farbiges Rechteck hervorgehoben.



Tipp: Um schnell zwischen unterschiedlichen Daten in der Tages- und Wochenansicht zu wechseln, drücken Sie die Tabulatortaste, wählen Sie das gewünschte Datum und drücken Sie die Eingabetaste.



Tipp: Um den Wochenbeginn zu ändern, wählen Sie [Arbeitsplatz > System > Systemsteu. > Allgemein > Ländereinstellungen](#). Wählen Sie auf der Seite [Datum](#) das Feld [Wochenbeginn am](#).

Tagesansicht

Die Ansicht [Tag](#) zeigt die Ereignisse für den gewählten Tag an. Einträge werden je nach Beginn in Zeiteinheiten zusammengefasst. Um den vorherigen oder den nächsten Tag anzuzeigen, führen Sie einen Bildlauf nach links oder rechts durch.

Wochenansicht

Die Ansicht [Wochenplaner](#) zeigt die geplanten Stunden für die ausgewählte Woche an. Nur geplante Einträge werden angezeigt. Wenn ein Zeitfeld Einträge enthält, werden die Details des Eintrags in der Leiste im unteren Bereich des Wochenplaners angezeigt. Die Zahl rechts neben der Eintragsbeschreibung steht für die Anzahl der Einträge in diesem Zeitfeld. 1/3 bedeutet z.B., dass die Details des ersten von drei Einträgen angezeigt werden. Wenn ein Zeitfeld mehrere Einträge enthält, drücken Sie die Tabulatortaste, um eine Liste aller Einträge anzuzeigen.



Tipp: Sie können die unterschiedlichen Eintragstypen farblich hervorheben. Verwenden Sie z.B. für Hobbys einen grünen und für Geschäftsreisen einen roten Balken, um auf diese Weise einen schnellen Überblick über die Aktivitäten einer bestimmten Woche zu erhalten. Um einen Eintrag farblich hervorzuheben, wählen Sie den Eintrag aus und drücken Sie [Bearbeiten](#). Wählen Sie auf der Seite [Status](#) das Feld [Markierung für Farbe/Symbol](#).

Jahresansicht

Die Ansicht [Jahresplaner](#) zeigt den Zeitplan für das ausgewählte Jahr an. Nur farblich hervorgehobene Einträge werden angezeigt. Pro Tag kann jeweils nur eine Farbe angezeigt werden.

Jahrestagansicht

Die Ansicht [Jahrestage](#) zeigt die Jahrestage für vier Monate gleichzeitig an. Keine anderen Einträge werden angezeigt.



Tipp: Um die Anzahl der Monate zu ändern, die in der Jahrestagansicht angezeigt werden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Ansicht > Ansichtseinstellungen...](#)

Aufgabenlistenansicht

In der Ansicht [Aufgabenlisten](#) können Sie Listen anzeigen und erstellen, die Aufgaben enthalten. Die Seitenzahl in der oberen rechten Ecke gibt die Position der Aufgabenliste unter anderen Aufgabenlisten an. 1/6 bedeutet z.B., dass die erste von sechs Aufgabenlisten angezeigt wird. Um die vorherige oder die nächste Liste anzuzeigen, führen Sie einen Bildlauf nach links oder rechts durch. Um eine Liste aller Aufgabenliste anzuzeigen, drücken Sie die Tabulatortaste.

Kalender

Um eine neue Aufgabenliste zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neue Aufgabenliste....** Geben Sie auf der Seite **Details** den Namen, die Position und die Sortierreihenfolge der Aufgabenliste ein. Auf der Seite **Anzeigeoptionen** können Sie festlegen, ob Aufgaben nur in Aufgabenlisten oder in allen Kalenderansichten angezeigt werden. Darüber hinaus können Sie hier die Zeit bestimmen, zu der die Aufgaben in den Kalenderansichten angezeigt werden.

■ Kalenderdateien

Sie können mehrere Kalenderdateien gleichzeitig verwenden.

Um eine neue Kalenderdatei zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Weitere Optionen > Neue Kalenderdatei...** Wählen Sie eine Speicherposition und geben Sie einen Namen für die Kalenderdatei ein. Drücken Sie **OK**.

Um einen anderen Kalender zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Weitere Optionen > Kalender öffnen....**

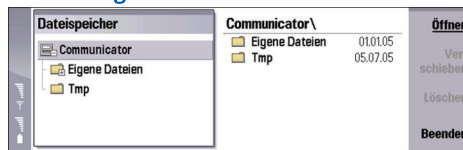
Um die geöffnete Kalenderdatei als neue Datei zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Weitere Optionen > Speichern unter....** Wählen Sie eine Speicherposition und geben Sie einen Namen für die neue Datei ein. Drücken Sie **OK**.

Um den Inhalt einer Kalenderdatei in den bereits geöffneten Kalender hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Weitere Optionen > Importieren....** Suchen Sie nach der Kalenderdatei, deren Inhalt Sie kopieren möchten.

12. Datei-Manag.

Im **Datei-Manag.** können Sie den Inhalt und die Eigenschaften von Dateien und Ordnern verwalten.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Office > Datei-Manag.**



Im linken Frame der Datei-Manager-Ansicht können Sie nach Ordnern suchen und Ordner auswählen. Um Ordner zu erweitern oder zu reduzieren, navigieren Sie mit dem Joystick nach rechts und links. Im rechten Frame können Sie Unterordner und Dateien öffnen. Um eine Ordner Ebene nach oben zu wechseln, wählen Sie und drücken Sie **Öffnen**. Um von einem Frame in einen anderen zu wechseln, drücken Sie die Tabulatortaste.

■ Verwalten von Dateien und Ordnern

Um einen Ordner zu öffnen, wählen Sie den Ordner aus und drücken Sie **Öffnen**. Es werden alle Unterordner und Dateien des übergeordneten Ordners angezeigt. Um einen Unterordner zu öffnen, wählen Sie den Ordner aus und drücken Sie **Öffnen**. Um den Ordner auf der obersten Ebene zu öffnen, wählen Sie und drücken Sie **Öffnen**. Drücken Sie **Ordner schließen**, um zur Hauptansicht zurückzukehren.

Um eine Datei zu öffnen, wählen Sie die Datei aus und drücken Sie **Öffnen**. Die Datei wird von der zugehörigen Anwendung geöffnet. Beachten Sie, dass Sie jeweils nur eine Datei öffnen können.

Tipp: Um verborgene Dateien zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Zeigen > Alle Dateien anzeigen**.

Um eine neue Datei oder einen neuen Ordner zu erstellen, wechseln Sie zu dem Speicherort, an dem Sie die neue Datei oder den neuen Ordner erstellen möchten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neuer Ordner** oder **Neue Datei...**. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie **OK**.

Um Dateien oder Ordner zu verschieben oder zu kopieren, wählen Sie die Datei oder den Ordner aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Ausschneiden** oder **Kopieren**. Wechseln Sie dann zu dem Speicherort, an dem Sie die Datei oder den Ordner ablegen möchten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Einfügen**.

Tipp: Sie können Dateien und Ordner auch verschieben, indem Sie **Verschieben** drücken.

Um Dateien oder Ordner umzubenennen, wählen Sie die Datei oder den Ordner, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Umbenennen**. Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie **Umbenennen**. Es wird empfohlen, die Namen der Standardordner nicht zu ändern. Standardordner sind Ordner, die das Gerät beim ersten Starten erstellt, z.B. **C:\Eigene Dateien** und **C:\Eigene Dateien\Vorlagen**.

Um Dateien oder Ordner zu löschen, wählen Sie die Datei oder den Ordner aus und drücken Sie **Löschen**.

Um die Eigenschaften einer Datei, eines Ordners oder Laufwerks anzuzeigen und zu ändern, wählen Sie die Datei, den Ordner oder das Laufwerk aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Eigenschaften...**. Um zu verhindern, dass die Datei oder der Ordner bearbeitet werden können, wählen Sie das Feld **Schreibgeschützt** und **Ja**. Um den Status einer Datei zu ändern und sie auszublenden, wählen Sie das Feld **Verborgен** und **Ja**.

Um eine Menüdirektwahl zum Arbeitsplatz hinzuzufügen, wählen Sie die Datei oder den Ordner aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Zu Arbeitsplatz hinzufügen...**. Wählen Sie die Anwendungsgruppen, zu denen die Menüdirektwahl hinzugefügt werden soll.

Um Dateien und Ordner zu sortieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Zeigen > Sortieren nach** oder **Sortierreihenfolge**. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Um eine Datei zu senden, wählen Sie die Datei aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden**. Wählen Sie eine Sendemethode.

Um die **Datei-Manag.**-Einstellungen zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Einstellungen...**. Sie können festlegen, ob im **Datei-Manag.** das Systemverzeichnis und alle zugehörigen Ordner und Dateien angezeigt werden sollen.

Tipp: Es wird empfohlen, das Systemverzeichnis auszublenden, um nicht versehentlich wichtige Systemdateien zu löschen oder zu verschieben, was zu fehlerhafter Ausführung der Software führen kann.

Um nach Dateien und Ordnern zu suchen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Suchen...**. Geben Sie den Text ein, der im Namen der gesuchten Datei oder des gesuchten Ordners enthalten ist, und drücken Sie **Suchen**. Um den Speicherort zu ändern oder die Suchkriterien zu verfeinern, drücken Sie **Optionen**. Verwenden Sie folgende Optionen, um nach Dateien und Ordnern zu suchen:

- Platzhalterzeichen: ? für Zeichen und * für Zeichenfolgen
- Operatoren: AND, OR, NOT
- Anführungszeichen: z.B. „Mobiltelefon“ für die Suche nach exakt diesem Begriff

Im Fenster **Suchergebnis** können Sie die gefundenen Dateien und Ordner öffnen, löschen, verschieben, kopieren, umbenennen und sortieren.

■ Sicherheit der Speicherkarte

Sie können die Speicherkarte mit Hilfe eines Passworts vor unberechtigt Zugriff schützen.

Um die Speicherkarte mit einem Passwort zu schützen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Speicherkarte > Sicherheit > Passwort ändern....** Geben Sie das aktuelle Passwort ein (sofern bereits eingerichtet), geben Sie das neue Passwort ein, bestätigen Sie es und drücken Sie **OK**. Das Passwort kann bis zu 8 Zeichen lang sein. Es wird in Ihrem Gerät gespeichert, so dass Sie es nicht mehr eingeben müssen, wenn Sie die Speicherkarte im selben Gerät verwenden. Wenn Sie die Speicherkarte in einem anderen Gerät verwenden, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert. Nicht alle Speicherkarten unterstützen den Passwortschutz.



Tipp: Bei Eingabe des Passworts muss auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden, da Sie Groß- und Kleinbuchstaben verwenden können. Sie können auch Zahlen verwenden.

Um das Passwort der Speicherkarte zu entfernen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Speicherkarte > Sicherheit > Passwort entfernen....** Geben Sie das aktuelle Passwort ein und drücken Sie **Entfernen**.

Um eine Speicherkarte zu formatieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Speicherkarte > Speicherkarte formatieren....** Alle auf der Speicherkarte gespeicherten Daten werden unwiderruflich gelöscht.

Um die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten zu sichern oder wiederherzustellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Speicherkarte > Sicherung auf Speicherkarte...** oder **Wiederherstellen aus Speicherkarte....** Siehe "Sicherung", S. 89.

13. Systemsteu.

In der Ansicht **Systemsteu.** können Sie die Geräteeinstellungen konfigurieren. Änderungen dieser Einstellungen wirken sich auf die Ausführung verschiedener im Gerät installierter Anwendungen aus.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Systemsteu.**



Systemsteuerung, Hauptansicht

Um eine Anwendung in der Ansicht **Systemsteu.** zu öffnen, wählen Sie einen der Ordner im linken Fensterbereich und das entsprechende Objekt im rechten Fensterbereich aus.

Um die Ansicht „Systemsteuerung“ zu vergrößern bzw. zu verkleinern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Vergrößern**.

■ Allgemein

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Systemsteu. > Allgemein**.

Datum und Uhrzeit

Sie können das Datum und die Uhrzeit von Anwendungen wie dem **Kalender** und der **Uhr** ändern.

Um das Datum und die Uhrzeit einzustellen, wählen Sie **Allgemein > Datum und Uhrzeit**. Wählen Sie dann die Felder **Uhrzeit** und **Datum** und geben Sie die entsprechenden Zahlen ein. Um das Datum einzustellen, können Sie auch **Durchs.** drücken. Es wird ein Monatsraster angezeigt, in dem Sie das Datum auswählen können.

Um das Datum und die Uhrzeit automatisch zu aktualisieren, wählen Sie **Allgemein > Datum und Uhrzeit**. Wählen Sie im Feld **Autom. Zeitaktualisierung** die Option **Ein**. Das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone werden über das Mobilfunknetz (Netzdienst) automatisch aktualisiert. Wenn sich die Zeitzone ändert, wird der aktuelle Standort in der Anwendung **Uhr** ebenfalls geändert, und das Anfangs- und Enddatum der Kalendereinträge wird in der Ortszeit angezeigt. Damit die Einstellungen übernommen werden, müssen Sie das Telefon neu starten.



Tipp: Überprüfen Sie, ob Weckdienste und geplante Kalendereinträge aktiviert sind, da diese durch **Autom. Zeitaktualisierung** beeinträchtigt werden können.

Um die Sommerzeit einzustellen, wählen Sie **Allgemein > Datum und Uhrzeit**. Wählen Sie im Feld **Sommerzeit** die Option **Ein**, um die Sommerzeit einzustellen. Beachten Sie, dass die Sommerzeit nicht aktiviert werden kann, wenn die Option **Ein** im Feld **Autom. Zeitaktualisierung** aktiviert ist.



Tipp: Um das Datums- und Uhrzeitformat zu ändern, wählen Sie **Allgemein > Ländereinstellungen**. Ändern Sie die Einstellungen auf den Seiten **Zeit** und **Datum**.

Ländereinstellungen

Sie können das Format für Ortszeit, Datum, Zahlen und Währung festlegen.

Um die Ländereinstellungen festzulegen, wählen Sie **Allgemein > Ländereinstellungen** und dann die entsprechende Seite.

Zeit-Seite

Passen Sie folgende Werte an:

- **Zeitformat** — Wählen Sie das 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format.
- **12-Stunden-Format** — Wenn Sie im vorherigen Feld das 12-Stunden-Format gewählt haben, legen Sie nun die Darstellung des 12-Stunden-Formats fest.
- **Trennzeichen** — Wählen Sie das Symbol zur Trennung von Stunden und Minuten.

Datum-Seite

Passen Sie folgende Werte an:

- **Datumsformat** — Wählen Sie die Reihenfolge der Tage, Monate und Jahre.
- **Trennzeichen** — Wählen Sie das Symbol zur Trennung von Tagen, Monaten und Jahren.
- **Wochenbeginn am** — Ändern Sie den ersten Tag der Woche.
- **Werktage** — Legen Sie die Arbeitstage der Woche fest.

Zahlen-Seite

Passen Sie folgende Werte an:

- **Dezimaltrennzeichen** — Wählen Sie das Zeichen, das als Dezimaltrennzeichen verwendet wird.
- **Tausendertrennzeichen** — Legen Sie fest, ob Sie Tausendertrennzeichen verwenden möchten.
- **Tausendertrennzeichen** — Wählen Sie das Zeichen zum Trennen von Tausendern und Hundertern.
- **Maßeinheiten** — Wählen Sie entweder metrische Maße oder US-Maße zur Längenmessung.

Währung-Seite

Passen Sie folgende Werte an:

- **Währungssymbol** — Geben Sie das Symbol für die verwendete Währung ein.
- **Anzahl der Dezimalstellen** — Legen Sie die Anzahl der in Währungszahlen verwendeten Dezimalstellen fest.
- **Symbolposition** — Definieren Sie die Position und den Abstand des Währungssymbols sowie die Anzahl der Währungseinheiten.
- **Negativer Wert** — Legen Sie fest, wie ein negativer Währungsbetrag dargestellt wird.

Gerätesprache

Um die Sprache des Geräts zu ändern, wählen Sie **Allgemein > Gerätesprache**. Wählen Sie die neue Sprache aus der Liste aus und drücken Sie **Fertig**. Drücken Sie **Neustart**, um das Gerät neu zu starten.

Favorit

Um die Anwendung auszuwählen, die beim Drücken von „Favorit“ geöffnet wird, wählen Sie **Allgemein > Favorit**. Drücken Sie **Auswählen**, wählen Sie die Anwendung und drücken Sie **Fertig**.

Display

Um den Kontrast und die Helligkeit der Anzeige festzulegen, wählen Sie **Allgemein > Display**.

Passen Sie folgende Werte an:

- **Kontrast** — Drücken Sie **+** oder **-**, um den Unterschied zwischen den hellen und den dunklen Bereichen des Bildschirms zu vergrößern bzw. zu verkleinern.
- **Helligkeit** — Drücken Sie **+** oder **-**, um die in den Farben enthaltene Menge an Weiß zu vergrößern bzw. zu verkleinern.
- **Wartezeit** — Legen Sie fest, nach welcher Zeit die Anzeige abgeblendet wird, wenn das Gerät inaktiv ist.
- **Bildschirmsschoner** — Legen Sie fest, wie viel Zeit nach der letzten Tastatureingabe vergehen soll, bis der Bildschirm automatisch ausgeschaltet wird.



Tipp: Sie können die Helligkeit auch anpassen, indem Sie **Alt+Leertaste** drücken.

Um die Farben für die Dialogfelder und Steuerelemente festzulegen, wählen Sie **Allgemein > Display**. Wählen Sie auf der Seite **Farbe** das Feld **Farbmodelle**, wählen Sie eine Farbpalette aus und drücken Sie **Fertig**.

Um die Cursorgeschwindigkeit und -beschleunigung festzulegen, wählen Sie **Allgemein > Display** und dann die Seite **Cursor-Einstellungen**. Legen Sie fest, wie schnell sich der Cursor bewegt und wie schnell er bei schnellerem Bewegen beschleunigt.

Hintergrund

Um das Hintergrundbild für die Communicator-Schnittstelle zu ändern, wählen Sie **Allgemein > Hintergrund**. Wählen Sie die Seite **Arbeitsplatz** und dann im Feld **Hintergrund** die Option **Ja**. Wählen Sie das Feld **Bilddatei** und drücken Sie **Ändern**. Vorinstallierte Hintergründe werden im Dialogfeld **Hintergrund auswählen** angezeigt. Um nach anderen Dateien zu suchen, drücken Sie **Durchs.**. Beachten Sie, dass standardmäßig nur Bilddateien angezeigt werden. Um andere Dateitypen anzuzeigen, drücken Sie **Alle Dateien anz.**. Um das ausgewählte Bild anzuzeigen, drücken Sie **Vorschau**.

Auf der Seite **Cover** können Sie auf gleiche Weise das Hintergrundbild des Displays der Telefonschnittstelle anpassen.

Einstellungen - Zubehör

Damit bei Verwendung von Zubehör Telefonanrufe automatisch beantwortet werden, wählen Sie **Allgemein > Einstellungen - Zubehör**, wählen Sie **Freisprecheinrichtung**, **Schleifeneinheit** oder **Kfz-Zubehör** aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten**. Wählen Sie im Feld **Automatische Antwort** die Option **Ein**.

Um das Profil auszuwählen, das beim Verbinden mit Zubehör an das Gerät aktiviert wird, wählen Sie **Allgemein > Einstellungen - Zubehör**, wählen Sie **Freisprecheinrichtung**, **Schleifeneinheit**, **Kfz-Zubehör** oder **TTY** aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten**. Ändern Sie das Profil im Feld **Standardprofil**. Um das aktive Profil auszuwählen, wählen Sie **Aktiv**.

Wenn die Beleuchtung der Telefonschnittstelle aktiviert bleiben soll, wenn das Gerät mit dem Kfz-Zubehör verbunden ist, wählen Sie **Allgemein** > **Einstellungen - Zubehör**, wählen Sie **Kfz-Zubehör** aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten**. Wählen Sie im Feld **Beleuchtung** die Option **Immer an**.

Um den TTY (Teletypewriter) zu aktivieren, wählen Sie **Allgemein** > **Einstellungen - Zubehör**, wählen Sie **TTY** aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten**. Wählen Sie im Feld **TTY aktiv** die Option **Ja**.

■ Datenverwaltung

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Datenverwaltung**.

Programm-Manager

In der Anwendung **Programm-Manager** können Sie die Details zu installierten Anwendungen anzeigen oder installierte Anwendungen von Ihrem Gerät entfernen. Sie können außerdem die Installationseinstellungen konfigurieren.

Im **Programm-Manager** können keine Anwendungen installiert werden. [Siehe "Installieren von Anwendungen und Software", S. 91.](#)

Wenn Sie die Anwendung **Programm-Manager** öffnen, werden auf der Seite **Installierte Software** alle installierten Softwarepakete mit Namen, Versionsnummer, Typ und Größe angezeigt.

Um die Details zu einem installierten Softwarepaket anzuzeigen, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Programm-Manager** und die Seite **Installierte Software**. Wählen Sie eine Anwendung oder Komponente aus der Liste aus und drücken Sie **Details**.

Um Anwendungen oder Komponenten zu deinstallieren, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Programm-Manager**. Wählen Sie die Software aus der Liste aus, drücken Sie **Entfernen** und bestätigen Sie den Vorgang. Beachten Sie, dass einige Softwarepakete vorhandene Softwarekomponenten aktualisieren und nach der Installation unter Umständen nur das gesamte Softwarepaket entfernt werden kann, nicht jedoch das Update..

Beachten Sie: Wenn Sie Software deinstallieren, können Sie diese anschließend nur über die Originaldatei des Softwarepakets erneut installieren, oder indem Sie eine vollständige Sicherungskopie wiederherstellen, die das entfernte Softwarepaket enthält. Wenn Sie ein Softwarepaket deinstallieren, können Sie Dateien, die mit dieser Software erstellt wurden, unter Umständen nicht mehr öffnen. Wenn ein anderes Softwarepaket von der entfernten Software abhängt, kann dieses Softwarepaket unter Umständen nicht mehr ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu der installierten Software.

Um das Installationsprotokoll anzuzeigen, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Programm-Manager** und die Seite **Protokoll**. Eine Liste zeigt an, welche Software zu welchem Zeitpunkt installiert bzw. entfernt wurde. Wenn nach der Installation eines Softwarepakets Probleme mit dem Gerät auftreten, können Sie anhand dieser Liste ermitteln, welches Softwarepaket möglicherweise die Ursache für das Problem ist. Mit Hilfe der Informationen in dieser Liste können Sie auch Probleme beheben, die durch inkompatible Softwarepakete verursacht wurden.

Um den Inhalt des Installationsprotokolls zu speichern, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Programm-Manager** und die Seite **Protokoll**. Drücken Sie **Kopieren** und öffnen Sie die Anwendung, in die Sie den Inhalt einfügen möchten.

Ändern der Installationseinstellungen

Um die Installationseinstellungen zu ändern, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Programm-Manager** und die Seite **Voreinstellungen**. Sie können bestimmte mit der Softwareinstallation in Zusammenhang stehende Optionen wählen.

- **Quelldatei nach Inst. lösch.** — Wenn Sie **Ja** wählen, wird die Installationsdatei für das Softwarepaket nach der Installation vom Gerät gelöscht. Wenn Sie Softwarepakete mit dem Webbrowser herunterladen, können Sie dadurch den erforderlichen Speicherplatz reduzieren. Wenn Sie die Installationsdatei des Softwarepakets für eine erneute Installation speichern möchten, wählen Sie diese Option nicht oder stellen Sie sicher, dass auf einem kompatiblen PC oder auf einer CD-ROM eine Kopie gespeichert ist.
- **Bevorzugte Sprache** — Wenn das Softwarepaket verschiedene Sprachversionen der Software enthält, wählen Sie die Sprachversion aus, die Sie installieren möchten.
- **Anwendung installieren** — Geben Sie an, welche Art von Anwendungen Sie installieren möchten. Wenn Sie **Nur zertifizierte** wählen, können nur Anwendungen mit gültigen Zertifikaten installiert werden. Beachten Sie, dass diese Einstellung nur für Symbian-Betriebssystemanwendungen (SIS-Dateien) gültig ist.

Festlegen der Sicherheitseinstellungen für Java-Anwendungen

Um die Sicherheitseinstellungen einer Java-Anwendung zu ändern, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Programm-Manager** und die Seite **Installierte Software**. Wählen Sie eine Java-Anwendung aus der Liste aus und drücken Sie **Details**. Auf den Seiten **Netzberechtigungen** und **Berechtigungen - Datenschutz** können Sie den Zugriff auf bestimmte Funktionen der Anwendung zulassen oder einschränken.

Sicherung

[Siehe "Sicherung", S. 89.](#)

Speicher

Um den Speicherverbrauch anzuzeigen, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Speicher**. Sie können den zur Verfügung stehenden freien Speicherplatz und den Speicherverbrauch der unterschiedlichen Objekte auf dem Gerät und der Speicherkarte anzeigen.

Um zwischen Gerätespeicher- und Speicherkartenstatistiken zu wechseln, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Speicher** und drücken Sie **Gerät** bzw. **Speicherkarte**.



Tipp: Um möglichst wenig Speicherplatz zu belegen, sollten Sie Daten regelmäßig löschen oder auf eine Speicherkarte bzw. einen PC übertragen.

Mitteilungsoptionen

Um den Ordner „Gesendet“ in der Ansicht **Mitteilungen** automatisch zu leeren, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Mitteilungsoptionen** und dann **Speicher für gesendete Elemente**. Setzen Sie **Gesendete Elemente löschen** auf **Automatisch** und geben Sie die Anzahl der Tage ein, nach denen der Ordner automatisch geleert wird.

Um Mitteilungen aus dem Gerät zu löschen, wählen Sie **Datenverwaltung** > **Mitteilungsoptionen**. Drücken Sie **E-Mails lokal löschen** und wählen Sie die E-Mails aus, die Sie löschen möchten. Sie können z. B. alle E-Mails oder nur E-Mails löschen, die Sie vor über zwei Wochen erhalten haben. Drücken Sie **Jetzt löschen**, um die Mitteilungen zu löschen.

[Siehe "Freigeben von Speicherplatz", S. 31.](#)

■ Telefon

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Telefon**.

- **Kurzwahl** — [Siehe "Kurzwahl", S. 25.](#)
- **Sprachanruf-Umleitung** — [Siehe "Umleiten von Anrufen", S. 27.](#)
- **Sprachanrufssperre** — [Siehe "Anrufssperre", S. 27.](#)
- **Sprachmailboxen** — [Siehe "Sprachmailbox-Einstellungen", S. 28.](#)
- **Andere Einstellungen** — [Siehe "Einstellungen für Anruf, Netz und Telefonleitung", S. 27.](#)

Profileinstellungen

Sie können die Gerädetöne für bestimmte Ereignisse sowie verschiedene Umgebungen oder Anrufergruppen individuell Ihren Wünschen entsprechend einrichten.

Um ein Profil zu ändern, wählen Sie **Telefon** > **Profileinstellungen**. Wählen Sie das zu löschende Profil aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten**. Um ein neues Profil zu erstellen, drücken Sie **Neu**. Legen Sie die Einstellungen auf den verschiedenen Seiten des Dialogfelds **Profileinstellungen** fest. Beachten Sie, dass nicht alle Einstellungen bei allen Profilen geändert werden können.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Name** — Sie können ein Profil umbenennen und einen beliebigen Namen eingeben. Die Profile **Allgemein** und **Offline** können nicht umbenannt werden.
- **Ruftontyp** — Wenn Sie die Einstellung **Ansteigend** wählen, beginnt der Rufton bei Lautstärkestufe 1 und wird dann Stufe um Stufe bis zur eingestellten Lautstärkestufe lauter.
- **Rufton** — Drücken Sie **Ändern**, um einen Rufton aus der Liste auszuwählen. Wenn die Audiodatei auf der Speicherkarte oder in einem anderen Ordner gespeichert ist, drücken Sie **Durchsuchen**, um die Datei zu suchen. Um den gewählten Ton anzuhören, drücken Sie **Abspielen**. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen (Netzdienst) verfügen, können Sie für jede Leitung einen eigenen Rufton festlegen.
- **Persönliche Ruftöne** — Wählen Sie **Ein**, wenn Sie individuelle Ruftöne für Anrufer einrichten möchten, die im Kontaktverzeichnis gespeichert sind.
- **Weckzeit** — Wählen Sie einen Signalton für den Wecker aus. Auf die gleiche Weise können Sie auch einen Signalton für Kalender-Erinnerungen sowie für eingehende Kurzmitteilungen, Multimedia- und Faxmitteilungen festlegen.
- **Tastaturton** — Stellen Sie die Lautstärke des Tastenanschlags für die Communicator-Tastatur ein.
- **Tastenton** — Stellen Sie die Lautstärke des Tastenanschlags für die Telefon-Tasten ein.
- **Benachrichtigungstöne** — Stellen Sie die Töne ein, die abgespielt werden sollen, wenn z.B. der Akkuladestand niedrig ist.
- **Rufton wiedergeben für** — Sie können das Telefon so einstellen, dass nur dann ein Rufton abgespielt wird, wenn die Telefonnummer des Anrufers zu einer vorher ausgewählten Kontaktgruppe gehört. Für Anrufer mit anderen Telefonnummern, die nicht in dieser Kontaktgruppe enthalten sind, ist der Rufton lautlos gestellt.

Bluetooth SIM Access Profil (SIM)

Mit dem SIM Access Profil können Sie auf die SIM-Karte Ihres Smartphones von einem kompatiblen Profi Funk-Kfz-Einbausatz aus zugreifen. So benötigen Sie keine separate SIM-Karte für den Zugriff auf SIM-Kartendaten und für die Verbindung mit dem GSM-Netz.

Für die Verwendung des Bluetooth SIM Access Profils (SIM) benötigen Sie:

Systemsteu.

- einen kompatiblen Profi Funk-Kfz-Einbausatz mit Unterstützung für Bluetooth Funktechnik
- eine gültige SIM-Karte in Ihrem Smartphone

[Siehe "Bluetooth", S. 95.](#)

Weitere Informationen zum Profi Funk-Kfz-Einbausatz und zur Kompatibilität mit Ihrem Smartphone finden Sie unter www.nokia.com. Informationen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung Ihres Profi Funk-Kfz-Einbausatzes.

Verwenden des SIM Access Profils

1. Aktivieren Sie die Bluetooth Funktion in Ihrem Smartphone. Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [System](#) > [Systemsteu.](#) > [Verbindungen](#) > [Bluetooth](#). Wählen Sie die Seite [Einstellungen](#), führen Sie einen Bildlauf zu [Bluetooth aktiv](#) durch und wählen Sie [Ja](#).
2. Führen Sie einen Bildlauf zu [Remote-SIM-Zugriff](#) durch und wählen Sie [Aktiviert](#).
3. Aktivieren Sie die Bluetooth Funktion im Profi Funk-Kfz-Einbausatz.
4. Verwenden Sie Ihren Funk-Kfz-Einbausatz, um eine Suche nach kompatiblen Geräten zu starten. Anweisungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Profi Funk-Kfz-Einbausatzes.
5. Wählen Sie Ihr Smartphone aus der Liste der kompatiblen Geräte aus.
6. Geben Sie den Bluetooth Passcode ein, der im Display des Profi Funk-Kfz-Einbausatzes für Ihr Smartphone angezeigt wird, um die Geräte zu koppeln.
7. Autorisieren Sie den Profi Funk-Kfz-Einbausatz. Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [System](#) > [Systemsteu.](#) > [Verbindungen](#) > [Bluetooth](#) und wählen Sie die Seite [Beglaubigte Geräte](#). Wählen Sie den Funk-Kfz-Einbausatz aus und drücken Sie [Bearb..](#) Wählen Sie im Feld [Gerät autorisiert](#) die Option [Ja](#). Verbindungen zwischen Ihrem Smartphone und dem Funk-Kfz-Einbausatz können ohne separate Bestätigung oder Autorisierung hergestellt werden. Wenn Sie die Option [Nein](#) wählen, muss jede Verbindungsanfrage dieses Geräts einzeln angenommen werden.



Tipp: Wenn Sie bereits auf die SIM-Karte vom Funk-Kfz-Einbausatz aus mit dem aktiven Benutzerprofil zugegriffen haben, sucht der Funk-Kfz-Einbausatz automatisch nach dem Gerät mit der SIM-Karte. Wenn es sich bei diesem Gerät um Ihr Smartphone handelt und die automatische Autorisierung aktiviert ist, findet der Funk-Kfz-Einbausatz den Communicator und stellt automatisch eine Verbindung zum GSM-Netz her, wenn Sie die Zündung Ihres Fahrzeugs einschalten.

Wenn Sie das SIM Access Profil aktiviert haben, können Sie die Telefonschnittstelle Ihres Smartphones nicht verwenden. Sie können jedoch die Anwendungen der Communicator-Schnittstelle nutzen, die keinen Netzzugriff oder SIM-Dienste erfordern. Um die Bluetooth Verbindung zu Ihrem Smartphone über zu beenden, drücken Sie „Menü“, wählen Sie , drücken Sie [Remote-SIM-Profil beenden](#) und [OK](#).

Daten- und Faxanrufumleitung (Netzdienst)

Mit der Anrufumleitung können Sie eingehende Daten- und Faxanrufe zu einer anderen Telefonnummer umleiten.

Um Daten- oder Faxanrufe umzuleiten, wählen Sie [Telefon](#) > [Datenanruf-Umleitung](#) oder [Faxanruf-Umleitung](#).

Legen Sie folgende Werte fest:

- [Alle Anrufe umleiten](#) — Wenn aktiviert, werden alle eingehenden Anrufe umgeleitet.
- [Wenn besetzt](#) — Wenn aktiviert, werden eingehende Anrufe umgeleitet, wenn ein anderer Anruf aktiv ist.
- [Außerhalb des Bereichs](#) — Wenn aktiviert, werden eingehende Anrufe umgeleitet, wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder keinen Empfang hat (außerhalb des Netzabdeckungsbereichs ist).
- [Wenn keine Antwort](#) — Wenn aktiviert, werden eingehende Anrufe umgeleitet, wenn Sie sie nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums beantworten.
- [Wenn nicht erreichbar](#) — Mit dieser Option werden folgende Vorgänge gleichzeitig aktiviert: [Wenn besetzt](#), [Außerhalb des Bereichs](#) und [Wenn keine Antwort](#).

Um zu überprüfen, ob die Umleitung aktiv ist, wählen Sie [Telefon](#) > [Datenanruf-Umleitung](#) oder [Faxanruf-Umleitung](#). Wählen Sie die Umleitungsoption und drücken Sie [Status abrufen](#).

Um alle Daten- und Faxanrufumleitungen aufzuheben, wählen Sie [Telefon](#) > [Datenanruf-Umleitung](#) oder [Faxanruf-Umleitung](#) und drücken Sie [Alle aufheben](#).

Sperrung von Daten- und Faxanrufen (Netzdienst)

Mit der Anrufsperrung können Sie festlegen, dass nur bestimmte Anrufe getätigt oder empfangen werden können. Um diese Einstellungen zu bearbeiten, benötigen Sie für die Sperrung ein Passwort von Ihrem Diensteanbieter.

Um bestimmte Daten- und Faxanruftypen zu verhindern oder zu ermöglichen, wählen Sie [Telefon](#) > [Datenanrufsperrung](#) oder [Faxanrufsperrung](#).

Legen Sie folgende Werte fest:

- [Ausgehende Anrufe](#) — Wenn aktiviert, können keine Anrufe getätigt werden.

- **Eingehende Anrufe** — Wenn aktiviert, können keine Anrufe empfangen werden.
- **Internationale Anrufe** — Wenn aktiviert, können keine Auslandsgespräche oder Ferngespräche getätigt werden.
- **Eingehende Anrufe im Ausland** — Wenn aktiviert, können keine Anrufe empfangen werden, wenn Sie sich im Ausland befinden.
- **Internationale Anrufe, nicht nach Hause** — Wenn Sie über Ihren Netzbetreiber internationales Roaming aktiviert haben, können Sie im Ausland (außer in Ihr Heimatland) keine internationalen Anrufe tätigen.

Um den aktuellen Status einer Sperroption zu überprüfen, wählen Sie **Telefon** > **Datenanrufssperre** oder **Faxanrufssperre**. Wählen Sie die Sperroption und drücken Sie **Status abrufen**.

Um alle Daten- und Faxanrufssperren aufzuheben, wählen Sie **Telefon** > **Datenanrufssperre** oder **Faxanrufssperre** und drücken Sie **Alle aufheben**.

■ Mitteilungen

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Mitteilungen**.

Siehe "Bearbeiten der Fax Einstellungen", S. 40.

Siehe "Einstellungen des Kontos für den MMS-Dienst", S. 39.

Siehe "Einstellungen für Kurzmitteilungen", S. 37.

Dienstmitteilung

Um die Empfangs- und Authentifizierungseinstellungen für Dienstmitteilungen zu bearbeiten, wählen Sie **Mitteilungen** > **Dienstmitteilung**. Wählen Sie im Feld **Empfang**: die Einstellung **Ja**, wenn alle Dienstmitteilungen in den Posteingang geleitet werden sollen. Wählen Sie **Nein**, wenn alle Dienstmitteilungen ignoriert werden sollen.

■ Verbindungen

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Verbindungen**.

- **Internet einrichten** — Siehe "Internet einrichten", S. 75.
- **Bluetooth** — Siehe "Bluetooth", S. 95.

Wireless LAN

Um den Status der Wireless LAN-Verbindung anzuzeigen, wählen Sie **Verbindungen** > **Wireless LAN**. Auf der Seite **Status** können Sie den Verbindungsstatus, den Netzwerknamen und die Verbindungssicherheit und -qualität anzeigen.

Um Informationen zu Netzwerken, Wireless LAN-Zugängen oder Ad hoc-Netzwerken anzuzeigen, wählen Sie **Verbindungen** > **Wireless LAN** und wählen Sie die Seite **Netzwerke**. Wählen Sie im Feld **Anzeigen** das gewünschte Netzwerkobjekt aus und drücken Sie **Details anzeigen**.

- **Netzwerke** — Wählen Sie diese Option, um alle zugänglichen Wireless LAN-Netzwerke und die Signalstärke dieses Netzwerks anzuzeigen.
- **Zugangspunkte** — Wählen Sie diese Option, um die bereits erreichbaren und verfügbaren Wireless LAN-Zugänge und den verwendeten Funkfrequenzkanal anzuzeigen.
- **Ad hoc-Netzwerke** — Wählen Sie diese Option, um verfügbare Ad hoc-Netzwerke anzuzeigen.

Um Details zu EAP- (erweiterbares Authentifizierungsprotokoll) Sicherheitsmodulen anzuzeigen, wählen Sie **Verbindungen** > **Wireless LAN** und wählen Sie die Seite **Sicherheit**. Die Seite enthält eine Liste der installierten EAP-Module, die in einem Wireless LAN-Netzwerk verwendet werden, um Portzugangsanfragen zwischen drahtlosen Geräten, Wireless LAN-Zugängen und Authentifizierungsservern weiterzuleiten. Wählen Sie ein Modul aus und drücken Sie **Details anzeigen**. Jedes der Module kann zusammen mit einem der Internetzugänge geändert werden.

Festlegen von Wireless LAN-Einstellungen

Sie können Einstellungen ändern, die alle Wireless LAN-Verbindungen gemeinsam haben.

Um die allgemeinen Wireless LAN-Einstellungen zu ändern, wählen Sie **Verbindungen** > **Wireless LAN** und wählen Sie die Seite **Einstellungen**.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Hintergrundsuche-Intervall** — Legen Sie fest, wie oft das Gerät nach verfügbaren Netzwerken suchen soll. Um den Akkuverbrauch zu verringern, wählen Sie **Nie**. Das Wireless LAN-Symbol erscheint im Anzeigebereich, wenn ein Netzwerk gefunden wird.
- **WLAN-Energiesparmodus** — Wenn beim Herstellen einer Wireless-LAN-Verbindung Probleme auftreten, versuchen Sie, für diese Einstellung **Deaktiviert** zu wählen: Wenn Sie **Deaktiviert** auswählen, erhöht sich der Stromverbrauch bei Verwendung einer Wireless-LAN-Verbindung.

Um die erweiterten Wireless-LAN Einstellungen zu ändern, wählen Sie **Verbindungen > Wireless LAN**. Wählen Sie die Seite **Einstellungen** und drücken Sie **Erweiterte Einstel..** Drücken Sie **OK**.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Automatische Konfiguration** — Wählen Sie **Aus**, wenn Sie die erweiterten Wireless LAN-Einstellungen selbst festlegen möchten. Ändern Sie die Einstellungen nur selbst, wenn Sie sicher wissen, wie sich jede Einstellung auf die Systemleistung auswirkt. Die Systemleistung kann drastisch absinken, wenn keine automatischen Einstellungen verwendet werden.
- **Ad-hoc-Kanal** — Legen Sie den Funkfrequenzkanal fest, auf dem Sie ein Ad hoc-Netzwerk einrichten möchten. Wählen Sie **Automatisch**, wenn Ihnen ein verfügbarer Kanal automatisch zugewiesen werden soll.
- **Hoher Wert für Neuversuche** — Bestimmen Sie die Höchstzahl der Übertragungsversuche für einen Frame, der größer ist als der RTS- (Sende-anfrage) Grenzbereich.
- **Niedriger Wert für Neuversuche** — Bestimmen Sie die Höchstzahl der Übertragungsversuche für einen Frames, der kleiner oder ebenso groß ist wie der RTS- (Sende-anfrage) Grenzbereich.
- **RTS-Grenze** — Legt die Datenpaketgröße fest, die den Wireless LAN-Zugang dazu veranlasst, vor dem Senden des Pakets eine Sende-anfrage auszugeben.
- **TX-Power-Stufe** — Legen Sie die Leistungsstufe für die Datenübertragung fest.

Um die ursprünglichen Betriebseinstellungen zu verwenden, drücken Sie **Standardeinstel..**

Erstellen eines Basis-Internetzugangs für ein Wireless LAN-Netzwerk

Sie können schnell einen Internetzugang erstellen, der alle Grundeinstellungen enthält. Ein Internetzugang wird zur Herstellung einer Internetverbindung benötigt.

Um einen Internetzugang mit allen Grundeinstellungen zu erstellen, wählen Sie **Verbindungen > Wireless LAN** und wählen Sie die Seite **Netzwerke**. Wählen Sie den Netzwerk- oder Wireless LAN-Zugang aus, für den Sie einen Internetzugang erstellen möchten, und drücken Sie **Zugang einrichten**. Drücken Sie **OK** und Sie werden nach dem WEP-Schlüssel oder den WPA/WPA2-Einstellungen gefragt, falls diese für das Netzwerk erforderlich sind. Wenn diese Sicherheitseinstellungen für das Netzwerk nicht erforderlich sind, werden Details zu dem neuen Internetzugang angezeigt. Drücken Sie **OK**.

Weitere Anweisungen zu Änderungen an WEP-Schlüssel oder EAP-Modul-Einstellungen finden Sie in der Hilfefunktion des Geräts.

Sie können auch Internetzugänge mit detaillierteren Einstellungen erstellen. [Siehe "Einrichten eines Internetzugangs für Wireless LAN", S. 77.](#)

Kabel installieren

Um die Verwendung des Datenkabels festzulegen, wählen Sie **Verbindungen > Kabel installieren**.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **PC Suite-Verbindung** — Wählen Sie diese Option, um mit dem Datenkabel eine Verbindung zur PC Suite herzustellen.
- **IP Passthrough** — Wählen Sie diese Option, um das Gerät an einen kompatiblen PC anzuschließen und die Internet- oder Netzwerkverbindung des PCs zu verwenden.
- **IP Passthrough überschr. PC Suite** — Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung mit der PC Suite über Datenkabel automatisch zu trennen, wenn Sie das Gerät an einen kompatiblen PC anschließen und die Internet- oder Netzwerkverbindung des PCs verwenden.

RealPlayer-Einstellungen

Für den Zugriff auf Streaming-Daten, wie z. B. Echtzeit-Audio- und -Video, müssen Sie die Netzwerk- und Proxyeinstellungen für die Anwendung „RealPlayer“ konfigurieren.

Um die RealPlayer-Einstellungen zu ändern, wählen Sie **Verbindungen > RealPlayer-Einstellungen**.

Nehmen Sie auf den Seiten **Netzwerk** und **Proxy** folgende Einstellungen vor:

- **Verbindungs-Timeout** — Legen Sie fest, wie viel Zeit vergeht, bis die Anwendung einen Netzwerkverbindungsfehler meldet. Erhöhen Sie die Zeit, wenn Sie häufig Timeout-Fehler erhalten.
- **Server-Timeout** — Legen Sie fest, wie lange auf eine Antwort des Medienservers gewartet wird, bis die Verbindung automatisch getrennt wird.
- **Port-Bereich** — Legen Sie den Anschlussbereich für den Empfang von Daten fest.
- **Proxy verwenden:** — Wählen Sie **Ja**, wenn die Internetverbindung über einen Proxyserver hergestellt werden muss.
- **Hostadresse:** — Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein.
- **Port:** — Geben Sie die Anschlussnummer des Proxyservers ein.

Standard-IAP wiederher.

Ihr Gerät verfügt über vordefinierte Standard-Internetzugänge, die automatisch erstellt werden, wenn zum ersten Mal eine neue SIM-Karte in das Gerät eingelegt wird. Wenn Sie diese Zugänge löschen, können Sie sie mit der Anwendung **Standard-IAP wiederher.** wiederherstellen.

Um die vordefinierten Internetzugänge wiederherzustellen, wählen Sie **Verbindungen** > **Standard-IAP wiederher.** und drücken Sie **Ja**.

■ Sicherheit

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Sicherheit**.

Gerätesicherheit

Sie können die Sicherheitseinstellungen für den PIN-Code, für das automatische Sperren des Geräts und das Wechseln der SIM-Karte ändern. Zudem können Sie den PIN-Code, den PIN2-Code, den Sperrcode und das Passwort für die Sperrung ändern.

Um zu verhindern, dass versehentlich Notrufnummern gewählt werden, sollten keine Codes verwendet werden, die Notrufnummern gleichen (z. B. 112).

Die Codes werden als Sternchen angezeigt. Wenn Sie einen Code ändern, geben Sie zuerst den aktuellen Code und anschließend zwei Mal den neuen Code ein.

Festlegen der Sperreinstellungen für das Gerät



Wichtig: Im Offline-Profil können Sie keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen oder andere Funktionen nutzen, die eine Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Wenn Sie Anrufe tätigen wollen, müssen Sie zuerst die Telefonfunktion durch Wechseln des Profils aktivieren. Sie können bei aktivem Offline-Profil jedoch einen Notruf tätigen, indem Sie die Einschalttaste des Geräts drücken und die offizielle Notrufnummer eingeben. Bedienen Sie hierzu das Gerät mit dem Tastenfeld auf der Außenseite bei zugeklapptem Cover. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben, um die Telefonfunktion zu aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise immer noch Anrufe an die offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Um einen Notruf zu tätigen, während bei dem Gerät ein Offline-/Flugprofil aktiv oder das Gerät gesperrt ist, muss das Gerät die Nummer als offizielle Notrufnummer erkennen können. Sie sollten aus diesem Grund vor dem Tätigen eines Notrufs das Profil ändern oder den Sperrcode eingeben.

Um die Sperreinstellungen für das Gerät festzulegen, wählen Sie **Sicherheit** > **Gerätesicherheit** und wählen Sie die Seite **Gerätesperre**.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Dauer bis zur automatischen Sperrung** — Sie können eine Zeitüberschreitung festlegen, nach der das Gerät automatisch gesperrt wird und nur dann genutzt werden kann, wenn der korrekte Sperrcode eingegeben wird. Selbst wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise Notrufe zu bestimmten offiziellen Notrufnummern getätigt werden, die im Gerät vordefiniert sind. Zudem können eingehende Anrufe entgegen genommen werden.
- **Sperrcode** — Drücken Sie **Ändern**, um den Sperrcode zu ändern. Der neue Sperrcode muss zwischen fünf und zehn Ziffern lang sein. Der voreingestellte Code lautet 12345. Um die unbefugte Nutzung Ihres Geräts zu verhindern, sollten Sie den Sperrcode ändern. Bewahren Sie den neuen Sperrcode an einem sicheren Ort auf (nicht zusammen mit dem Gerät).
- **Sperren, wenn SIM gewechselt wird** — Über diese Sicherheitseinstellungen können Sie auch die Eingabe eines Sperrcodes festlegen, sobald eine unbekannte SIM-Karte in das Gerät eingelegt wird. Im Gerät ist eine Liste der SIM-Karten gespeichert, die als Karten des Geräteeigentümers erkannt werden.
- **Remote-Sperre zulassen** — Wenn Sie für diese Option **Ja** festlegen, können Sie das Gerät sperren, indem Sie eine vordefinierte Kurzmitteilung von einem anderen Telefon aus senden.

Wählen Sie **Sicherheit** > **Gerätesicherheit**, um eine Mitteilung für die Remote-Sperre zu erstellen. Setzen Sie die Option **Remote-Sperre zulassen** auf **Ja**, geben Sie den Sperrcode ein und geben Sie anschließend in das Feld **Mitteilung** den Text der Mitteilung für die Remote-Sperre ein. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf **Fertig**. Die Mitteilung für die Remote-Sperre unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung und kann zwischen 5 und 20 Zeichen lang sein. Drücken Sie **Neustart**, um das Gerät neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.



Tipp: Wenn Sie eine Speicherkarte ohne Passwort verwenden, wird die Speicherkarte gesperrt, wenn Sie Ihr Gerät über die Mitteilung für die Remote-Sperre sperren. Um das Passwort für die Speicherkarte zu entfernen, wählen Sie **Arbeitsplatz** > **Office** > **Datei-Manag.**, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Speicherkarte** > **Sicherheit** > **Passwort entfernen....** Geben Sie die Mitteilung für die Remote-Sperre und Ihr Passwort ein und drücken Sie **Entfernen**. Wenn die Mitteilung für die Remote-Sperre mehr als 8 Zeichen umfasst, werden die ersten 8 Zeichen der Mitteilung als Passwort der Speicherkarte verwendet.

Festlegen der PIN-Code-Einstellungen

Um die PIN-Code-Einstellungen festzulegen, wählen Sie **Sicherheit** > **Gerätesicherheit** und wählen Sie die Seite **PIN-Codes**.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **PIN-Code-Anfrage** — Wenn Sie diese Option auf **Ein** setzen, werden Sie jedes Mal, wenn Sie das Gerät einschalten, zur Eingabe des PIN-Codes aufgefordert. Diese Einstellung kann nicht geändert werden, wenn das Telefon ausgeschaltet oder eine ungültige SIM-Karte eingelegt wurde. Bei einigen SIM-Karten ist es nicht möglich, die PIN-Abfrage zu deaktivieren.

- **PIN-Code** — Drücken Sie **Ändern**, um den PIN-Code zu ändern. Der PIN-Code muss 4 bis 8 Ziffern lang sein. Zum Ändern des PIN-Codes müssen Sie **PIN-Code-Anfrage** aktivieren und sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist und eine gültige SIM-Karte eingelegt wurde.
- **PIN2-Code** — Drücken Sie **Ändern**, um den PIN2-Code zu ändern. Der PIN2-Code muss 4 bis 8 Ziffern lang sein. Der PIN2-Code wird für den Zugriff auf bestimmte Funktionen benötigt, die von Ihrer SIM-Karte unterstützt werden, wie beispielsweise die Einstellungen für freigegebene Nummern.

Ändern des Passworts für Sperrung

Um das Passwort zum Sperren von Sprach-, Fax- und Datenanrufen zu ändern, wählen Sie **Sicherheit** > **Gerätesicherheit** und dann die Seite **Anrufsperrung**. Wählen Sie das Feld **Passwort für Sperrung** und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie den aktuellen Code und dann zweimal hintereinander den neuen Code ein. Das Passwort für die Sperrung muss aus vier Ziffern bestehen.

Zertifikate



Wichtig: Beachten Sie bitte, dass auch wenn die Risiken, die mit Fern-Verbindungen und der Installation von Software verbunden sind, durch die Verwendung von Zertifikaten erheblich verringert werden, es notwendig ist, dass diese ordnungsgemäß verwendet werden, um von der erhöhten Sicherheit zu profitieren. Das Vorhandensein eines Zertifikats an sich bietet noch keinen Schutz. Der Zertifikats-Manager muss korrekte, authentische oder vertrauenswürdige Zertifikate enthalten, damit die Sicherheit erhöht werden kann. Die Lebensdauer von Zertifikaten ist begrenzt. Wenn bei einem Zertifikat, das gültig sein sollte, eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass es ausgelaufen oder noch nicht gültig ist, prüfen Sie, ob die Einstellungen Ihres Geräts für Datum und Uhrzeit richtig sind.

Bevor Sie Zertifikateinstellungen ändern, müssen Sie dafür sorgen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats wirklich vertrauen und dass das Zertifikat wirklich zu dem aufgeführten Eigentümer gehört.

Digitale Zertifikate werden für Folgendes verwendet:

- Herstellen einer Verbindung zu einem Online-Banking-Dienst bzw. einer anderen Internetseite oder einem Remote-Server, um vertrauliche Informationen zu übertragen.
- Reduzieren des Risikos von Viren oder anderer schädlicher Software und Authentifizieren von Software beim Herunterladen und Installieren

Verwalten von Zertifikaten

Persönliche Zertifikate sind Zertifikate, die an Sie ausgestellt werden. Sie werden auf der Seite **Benutzer** aufgelistet.

Authentifizierte Zertifikate finden Sie auf der Seite **Andere**. Sie werden von bestimmten Diensten, wie z.B. Online-Banking, zur Überprüfung der Gültigkeit von anderen Zertifikaten verwendet.

Um Zertifikate hinzuzufügen, wählen Sie **Sicherheit** > **Zertifikate**. Drücken Sie **Hinzufügen**, um ein neues Zertifikat hinzuzufügen. Daraufhin können Sie nach der Zertifikatsdatei suchen. Drücken Sie **Löschen**, um das ausgewählte Zertifikat zu entfernen.

Um die Authentizität eines Zertifikats zu überprüfen, wählen Sie **Sicherheit** > **Zertifikate**. Wählen Sie ein Zertifikat aus und drücken Sie **Details anzeigen**. Im Feld **Herausgegeben für:** wird der Inhaber des Zertifikats angegeben. Stellen Sie sicher, dass der Name mit dem Eigentümer des Zertifikats übereinstimmt. Im Feld **Fingerabdruck:** wird das Zertifikat identifiziert. Wenden Sie sich an den Help-Desk oder Kundendienst des Zertifikatsinhabers und bitten Sie um den MD5-Fingerabdruck des Zertifikats. Vergleichen Sie den Fingerabdruck mit dem im Dialogfeld angezeigten Fingerabdruck, um zu überprüfen, ob diese übereinstimmen.



Tipp: Überprüfen Sie jedes Mal, wenn Sie ein neues Zertifikat hinzufügen, ob das Zertifikat authentisch ist.

Um die Zertifikateinstellungen eines Zertifikats zu ändern, wählen Sie **Sicherheit** > **Zertifikate**. Wählen Sie das Zertifikat aus, drücken Sie **Details anzeigen** und anschließend **Einstellungen**. Je nach Zertifikat wird eine Liste der Anwendungen angezeigt, die das ausgewählte Zertifikat verwenden können. Wählen Sie ein Anwendungsfeld und setzen Sie den Wert auf **Ja** oder **Nein**. Beachten Sie, dass Sie die Zertifikateinstellungen eines persönlichen Zertifikats nicht ändern können.

Um das Passwort für den privaten Schlüsselspeicher zu ändern, wählen Sie **Sicherheit** > **Zertifikate**, wählen Sie die Seite **Passwort** und drücken Sie **Passwort ändern**. Geben Sie das aktuelle Passwort ein, drücken Sie **OK** und geben Sie zweimal das neue Passwort ein. Sie benötigen das Passwort für den privaten Schlüsselspeicher zur Verwendung von persönlichen Zertifikaten. Der private Schlüsselspeicher enthält die geheimen Schlüssel, die mit persönlichen Zertifikaten geliefert werden.

■ Extras

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Extras**.

Info

Um die Versionsnummer der Software anzuzeigen, wählen Sie **Extras** > **Info** und führen Sie einen Bildlauf bis zum Dialogfeldende durch.

Richtl. zur Pos.anfrage

Einige Netzwerke ermöglichen, dass andere die Position Ihres Geräts anfordern können (Netzdienst). Beachten Sie, dass für diesen Dienst ein separates Positionsmodul erforderlich ist.

Um einzustellen, dass das Gerät alle Positionsanforderungen annimmt oder zurückweist, wählen Sie [Extras](#) > [Richtl. zur Pos.anfrage](#) und das Feld [Verifizierungsrichtlinien](#). Wählen Sie [Alle annehmen](#) oder [Alle zurückweisen](#).

Pos.anford.-Protok.

Um das Positionsanforderungsprotokoll anzuzeigen, wählen Sie [Extras](#) > [Pos.anford.-Protok.](#). Das Protokoll zeigt eine Liste aller empfangenen Positionsanforderungen mit Name oder Telefonnummer des anfragenden Geräts, Datum und Uhrzeit sowie Angaben dazu, ob die Anforderung angenommen wurde.

HP-Druckerauswahl

[Siehe "Verwalten der mobilen Druckeinstellungen", S. 98.](#)

Dienstbefehlseditor

Dienstanfragen, auch USSD-Befehle genannt, sind Mitteilungen, die Sie an Ihren Diensteanbieter senden. Dabei kann es sich um Aktivierungsbefehle für Netzwerkdienste handeln.

Um eine Dienstanfrage an Ihren Diensteanbieter zu senden, wählen Sie [Extras](#) > [Dienstbefehlseditor](#), geben Sie die Dienstanfrage ein und drücken Sie [Senden](#).

■ Internet einrichten

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [System](#) > [Systemsteu.](#) und wählen Sie [Verbindungen](#) > [Internet einrichten](#).

Um eine Verbindung zum Internet herstellen zu können, benötigen Sie einen Internetzugang.

Für Internetverbindungen über GPRS hat das Gerät vordefinierte Standardzugangseinstellungen. Sie können selbst neue Internetzugänge erstellen oder die Zugangseinstellungen in einer Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter erhalten. Dadurch lässt sich die Anzahl der Einstellungen verringern, die Sie selbst vornehmen müssen, oder es muss gar nichts mehr von Ihnen eingestellt werden.

Die genauen Werte für die Einstellungen erhalten Sie in der Regel von Ihrem Diensteanbieter. Befolgen Sie die Anleitungen, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten, genau.



Tipp: Je nach den Internetseiten, auf die zugegriffen werden soll, müssen Sie evtl. mehrere Internetzugänge einrichten. Für das Browsen im Internet kann z. B. ein anderer Einstellungssatz notwendig sein als für das Browsen im Intranet Ihres Unternehmens.



Tipp: Wenn Sie einen Standard-Internetzugang löschen, können Sie den Zugang mit der Anwendung [Standard-IAP wiederher.](#) wiederherstellen. Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [System](#) > [Systemsteu.](#) > [Verbindungen](#) > [Standard-IAP wiederher.](#) und drücken Sie [Ja](#).

Einrichten eines Internetzugangs

1. Wählen Sie [Verbindungen](#) > [Internet einrichten](#).
2. Drücken Sie [Neu](#). Sie können einen vorhandenen Internetzugang als Ausgangsbasis für die Einrichtung eines neuen Zugangs verwenden: Drücken Sie dazu [Neu](#) und anschließend [Ja](#). Wählen Sie den gewünschten Zugang aus der Liste aus und drücken Sie [OK](#).
3. Legen Sie die Einstellungen fest.
 - [Name der Interneteinstellungen](#) — Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Zugang ein.
 - [Internet-Einstellungstyp](#) — Wählen Sie den Verbindungstyp. Je nach gewählttem Verbindungstyp sind bei der Einrichtung nur bestimmte Einstellungen verfügbar.
 - [Netzwerk-ID](#) — Wählen Sie die Netzwerk-ID in Übereinstimmung mit dem Zielnetzwerk, zu dem die Verbindung über den Internetzugang hergestellt werden soll. Sie können Netzwerk-IDs umbenennen und auch neue Netzwerk-IDs erstellen. Mit der richtigen Netzwerk-ID ist sichergestellt, dass der Datenverkehr direkt zum gewünschten Zielnetzwerk geroutet wird. Insbesondere bei Software für VPNs (Virtual Private Networks, Virtuelle Private Netzwerke) kann der Datenverkehr auf ein bestimmtes Zielnetzwerk eingeschränkt werden. Die Netz-ID kann verwendet werden, um bei der Herstellung einer Internetverbindung Zugänge zu filtern.
 - [Name des GPRS-Zugangs](#) (nur für GPRS) — Wenn Sie keinen Standardinternetzugang verwenden, legen Sie einen Namen für den Zugang fest. Sie können den Namen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter erhalten.
 - [Telefonnummer](#) (nur für GSM-Daten) — Geben Sie die Modem-Telefonnummer des Internetzugangs ein.
 - [Passworteingabe](#) — Ändern Sie dies in [Ja](#), wenn Sie bei jeder Anmeldung beim Server ein neues Passwort eingeben müssen oder Ihr Passwort nicht im Gerät speichern möchten.

- **Benutzername** — Geben Sie einen Benutzernamen ein, wenn dies vom Diensteanbieter gefordert wird. Der Benutzername kann zum Herstellen einer Datenverbindung erforderlich sein. Er wird Ihnen in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Bei Eingabe des Benutzernamens muss meist auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.
 - **Passwort** — Ein Passwort kann für das Herstellen einer Verbindung zum Internet erforderlich sein. Es wird Ihnen in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Bei Eingabe des Passworts muss oft auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.
4. Drücken Sie nach dem Festlegen der Einstellungen **Erweitert**, um gegebenenfalls noch erweiterte Einstellungen festzulegen. Drücken Sie andernfalls **Ende** oder **Fertig**, um den Setup-Assistenten zu schließen.

Konfigurieren der erweiterten Internetzugangs-Einstellungen

Drücken Sie **Erweitert**, wenn alle Grundeinstellungen für Internetzugänge konfiguriert sind. Die verfügbaren Seiten und Optionen hängen vom Verbindungstyp ab, den Sie gewählt haben.

IP-Konfiguration-Seite

Beachten Sie, dass die beiden Protokolle (IPv4 and IPv6) leicht unterschiedliche Einstellungen erforderlich machen.

- **Netzwerktyp** (nur für GPRS) — Für eine GPRS-Verbindung müssen Sie angeben, welches Protokoll Sie verwenden möchten.
- **IP autom. abrufen** — Wenn Sie **Ja** wählen, wird die IP-Adresse automatisch vom Server bezogen. Diese Einstellung wird auch als dynamische IP-Adresse bezeichnet.
- **IP-Adresse** — Die IP-Adresse des Geräts. Wenn die IP-Adresse automatisch abgerufen wird, müssen Sie hier keine Details eingeben.
- **DNS autom. abrufen** — Wenn Sie für das IPv4-Protokoll **Ja** auswählen, wird die Adresse des DNS-Servers (Domain Name Server) automatisch vom Server abgerufen. Der entsprechende Wert für das IPv6-Protokoll ist **Bekannt**. DNS ist ein Internetdienst, der Domännennamen, wie z. B. www.nokia.com, in IPv4-Adressen, wie z. B. 192.100.124.195, oder in IPv6-Adressen, wie z. B. 3ffe:2650:a640:1c2:341:c39:14, übersetzt. Wenn Sie für das IPv4-Protokoll **Nein** oder für das IPv6-Protokoll **Manuell** auswählen, müssen Sie die IP-Adressen für den primären und den sekundären DNS-Server eingeben.

Proxys-Seite

Mit einem Proxy-Server kann der Zugriff auf das Internet beschleunigt werden. Einige Internetdiensteanbieter setzen den Einsatz eines Web-Proxy-Servers voraus. Wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter, um weitere Informationen zu Proxys zu erhalten.

Wenn Sie eine Internetverbindung zum Intranet Ihrer Firma hergestellt haben und jetzt keine Internetseiten aus dem Internet mehr abrufen können, müssen Sie einen Proxy-Server einrichten, um Internetseiten außerhalb des Firmen-Intranets abrufen zu können.

Passen Sie folgende Werte an:

- **Proxy-Protokoll** — Wählen Sie den Protokolltyp des Proxys aus. Sie können für jedes Protokoll eigene Proxy-Einstellungen angeben.
- **Proxy-Server verw.** — Wählen Sie **Ja**, um den Proxy-Server zu verwenden.
- **Proxy-Server** — Geben Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers oder seinen Domännennamen ein. Beispiele für Domännennamen lauten: unternehmen.com und organisation.org.
- **Portnummer** — Die Nummer des Proxy-Anschlusses. Die Anschlussnummer hängt mit dem Protokoll zusammen. 8000 und 8080 sind häufig verwendete Werte, die aber von einem Proxy-Server zum nächsten variieren.
- **Kein Proxy für** — Geben Sie die Domänen an, für die der HTTP- und HTTPS-Proxy nicht erforderlich ist.

Datenanruf-Seite

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Verbindungstyp** — Legen Sie den GSM-Datenanruftyp fest. Wenn Sie **High Speed** verwenden möchten, muss der Diensteanbieter diese Funktion unterstützen und ggf. für Ihre SIM-Karte aktivieren.
- **Remote-Modemtyp** — Geben Sie an, ob das Gerät eine analoge oder digitale Verbindung verwendet. Diese Einstellung hängt sowohl von Ihrem GSM-Netzbetreiber als auch von Ihrem Internetdiensteanbieter ab, da einige GSM-Netze bestimmte Arten von ISDN-Verbindungen nicht unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter. Wenn ISDN verfügbar ist, können Verbindungen schneller hergestellt werden als über analoge Methoden.
- **Modemgeschwindigkeit** — Mit dieser Option können Sie die maximale Verbindungsgeschwindigkeit begrenzen. Höhere Datengeschwindigkeiten können je nach Diensteanbieter höhere Kosten verursachen. Die Geschwindigkeit stellt die maximale Geschwindigkeit dar, mit der die Verbindung betrieben werden kann. Während der Verbindung kann die tatsächliche Geschwindigkeit je nach den Netzbedingungen niedriger liegen.
- **Modeminitialisierung** — Sie können Ihr Gerät mit Modem-AT-Befehlen steuern. Geben Sie bei Bedarf die von Ihrem Diensteanbieter genannten AT-Befehle ein.

Skript-Seite

Durch ein Skript kann die Verbindung zwischen Gerät und Server automatisiert werden. Wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter, um zu erfragen, ob Sie ein Skript benötigen.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Anmeldeskript verwenden** — Wenn Sie **Ja** wählen, können Sie ein Anmeldeskript schreiben oder importieren. Sie können das Skript im Feld **Anmeldeskript** bearbeiten.
- **Terminalfenster anzeigen** — Wenn Sie **Ja** wählen, wird die Ausführung des Skripts nach Herstellen einer Verbindung angezeigt.

Andere-Seite

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Rückruf verwenden** — Wählen Sie **Ja**, wenn Sie über einen Dienst verfügen, der Ihr Gerät zurückruft, wenn Sie eine Internetverbindung herstellen.
- **Rückruftyp** — Die richtige Einstellung erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter. **Servernummer** bezieht sich auf einen Standard-Microsoft-Rückruf, während **Servernummer (IETF)** sich auf einen von der Internet Engineering Task Force genehmigten Rückruf bezieht. Wählen Sie **Nummer**, um eine Nummer zu verwenden, die Sie im Feld **Rückrufnummer** angeben.
- **Rückrufnummer** — Geben Sie die Datenanrufnummer Ihres Geräts ein, die der Rückruf-Server verwenden soll.
- **Einfachen Text zulassen** — Wählen Sie **Nein**, wenn Sie Ihr Passwort nie als einfachen Text ohne Verschlüsselung senden möchten. Beachten Sie, dass diese Option nur für PPP-Verbindungen gilt; E-Mail- und Web-Passwörter werden nicht verschlüsselt. Einige Internetdienstanbieter erfordern, dass diese Option auf **Ja** gesetzt ist.
- **PPP-Komprimierung** — Wählen Sie **Ja**, um die Datenübertragung zu beschleunigen, wenn dies vom Remote-PPP-Server unterstützt wird. Wenn Sie Probleme mit dem Herstellen einer Verbindung haben, wählen Sie **Nein**.

Einrichten eines Internetzugangs für Wireless LAN

Ihr Gerät verfügt über einen vordefinierten Wireless LAN-Internetzugang, Sie können aber auch selbst neue Internet-Zugänge erstellen.

1. Wählen Sie **Verbindungen > Internet einrichten**.
2. Drücken Sie **Neu**. Sie können einen bestehenden Zugang als Basis für einen neuen Zugang verwenden:
3. Legen Sie die Einstellungen fest.
 - **Name der Interneteinstellungen** — Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Internetzugang ein.
 - **Netzwerk-ID** — Wählen Sie die Netzwerk-ID in Übereinstimmung mit dem Zielnetzwerk, zu dem die Verbindung über den Internetzugang hergestellt werden soll. Sie können Netzwerk-IDs umbenennen und neue IDs erstellen. Mit der richtigen Netzwerk-ID ist sichergestellt, dass der Datenverkehr direkt zum gewünschten Zielnetzwerk geroutet wird. Insbesondere bei Software für VPNs (Virtual Private Networks, Virtuelle Private Netzwerke) kann der Datenverkehr auf ein bestimmtes Zielnetzwerk eingeschränkt werden. Netzwerk-IDs können auch genutzt werden, um Internetzugänge beim Herstellen einer Internetverbindung zu filtern.
 - **Internet-Einstellungstyp** — Wählen Sie **Wireless LAN** als Verbindungstyp.
 - **Netzwerkmodus** — Wenn Sie den Modus **Infrastruktur** wählen, können die Geräte untereinander und mit drahtgebundenen LAN-Geräten über einen LAN-Zugang kommunizieren. Wenn Sie den Modus **Ad hoc** wählen, können die Geräte einander direkt Daten zusenden und Daten direkt voneinander empfangen. Dazu ist kein Wireless LAN-Zugang erforderlich.
 - **Netzwerkname** — Geben Sie den vom Systemadministrator festgelegten Netzwerknamen (SSID - Service Set Identifier) ein oder drücken Sie **Ändern**, um einen Netzwerknamen aus der Liste auszuwählen. Im Ad-Hoc-Modus kann der Benutzer dem Wireless LAN selbst einen Netzwerknamen geben. Wenn Sie hier keinen Netzwerknamen angeben, werden Sie bei der Herstellung einer Wireless LAN-Verbindung aufgefordert, ein Netzwerk auszuwählen.
 - **Sicherheitsmodus** — Sie müssen den gleichen Sicherheitsmodus wählen, der für den Wireless LAN-Zugang verwendet wird. Wenn Sie **WEP** (Wired Equivalent Privacy; Standard-Verschlüsselungsverfahren für WLANs), **802.1X**, oder **WPA/WPA2** (Wi-Fi Protected Access; Wi-Fi-geschützter Zugriff) wählen, müssen Sie noch zusätzliche Einstellungen konfigurieren.
4. Drücken Sie nach dem Festlegen der Einstellungen **Erweitert**, um gegebenenfalls noch erweiterte Einstellungen festzulegen. Drücken Sie andernfalls **Ende** oder **Fertig**, um den Setup-Assistenten zu schließen.

Konfigurieren der erweiterten Internetzugangs-Einstellungen

Drücken Sie **Erweitert**, wenn alle Grundeinstellungen für Internetzugänge konfiguriert sind.

Welche Seiten und Optionen hier zu Verfügung stehen, ist von den zuvor gewählten Einstellungen abhängig. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um die richtigen Werte für diese Einstellungen zu erfragen.

IP-Konfiguration-Seite

Beachten Sie, dass die beiden Protokolle (IPv4 und IPv6) leicht unterschiedliche Einstellungen erfordern.

- **IP autom. abrufen** — Wenn Sie **Ja** wählen, wird die IP-Adresse automatisch vom Server bezogen. Diese Einstellung wird manchmal auch als „dynamische IP-Adresse“ bezeichnet. Wenn Sie **Nein** wählen, müssen Sie in den Feldern darunter die IP-Adresse, die Subnet-Maske und den Standard-Gateway eingeben.
- **DNS autom. abrufen** — Wenn Sie **Ja** für das IPv4-Protokoll oder **DHCP** für das IPv6-Protokoll wählen, werden die primäre und die sekundäre DNS- (Domain Name Server; Domänennamen-Server) Adresse automatisch vom Server bezogen. DNS ist ein

Internetdienst, der Domänennamen, z. B. www.nokia.com in IPv4-Adressen (z. B. 192.100.124.195) oder in IPv6-Adressen (z. B. 3ffe:2650:a640:1c2:341:c39:14) umwandelt. Wenn Sie **Nein** für das IPv4-Protokoll oder **Manuell** für das IPv6-Protokoll wählen, müssen Sie die IP-Adressen des primären und des sekundären DNS-Servers selbst festlegen.

Proxys-Seite

Mit einem Proxy-Server kann der Zugriff auf das Internet beschleunigt werden. Beachten Sie, dass einige Internetdiensteanbieter auch den Einsatz eines Web-Proxys voraussetzen. Wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter, um weitere Informationen zu Proxys zu erhalten.

Wenn Sie eine Internetverbindung zum Intranet Ihrer Firma hergestellt haben, und nun keine Internetseiten mehr aus dem Internet abrufen können, müssen Sie zum Abruf von Internetseiten einen Proxy-Server einrichten.

Passen Sie folgende Werte an:

- **Proxy-Protokoll** — Wählen Sie den Protokolltyp des Proxys aus. Sie können für jedes Protokoll eigene Proxy-Einstellungen angeben.
- **Proxy-Server verw.** — Wählen Sie **Ja**, um den Proxy-Server zu verwenden.
- **Proxy-Server** — Geben Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers oder seinen Domännennamen ein. Beispiele für Domännennamen lauten: unternehmen.com und organisation.org.
- **Portnummer** — Die Nummer des Proxy-Anschlusses. Die Anschlussnummer hängt mit dem Protokoll zusammen. 8000 und 8080 sind häufig verwendete Werte, die aber von einem Proxy-Server zum nächsten variieren.
- **Kein Proxy für** — Geben Sie die Domänen an, für die der HTTP- und HTTPS-Proxy nicht erforderlich ist.

WPA/WPA2-Seite

Sie können die Authentifizierungseinstellungen für WPA (Wi-Fi Protected Access; Wi-Fi-geschützter Zugriff) und WPA2 festlegen. Das Netzwerk muss diese Funktion unterstützen und die identischen Werte auch für den Wireless LAN-Zugang eingegeben werden müssen.

- **Authentifizierungsmodus** — Wählen Sie **EAP**, wenn ein EAP-Modul zur Authentifizierung verwendet werden soll. Wenn Sie **Pre-Shared Schlüssel** wählen, müssen Sie das Passwort (den sogenannten Master Key) in das darunter liegende Feld eingeben. Beachten Sie, dass der gleiche Schlüssel auch für den Wireless LAN-Zugang eingegeben werden muss.
- **Nur WPA2 verwenden** — Wenn Sie **Ja** wählen, verwendet das Gerät nur WPA2-Sicherheit mit diesem Internetzugang.

EAP-Seite

Sie können verschiedene EAP-Module konfigurieren, die für die Authentifizierung und Datenverschlüsselung verwendet werden. Beachten Sie, dass die entsprechenden Werte auch für den Wireless LAN-Zugang eingegeben werden müssen. Die EAP-Authentifizierung steht nur dann zur Verfügung, wenn Sie für den Sicherheitsmodus **WPA/WPA2** oder **802.1X** gewählt haben.

Weitere Informationen und Hinweise zum Bearbeiten der Einstellungen für EAP-Module finden Sie in der Hilfefunktion des Gerätes.

WEP-Seite

Sie können bis zu vier WEP-Schlüssel einrichten. Beachten Sie, dass die entsprechenden Werte auch für den Wireless LAN-Zugang eingegeben werden müssen.

- **WEP-Authentifizierung** — Wählen Sie **Öffnen** oder **Shared** zur Durchführung der Authentifizierung zwischen mobilem Gerät und Wireless LAN-Zugang.
- **WEP-Schlüssel ist aktiv** — Wählen Sie den WEP-Schlüssel aus, den Sie für den gerade erstellten Internetzugang verwenden möchten.
- **Länge Schlüssel #1** — Wählen Sie die geeignete Schlüssellänge. Je höher die Anzahl der Bits im Schlüssel, desto höher das Sicherheitsniveau. WEP-Schlüssel sind aus einem geheimen Schlüssel und einen 24 Bit Initialisierungsvektor zusammengesetzt. Aus diesem Grund bezeichnen einige Hersteller den 104 Bit-Schlüssel auch als 128 Bit-Schlüssel (104+24). Beide Schlüssel bieten jedoch den gleichen Verschlüsselungsgrad und sind daher vollständig kompatibel.
- **Typ Schlüssel #1** — Wählen Sie, ob Sie die Daten des WEP-Schlüssels im Hexadezimal-Format (**HEX**) oder im Textform (**ASCII**) eingeben möchten.
- **Daten Schlüssel #1** — Geben Sie die Daten des WEP-Schlüssels ein. Die Anzahl der Zeichen, die eingegeben werden kann, hängt von der gewählten Schlüssellänge ab. Zum Beispiel sind Schlüssel, die 40 Bit lang sind, aus 5 alphanumerischen Zeichen oder 10 hexadezimalen Zeichen zusammengesetzt.

EAP-Module

EAP-Module werden in einem Wireless LAN-Netzwerk verwendet, um drahtlose Geräte und Authentifizierungsserver zu authentifizieren.

Beachten Sie, dass das Netz diese Funktion unterstützen muss.

Ändern der EAP-SIM-Einstellungen

Um die EAP-SIM-Authentifizierung zu verwenden, muss die Telefonschnittstelle eingeschaltet sein und im Gerät muss eine gültige SIM-Karte installiert sein.

Um die EAP-SIM-Einstellungen für den Internetzugang zu ändern, wählen Sie **Verbindungen > Internet einrichten**. Wählen Sie einen Wireless LAN-Internetzugang aus der Liste aus und **Bearbeiten > Erweitert**. Wählen Sie die Seite **EAP**. Wählen Sie EAP-SIM aus der Liste aus und drücken Sie **Konfigurieren**.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Manuellen Ben.nam. verwe.** — Diese Einstellung setzt den Benutzernamen in der ersten Identitätsantwort außer Kraft, falls der Server erfordert, dass der Benutzer die Erstidentifizierung mit einem vordefinierten Benutzernamen ausführt, z. B. mit einem Windows-Benutzernamen. Wenn Sie **Ja** wählen, aber das Feld **Benutzername** leer lassen, wird ein zufälliger Benutzername für die Identitätsantwort erstellt.
- **Manuelles Realm verwenden** — Diese Einstellung setzt den Realm (Domäne) der ersten Identitätsantwort außer Kraft, falls der Server erfordert, dass der Benutzer die Erstidentifizierung mit einem vordefinierten Realm ausführt. Wenn Sie **Nein** wählen, wird der Realm von der IMSI (Internationale Mobilfunk-Teilnehmerkennung) abgeleitet.
- **Identitätsschutz verwend.** — Das EAP-SIM-Modul ermöglicht es dem Server, eine Pseudonymidentität für künftige Authentifizierungen zu senden. Diese Identität verhindert, dass die IMSI des Benutzers gesendet wird.
- **Max. Anz. d. Neuauthenti.** — Das EAP-SIM-Modul ermöglicht es dem Server, eine Neuauthentifizierungs-Identität an das drahtlose Gerät zu senden, mit der anstehende Authentifizierungen beschleunigt werden können. Sie können festlegen, wie oft ein einziger Neuauthentifizierungs-Mechanismus verwendet werden kann, bevor eine vollständige Authentifizierung erfolgen muss. Wenn die Neuauthentifizierungs-Mechanismen zu oft verwendet werden, kann dies die Sicherheit beeinträchtigen, weil die SIM-Karte nicht zur Neuauthentifizierung verwendet wird.

Ändern der EAP-TLS-Einstellungen

Um die EAP-TLS-Einstellungen für den Internetzugang zu ändern, wählen Sie **Verbindungen > Internet einrichten**. Wählen Sie einen Wireless LAN-Internetzugang aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten > Erweitert**. Wählen Sie die Seite **EAP**. Wählen Sie EAP-TLS aus der Liste aus und drücken Sie **Konfigurieren**.

- Wählen Sie auf der Seite **Benutzerzertifikate**, welche persönlichen Zertifikate für die Benutzerauthentifizierung verwendet werden, wenn Sie diesen Internetzugang nutzen. Diese Seite zeigt alle persönlichen Zertifikate an, die auf dem Gerät installiert sind. Die Zertifikate sind standardmäßig aktiviert. Um ein Zertifikat zu deaktivieren, wählen Sie das Zertifikat aus und drücken Sie **Deaktivieren**.
- Wählen Sie auf der Seite **Zertifizierungsstellenzertifikate**, welche authentifizierten Zertifikate für die Serververifizierung in der Wireless LAN-Authentifizierung gültig sind, wenn Sie diesen Internetzugang verwenden. Diese Seite zeigt alle authentifizierten Zertifikate an, die auf dem Gerät installiert sind. Alle Zertifikate sind standardmäßig aktiviert. Um ein Zertifikat zu deaktivieren, wählen Sie das Zertifikat aus und drücken Sie **Deaktivieren**.
- Wählen Sie auf der Seite **Cipher Suites**, welche TLS (Transportebensicherheit) Cipher Suites Sie mit diesem Internetzugang verwenden möchten. Um eine ausgewählte Cipher Suite zu aktivieren, drücken Sie **Aktivieren**.
- Auf der Seite **Einstellungen** können Sie zusätzliche EAP-TLS-Einstellungen festlegen. Weitere Anweisungen zu Änderungen an diesen Einstellungen finden Sie in der Hilfefunktion des Geräts.

Ändern der EAP-PEAP-Einstellungen (PEAP = Protected Extensible Authentication Protocol, geschütztes erweiterbares Authentifizierungsprotokoll)

Um die EAP-PEAP-Einstellungen für einen Internetzugang zu ändern, wählen Sie **Verbindungen > Internet einrichten**. Wählen Sie einen Wireless LAN-Internetzugang aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten > Erweitert**. Wählen Sie die Seite **EAP**. Wählen Sie EAP-PEAP aus der Liste aus und drücken Sie **Konfigurieren**.

- Wählen Sie auf der Seite **Benutzerzertifikate**, welche persönlichen Zertifikate für die Benutzerauthentifizierung verwendet werden, wenn Sie diesen Internetzugang nutzen. Diese Seite zeigt alle persönlichen Zertifikate an, die auf dem Gerät installiert sind. Die Zertifikate sind standardmäßig aktiviert. Um ein Zertifikat zu deaktivieren, wählen Sie das Zertifikat aus und drücken Sie **Deaktivieren**.
- Wählen Sie auf der Seite **Zertifizierungsstellenzertifikate**, welche authentifizierten Zertifikate für die Serververifizierung in der Wireless LAN-Authentifizierung gültig sind, wenn Sie diesen Internetzugang verwenden. Diese Seite zeigt alle authentifizierten Zertifikate an, die auf dem Gerät installiert sind. Alle Zertifikate sind standardmäßig aktiviert. Um ein Zertifikat zu deaktivieren, wählen Sie das Zertifikat aus und drücken Sie **Deaktivieren**.
- Wählen Sie auf der Seite **Cipher Suites**, welche TLS (Transportebensicherheit) Cipher Suites Sie mit diesem Internetzugang verwenden möchten. Um eine ausgewählte Cipher Suite zu aktivieren, drücken Sie **Aktivieren**.
- Wählen und konfigurieren Sie auf der Seite **EAP-Typen** die Authentifizierungsmethoden, die sie innerhalb der EAP-PEAP-Methode ausführen möchten. Drücken Sie **Priorität** und **Nach oben verschieb.** oder **Nach unten verschieb.**, um die Prioritätenfolge der Tunnel-EAP-Typen zu ändern.
- Auf der Seite **Einstellungen** können Sie zusätzliche EAP-PEAP-Einstellungen festlegen. Weitere Anweisungen zu Änderungen an diesen Einstellungen finden Sie in der Hilfefunktion des Geräts.

Ändern der EAP-LEAP-Einstellungen

Um die EAP-LEAP-Einstellungen für einen Internetzugang zu ändern, wählen Sie **Verbindungen > Internet einrichten**. Wählen Sie einen Wireless LAN-Internetzugang aus der Liste aus und drücken Sie **Bearbeiten > Erweitert**. Wählen Sie die Seite **EAP**. Wählen Sie EAP-LEAP aus der Liste aus und drücken Sie **Konfigurieren**. Wenn Sie Ihren Benutzernamen in das Feld

Benutzername eingeben, muss dieser während einer Authentifizierungssitzung nicht erneut eingegeben werden. Wenn Sie nicht zur Eingabe des Passworts aufgefordert werden möchten, wählen Sie im Feld **Passworteingabe** die Option **Nein** und geben Sie das Passwort in das Feld **Passwort** ein.

Hinweis: Wenn Sie **Nein** im Feld **Passworteingabe** wählen, wird das Passwort im Gerät gespeichert und dadurch das Sicherheitsniveau verringert.

Konfigurieren der Internetverbindungseinstellungen

Diese Einstellungen wirken sich auf alle Internetverbindungen aus.

Um häufig verwendete Internetverbindungseinstellungen zu konfigurieren, wählen Sie **Verbindungen** > **Internet einrichten**. Wählen Sie die Seite **Inaktiv** und legen Sie den Zeitraum fest, nach dem die Verbindung automatisch beendet und in den Standby-Modus gewechselt werden soll, wenn sie nicht verwendet wird. Sie können für jeden Verbindungstyp einen eigenen Zeitraum angeben, die Einstellung wirkt sich jedoch auf alle Internetzugänge aus, die diesen Verbindungstyp verwenden.

Einige Internetverbindungen können inaktiv erscheinen, jedoch immer noch Daten im Hintergrund senden und empfangen. Diese Verbindungen können das Beenden der Verbindung verzögern.

Wählen Sie die Seite **Andere** und legen Sie die Einstellungen fest.

- **Rückfrage vor Verbindung** — Wenn Sie **Ja** wählen, wird jedes Mal, wenn Sie eine Verbindung zum Internet herstellen, ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Verbindung zu bestätigen oder den Internetzugang zu ändern.
- **GPRS-Betriebsmodus** — Wählen Sie **Immer an**, wenn die GPRS-Verbindung im Wachmodus bleiben soll und die Paketdatenübertragung bei Bedarf schnell eingeschaltet werden soll. Wenn Sie **Bei Bedarf** wählen, verwendet das Gerät eine GPRS-Verbindung nur, wenn Sie eine Anwendung oder Aktion starten, für die sie erforderlich ist. Wenn es keine GPRS-Netzdeckung gibt und Sie **Immer an** gewählt haben, versucht das Gerät regelmäßig, eine GPRS-Verbindung herzustellen.

Um die Prioritäten der Internetzugänge zu ändern, wählen Sie **Verbindungen** > **Internet einrichten**. Drücken Sie **Priorität**, wählen Sie einen Internetzugang aus und drücken Sie **Nach oben verschieb.** oder **Nach unten verschieb.** Wenn Sie eine Datenverbindung herstellen, werden die Zugänge in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge durchsucht.

Auswählen eines Internetzugangs

Wenn Sie eine Internetverbindung herstellen, werden Sie aufgefordert, den Internetzugang auszuwählen, der für diese Verbindung verwendet werden soll. Wählen Sie im Dialogfeld **Netzverbindung** einen Internetzugang aus der Liste aus und drücken Sie **Verbinden**. Bevor Sie die Verbindung herstellen, können Sie mit Hilfe des Netztyps die Zugänge in der Liste filtern. Um alle Internetzugänge anzuzeigen, wählen Sie **Alle Netzwerke**. Um Internetzugänge anzuzeigen, die derzeit verfügbar sind, drücken Sie **Verfügbare anzeigen**. Wenn Sie z. B. das Profil **Offline** verwenden, werden in der Liste keine GPRS- oder GSM-Internetzugänge angezeigt.



Tipp: Das Dialogfeld **Netzverbindung** wird nur geöffnet, wenn Sie unter den allgemeinen Internetzugangseinstellungen im Feld **Rückfrage vor Verbindung** die Option **Ja** gewählt haben. Um den Status der Einstellung zu überprüfen, wählen Sie **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** und die Seite **Verbindungen** > **Internet einrichten** > **Andere**.



Tipp: Wenn beim Herstellen einer Wireless-LAN-Verbindung Probleme auftreten, versuchen Sie, **Deaktiviert** für die Option **WLAN-Energiesparmodus** auszuwählen: Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** > **Verbindungen** > **Wireless LAN** > **Einstellungen**.

14. Medien-Anwendungen

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Medien](#).



■ Bilder

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Medien](#) > [Bilder](#).

Bilder besteht aus zwei verschiedenen Ansichten:

- In der Bildsuchansicht können Sie beispielsweise Bilder, die im Gerät oder auf der Speicherkarte gespeichert sind, organisieren, löschen und umbenennen. Die Bilder können als Miniaturen oder als Liste der Dateinamen angezeigt werden.
- In der Bildansicht, die geöffnet wird, wenn Sie ein Bild in der Bildsuchansicht auswählen und **Öffnen** drücken, können Sie einzelne Bilder anzeigen, bearbeiten und versenden. Beachten Sie, dass TIFF- und animierte GIF-Dateien nicht bearbeitet werden können.

Die folgenden Dateiformate werden unterstützt: JPEG, BMP, PNG, GIF 87a/89a und TIFF/F (monochrom). Das Gerät unterstützt nicht immer alle Varianten der oben genannten Dateiformate.

Anzeigen von Bildern

Um ein Bild zur Anzeige zu öffnen, wählen Sie in der Bildsuchansicht ein Bild aus und drücken Sie **Öffnen**. Das Bild wird in der Bildansicht geöffnet.

Um das nächste oder vorherige Bild zur Anzeige zu öffnen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Wechseln zu](#) > [Nächstes Bild](#) bzw. [Vorheriges Bild](#), oder drücken Sie Strg+F für das nächste bzw. Strg+B für das vorherige Bild.

Um das angezeigte Bild auf dem Display zu vergrößern oder zu verkleinern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Ansicht](#) > [Zoom](#) > [Vergrößern](#) oder [Verkleinern](#).

Um das Bild in voller Bildschirmgröße anzuzeigen, drücken Sie [Voll bildmodus](#). Um in die normale Ansicht zurückzuwechseln, drücken Sie „Menü“, wählen [Ansicht](#) und heben die Auswahl von [Vollbildmodus](#) auf. Wenn Bilder immer in voller Bildschirmgröße geöffnet werden sollen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras](#) > [Einstellungen....](#) Wählen Sie im Feld [Bild immer im Vollbildmodus öffnen](#) die Option [Ja](#).



Tipp: Um zwischen Vollbildmodus und normaler Ansicht zu wechseln, drücken Sie Strg+T. Drücken Sie im Vollbildmodus eine beliebige Befehlsschaltfläche, um die Befehle anzuzeigen.

Bearbeiten von Bildern

Um ein Bild zu drehen, wählen Sie das Bild aus und drücken Sie **Öffnen**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras](#) > [Drehen](#). Das Bild wird nun um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht.

Um ein Bild horizontal oder vertikal umzuklappen, wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie **Öffnen**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras](#) > [Umklappen](#) > [Horizontal umklappen](#) oder [Vertikal umklappen](#).

Um ein Bild zuzuschneiden, wählen Sie das Bild aus und drücken Sie **Öffnen**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras](#) > [Zuschneiden....](#) Drücken Sie **+** oder **-**, um den gewählten Bereich zu vergrößern oder zu verkleinern, oder drücken Sie Strg und führen Sie einen Bildlauf nach oben, unten, links oder rechts durch, um die Form des gewählten Bereichs zu ändern. Um die Bereichsauswahl im Bild zu verschieben, führen Sie einen Bildlauf nach oben, unten, links oder rechts durch. Drücken Sie [Zuschneiden](#), um das Bild zuzuschneiden. Der überschüssige Bereich um die Bereichsauswahl herum wird entfernt.

Um die Größe eines Bilds zu ändern, wählen Sie das Bild aus und drücken Sie **Öffnen**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Extras](#) > [Größe anpassen....](#) Wählen Sie einen Prozentsatz, oder wählen Sie [Benutzerdefinierte Größe](#) und legen Sie die Größe selbst fest. Wenn Sie das Bild so zoomen möchten, dass an den Bildschirmseiten keine leeren Ränder bleiben, wählen Sie [Einpassen](#). Diese Option ist beispielsweise zum Erstellen eines Hintergrundbilds für [Arbeitsplatz](#) nützlich. Beachten Sie, dass das Seitenverhältnis des Bilds bei Auswahl von [Einpassen](#) nicht geändert werden kann.

Verwalten von Bilddateien

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder sowie von Musik (auch Klingeltöne) und anderen Inhalten kann aufgrund von Urheberrechten verboten sein.

Um detaillierte Informationen über ein Bild anzuzeigen, wählen Sie ein Bild aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Datei](#) > [Eigenschaften....](#) Der Name, die Größe und das Format der Datei, die Uhrzeit und das Datum der letzten Dateiänderung sowie

die Auflösung des Bilds in Pixel werden angezeigt. Um zu verhindern, dass das Bild geändert wird, wählen Sie die Seite **Attribute** und wählen Sie **Schreibgeschützt** und **Ja**.

Um ein Bild zu senden, wählen Sie das Bild aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden** und die Sendemethode.

Um das Dateiformat zu ändern, wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie **Öffnen**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern > Speichern unter....** Drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie das neue Dateiformat und drücken Sie **Fertig**. Drücken Sie **OK**, um die Datei zu speichern.

Um ein Bild umzubenennen, wählen Sie ein Bild aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Umbenennen....** Geben Sie einen neuen Namen ein und drücken Sie **OK**.

Um eine Kopie eines Bilds zu erstellen, wählen Sie das Bild aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Duplizieren**.

Um Bilder als Dateinamensliste oder als Miniaturbilder anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Anzeigen als > Miniaturbilder** oder **Liste**.

Um ein Hintergrundbild einzurichten, wählen Sie das Bild aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Als Hintergrund festlegen**. Wählen Sie **Arbeitsplatz**, wenn das Bild in der Arbeitsplatzansicht erscheinen soll, und wählen Sie **Cover**, wenn das Hintergrundbild auf der Telefon-Schnittstelle angezeigt werden soll.

Um ein Bild zu einer Kontaktkarte hinzuzufügen, wählen Sie ein Bild aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Zu Kontaktkarte hinzufügen....** Drücken Sie **+** oder **-**, um die Größe des ausgewählten Bereichs zu vergrößern oder zu verkleinern. Um die Bereichsauswahl im Bild zu verschieben, führen Sie einen Bildlauf nach oben, unten, links oder rechts durch. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie eine Option zum Zoomen, Drehen oder Umklappen des Bilds. Wenn das Bild passt, drücken Sie **Hinzufügen**. Wählen Sie die Kontaktkarte aus, zu der das Bild hinzugefügt werden soll, und drücken Sie **Fertig**.

■ Sprachaufnahme

Die Aufnahmefunktion kann nicht verwendet werden, wenn eine Datenanruf- oder eine GPRS-Verbindung aktiv ist.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Medien > Sprachaufn..**

Sprachaufn. ermöglicht das Aufzeichnen von Telefongesprächen und Sprachnotizen, das Abspeichern von Sprachaufnahmen als Audioclip, die Wiedergabe von Audioclips und anderen Audiodateien sowie das Bearbeiten von Audiodateien. **Sprachaufn.** ermöglicht die Wiedergabe folgender Formate: WAV-, AMR-, AU- und komprimierte GSM-Dateien.



Öffnen der Sprachaufnahme

Sie können entweder **Sprachaufn.** öffnen und eine Datei auswählen, oder eine Menüdirektwahl erstellen, die **Sprachaufn.** automatisch öffnet und einen Audioclip wiedergibt.

Um eine Sprachaufnahme auszuwählen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Öffnen....** Dadurch wird der Dialog „Datei öffnen“ eingeblendet, die Inhalte des aktuellen Ordners werden durchsucht und die Sprachaufnahmen aufgelistet.

Um eine Menüdirektwahl zu einer Sprachaufnahme hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Zu Arbeitsplatz hinzufügen....** Dadurch wird eine Menüdirektwahl zur gewählten Sprachaufnahme erstellt. Wenn die gewünschte Datei nicht abgespeichert wurde, ist es nicht möglich, eine Menüdirektwahl zu dieser Datei zu erstellen.

Aufzeichnen eines Telefonanrufs oder einer Sprachnotiz

Sie haben die Möglichkeit, einen Telefonanruf oder eine Sprachnotiz aufzuzeichnen. **Sprachaufn.** erstellt automatisch eine komprimierte Audiodatei im WAV- oder AMR-Format.

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Datei > Neuer Clip** und drücken Sie **Aufnehmen**. **Sprachaufn.** beginnt mit der Aufzeichnung aller Töne und Klänge, die über das externe Mikrofon eingehen. Wählen Sie nach Abschluss der Aufzeichnung **Stop**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern > Clip speichern**. Geben Sie einen Namen für die Sprachaufnahme ein und drücken Sie **OK**.

Um einen Telefonanruf aufzunehmen, beginnen Sie den Anruf wie gewohnt. Sobald der Empfänger des Anrufs den Hörer abnimmt, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Datei > Neuer Clip** und drücken Sie **Aufnehmen**. **Sprachaufn.** beginnt mit der Aufzeichnung und alle 5 Sekunden hören Sie und Ihr Gesprächspartner einen Piepton, der darauf hinweist, dass dieses Gespräch aufgezeichnet wird. Wählen Sie nach Abschluss der Aufzeichnung **Stop**. Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern > Clip speichern**. Geben Sie einen Namen für die Sprachaufnahme ein und wählen Sie **OK**.

Um nach Ende einer Sprachaufnahme weiter aufzunehmen, wählen Sie eine Sprachaufnahme aus und drücken Sie **Aufnehmen**. Dadurch wird die Aufnahme ab dem Ende der ersten Sprachaufnahme fortgesetzt.

Wenn Sie vom System aufgefordert werden, die Sprachaufnahme abzuspeichern, und Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, können Sie über den Befehl „Abbrechen“ den Vorgang abbrechen und zur vorhergehenden Anwendung zurückkehren. Über den Befehl „Verwerfen“ wird die Sprachaufnahme aus dem Gerätespeicher gelöscht.



Tipp: Die maximal mögliche Länge einer Sprachaufnahme beträgt 60 Minuten, ist aber auch davon abhängig, wie viel freier Speicherplatz im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte zur Verfügung steht.

Wiedergabe einer Sprachaufnahme

Sie können Sprachaufnahmen wiedergeben lassen und die Wiedergabe anhalten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, selbst aufgezeichnete Sprachaufnahmen abzuspeichern sowie Sprachaufnahmen, die Sie mit einer Mitteilung erhalten haben, wiederzugeben und abzuspeichern. **Sprachaufn.** kann verschiedene Formate wiedergeben: WAV-, AMR-, AU- und komprimierte GSM-Dateien.

In der Fortschrittsanzeige werden die Wiedergabezeit, die Position sowie die Gesamtlänge einer Sprachaufnahme angezeigt.

Um eine Sprachaufnahme anzuhören, drücken Sie **Wiedergabe**. Mit der linken Pfeiltaste können Sie einen Suchlauf rückwärts, mit der rechten Pfeiltaste einen Suchlauf vorwärts durchführen.

Um eine Sprachaufnahme anzuhalten, drücken Sie **Pause**. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie **Wiedergabe**.

Um die Wiedergabe einer Sprachaufnahme zu wiederholen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Wiedergabe > Wiederholen**. Die Sprachaufnahme wird nun erneut wiedergegeben.



Tipp: Bei Sprachaufnahmen, die Sie empfangen oder aufzeichnen, handelt es sich um temporäre Dateien. Wenn Sie auch später noch auf diese Dateien zugreifen möchten, müssen Sie sie speichern.

Senden einer Sprachaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, eine Sprachaufnahme über Infrarot oder über Bluetooth von Ihrem Gerät auf ein anderes Gerät zu senden. Dabei können Sie die Sprachaufnahme als eigene E-Mail oder integriert in einer Multimedia-Mitteilung senden.

Um eine Sprachaufnahme über Infrarot an ein anderes Gerät zu senden, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass der Infrarotempfang des empfangenden Geräts aktiviert ist. Wählen Sie eine Sprachaufnahme aus, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Datei > Senden** und wählen Sie die Infrarot-Option. Es wird nun automatisch eine Infrarotverbindung hergestellt und die Sprachaufnahme wird an das empfangende Gerät gesendet.

Um eine Sprachaufnahme über Bluetooth an ein anderes Gerät zu übertragen, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Bluetooth Funktion des empfangenden Geräts aktiviert ist. Wählen Sie eine Sprachaufnahme aus, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Datei > Senden** und wählen Sie die Bluetooth Option. Aktivieren Sie die Bluetooth Funktion auf Ihrem Gerät, suchen Sie das empfangende Gerät, wählen Sie das gewünschte empfangende Gerät aus der Liste der verfügbaren Geräte aus und wählen Sie „Senden“. Wenn die Geräte gekoppelt und autorisiert wurden bzw. wenn ein Passcode bestätigt wurde, wird die Sprachaufnahme an das empfangende Gerät übertragen, sobald eine aktive Bluetooth Verbindung besteht.

Um eine Sprachaufnahme als E-Mail zu senden, wählen Sie eine Sprachaufnahme aus, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Datei > Senden** und wählen Sie die E-Mail-Option. Die E-Mail-Anwendung wird dadurch automatisch geöffnet und die Sprachaufnahme kann nun als Anhang der E-Mail versendet werden.

Um eine Sprachaufnahme in eine Multimedia-Mitteilung einzufügen, wählen Sie eine Sprachaufnahme aus, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **Datei > Senden** und wählen Sie die Option für Multimedia-Mitteilungen. Die MMS-Anwendung wird dadurch automatisch geöffnet und die Sprachaufnahme kann nun als Anhang der Multimedia-Mitteilung versendet werden.

■ Musik-Player



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Medien > Musik-Player**.

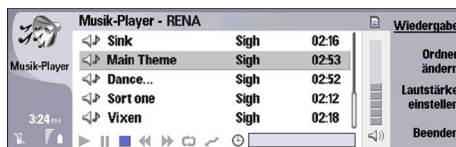
Musik-Player kann Musiktitel und Audiodateien wiedergeben und organisieren. **Musik-Player** unterstützt verschiedene Tonformate: MP3, WAV, MIDI, AMR und AAC.

Anhören von Musik



Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden. Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

In **Musik-Player** werden eine Liste der Musiktitel, Symbole für die Lautstärke, die Zufallswiedergabe und die Wiederholfunktion, der derzeit aktive Modus sowie eine Fortschrittsleiste angezeigt. Die Fortschrittsleiste zeigt die Wiedergabezeit, die Position und die Länge eines Titels an.



Um einen Musiktitel auszuwählen, führen Sie in der Liste der Musiktitel einen Bildlauf nach oben oder unten durch.

Um einen oder mehrere Musiktitel im aktuellen Ordner wiederzugeben, drücken Sie **Wiedergabe**. Die Wiedergabe hält automatisch an, wenn der letzte Titel in der Wiedergabereihenfolge zu Ende ist.

Um Musiktitel zu sortieren, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Sortieren nach**. Führen Sie die Titel im aktuellen Ordner nach Name, Dateiname, Datum oder Größe auf. Die Sortierung wirkt sich auf die Wiedergabereihenfolge der Titel im aktuellen Ordner aus.

Um den vorherigen oder nächsten Musiktitel auszuwählen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Wechseln zu > Vorheriger Titel** oder **Nächster Titel**. Der ausgewählte Titel hängt von der aktuellen Sortierreihenfolge ab.

Um Musiktitel erneut wiederzugeben, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Wiedergabe > Wiederholen**. Dadurch erfolgt bei der Wiedergabe der Titel im aktuellen Ordner ein Sprung vom letzten Titel in der Wiedergabereihenfolge zurück zum ersten Titel.

Um Musik in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben, wählen Sie einen Ordner aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Wiedergabe > Beliebige Reihenfolge**.



Tipp: Wenn ein Titel wiedergegeben wird, führen Sie einen Bildlauf nach links durch, um die Titel rückwärts zu durchsuchen, oder nach rechts, um sie vorwärts zu durchsuchen.

Verwalten von Musiktiteln

Um Musik zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Speichern unter....** Speichern Sie die Musik auf einer Speicherkarte oder im Speicher des Telefons.

Um den Musikordner zu wechseln, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Ordner ändern....** Wählen Sie im Dialogfeld einen neuen Ordner aus. Der Inhalt des neuen Ordners wird durchsucht und die Musiktitel werden in der Titelliste angezeigt.

Um eine Menüdirektwahl für Musik hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Zu Arbeitsplatz hinzufügen....** Dadurch wird eine Menüdirektwahl für den ausgewählten Musiktitel erstellt. Wenn die gewünschte Datei nicht abgespeichert wurde, ist es nicht möglich, eine Menüdirektwahl zu dieser Datei zu erstellen.

Um die Textgröße zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Bearbeiten > Vergrößern** oder **Verkleinern**. Dadurch wird die Größe des Textes in der Listenansicht geändert.

Senden von Musik

Sie können Musik als Mitteilung senden.

Um einen Musiktitel zu senden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden**. Wählen Sie eine Methode zum Senden des ausgewählten Musiktitels an ein anderes Gerät aus. Drücken Sie **Einfügen**. Ein Musiktitel kann als Anhang einer Mitteilung gesendet werden.

Um einen Ordner auszuwählen, drücken Sie **Ordner ändern....** Wählen Sie im Dialogfeld einen neuen Ordner aus.

Um einen Einfügevorgang abzubrechen, drücken Sie **Abbrechen**. Es wird nicht zur ursprünglichen Anwendung zurückgewechselt, und Sie können einen anderen Titel auswählen.

RealPlayer

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder sowie von Musik (auch Klingeltöne) und anderen Inhalten kann aufgrund von Urheberrechten verboten sein.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Medien > RealPlayer**.

RealPlayer gibt Video-, Audio- und Multimediadaten aus dem Internet wieder. **RealPlayer** kann zahlreiche Formate abspielen, wie z. B.: MPEG-4, MP4 (kein Streaming), 3GP, SDP, RV, RA, RAM und RM.

RealPlayer unterstützt nicht unbedingt alle Varianten eines Mediendateiformats.

Abspielen von Medienclips

Sie können, Videoclips und Audiodateien abspielen, die auf dem Gerätespeicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, per E-Mail oder über einen kompatiblen PC auf das Gerät übertragen wurden oder über Datenstreaming aus dem Internet auf das Gerät geladen wurden.

In der Fortschrittsanzeige werden die Spielzeit, die Position sowie die Gesamtlänge eines Medienclips angezeigt. Während der Wiedergabe wird das Video angehalten, wenn das Hauptmenü oder ein beliebiges Dialogfeld eingeblendet wird. Videobilder

Medien - Anwendungen

werden im Videobereich horizontal und vertikal zentriert angezeigt. Wenn das Videobild zu groß ist, so dass es mehr als die Gesamtbreite bzw. die Gesamthöhe des Videobereichs ausfüllt, wird vor der Wiedergabe des Videos die Größe angepasst. Dabei wird das ursprüngliche Größenverhältnis nicht verändert.



Um Streaming-Medien abzuspielen, rufen Sie die gewünschte Mediendatei im Internet auf und drücken Sie **Abspielen**. Wenn durch ein Verbindungsproblem ein Wiedergabefehler auftritt, versucht **RealPlayer** automatisch, eine neue Verbindung zum Internetzugang herzustellen.

Um gespeicherte Medien abzuspielen, drücken Sie **Abspielen**. Die Wiedergabe wird automatisch gestoppt.

Um die Wiedergabe oder das Streaming anzuhalten, drücken Sie **Stop**. Dadurch wird die Pufferfunktion bzw. die Verbindung zur Streaming-Internetseite unterbrochen, die Wiedergabe des Clips angehalten und der Clip an den Anfang zurückgesetzt. Der Clip bleibt jedoch in der Medienclip-Liste markiert.

Um einen Videoclip im Vollbildformat anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Vollbildmodus**. Dadurch wird die Größe des Videobereichs auf normale Größe oder Vollbildanzeige umgestellt.

Um einen Medienclip zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Clip speichern unter....** Um einen Link zu einer Internetverbindung zu speichern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Link speichern unter....**

Um die Bildgröße eines Videoclips zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Vergrößern** oder **Verkleinern**. Die Zoomfunktion vergrößert unter Beibehaltung der ursprünglichen Größenverhältnisse die Bildgröße des Videos, so dass ein möglichst großes Bild erzielt wird, oder stellt die ursprüngliche Bildgröße wieder her.

Um **RealPlayer** zu schließen, drücken Sie **Beenden**. Die Pufferfunktion bzw. die Verbindung zur Streaming-Internetseite wird unterbrochen und die Wiedergabe des Clips angehalten.



Tipp: Um einen Schnellzugriff zu einem Medienclip hinzuzufügen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Zu Arbeitsplatz hinzufügen....** Dadurch wird ein Schnellzugriff zum gewählten Medienclip erstellt. Wenn die Datei nicht gespeichert wurde, ist es nicht möglich, einen Schnellzugriff zu dieser Datei zu erstellen.

Anpassen der Medienlautstärke

Um die Medienlautstärke zu ändern, drücken Sie die Pfeiltaste nach oben bzw. nach unten.

Um den Ton abzuschalten, drücken Sie **Lautst. einstellen > Ton aus**. Drücken Sie **Ton ein**, um den Ton erneut einzuschalten.

Senden von Medienclips

Sie können Medienclips an Mitteilungen, an ein Dokument oder an eine Folienpräsentation anhängen.

Um einen Medienclip zu senden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden**. Wählen Sie das Verfahren aus, über das der Clip an das andere Gerät gesendet werden soll, und drücken Sie **Einfügen**.

Um einen Einfügevorgang abubrechen, drücken Sie **Abbrechen**. Der Medienclip kehrt nicht zur ursprünglichen Anwendung zurück und Sie können einen anderen Clip auswählen.

15. Rechner

Mit dem **Rechner** können Sie Berechnungen durchführen und die Ergebnisse für die spätere Verwendung speichern. Verwenden Sie den **Rechner** für einfache Berechnungen und den **Wissenschaftlicher Rechner** für komplexere Berechnungen.



Hinweis: Dieser Rechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Office > Rechner**.

■ Durchführen von Berechnungen

Um eine Berechnung durchzuführen, geben Sie die erste Zahl der Berechnung ein. Drücken Sie die Tabulatortaste und wählen Sie eine Funktion aus. Geben Sie die zweite Zahl der Berechnung ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Beachten Sie, dass der Rechner die Vorgänge in der Reihenfolge ausführt, in der Sie sie eingeben. Sie können die Reihenfolge der Rechenschritte nicht ändern, indem Sie z.B. Klammern eingeben.

Um zwischen dem Standardrechner und dem wissenschaftlichen Rechner zu wechseln, drücken Sie „Menü“ und wählen **Ansicht > Rechner** oder **Wissenschaftlicher Rechner**.

Um das Vorzeichen einer Zahl umzukehren, geben Sie die Zahl ein und drücken auf der Tastatur **m**.

Um eine Berechnung zu drucken, drücken Sie „Menü“ und wählen **Drucken > Drucken**.



Tipp: Um vor dem Drucken die Vorschau einer Seite anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Druckvorschau > Drucken**.

Um das Layout der Seite zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen **Seite einrichten**.

■ Verwenden des wissenschaftlichen Rechners

Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Ansicht > Wissenschaftlicher Rechner**.

Um eine Berechnung durchzuführen, geben Sie die erste Zahl der Berechnung ein. Drücken Sie die Tabulatortaste und wählen Sie eine Funktion aus. Geben Sie die zweite Zahl der Berechnung ein, führen Sie einen Bildlauf zu der Funktion **=** durch und drücken Sie die Eingabetaste.

Um eine Funktion umzukehren, drücken Sie auf der Tastatur **i** und wählen Sie die Funktion aus.

Um die Winkleinheit zu ändern, drücken Sie „Menü“, wählen Sie **System > Winkleinheit** und wählen Sie dann **Grad**, **Radiant** oder **Gradian**. Die aktuelle Winkleinheit wird in dem Feld angezeigt, in dem Sie die Zahlen eingeben.

■ Speichern von Zahlen

Sie haben die Möglichkeit, bis zu 26 Zahlen, nicht abgeschlossene Berechnungen oder Endergebnisse von Berechnungen für die spätere Verwendung zu speichern.

1. Drücken Sie Strg+S. Neben dem Wert wird ein Pfeil angezeigt.
2. Drücken Sie die Umschalttaste + den Buchstaben, den Sie dem Wert zuweisen möchten. Der Buchstabe wird neben dem Pfeil angezeigt.
3. Drücken Sie die Eingabetaste, um den Wert zu speichern.

Um einen gespeicherten Wert zu verwenden, geben Sie den Buchstaben ein, den Sie dem Wert zugewiesen haben, und führen Sie die Berechnung wie gewohnt durch.

Um alle gespeicherten Werte zurückzusetzen, drücken Sie Strg+D.

■ Einstellen des Zahlenformats in Rechner

Um das Zahlenformat zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen **System > Zahlenformat**.

Wählen Sie:

- **Normal** —, um das Zahlenformat beizubehalten.
- **Fest** —, um eine feste Anzahl von Dezimalstellen zu definieren.
- **Wissenschaftlich** —, um eine bestimmte Anzahl von wichtigen Zahlen zu definieren.

16. Uhr

Mit der **Uhr** können Sie sich das Datum und die Uhrzeit von Ihrem Standort und von Ihrem Zielort anzeigen lassen sowie Einstellungen für den Wecker vornehmen.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Uhr**.

■ Verwenden der Weltzeituhr

Um das Datum und die Uhrzeit einzustellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Datum und Uhrzeit...**



Tipp: Sie können das Datum und die Uhrzeit auch automatisch aktualisieren (Netzdienst). Diese Einstellung können Sie in der Systemsteuerung auswählen. [Siehe "Datum und Uhrzeit", S. 66.](#)

Um zwischen den Informationen zum Standort und Zielort zu wechseln, drücken Sie die Tabulatortaste.

Um einen Ort zu ändern, wählen Sie entweder den Standort oder den Zielort aus und drücken **Ort ändern**.



Tipp: Wenn Sie den Standort ändern, werden die Uhr- und Kalendereinträge entsprechend aktualisiert. Diese Option ist beispielsweise nützlich, wenn Sie an Telefonkonferenzen teilnehmen möchten.

Um Weckzeiten anzuzeigen und zu verwalten, drücken Sie **Wecker**.

Um den Uhrentyp zu ändern, drücken Sie „Menü“, wählen **Ansicht > Uhrentyp** und dann **Analog** oder **Digital**.



Tipp: Um die Einzeluhr-Ansicht zu ändern, die nur Informationen zum Standort anzeigt, drücken Sie „Menü“ und wählen **Ansicht > Details zum entfernten Ort**.

■ Verwenden der Anwendung Wecker

Um eine Weckzeit einzustellen, drücken Sie **Neue Weckzeit** und geben Sie die Weckzeit ein.

Um die Weckzeit zu ändern, drücken Sie **Bearbeiten**.

Um die Weckzeit zu entfernen, drücken Sie die Tabulatortaste.

Wenn das Wecksignal ertönt, drücken Sie **Stop** auf der Communicator-Schnittstelle oder **Ende** auf der Telefonschnittstelle, um den Wecker auszuschalten. Drücken Sie **Später**, um die Weckzeit zu verschieben. Auch wenn die Telefonschnittstelle ausgeschaltet ist und die Weckzeit erreicht wird, ertönt der Wecker und ein Weckhinweis wird auf der Telefonschnittstelle angezeigt. Drücken Sie **Zeigen**, um den Weckhinweis zu lesen.

■ Weckzeit und Erinnerungen

Bei Aktivierung einer Weckzeit in der Uhr oder der Erinnerungsfunktion im Kalender wird eine Erinnerungsnotiz angezeigt.

Um die Erinnerungs- oder Weckfunktion zu verschieben, drücken Sie **Später**.



Tipp: Die Standardzeit für eine erneute Aktivierung des Weckers beträgt zehn Minuten.

Um das Wecksignal stummzuschalten und den zugehörigen Hinweis auf dem Display beizubehalten, drücken Sie **Ton aus**.

Um den Wecker zu deaktivieren und den Weckhinweis zu schließen, drücken Sie **Stop**.

Wenn Sie den Wecker nicht deaktivieren, wird er nach 15 Minuten automatisch ausgeschaltet. Der Weckhinweis wird weiterhin auf dem Display angezeigt.

■ Orte und Länder

Ändern von Orten

Um einen Ort zu ändern, wählen Sie den Ort aus, den Sie ändern möchten, und drücken Sie **Ort ändern**. Wählen Sie den neuen Ort aus der Liste aus und drücken Sie **Auswählen**.

Sie können die Lage des Ortes auf der Karte sehen.



Tipp: Beginnen Sie mit der Eingabe in das Suchfeld, um nach einem Ort zu suchen.



Tipp: Drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neuer Ort...**, um der Liste einen neuen Ort hinzuzufügen.

Beachten Sie, dass sich das Ändern des Standortes u. U. auf die allgemeine Systemzeit des Geräts auswirken kann.

Suchen nach Orten auf der Weltkarte

Um die Lage eines Ortes einzustellen, wählen Sie **Datei > Neuer Ort...** oder **Bearbeiten > Ortsdetails...** und drücken Sie **Lage bestimmen**. Führen Sie auf der Karte einen Bildlauf zu dem gewünschten Ort durch und drücken Sie **OK**.

Erstellen und Bearbeiten von Ländereinträgen

Um neue Länder zu erstellen oder bestehende Länder zu bearbeiten, wählen Sie **Datei > Neue(s) Land/Region...** oder **Bearbeiten > Länder-/Regionsdetails....** Geben Sie den neuen Namen im Feld **Land/Region** ein, wählen Sie das Feld **Ländervorwahl** und geben Sie die neue Nummer ein.

Hinweis: Wenn Sie ein bestehendes Land bearbeiten, können Sie auch den Eintrag für die Hauptstadt ändern.

Erstellen und Bearbeiten von Ortseinträgen

Um Ortseinträge zu erstellen oder zu bearbeiten, wählen Sie **Datei > Neuer Ort...** und geben Sie den Namen des Ortes ein.

Sie können auch die folgenden Optionen definieren:

- **Land/Region** — Wählen Sie ein Land aus der Liste aus.
- **Vorwahl** — Geben Sie die Vorwahl für Telefongespräche in die entsprechende Stadt ein.
- **Sommerzeit** — Wählen Sie eine Sommerzeitzone aus.
- **GMT-Abweichung** — Wählen Sie den Zeitunterschied zwischen einem Ort und der „Greenwich Mean Time“ aus.
- **Breitengrad** und **Längengrad** — Geben Sie die Koordinaten eines Ortes ein oder drücken Sie **Lage bestimmen**, um nach einem Ort auf der Weltkarte zu suchen.

17. Daten- und Softwareverwaltung

Ihr Smartphone bietet Ihnen unterschiedliche Anwendungen zum Verwalten Ihrer persönlichen Daten, wie Kontakt- und Kalenderdaten sowie E-Mail-Funktionen.

■ Daten-Import

Mit **Daten-Import** können Sie bestimmte Daten wie Kontakte und Einstellungen per Infrarot oder Speicherkarte von einem Nokia Communicator der 9200-Serie auf das Nokia 9300i verschieben. Vergewissern Sie sich vorher, dass der freie Speicherplatz auf den Geräten oder der Speicherkarte für das Verschieben ausreicht. Auf dem Nokia 9300i müssen mindestens 2 MB freier Speicherplatz verfügbar sein, damit Sie die Übertragung starten können.

Verwenden Sie das Nokia 9300i nicht bei Verwendung von Daten-Import. Schalten Sie die Telefonschnittstelle nach Möglichkeit aus. Stellen Sie sicher, dass der Akku aufgeladen ist, oder schließen Sie das Gerät an ein Ladegerät an.



Hinweis: Bevor Sie eine vorhandene kompatible Speicherkarte mit dem Nokia 9300i verwenden, müssen Sie die Speicherkarte mit Daten-Import konvertieren und die Anwendungen, die Sie vor kurzem auf der Speicherkarte installiert haben, neu installieren. Installieren Sie jedoch keine für den Nokia 9210 Communicator vorinstallierten Anwendungen. Das Nokia 9300i enthält eine höhere Version dieser Anwendungen, und diese höheren Versionen müssen mit dem Nokia 9300i verwendet werden.

Unter Umständen müssen Sie noch weitere Schritte ausführen. Dies hängt von der Art der zu übertragenden Daten, von der für die Übertragung verwendeten Methode, von dem auf den Geräten oder der Speicherkarte vorhandenen freien Speicherplatz oder von der Anzahl bereits durchgeführter erfolgreicher oder fehlgeschlagener Datenübertragungen ab. Stellen Sie sicher, dass die Infrarot-Anschlüsse der Geräte einander gegenüberliegen.

Lesen Sie immer die Anweisungen, die von Daten-Import auf dem Display angezeigt werden.

1. Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Daten-Import**. Wenn sich die Daten auf einer Speicherkarte befinden, legen Sie sie in den Nokia Communicator der 9200-Serie ein. Drücken Sie **Übertrag. fortsetzen**.
2. Wählen Sie den aktuellen Ort sowie das Land aus und drücken Sie **OK**.
3. Aktivieren Sie Infrarot in beiden Geräten, stellen Sie sicher, dass die Infrarot-Anschlüsse der Geräte einander gegenüberliegen, und drücken Sie **Weiter**. Zwischen den Geräten wird eine Infrarotverbindung hergestellt.
4. Drücken Sie **Dat.sammler senden**, um den Datensammler an den Nokia Communicator der 9200-Serie zu senden. Der Datensammler wird als Infrarot-Mitteilung an den Posteingang Ihres Nokia 9200 Communicator gesendet. Um den Datensammler zu installieren, drücken Sie **Öffnen** im Communicator der 9200-Serie. Wenn **Öffnen** nicht verfügbar ist, drücken Sie **Speichern**, um die Installationsdatei zu speichern, und öffnen Sie ihn vom Datei-Manager aus. Der Datensammler wird nach der Installation automatisch gestartet. Steuern Sie den weiteren Datenübertragungsvorgang mit dem Nokia 9300i. Drücken Sie nach der Installation des Datensammlers **Dat.sammler verbinden** im Nokia 9300i.
5. Wählen Sie im Nokia 9300i die Daten, die vom Nokia Communicator der 9200-Serie übertragen werden sollen. Sie können Kalender- und Kontaktinformationen, Mitteilungen, Einstellungen, Dokumente und Bilder übertragen. Einige Dateien, wie z.B. Visitenkarten und E-Mails, die nicht im Posteingang gespeichert sind, werden nicht übertragen.
6. Drücken Sie **Übertr. ü. Infrarot** oder **Übertrag. ü. Speich.k.**, je nachdem, welche Methode Sie verwenden möchten.
7. Drücken Sie **Übertrag. starten**. Wenn der Vorgang unterbrochen wird, starten Sie Daten-Import neu und setzen Sie die Übertragung fort. Wenn das Problem erneut auftritt, liegt es möglicherweise an den Daten, die Sie übertragen möchten. Starten Sie den Datenübertragungsvorgang erneut, wählen Sie jedoch nicht die Daten, die anscheinend das Problem verursachen.
8. Drücken Sie nach der Übertragung **OK**, um die Datenübertragung abzuschließen.
9. Drücken Sie **Beenden**, um Daten-Import zu schließen, oder **Speich.kte konvert.**, um eine Speicherkarte für die Verwendung im Nokia 9300i zu konvertieren.

Das Übertragen großer Datenmengen von Ihrem Nokia Communicator der 9200-Serie dauert unter Umständen längere Zeit.

■ Sicherung

Es wird empfohlen, Ihre Gerätedaten regelmäßig zu sichern.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Sicherung**.

Bevor Sie mit dem Sichern oder Wiederherstellen von Daten beginnen:

- Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
- Schalten Sie die Telefonschnittstelle nach Möglichkeit aus.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku aufgeladen ist.

Um Daten auf einer Speicherkarte zu sichern, drücken Sie **Neue Sicherung**. Geben Sie einen Namen für die Sicherungskopie ein und legen Sie fest, ob Sie eine vollständige oder teilweise Sicherung durchführen möchten. **Vollständige Sicherung** kopiert alle

Daten. Wenn Sie **Teilweise Sicherung** wählen, geben Sie an, welche Elemente gesichert werden sollen. Drücken Sie **Sicherung starten**.



Tipp: Sie können auch Daten in den Anwendungen **Datei-Manag.** und **Systemsteu.** sichern.

Um die Sicherungsdaten von der Speicherkarte wiederherzustellen, wählen Sie eine Sicherungskopie aus und drücken Sie **Wiederherstellen**. Geben Sie an, welche Elemente wiederhergestellt werden sollen. Wenn Sie die Daten von einer vollständigen Sicherung wiederherstellen, können Sie **Teilweise Sicherung** wählen und angeben, welche Elemente wiederhergestellt werden sollen. Drücken Sie **Wiederherst. start..** Wenn das Wiederherstellen beendet ist, drücken Sie **OK**, um das Gerät neu zu starten.

■ Datenübertr.

Mit **Datenübertr.** können Sie Kalender- und Kontakteinträge zwischen dem Nokia 9300i und einem anderen Gerät synchronisieren, das die Datenübertragung unterstützt.

Weitere Informationen zu kompatiblen Geräten erhalten Sie von Ihrem Händler, Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Datenübertr..**

1. Drücken Sie **Neu**, um ein neues Synchronisationsprofil zu erstellen.
2. Wählen Sie den zu synchronisierenden Inhalt aus und drücken Sie **Weiter**.
3. Wählen Sie den Verbindungstyp und drücken Sie **Auswählen**. Wenn Sie Infrarot als Verbindungstyp wählen, wird die Synchronisation sofort gestartet.
4. Wenn Sie Bluetooth als Verbindungstyp wählen, drücken Sie **Suchen**, um nach dem Gerät für die Synchronisation zu suchen. Um die Suche zu unterbrechen, drücken Sie **Stop**.
5. Führen Sie einen Bildlauf zu dem Gerät für die Synchronisation durch und drücken Sie **Auswählen**. Die Synchronisation wird gestartet.

Um das Synchronisationsprotokoll anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Synchronisationsprotokoll**.

■ Synchronisation

Mit der Anwendung **Synchronisation** können Sie Ihren Kalender oder Ihre Kontakte mit verschiedenen Kalender- und Adressbuchanwendungen auf einem kompatiblen Computer oder Remote-Internetserver synchronisieren. Ihre Einstellungen (Art der zu synchronisierenden Daten, Verbindungsmethode) werden in einem Synchronisationsprofil gespeichert, das während der Synchronisation verwendet wird.



Tipp: Sie können die Synchronisationseinstellungen ggf. auch als Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter beziehen.

Die Anwendung setzt SyncML-Technologie bei der Remote-Synchronisation ein. Informationen zur Kompatibilität mit SyncML erhalten Sie vom Hersteller der Anwendungen, mit denen Sie das Gerät synchronisieren möchten.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Synchronisation**.

Ihr Gerät hat ein Profil für die Nokia PC Suite. Bearbeiten Sie das PC Suite-Profil nur mit der Nokia PC Suite.

Synchronisieren von Kalender- und Kontaktinformationen und E-Mail

1. Verbinden Sie das Gerät mit einem kompatiblen PC. Sie können Infrarot-, Bluetooth oder Kabelverbindung verwenden. Sie können auch Ihr Tischladegerät über ein Datenkabel mit dem PC verbinden und das Gerät in die Tischladestation stellen. Siehe "Verbindungseinstellungen", S. 94.

Wenn Sie Bluetooth verwenden möchten, müssen Sie zuerst die Bluetooth Verbindung zwischen Ihrem Gerät und der Nokia PC Suite konfigurieren. Wählen Sie dazu „Verbindungen verwalten“, um den Nokia Verbindungsmanager zu öffnen. Weitere Anleitungen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung zur Nokia PC Suite.

2. Öffnen Sie die Nokia PC Suite auf Ihrem PC und wählen Sie „Synchronisieren“. Es wird Nokia PC Sync geöffnet.
3. Wenn Ihr Gerät über Datenkabel und Tischladestation an den PC angeschlossen ist, drücken Sie den Sync-Taste auf der Ladestation. Wenn das Gerät über Bluetooth mit dem PC verbunden ist, starten Sie die Synchronisation mit Nokia PC Sync.

Erstellen eines neuen Profils

1. Ihr Gerät verfügt über ein voreingestelltes Profil für die PC Suite. Um andere Profile zu erstellen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neu**. Es wird der Assistent zur Profilerstellung geöffnet, der Ihnen bei der Definition der korrekten Einstellungen behilflich ist.
2. Definieren Sie folgende Optionen:
 - **Profilname** — Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für das Profil ein.
 - **Verbindungstyp** — Wählen Sie **Bluetooth** oder **Datenkabel** für die Synchronisation mit einem Computer bzw. **Internet** für die Synchronisation mit einem Server im Internet.
 - **Zugangspunkt** — Falls Sie **Internet** als Verbindungstyp gewählt haben, legen Sie einen Internetzugang fest.
 - **Hostadresse** — Geben Sie die Adresse des Synchronisationsservers ein.

- **Port** — Geben Sie die Anschlussnummer des Synchronisationsservers ein.
 - **Benutzername** — Geben Sie Ihre Benutzer-ID für den Synchronisationsserver ein.
 - **Passwort** — Geben Sie Ihr Passwort für den Synchronisationsserver ein.
 - **Passwort bestätigen** — Bestätigen Sie Ihr Passwort für den Synchronisationsserver durch Wiederholen der Eingabe.
3. Wählen Sie, ob Kontakte, Kalendereinträge oder E-Mail synchronisiert werden sollen.
 4. Geben Sie die Pfade zu den Datenbanken auf dem Gerät und dem Remote-Server ein und wählen Sie **Synchronisationstyp**. Wählen Sie **Normal**, um Informationen vom Gerät zum Remote-Server und zurück, **Eine Richtung: zum Telefon**, um vom Remote-Server zum Gerät oder **Eine Richtung: vom Telefon**, um vom Gerät zum Remote-Server zu synchronisieren.
 5. Wählen Sie, ob das erstellte Profil als Standard-Synchronisationsprofil verwendet werden soll.
- Wenn Sie zu den Standardeinstellungen für die PC Suite zurückkehren möchten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > PC Suite-Profil zurücksetzen**.

Um ein vorhandenes Profil zu bearbeiten, wählen Sie das Profil und drücken Sie **Bearbeiten**.

Um ein vorhandenes Synchronisationsprofil als Standardprofil festzulegen, wählen Sie das Profil, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Extras > Als Standard festlegen**.

Um den gesamten Datenbankinhalt zwischen Gerät und Server zu synchronisieren, drücken Sie „Menü“ und wählen **Datei > Sync > Langsame Sync**. In diesem Fall wird der im Profil festgelegte Synchronisationstyp ignoriert.

Um ein Profil zu löschen, wählen Sie das Profil aus und drücken Sie die Rücktaste.

Um die Datenbank vom Gerät zu löschen und durch die Datenbank auf dem Server zu ersetzen, drücken Sie „Menü“ und wählen **Datei > Sync > Telefondaten ersetzen**.

Um die Datenbank vom Server zu löschen und durch die Datenbank auf dem Gerät zu ersetzen, drücken Sie „Menü“ und wählen **Datei > Sync > Serverdaten ersetzen**.

Nach der Synchronisation des Geräts mit einem kompatiblen Computer können Sie ein Synchronisationsprotokoll anzeigen.

Um das Synchronisationsprotokoll zu öffnen, wählen Sie ein Profil aus und drücken **Protokoll**. Im Protokoll werden z.B. Datum und Uhrzeit der Synchronisation sowie mögliche Fehler aufgelistet.

Weitere Informationen zur Synchronisation finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Nokia PC Suite oder in der Hilfe zu Nokia PC Sync.

■ Nokia PC Suite

Die Nokia PC Suite bietet eine Reihe von Programmen zur Verwaltung des Nokia 9300i. Sie können beispielsweise mit Nokia PC Sync Ihre Kontakte und Kalenderinformationen, E-Mails sowie Aufgaben zwischen dem Communicator und einem kompatiblen PC synchronisieren, mit Nokia Phone Browser Geräteordner verwalten, mit Nokia Content Copier persönliche Daten sichern und wiederherstellen und mit Nokia Application Installer Anwendungen installieren.

Installieren Sie die Nokia PC Suite von der CD-ROM oder über www.nokia.com. Die Nokia PC Suite kann nur zusammen mit Windows 2000 und Windows XP verwendet werden. Weitere Anleitungen zur Installation und Verwendung der PC Suite finden Sie in der Bedienungsanleitung der Nokia PC Suite auf der CD-ROM oder in der Hilfe in den jeweiligen Nokia PC Suite-Anwendungen.

Wenn Sie die Nokia PC Suite nutzen möchten, stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihrem Gerät und einem kompatiblen PC mit dem Datenkabel CA-53, über Bluetooth oder über Infrarot her. [Siehe "Verbindungseinstellungen", S. 94.](#)

- Wenn Sie das Kabel verwenden möchten, benötigen Sie den aktuellsten Datenkabeltreiber. Der Treiber wird bei der Installation der Nokia PC Suite installiert. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für die Nokia PC Suite.
- Wenn Sie Bluetooth Funktechnik verwenden möchten, koppeln Sie einen kompatiblen PC beim Gerät und stellen Sie den PC als autorisiert ein. [Siehe "Koppeln mit einem Gerät", S. 96.](#)
- Wenn Sie Infrarot verwenden möchten, aktivieren Sie Infrarot auf dem Gerät. [Siehe "Infrarot", S. 96.](#) Aktivieren Sie Infrarot am PC, falls notwendig.

Sie müssen unter Umständen Bluetooth oder Infrarot-Treiber installieren oder aktualisieren, wenn Sie das Gerät als Modem nutzen möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM, unter www.nokia.com und in der Bedienungsanleitung für die Nokia PC Suite.

■ Installieren von Anwendungen und Software



Wichtig: Installieren und verwenden Sie nur Programme aus Quellen, die ausreichende Sicherheit und Schutz gegen schädliche Software bieten.

Sie können zwei Arten von Anwendungen und Software auf dem Communicator installieren:

- Anwendungen und Software, die speziell für das Nokia 9300i ausgelegt oder mit dem Betriebssystem Symbian kompatibel sind. Diese Software-Installationsdateien haben die Dateinamenserweiterung .SIS.

- J2ME-Anwendungen, die kompatibel mit dem Betriebssystem Symbian sind. Die Java-Anwendungs-Installationsdateien haben die Dateinamenserweiterung .JAD oder .JAR.

Installationsdateien können von einem kompatiblen Computer auf den Communicator übertragen, beim Browsen heruntergeladen, oder als Multimedia-Mitteilung, per E-Mail oder mit Bluetooth Funktechnik an Sie gesendet werden. Wenn Sie die PC Suite für das Nokia 9300i zum Übertragen einer Datei verwenden, speichern Sie die Datei im Ordner C:\nokia\installs Ihres Geräts. Wenn Sie Microsoft Windows Explorer zum Übertragen einer Datei verwenden, speichern Sie die Datei auf der Speicherkarte (dem lokalen Datenträger).

Während der Installation überprüft das Gerät die Integrität des zu installierenden Pakets. Das Gerät zeigt Informationen zu den ausgeführten Prüfungen an und ermöglicht, mit der Installation fortzufahren oder sie abzubrechen.

[Siehe "Zertifikate", S. 74.](#)

Wenn Sie Anwendungen installieren, die eine Netzverbindung erfordern, beachten Sie, dass sich der Stromverbrauch Ihres Geräts bei der Verwendung dieser Anwendungen erhöhen kann.

Installieren von Symbian-Software

Wenn Sie eine Anwendung installieren, aktualisieren oder reparieren, müssen Sie über das Original oder eine vollständige Sicherung zum Wiederherstellen der Anwendung verfügen. Um die ursprüngliche Anwendung wiederherzustellen, entfernen Sie die Anwendung, und installieren Sie sie erneut mithilfe der ursprünglichen Installationsdatei oder der Sicherungskopie.

Um die Software zu installieren, durchsuchen Sie den Speicher des Geräts oder der Speicherkarte nach der Installationsdatei, und drücken Sie die Eingabetaste zum Starten der Installation. Wenn Sie beispielsweise die Installationsdatei als E-Mail-Anhang erhalten haben, wechseln Sie zu Ihrem Posteingang, öffnen Sie die E-Mail, wählen Sie die gewünschte Installationsdatei und drücken Sie die Eingabetaste, damit die Installation gestartet wird.

Entfernen Sie die Software mit dem Programm-Manager. [Siehe "Programm-Manager", S. 68.](#)

Installieren von Java™-Anwendungen

Wenn Sie eine signierte Java-Anwendung installieren, muss die Telefonschnittstelle eingeschaltet und eine gültige SIM-Karte eingesetzt sein.

1. Suchen Sie im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte nach der Installationsdatei und drücken Sie die Eingabetaste, um die Installation zu starten. Wenn Sie beispielsweise die Installationsdatei als E-Mail-Anhang erhalten haben, wechseln Sie zu Ihrem Posteingang, öffnen Sie die E-Mail, wählen Sie die gewünschte Installationsdatei und drücken Sie die Eingabetaste, damit die Installation gestartet wird.
2. Bestätigen Sie die Installation. Die Dateinamenserweiterung .JAR ist für die Installation erforderlich. Wenn sie fehlt, werden Sie u. U. aufgefordert, eine entsprechende Datei herunterzuladen. Wenn kein Zugangspunkt festgelegt ist, werden Sie aufgefordert, einen Zugang zu wählen. Wenn Sie die .JAR-Datei herunterladen, müssen Sie ggf. einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben, um auf den Server zugreifen zu können. Diese Daten erhalten Sie vom Anwendungsanbieter.
3. Das Gerät informiert Sie, wenn die Installation abgeschlossen ist.



Tipp: Wenn Sie Internetseiten durchsuchen, können Sie eine Installationsdatei herunterladen und sofort installieren. Beachten Sie jedoch, dass die Verbindung während der Installation im Hintergrund bestehen bleibt.

■ Java™

Sie können Java-Anwendungen auf Ihrem Gerät installieren und ausführen. [Siehe "Installieren von Anwendungen und Software", S. 91.](#)

Die Java-Plattform für das Nokia 9300i ist J2ME. Sie können Java-Anwendungen mit dem Browser suchen, über das Internet herunterladen und im Anwendungsordner speichern.

Um Java-Anwendungen zu verwalten, verwenden Sie [Programm-Manager](#).

J2ME unterstützt auf Ihrem Gerät zwei Java-Umgebungen: MIDP und Personal Profile.



Tipp: Entwicklungsinformationen finden Sie unter www.forum.nokia.com. Forum Nokia enthält die Series 80 Developer Platform, das Java Software Development Kit (SDK), Tools, technische Hinweise und Anwendungen.

Java MIDP

Die Java-Umgebung „Mobile Information Device Profile“ unterstützt folgende APIs:

- Java CLDC 1.1 — HotSpot-Implementierung, die Bestandteil des Symbian-Betriebssystems ist
- Java MIDP 2.0 — Sicherheit, die Java-Anwendungen den folgenden Domänen zuweist: Hersteller, Betreiber, vertrauenswürdige dritte Partei, nicht vertrauenswürdig
- Java WMA — Wireless Messaging
- Java Mobile Media — Multimedia für mobile Geräte
- Java Bluetooth — Bluetooth Verbindungseinstellungen und Bluetooth Push für Java-Anwendungen

Daten- und Softwareverwaltung

- Nokia UI — Schnittstellen für Ton und Grafik
- Java DRM — Definitionen zur Verwendung von Inhalt
- Java File — Dateiserverdienste
- Java PIM — Zugriff auf den Inhalt des Telefonbuchs, Kalendereinträge und Aufgabenlisten

Java PP

Die Java-Umgebung „Personal Profile“ unterstützt folgende APIs:

- Java CDC 1.0 — zusätzliche Verbindungseinstellungen für Geräte
- Java Foundation Profile 1.0 — Netzwerk- und Input/Output-Support
- Java Personal Profile 1.0 — Standardspezifikationen für Java UI und AWT für Schnittstellen, Grafiken und Bilder
- Java UI — Standardspezifikationen für Java-Schnittstellen
- JDBC — Zugriff für Java-Anwendungen auf eine verbundene Datenbank

18. Verbindungseinstellungen

Es gibt unterschiedliche Verbindungstypen, die Sie mit dem Gerät verwenden können. Sie können drahtlose Verbindungsmethoden wie Wireless LAN, Bluetooth, Infrarot oder eine USB (Universal Serial Bus)-Kabelverbindung für PC Suite oder IP Passthrough verwenden.

■ Wireless LAN

Für Anwendungen, die eine Verbindung mit dem Internet herstellen müssen, können Sie Zugänge für Wireless LAN einrichten. [Siehe "Wireless LAN", S. 71.](#)

Einrichten eines Ad hoc-Netzwerks

Bei Anwendungen von Drittanbietern ermöglichen Ad hoc-Netzwerke eine direkte Kommunikation zwischen drahtlosen Stationen, ohne dass Wireless LAN-Zugänge erforderlich sind. Ein Benutzer erstellt das Ad hoc-Netzwerk und die anderen Benutzer schließen sich an das Netzwerk an.

Als erstes müssen Sie für das Ad hoc-Netzwerk einen Internetzugang erstellen.

So erstellen Sie einen Internetzugang für ein Ad hoc-Netzwerk:

1. Wählen Sie **Arbeitsplatz** > **System** > **Systemsteu.** und dann **Verbindungen** > **Internet einrichten**.
2. Drücken Sie **Neu**. Sie können einen bestehenden Zugang als Basis für einen neuen Zugang verwenden:
3. Legen Sie die Einstellungen fest.
 - **Name der Internet Einstellungen** — Geben Sie für die Verbindung einen aussagekräftigen Namen ein.
 - **Netzwerk-ID** — Wählen Sie die Netzwerk-ID in Übereinstimmung mit dem Ziernetzwerk, zu dem die Verbindung über den Internetzugang hergestellt werden soll. Sie können Netzwerk-IDs umbenennen und auch neue Netzwerk-IDs erstellen. Mit der richtigen Netzwerk-ID ist sichergestellt, dass der Datenverkehr direkt zum gewünschten Ziernetzwerk geroutet wird. Insbesondere bei Software für VPNs (Virtual Private Networks, Virtuelle Private Netzwerke) kann der Datenverkehr auf ein bestimmtes Ziernetzwerk eingeschränkt werden.
 - **Internet-Einstellungstyp** — Wählen Sie Wireless LAN als Verbindungstyp.
 - **Netzwerkmodus** — Wählen Sie **Ad hoc**.
 - **Netzwerkname** — Geben Sie dem Netzwerk einen Namen.
 - **Sicherheitsmodus** — Wählen Sie **WEP**, um einen WEP (Wired Equivalent Privacy)-Schlüssel zur Authentifizierung zu verwenden.
4. Wenn Sie **WEP** als Sicherheitsmodus gewählt haben, müssen Sie auch diese Einstellungen konfigurieren.
 - **WEP-Schlüsselindex** — Wählen Sie eine Nummer für den WEP-Schlüssel.
 - **WEP-Schlüssellänge** — Wählen Sie die geeignete Schlüssellänge. Je höher die Anzahl der Bits im Schlüssel, desto höher das Sicherheitsniveau.
 - **WEP-Schlüsseltyp** — Wählen Sie, ob Sie die Daten des WEP-Schlüssels im Hexadezimal-Format (**HEX**) oder im Textform (**ASCII**) eingeben möchten.
 - **WEP-Schlüsseldaten** — Geben Sie die Daten des WEP-Schlüssels ein. Die Anzahl der Zeichen, die eingegeben werden kann, hängt von der gewählten Schlüssellänge ab. Beispiel: Schlüssel, die 40 Bits lang sind, bestehen aus 5 alphanumerischen Zeichen oder 10 hexadezimalen Zeichen.
5. Drücken Sie **Ende** oder **Fertig**, wenn Sie alle Einstellungen konfiguriert haben. Wenn Sie erweiterte Einstellungen konfigurieren müssen, drücken Sie **Erweitert**. [Siehe "Konfigurieren der erweiterten Internetzugangs-Einstellungen", S. 77.](#)

■ Kabelverbindung

Das Gerät kann über ein CA-53 (USB)-Kabel mit einem kompatiblen Computer verbunden werden. Schließen Sie das Kabel unten am Gerät an. [Siehe Abb. Tasten und Anschlüsse, S. 11.](#)

Sie können das Kabel auch an der Tischladestation des Geräts anschließen.

IP Passthrough

Sie können auch ein Kabel für **IP Passthrough** verwenden. Bei dieser Methode verwendet das Gerät die Internetverbindung eines Computers. Sie können IP Passthrough wie jeden beliebigen Internetzugang verwenden, z.B. zur Suche im Web oder für die Remote-Synchronisation.

Beachten Sie, dass IP Passthrough nicht gleichzeitig mit der Nokia PC Suite verwendet werden kann. Sie können die Kabelverbindungseinstellungen in **Systemsteu.** festlegen. [Siehe "Kabel installieren", S. 72.](#)

Beachten Sie, dass das Modem nicht aktiviert werden kann, wenn unter den Kabelverbindungseinstellungen die Option **IP Passthrough** aktiviert ist. Verwenden Sie in diesem Fall **PC Suite-Verbindung** oder **IP Passthrough überschr. PC Suite** ohne aktive IP Passthrough-Verbindung.

■ Bluetooth

Dieses Gerät entspricht der Bluetooth Spezifikation 1.2. Folgende Profile werden unterstützt: Generic Access Profile, Serial Port Profile, Dial-Up Networking Profile, Generic Object Exchange Profile, Object Push Profile, File Transfer Profile, SIM Access Profile und Handsfree Profile. Verwenden Sie von Nokia zugelassenes Zubehör für dieses Modell, damit das problemlose Funktionieren mit anderen Geräten, die Bluetooth Funktechnik unterstützen, gewährleistet ist. Erkundigen Sie sich bei den Herstellern anderer Geräte über deren Kompatibilität mit diesem Gerät.

Möglicherweise gibt es an manchen Orten Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Bluetooth Funktechnik. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden oder Ihrem Diensteanbieter.

Funktionen, die auf Bluetooth Funktechnik zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im Hintergrund laufen, erhöhen den Stromverbrauch und verkürzen die Betriebsdauer des Geräts.

Bluetooth Funktechnik ermöglicht kostenlose drahtlose Verbindungen zwischen elektronischen Geräten innerhalb eines maximalen Bereiches von 10 Metern. Eine Bluetooth Verbindung kann dazu verwendet werden, Bilder, Videos, Texte, Visitenkarten und Kalenderhinweise zu senden oder eine drahtlose Verbindung zu Geräten herzustellen, die Bluetooth Funktechnik verwenden, wie z.B. Computer.

Da Bluetooth Geräte über Funkwellen miteinander kommunizieren, müssen die verwendeten Geräte nicht in unmittelbarer Nähe zueinander stehen. Die beiden Geräte können bis zu 10 Meter voneinander entfernt stehen. Dennoch ist es möglich, dass die Verbindung z.B. durch Wände oder andere elektronische Geräte gestört wird.

Wenn Sie die Bluetooth Funktion zum ersten Mal aktivieren, werden Sie dazu aufgefordert, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.

Bluetooth Einstellungen

Um die Bluetooth Einstellungen zu ändern, wählen Sie **Arbeitsplatz > System > Systemsteu.** und dann **Verbindungen > Bluetooth**. Wählen Sie die Seite **Einstellungen**.

Legen Sie folgende Werte fest:

- **Bluetooth aktiv** — Wählen Sie **Ja**, um Bluetooth Funktechnik zu aktivieren. Wenn Sie die Option **Nein** aktivieren, werden alle aktiven Bluetooth Verbindungen beendet und Bluetooth Funktechnik kann nicht zum Senden oder Empfangen verwendet werden.
- **Sichtbarkeit des Telefons** — Wählen Sie **Für alle sichtbar**, wenn Ihr Gerät von anderen Bluetooth Geräten erkannt werden soll. Wenn Sie **Verborgen** wählen, kann das Gerät nicht von anderen Geräten gefunden werden.
- **Mein Bluetooth-Name** — Geben Sie Ihrem Gerät einen Namen. Die maximale Länge für den Namen beträgt 247 Zeichen.
- **Remote-SIM-Zugriff** — Wählen Sie **Aktiviert**, um die Kommunikation zwischen einem kompatiblen Kfz-Einbausatz und Ihrem Nokia 9300i zu ermöglichen. [Siehe "Bluetooth SIM Access Profil \(SIM\)", S. 69.](#)

Wenn Sie Bluetooth als aktiv eingestellt und die Sichtbarkeit auf **Für alle sichtbar** gesetzt haben, können das Gerät und sein Name von anderen Bluetooth Gerätebenutzern gesehen werden.



Tipp: Um die Bluetooth Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie **Alt+**.

Bluetooth ist deaktiviert, wenn Sie das Profil **Offline** auswählen oder die Telefonschnittstelle ausschalten.

Senden von Daten über Bluetooth Funktechnik

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder sowie von Musik (auch Klingeltöne) und anderen Inhalten kann aufgrund von Urheberrechten verboten sein.

Es kann jeweils nur eine aktive Bluetooth Verbindung bestehen.

1. Öffnen Sie die Anwendung, in der das Element, das Sie senden möchten, gespeichert ist. Um z.B. ein Foto an ein anderes Gerät zu senden, öffnen Sie die Anwendung **Bilder**.
2. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Senden > Über Bluetooth**.
3. Wenn Sie vorher bereits nach Bluetooth Geräten gesucht haben, wird zuerst eine Liste der bereits gefundenen Geräte angezeigt. Es werden das Symbol und der Name des Geräts angezeigt. Um eine neue Suche zu starten, drücken Sie **Erneut suchen**. Um die Suche zu unterbrechen, drücken Sie **Stop**.
4. Wählen Sie das Gerät, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und drücken Sie **Auswählen**.
5. Wenn die Geräte zur Datenübertragung gekoppelt werden müssen, werden Sie zur Eingabe eines Passcodes aufgefordert. Erstellen Sie Ihren eigenen Passcode (1-16 Zeichen lang, numerisch) und einigen Sie sich mit dem Besitzer des anderen Bluetooth Geräts auf die Verwendung des gleichen Passcodes. Da der Passcode nur einmal verwendet wird, müssen Sie ihn sich nicht einprägen. Geräte ohne Benutzerschnittstelle haben einen voreingestellten Passcode. Nach der Kopplung wird das Gerät auf der Seite **Beglaubigte Geräte** gespeichert.
6. Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird der Hinweis **Senden...** angezeigt.

Empfangen von Daten über Bluetooth Funktechnik

Wenn Sie Daten mit Bluetooth empfangen möchten, aktivieren Sie Bluetooth und wählen Sie die Option **Für alle sichtbar**.

Wenn Sie über Bluetooth von einem nicht berechtigten Gerät gesendete Daten empfangen, werden Sie gefragt, ob Sie die Bluetooth Mitteilung annehmen möchten. Wenn Sie die Mitteilung annehmen, wird das Element in der Anwendung **Mitteilungen** im Ordner „Posteingang“ gespeichert.



Tipp: Wenn das empfangene Element nicht im Ordner „Posteingang“ ist, wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Office > Datei-Manag.**, und zeigen Sie den Inhalt von **C:\Eigene Dateien** an.

Koppeln mit einem Gerät

Koppeln bedeutet Authentifizieren Die Kopplung mit einem Gerät ermöglicht eine schnellere und bequemere Gerätesuche. Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Systemsteu.** und wählen Sie **Verbindungen > Bluetooth**.

Um mit einem Gerät zu koppeln, wählen Sie die Seite **Beglaubigte Geräte**. Drücken Sie **Neu** und dann **Beginn**, um die Gerätesuche zu starten. Wählen Sie das Gerät aus, mit dem Sie koppeln möchten, und drücken Sie **Beglaubigen**. Geben Sie den Passcode ein und drücken Sie **OK**. Wenn das andere Gerät autorisiert werden soll, drücken Sie **Ja**. Wenn Sie die Option **Nein** wählen, muss jede Verbindungsanfrage des anderen Geräts einzeln angenommen werden.



Tipp: Die Benutzer der Bluetooth Geräte sollten sich für die Kopplung auf einen Passcode einigen und für beide Geräte den gleichen Passcode verwenden. Geräte ohne Benutzerschnittstelle haben einen voreingestellten Passcode.

Um die Kopplung abzubrechen, wählen Sie die Seite **Beglaubigte Geräte**. Wählen Sie das Gerät, dessen Beglaubigung Sie abbrechen möchten, und drücken Sie **Löschen**.

Um eine Kurzbezeichnung für ein gekoppeltes Gerät zuzuweisen, wählen Sie die Seite **Beglaubigte Geräte**. Wählen Sie das Gerät aus, dessen Name Sie ändern möchten, und drücken Sie **Bearb.**. Im Feld **Kurzbezeichnung zuweisen** können Sie eine Kurzbezeichnung (Spitzname, Alias) eingeben, um das Gerät besser identifizieren zu können. Diese Bezeichnung wird im Gerätespeicher gespeichert und ist für andere Benutzer von Bluetooth Geräten nicht sichtbar.

Um ein Gerät als autorisiert bzw. nicht autorisiert festzulegen, wählen Sie die Seite **Beglaubigte Geräte**. Wählen Sie das Gerät aus und drücken Sie **Bearb.**. Wechseln Sie zum Feld **Gerät autorisiert** und wählen Sie **Ja**. Verbindungen zwischen Ihrem Gerät und dem anderen Gerät können ohne Ihr Wissen hergestellt werden. Hierfür ist keine separate Berechtigung oder Autorisierung erforderlich. Wählen Sie **Ja** für Ihre eigenen Geräte, wie z.B. Ihren PC, oder für Geräte, die jemandem gehören, dem Sie vertrauen. Das Symbol  wird in der Liste der beglaubigten Geräte neben den autorisierten Geräten eingefügt. Wenn Sie die Option **Nein** wählen, muss jede Verbindungsanfrage dieses Geräts einzeln angenommen werden.

Um eine Verbindung zu einem Bluetooth Gerät herzustellen, wählen Sie die Seite **Beglaubigte Geräte**. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus, drücken Sie **Bearb.** und dann **Verbinden**. Beachten Sie, dass diese Option nur in Verbindung mit Audio-Geräten verfügbar ist, die eine stabile Bluetooth Verbindung erfordern, wie z.B. Bluetooth Freisprecheinrichtungen oder Kfz-Zubehör. Diese Geräte müssen die Bluetooth 1.1-Spezifikation und das Freisprechprofil unterstützen. Um die Verbindung zu dem gewählten Gerät zu beenden, drücken Sie **Verbindung trennen**.

Bluetooth SIM Access Profil (SIM)

Wenn Sie eine Bluetooth Verbindung und das SIM Access Profil verwenden, können Sie auf Ihre SIM-Karte mit einem kompatiblen Profi Funk-Kfz-Einbausatz zugreifen. [Siehe "Bluetooth SIM Access Profil \(SIM\)", S. 69.](#)

Trennen einer Bluetooth Verbindung

Die Bluetooth Verbindung wird nach dem Senden oder Empfangen von Daten automatisch getrennt. Nur mit der PC Suite und bestimmtem Zubehör, wie z.B. Freisprecheinrichtungen, kann die Verbindung beibehalten werden, obwohl sie gerade nicht aktiv ist.

Überprüfen des Status der Bluetooth Verbindung



Bluetooth ist aktiv.



Wenn das Symbol blinkt, versucht Ihr Gerät gerade, eine Verbindung zu einem anderen Gerät herzustellen.



Wenn das Symbol fortwährend angezeigt wird, ist die Bluetooth Verbindung aktiv.

■ Infrarot

Richten Sie den IR-Strahl (Infrarotstrahl) nicht auf die Augen irgendeiner Person und verhindern Sie, dass der IR-Strahl Störungen bei anderen IR-Geräten verursacht. Das Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Verwenden Sie Infrarot zum Senden und Empfangen von Dateien aus anderen Infrarot-Geräten.

1. Stellen Sie sicher, dass die Infrarot-Anschlüsse der Geräte einander gegenüberliegen. Die Positionierung der Geräte ist wichtiger als der Winkel oder die Entfernung.
2. Drücken Sie **Alt+**.

Um die Infrarotverbindung zu trennen, drücken Sie erneut **Alt+**.

■ Modem

In Kombination mit einem kompatiblen Computer können Sie das Gerät als Modem verwenden.

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [System](#) > [Modem](#).

Voraussetzungen für die Verwendung des Geräts als Modem:

- Installieren Sie die geeignete Datenkommunikationssoftware auf Ihrem Computer.
- Abonnieren Sie die geeigneten Netzdienste von Ihrem Diensteanbieter oder Internetdiensteanbieter.
- Installieren Sie die geeigneten Treiber auf Ihrem Computer. Die Treiber für das CA-53 (USB)-Datenkabel werden automatisch installiert, sobald Sie die Nokia PC Suite auf Ihrem PC installieren. Möglicherweise müssen Sie Bluetooth oder Infrarot-Treiber installieren oder aktualisieren.
- Es wird empfohlen, Nokia Modem Options auf Ihrem Computer zu installieren.

Unter www.nokia.com und in der Bedienungsanleitung für die Nokia PC Suite finden Sie detailliertere Informationen hierzu.

Um das Gerät über eine Infrarotverbindung mit einem kompatiblen Computer zu verbinden, drücken Sie [Aktivieren](#). Um die Verbindung zu trennen, drücken Sie [Deaktivieren](#).



Tip: Wenn das Gerät über eine Bluetooth oder Kabelverbindung als Modem verwendet werden soll, verbinden Sie es mit einem kompatiblen Computer und aktivieren Sie das Modem vom Computer aus.

Einige andere Kommunikationsfunktionen stehen nicht zur Verfügung, wenn das Gerät als Modem genutzt wird.

■ Drucken

In den meisten Anwendungen können Sie Druckaufträge an kompatible Drucker senden. Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass Ihr Gerät ordnungsgemäß mit dem Drucker verbunden ist.

Um einen Druckauftrag an einen kompatiblen Drucker zu senden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Datei](#) > [Drucken](#) > [Drucken....](#) Überprüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie [Drucken](#).

Um die Druckeinstellungen zu ändern, drücken Sie [Optionen](#).

Um eine Datei vor dem Drucken in der Vorschau anzuzeigen, drücken Sie „Menü“, wählen Sie [Datei](#) > [Drucken](#) > [Drucken...](#) und drücken Sie [Vorschau](#). Um den Druckauftrag an einen kompatiblen Drucker zu senden, drücken Sie [Drucken](#). Um das Format, die Ränder, Kopfzeilen, Fußzeilen oder die Seitennummerierung des Dokuments zu ändern, drücken Sie [Seite einrichten](#).

Einstellen der Druckoptionen

Um die Dateidruckoptionen zu ändern, drücken Sie „Menü“, wählen Sie [Datei](#) > [Drucken](#) > [Drucken...](#) und drücken Sie [Optionen](#).

Legen Sie auf der Seite [Verbindung](#) folgende Einstellungen fest:

- [Verbindungstyp](#) — Wählen Sie eine Methode, um eine Verbindung zum Drucker herzustellen.



Tip: Sie können Druckaufträge über Bluetooth, eine Infrarot-Verbindung oder über verschiedene Netzverbindungen, z.B. Wireless LAN oder GPRS, senden. Bei Verwendung einer Netzverbindung müssen Sie das richtige Protokoll ([Netzwerk \(LPR\)](#) oder [Netzwerk \(Raw\)](#)), die IP-Adresse oder den Druckernamen, die richtige Druckerwarteschlange und einen möglichen Benutzernamen für den Drucker kennen.

- [Drucker](#) — Wählen Sie den gewünschten Drucker. Wenn Sie „Hewlett-Packard“ wählen, müssen Sie auf dieser Seite den Druckertreiber und unter [Arbeitsplatz](#) > [System](#) > [Systemsteu.](#) > [Extras](#) den Drucker wählen.

Legen Sie auf der Seite [Dokument](#) folgende Einstellungen fest:

- [Anzahl der Exemplare](#) — Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare.

Einrichten der Seite

Um die Seitengröße und die Seitenausrichtung vor dem Drucken zu ändern, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Datei](#) > [Drucken](#) > [Seite einrichten....](#) Wählen Sie die Registerkarte [Größe](#).

Um die Seitengröße zu ändern, navigieren Sie zu [Seitengröße](#) und wählen Sie eine neue Größe. Beachten Sie, dass der Drucker u. U. nicht alle Optionen drucken kann. Die Werte in den Feldern [Breite](#) und [Höhe](#) ändern sich je nach gewählter Seitengröße.

Um eine benutzerdefinierte Seitengröße festzulegen, geben Sie in die Felder [Breite](#) und [Höhe](#) die gewünschten Werte ein.

Um die Ausrichtung der gedruckten Seite zu ändern, navigieren Sie zu [Ausrichtung](#). Bei [Hochformat](#) ist die Seite höher als breit. Bei [Querformat](#) ist die Seite breiter als hoch.

Um die Ränder einer Seite festzulegen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie [Datei](#) > [Drucken](#) > [Seite einrichten....](#) Wählen Sie die Registerkarte [Ränder](#) und geben Sie im Abschnitt „Ränder“ in jedes Feld einen Wert ein.

Verbindungseinstellungen

Um die neuen Ränder anzusehen, schließen Sie das Dialogfeld **Seite einrichten**, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Drucken > Druckvorschau**. Der Drucker kann unter Umständen Dokumente mit sehr schmalen Rändern nicht ordnungsgemäß drucken.

Um auf einer Seite eine Kopfzeile einzurichten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Drucken > Seite einrichten....** Wählen Sie die Seite **Kopfzeile** und geben Sie den Text für die Kopfzeile ein. Drücken Sie **Einfügen**, um in die Kopfzeile einen Dateinamen, ein Objekt, Seitenzahlen, die Uhrzeit oder das Datum einzufügen.

Um die Textformatierung zu ändern, drücken Sie **Format**.

Um die Kopfzeile zum oberen Seitenrand hin bzw. weg vom oberen Seitenrand zu verschieben, navigieren Sie zu **Abstand vom oberen Rand** und geben Sie einen Wert ein. Der Drucker kann Dokumente mit sehr schmalen Rändern unter Umständen nicht ordnungsgemäß drucken.

Um auf einer Seite eine Fußzeile einzurichten, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Drucken > Seite einrichten....** Wählen Sie die Registerkarte **Fußzeile** und geben Sie den Text für die Fußzeile ein. Drücken Sie **Einfügen**, um in die Fußzeile einen Dateinamen, ein Objekt, Seitenzahlen, die Uhrzeit oder das Datum einzufügen.

Um die Textformatierung zu ändern, drücken Sie **Format**.

Um die Fußzeile in Richtung zum unteren Seitenrand bzw. weg vom unteren Seitenrand zu verschieben, navigieren Sie zu **Abstand vom unteren Rand** und geben Sie einen Wert ein.

Um die erste Seitenzahl auszuwählen, navigieren Sie zu **Nummerierung beginnen bei** und geben Sie einen Wert ein. In der Regel beginnen Sie mit 1 oder 0.

Um die Anzeige von Kopf- oder Fußzeile auf der ersten Seite auszuschließen, navigieren Sie zu **Kopfzeile auf erster Seite einbeziehen** oder **Fußzeile auf erster Seite einbeziehen**, drücken Sie **Ändern** und wählen Sie **Nein**.

Probleme mit dem Drucken

Das Gerät zeigt einen Hinweis, wenn es nicht möglich ist, eine Verbindung zu einem kompatiblen Drucker herzustellen.

Im Folgenden sind einige Anhaltspunkte zur Fehlerbehebung aufgelistet:

- **Drucker:** Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und eine Online-Verbindung besteht. Drucken Sie eine Testseite. Versuchen Sie, den Druckauftrag auszuführen, wenn eine direkte Verbindung zu dem Drucker besteht. Überprüfen Sie, ob der Drucker in Verbindung mit anderen drahtlosen Geräten funktioniert. Stellen Sie sicher, dass der Drucker von Ihrem Gerät unterstützt wird.
- **Infrarot:** Stellen Sie sicher, dass Infrarot aktiviert ist. Überprüfen Sie, ob die Infrarotanschlüsse des Geräts und des Druckers einander gegenüberliegen und kein helles Licht auf die Anschlüsse fällt.
- **Bluetooth** – Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth Funktion aktiviert ist und das Gerät andere Bluetooth Geräte als den Drucker finden kann. Überprüfen Sie, ob sich das Gerät und der Drucker innerhalb der Reichweite befinden.
- **Wireless LAN:** Stellen Sie sicher, dass Wireless LAN aktiviert und die Wireless LAN-Einstellungen korrekt sind. Überprüfen Sie, ob der drahtlose Drucker mit Ihrem Gerät kompatibel ist und ob andere drahtlose LAN-Geräte den drahtlosen Drucker finden können.

Verwalten der mobilen Druckeinstellungen

Um die Druckeinstellungen für das Drucken über einen kompatiblen Hewlett-Packard-Drucker zu verwalten, wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Systemsteu. > Extras > HP-Druckerauswahl**. Legen Sie folgende Werte fest:

- **Druckermodell** — Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten.
- **Qualitätsmodus** — Wählen Sie die Druckqualität aus. Beachten Sie dabei, welche Druckqualität von Ihrem Drucker unterstützt wird. **Normal** für Drucken mit einer Auflösung von 600 dpi, **Entwurf** für schnelles Drucken mit einer Auflösung von 300 dpi, **Optimal** für Drucken mit einer Auflösung von 1200 dpi und **Maximal** für Drucken mit einer Auflösung von 2400/4800 dpi. Um den Verbrauch der Tinte zu reduzieren oder die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen, wählen Sie die Option **Normal** oder **Entwurf**.
- **Medientyp** — Wählen Sie ein Druckmedium.
- **Farbmodus** — Geben Sie je nach verwendeten Drucker an, ob Sie in Farbe oder in Grautönen drucken möchten.

■ Remote-Konfiguration (Netzdienst)

Die Anwendung **Geräte-Manager** unterstützt Sie bei der Konfiguration von Verbindungseinstellungen, z.B. bei der Konfiguration von E-Mail-, Multimedia-Mitteilungs- oder Internet-Einstellungen.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Geräte-Manager**.

Die Remote-Konfigurationsverbindung wird in der Regel durch den Server gestartet, wenn die Geräteeinstellungen aktualisiert werden müssen.

Um eine Konfigurationssitzung zu starten, wählen Sie aus der Liste ein Profil aus und drücken Sie **Verbinden**. Wenn noch keine Profile für die Remote-Konfiguration festgelegt wurden, müssen Sie zunächst ein neues Profil erstellen.

Verbindungseinstellungen

Um Konfigurationen zu deaktivieren, wählen Sie ein Profil aus, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Konfiguration deaktivieren**. Es ist nun nicht mehr möglich, von einem der Konfigurationsserver, für die Sie Profile erstellt haben, Konfigurationseinstellungen zu empfangen.

Wenn die Konfigurationssitzung beendet wurde, können Sie die Statusinformationen anzeigen.

Um ein Konfigurationsprotokoll zu öffnen, wählen Sie ein Profil aus und drücken Sie **Konfig.protokoll**. In der Protokolldatei wird der aktuelle Konfigurationsstatus des gewählten Profils angezeigt.

Erstellen eines neuen Konfigurationsserver-Profiles

Das Konfigurationsserver-Profil enthält die Einstellungen für den Remote-Server. Sie können mehrere Profile erstellen, wenn auf verschiedene Server zugegriffen werden muss.

Die Profileinstellungen für den Konfigurationsserver erhalten Sie in einer gesonderten Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter.

1. Wenn noch keine Profile festgelegt wurden, drücken Sie **Neu**. Wenn bereits Profile festgelegt wurden, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Datei > Neu**.
2. Wenn bereits Profile festgelegt wurden, können Sie die Einstellungen eines vorhandenen Profils als Ausgangsbasis für das neue Profil kopieren.
3. Das Dialogfeld **Profileinstellungen** wird geöffnet.

Legen Sie die folgenden Einstellungen auf den verschiedenen Seiten des Dialogfelds fest:

- **Servename** — Geben Sie einen Namen für den Konfigurationsserver ein.
- **Sererkennung** — Geben Sie die eindeutige ID zur Identifikation des Konfigurationsservers ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Ihren Systemadministrator, um den richtigen Wert für diese Einstellung zu erfragen.
- **Passwort** — Geben Sie ein Passwort ein, mit dem sich Ihr Gerät beim Server ausweist. Bestätigen Sie das Passwort.
- **Aktiv** — Wählen Sie **Ja**, damit der Server die Konfigurationssitzung einleiten kann.
- **Angenommen** — Wählen Sie **Ja**, wenn der Server beim Initiieren einer Konfigurationssitzung nicht nach Ihrer Bestätigung fragen soll.
- **Verbindungstyp** — Legen Sie fest, wie die Verbindung zum Server hergestellt werden soll.
- **Zugangspunkt** — Wählen Sie den Zugang aus, der für die Datenverbindung zum Server verwendet werden soll.
- **Hostadresse** — Geben Sie die URL-Adresse des Servers ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Ihren Systemadministrator, um den richtigen Wert für diese Einstellung zu erfragen.
- **Port** — Geben Sie die Portnummer des Servers ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Ihren Systemadministrator, um den richtigen Wert für diese Einstellung zu erfragen.
- **Benutzername** — Geben Sie Ihre Benutzer-ID für den Konfigurationsserver ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Ihren Systemadministrator, um Ihre Benutzer-ID zu erfragen.
- **Passwort** — Geben Sie Ihr Passwort für den Konfigurationsserver ein. Bestätigen Sie das Passwort im Feld **Passwort bestätigen**. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Ihren Systemadministrator, um das richtige Passwort zu erfragen.
- **HTTP-Authentifizierung** — Wählen Sie **Ja**, wenn Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort an den HTTP-Server senden müssen. Geben Sie im Dialogfeld **HTTP-Authentifizierung** Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und drücken Sie **Fertig**.

Um die Einstellungen des Konfigurationsprofils zu bearbeiten, wählen Sie das Profil aus und drücken Sie **Bearbeiten**.

Um ein Profil zu löschen, wählen Sie das Profil aus und drücken Sie die Rücktaste.



Tipp: Wenn Sie das vordefinierte PC Suite-Profil verändert oder gelöscht haben, können Sie es wiederherstellen, indem Sie „Menü“ drücken und **Extras > PC Suite-Profil zurücksetzen** wählen.

■ Datenverbindungen

Dieses Gerät unterstützt Paketdaten (GPRS), Hochgeschwindigkeitsdatenanrufe (HSCSD), GSM-Datenanrufe und Wireless LAN-Verbindungen.

Wireless LAN (Wireless Local Area Network)

Bei der Verwendung von Wireless LAN kann es unter Umständen örtliche Einschränkungen geben. Erkundigen Sie sich bei Ihren Behörden vor Ort oder bei Ihrem Diensteanbieter.

Bei Funktionen, die Wireless LAN verwenden, oder die Ausführung solcher Funktionen im Hintergrund bei gleichzeitiger Verwendung anderer Funktionen zulassen, ist eine höhere Akkuleistung erforderlich und verringert sich die Akkulaufzeit.

Dieses Gerät ist für die Verwendung in Wireless LAN-Netzen geprüft und zugelassen. Wireless LAN kann genutzt werden, um E-Mails zu versenden und zu empfangen sowie um über das Gerät eine Internetverbindung herzustellen.

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Wireless LAN-Funktionen:

- IEEE 802.11b- und IEEE 802.11g-Standards

Verbindungseinstellungen

- Betrieb bei einer Frequenz von 2,4 GHz unter Nutzung modernster DSSS-Funktechnik (Direct Sequence Spread Spectrum)
- Wired equivalent privacy (WEP)-Datenverschlüsselung
- WPA und WPA2 (Wi-Fi Protected Access; Wi-Fi-geschützter Zugriff)

Beachten Sie, dass die WEP- und WPA/WPA2-Funktionen nur dann genutzt werden können, wenn diese durch das Netzwerk unterstützt werden.

Wenn Sie Ihr Gerät an einen anderen Ort innerhalb des Netzabdeckungsbereiches des Wireless LAN, aber außerhalb der Reichweite des Wireless LAN-Zugangspunkt bewegen, sorgt die Roaming-Funktion dafür, dass Ihr Gerät automatisch eine Verbindung über einen anderen Zugangspunkt des gleichen Netzwerks herstellt. So lange Sie sich also innerhalb der Reichweite von Zugängen zum gleichen Netzwerk aufhalten, kann das Gerät die Verbindung zum Netzwerk aufrecht erhalten.



Tipp: Eine Wireless-LAN-Verbindung wird hergestellt, wenn Sie eine Datenverbindung über einen Wireless LAN-Internetzugang erstellen. Die aktive Wireless LAN-Verbindung wird getrennt, wenn Sie die Datenverbindung trennen.

Ihr Gerät unterstützt verschiedene Kommunikationstypen in einem Wireless LAN. Es kann dabei zwischen zwei Betriebsmodi gewählt werden: Infrastruktur und Ad hoc.

- Der Infrastruktur-Betriebsmodus ermöglicht zwei Arten der Kommunikation: Die Kommunikation von Mobilfunkgeräten untereinander über einen Wireless LAN-Zugang sowie die Kommunikation von Mobilfunkgeräten mit drahtgebundenen LAN-Geräten über einen Wireless LAN-Zugang.

Der Vorteil des Infrastruktur-Betriebsmodus besteht darin, dass Sie eine bessere Kontrolle über die Netzwerkverbindungen besitzen, da diese über Zugänge geroutet werden. Mit einem Mobilfunkgerät kann auf alle Dienste zugegriffen werden, die in einem herkömmlichen, drahtgebundenen LAN zur Verfügung stehen: Unternehmensdatenbanken, E-Mail, Internet, sonstige Netzwerkressourcen, usw.

- Anwendungen von Drittanbietern ermöglichen es, im Ad hoc-Betriebsmodus Daten direkt an andere Mobilfunkgeräte zu senden und von diesen zu empfangen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn man beispielsweise Daten drucken möchte. Diese Funktion erfordert keinen Wireless LAN-Zugang. Nehmen Sie einfach nur die erforderlichen Konfigurationen vor, und beginnen Sie mit der Kommunikation! Das Ad hoc-Networking kann schnell und problemlos eingerichtet werden. Die Kommunikation ist allerdings auf Geräte beschränkt, die sich innerhalb der Reichweite befinden.

[Siehe "Einrichten eines Internetzugangs für Wireless LAN", S. 77.](#)

[Siehe "Einrichten eines Ad hoc-Netzwerks", S. 94.](#)

Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS)

Mit GPRS ist der drahtlose Zugriff für Mobiltelefone auf Datennetze möglich (Netzdienst). GPRS verwendet paketvermittelte Datenübertragung, bei der Informationen in kleinen Datenbündeln über das mobile Netz gesendet werden. Der Vorteil beim Senden von Daten in Paketen liegt darin, dass das Netz nur beim Senden oder Empfangen von Daten genutzt wird. Da GPRS das Netz effizient nutzt, sind ein schneller Verbindungsaufbau und hohe Datenübertragungsgeschwindigkeiten möglich.

Den GPRS-Dienst müssen Sie abonnieren. Informationen zur Verfügbarkeit und den Kosten von GPRS erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Enhanced GPRS (EGPRS) ist ähnlich wie GPRS, ermöglicht aber noch schnellere Verbindungen. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von EGPRS und der Datenübertragungsgeschwindigkeit erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Wenn Sie GPRS als Übertragungsart gewählt haben, verwendet das Gerät EGPRS anstatt GPRS, wenn dies im Netz verfügbar ist.

Beachten Sie, dass Sie während eines Sprachanrufs keine GPRS-Verbindung herstellen können und eine bestehende GPRS-Verbindung ggf. gehalten wird.

Hochgeschwindigkeits-Datenanrufe (High-Speed Circuit Switched Data, HSCSD)

Mit HSCSD sind Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 43,2 KBit/Sek. möglich, was viermal schneller ist als die Standardraten des GSM-Netzes. HSCSD ist kompatibel mit der Geschwindigkeit vieler Computermodems, die mit festen Telefonnetzen kommunizieren.

Informationen zur Verfügbarkeit und den Kosten von Hochgeschwindigkeits-Datendiensten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Durch das Senden von Daten mit HSCSD kann der Akku schneller leer werden als bei normalen Sprach- oder Datenanrufen, da das Gerät häufiger Daten an das Netz senden kann.

GSM-Datenanrufe

Ein GSM-Datenanruf ermöglicht Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 14,4 KBit/Sek. Informationen zur Verfügbarkeit und den Kosten von Datendiensten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

■ Verbindungsmanager

In **Verb.manager** können Sie Details zu aktiven Netzverbindungen anzeigen und ungenutzte Verbindungen beenden.

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > System > Verb.manager**.



Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung usw. kann die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe unterschiedlich ausfallen.

Um detaillierte Informationen zu Netzverbindungen anzuzeigen, wählen Sie die Verbindung aus der Liste und drücken Sie **Details**. Die angezeigten Informationen hängen vom Netzverbindungstyp ab.

Um eine Netzverbindung zu trennen, wählen Sie die Verbindung aus der Liste und drücken Sie **Verbindung trennen**.

Um alle aktiven Netzverbindungen gleichzeitig zu trennen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > Alle Verbindungen trennen**.

Um die mit GPRS oder Wireless LAN gesendete und empfangene Datenmenge anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Zähler > GPRS-Zähler** oder **WLAN-Zähler**.

Um die Informationen zu einer IP-Adresse anzuzeigen, drücken Sie „Menü“ und wählen Sie **Extras > IP-Adresse**. Die Informationen zur IP-Adresse werden nur angezeigt, wenn die Netzverbindung hergestellt wurde, sie werden nicht angezeigt, wenn sie gerade aktiviert wird.

19. Anpassen des Geräts

Es stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, Ihr Gerät anzupassen.

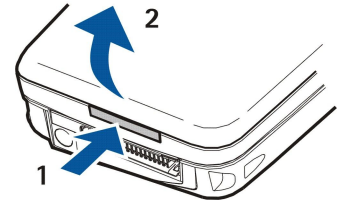
- Cover: Sie können die vorderen Cover des Geräts austauschen.
- Cover-Auswahltasten: Sie können die Funktionen ändern, die über der linken und der rechten Auswahltaste angezeigt werden.
- Arbeitsplatz: Sie können die Anwendungen, Menüdirektwahl-Optionen und Notizen in Gruppen organisieren und neue Ordner auf dem Arbeitsplatz erstellen.
- Favorit: Sie können die Funktion von „Favorit“ so konfigurieren, dass Ihre bevorzugte Anwendung geöffnet wird.
- Hintergrundbilder: Sie können auf dem Cover-Display und dem Telefon-Display ein Hintergrundbild einstellen.
- Farbpaletten: Sie können die Farbpaletten Ihres Geräts ändern.

Austauschen des Front-Covers

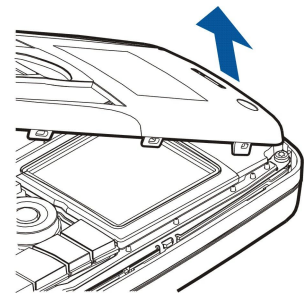


Hinweis: Schalten Sie das Mobiltelefon vor dem Abnehmen des Cover in jedem Fall aus und trennen Sie es vom Ladegerät und anderen Geräten. Vermeiden Sie es, elektronische Komponenten zu berühren, während Sie das Cover wechseln. Lagern und benutzen Sie das Gerät immer mit aufgesetztem Cover.

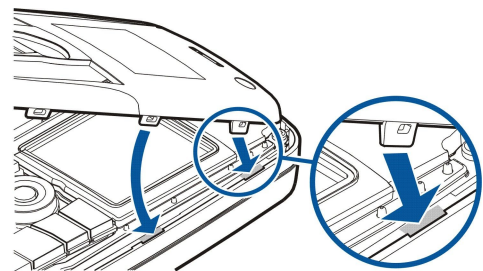
1. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste des Front-Covers (1) und heben Sie das Front-Cover (2) in Pfeilrichtung ab. Lösen Sie die Verriegelungen zuerst am unteren Teil des Geräts und zuletzt am oberen Teil des Geräts.



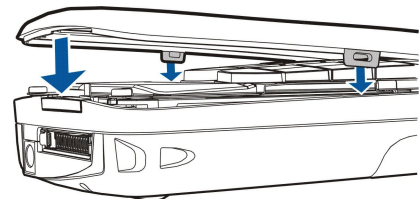
2. Heben Sie das Front-Cover in Pfeilrichtung ab.



3. Zum Anbringen des neuen Front-Covers richten Sie die Verriegelungen in einem flachen Winkel zum oberen Teil des Gerätes aus.



4. Drücken Sie das Front-Cover nach unten, bis es fest auf dem Gerät sitzt.



■ Cover-Auswahltasten

In der Ausgangsanzeige ist die linke Auswahltaste mit der Funktion **Favorit** belegt. Sie können diese Taste als Menüdirektwahl für Ihre bevorzugten Funktionen verwenden. Um eine Funktion zu aktivieren, führen Sie einen Bildlauf zu ihr durch und drücken **Wählen**.



Um eine Funktion in die Liste der Menüdirektwahlen aufzunehmen, drücken Sie **Option**., wählen **Optionen wählen**, führen einen Bildlauf zu einer Funktion durch und drücken **Markier**.. Um eine Funktion aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die Funktion aus und drücken **Aufheb**..

Um die Reihenfolge der Funktionen in der Liste zu ändern, drücken Sie **Option**. und wählen Sie **Ordnen**. Führen Sie einen Bildlauf zu der Funktion durch, die Sie verschieben möchten, drücken Sie **Verschb**. und wählen Sie die Position aus, an die Sie die Funktion verschieben möchten.

■ Arbeitsplatz

Sie können den Arbeitsplatz auf unterschiedliche Weise gestalten. Sie können die ursprüngliche Gruppierung der Anwendungen in andere Gruppen ändern, neue Gruppen erstellen, alte Gruppen umbenennen und Symbole und Namen der Anwendungen ändern. Sie können auch das Hintergrundbild des Arbeitsplatzes anpassen. [Siehe "Arbeitsplatz", S. 23.](#)

■ Favorit

Sie können die Taste „Favorit“ konfigurieren, um die Anwendung Ihrer Wahl zu öffnen. [Siehe "Favorit", S. 67.](#)

■ Hintergrundbilder und Farbpaletten

Sie können auf dem Cover-Display und dem Communicator-Display ein Hintergrundbild einstellen. Es stehen mehrere Hintergrundbilder zur sofortigen Verwendung zur Verfügung. [Siehe "Hintergrund", S. 67.](#)

Sie können auch die Farbpaletten Ihres Geräts ändern. Wenn Sie die Farbpalette in der Systemsteuerung ändern, ändern sich auch die Farben Ihrer Communicator-Schnittstelle. [Siehe "Display", S. 67.](#) Verwenden Sie das Menü **Einstellungen** der Telefonschnittstelle, um die Farbpalette für die Telefonschnittstelle zu ändern. [Siehe "Einstellungen", S. 21.](#)

20. Menüdirektwahlen

Im Folgenden finden Sie einige Menüdirektwahloptionen, die Ihnen auf der Tastatur Ihres Geräts zur Verfügung stehen. Mithilfe der Menüdirektwahl kann die Effizienz bei der Verwendung der Anwendungen gesteigert werden.

Sie können einige unterschiedliche Menüdirektwahlkombinationen verwenden:

- Menüdirektwahloptionen mit Strg+Taste ermöglichen den Zugriff auf die Funktionen im „Menü“. Wenn Sie beispielsweise Strg+N drücken, wird ein neues Fenster in „Web“, eine neue Kontaktkarte in „Kontakte“ oder eine neue Mitteilung in „Mitteilungen“ erstellt.
- Weitere Zeichen und Symbole werden meist über die Kombination Umschalttaste+Taste eingefügt. Wenn Sie beispielsweise Umschalttaste+eine Zifferntaste drücken, können Sie Anführungszeichen, Ausrufezeichen oder Klammern einfügen.
- Bestimmte Funktionen können Sie mit Alt+Tastenkombinationen aktivieren. Wenn Sie beispielsweise Alt+[] drücken, wird eine zusätzliche Information zu Ihrer derzeit ausgeführten Aufgabe geöffnet, oder wenn Sie Alt+[] drücken, können Sie Infrarot aktivieren bzw. deaktivieren.



Tip: Viele Menüdirektwahlen werden auch neben den Menüoptionen in Anwendungen angezeigt.

■ Allgemeine Menüdirektwahl

Strg+A	Alle auswählen
Strg+C	Kopieren
Strg+D	Löschen
Strg+F	Suchen
Strg+I	Sortieren
Strg+M	Verschieben
Strg+N	Neu
Strg+O	Öffnen
Strg+P	Drucken
Strg+S	Speichern
Strg+T	Vollbildschirm
Strg+V	Einfügen
Strg+X	Ausschneiden
Strg+Z	Rückgängig
Umschalttaste+Strg+E	Zoom
Umschalttaste+Strg+G	Weiter
Umschalttaste+Strg+L	Protokoll
Umschalttaste+Strg+P	Vorherige
Umschalttaste+Strg+S	Speichern unter
Umschalttaste+Strg+U	Seite einrichten
Umschalttaste+Strg+V	Druckvorschau
Umschalttaste+Strg+Z	Bearbeiten
Umschalttaste+Rücktaste	Text von rechts löschen
Strg+Telefon	Ansicht der kürzlich getätigten Anrufe in der Telefonanwendung öffnen
Alt+Alphabet	Zeichen mit Akzent einfügen
Alt+Tab	Zwischen offenen Anwendungen wechseln
Alt+Taste „Telefon“	Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer
Alt+Taste „Mitteilungen“	E-Mail abrufen
Umschalttaste+Strg+Alt+S	Bildschirmfoto

■ Anwendungsspezifische Menüdirektwahl

Arbeitsplatz Anwendung

Strg+P	Eigenschaften
Umschalttaste+Strg+S	In Gruppen anzeigen
Strg+Taste „Favorit“	Taste „Favorit“ konfigurieren

Uhr

Strg+B	Erinnerungssignal abbrechen
Strg+E	Details zum Ort anzeigen
Strg+K	Erinnerungseinstellungen
Strg+T	Datum und Uhrzeit einstellen
Umschalttaste+Strg+A	Wecker
Umschalttaste+Strg+E	Details zum Land oder der Region anzeigen
Umschalttaste+Strg+N	Neuen Ort hinzufügen
Umschalttaste+Strg+Q	Uhrentyp festlegen
Umschalttaste+Strg+T	Details zum entfernten Standort
Umschalttaste+Strg+W	Weltzeituhr

Telefon

Strg+P	Seriennummer (IMEI) anzeigen
Umschalttaste+Strg+B	Anrufsperr
Umschalttaste+Strg+M	Sprachmailboxen
Umschalttaste+Strg+O	Weitere Einstellungen
Umschalttaste+Strg+P	Profileinstellungen
Umschalttaste+Strg+S	Kurzwahl
Umschalttaste+Strg+V	Anrufumleitung

Kontakte

Strg+K	Einstellungen
Strg+M	Gehört zu Gruppen (in einer geöffneten Kontaktkarte)
Strg+N	Neue Kontaktkarte
Strg+P	Datenbankeigenschaften
Strg+R	Rufton (in einer geöffneten Kontaktkarte)
Strg+T	Kartenvorlagen
Umschalttaste+Strg+B	Neue Datenbank
Umschalttaste+Strg+C	Kopieren nach
Umschalttaste+Strg+D	Bild entfernen (in einer geöffneten Kontaktkarte)
Umschalttaste+Strg+M	Verschieben in
Umschalttaste+Strg+N	Neue Gruppe erstellen
Umschalttaste+Strg+O	Bild einfügen (in einer geöffneten Kontaktkarte)

Mitteilungen

Strg+B	Neue Mitteilungen abrufen
Strg+G	E-Mail abrufen
Strg+I	Sortieren nach (sortiert nach der Eigenschaft, die Sie bereits ausgewählt haben, wie z.B. Datum oder Absender)
Strg+L	Herstellen bzw. Trennen einer Online-Verbindung

Menüdirektwahlen

Strg+Q	Eigenschaften
Strg+R	Antworten
Strg+T	Ordnerinhalte erweitern
Strg+U	Verbindung trennen
Strg+Y	Verbindung ändern
Umschalttaste+Strg+A	Alle Mitteilungen abrufen
Umschalttaste+Strg+B	Ausgewählte Mitteilungen abrufen
Umschalttaste+Strg+E	Ausgewählten Ordner umbenennen
Umschalttaste+Strg+F	Ausgewählte Mitteilung weiterleiten
Umschalttaste+Strg+N	Neuen Ordner erstellen
Umschalttaste+Strg+R	Allen antworten
Umschalttaste+Strg+S	Speicher für gesendete Elemente
Umschalttaste+Strg+T	Kontoeinstellungen
Umschalttaste+Strg+Z	Mitteilungen lokal löschen
Strg+Mitteilungen	E-Mail abrufen

Kalender

Strg+A	Neuen Jahrestag erstellen
Strg+E	Neue Notiz erstellen
Strg+G	Zu Datum wechseln
Strg+K	Ansichtseinstellungen bearbeiten
Strg+N	Neue Besprechung erstellen
Strg+Q	Ansicht ändern
Strg+S	Neue Aufgabe erstellen
Strg+T	Datum und Uhrzeit bearbeiten
Umschalttaste+Strg+A	Jahrestag als Standardeingabetyp festlegen
Umschalttaste+Strg+C	Durchgestrichener Eintrag
Umschalttaste+Strg+D	Ausgewähltes Objekt verschieben oder löschen
Umschalttaste+Strg+E	Besprechung als Standardeingabetyp festlegen
Umschalttaste+Strg+K	Allgemeine Einstellungen bearbeiten
Umschalttaste+Strg+M	Einträge importieren
Umschalttaste+Strg+O	Aufgabe als Standardeingabetyp festlegen
Umschalttaste+Strg+P	Eigenschaften
Umschalttaste+Strg+R	Notiz als Standardeingabetyp festlegen
Umschalttaste+Strg+T	Vorläufiger Eintrag
Strg+Kalender	Aktuellen Tag in der Tagesansicht öffnen
Taste „Kalender“	Ansicht ändern

Dokumente

Strg+B	Fett
Strg+G	Wechseln zu Seite
Strg+I	Kursiv
Strg+U	Unterstrichen
Umschalttaste+Strg+A	Absatzausrichtung formatieren
Umschalttaste+Strg+B	Listenpunkte formatieren

Menüdirektwahlen

Umschalttaste+Strg+D	Rahmen formatieren
Umschalttaste+Strg+F	Schrift formatieren
Umschalttaste+Strg+G	Stil formatieren
Umschalttaste+Strg+J	Details zum ausgewählten Objekt anzeigen
Umschalttaste+Strg+K	Voreinstellungen
Umschalttaste+Strg+N	Zeilenabstand formatieren
Umschalttaste+Strg+O	Objekt einfügen
Umschalttaste+Strg+Y	Tabulatoren formatieren
Umschalttaste+Strg+Z	Ausgewähltes Objekt bearbeiten

Tabellen

Strg+H	Arbeitsblatt umbenennen
Strg+M	Fenster fixieren
Strg+Q	Arbeitsblätter anzeigen
Strg+W	Neues Arbeitsblatt einfügen
Strg+Y	Zellen einfügen
Umschalttaste+Strg+A	Zellausrichtung formatieren
Umschalttaste+Strg+B	Zellrahmen formatieren
Umschalttaste+Strg+C	Neues Diagramm einfügen
Umschalttaste+Strg+D	Zelle löschen
Umschalttaste+Strg+F	Schrift formatieren
Umschalttaste+Strg+G	Seitenumbruch einfügen
Umschalttaste+Strg+H	Zeilenhöhe formatieren
Umschalttaste+Strg+I	Funktion einfügen
Umschalttaste+Strg+N	Zahlen formatieren
Umschalttaste+Strg+O	Einstellungen
Umschalttaste+Strg+P	Zellenhintergrundfarbe formatieren
Umschalttaste+Strg+R	Neu berechnen
Umschalttaste+Strg+T	Titel anzeigen
Umschalttaste+Strg+W	Spaltenbreite formatieren
Umschalttaste+Strg+X	Zelle löschen

Präsentation

Strg+T	Vollbildmodus
Umschalttaste+Strg+A	Ausrichtung formatieren
Umschalttaste+Strg+F	Schrift formatieren
Umschalttaste+Strg+J	Ausgewähltes Objekt formatieren
Umschalttaste+Strg+V	Bildschirmpräsentation anzeigen
Eingabetaste	Textbearbeitung starten
Taste „Esc“	Textbearbeitung abbrechen

Datei-Manag.

Strg+E	Ansicht erweitern
Strg+H	Alle Dateien anzeigen
Strg+I	Sortieren nach (der Eigenschaft, die Sie bereits ausgewählt haben, wie z.B. Name oder Datum)

Menüdirektwahlen

Strg+N	Neue Datei
Strg+O	Ansicht reduzieren
Strg+P	Eigenschaften
Strg+R	Ausgewähltes Objekt umbenennen
Strg+U	Eine Ebene nach oben verschieben
Umschalttaste+Strg+B	Sicherungskopie auf Speicherkarte erstellen
Umschalttaste+Strg+I	Sortierreihenfolge (die Reihenfolge, die Sie bereits ausgewählt haben, wie z.B. aufsteigend)
Umschalttaste+Strg+K	Einstellungen
Umschalttaste+Strg+N	Neuen Ordner erstellen
Umschalttaste+Strg+Q	Passwort für Speicherkarte ändern
Umschalttaste+Strg+R	Daten von Speicherkarte wiederherstellen

Rechner

Strg+B	Subtrahieren
Strg+F	Layout umkehren
Strg+I	Hinzufügen
Strg+R	Zurückrufen
Strg+Y	Funktionen
Umschalttaste+Strg+C	Alle zurücksetzen
Umschalttaste+Strg+D	Standardrechner
Umschalttaste+Strg+S	Wissenschaftlicher Rechner

Web

Strg+B	Zu Lesezeichen hinzufügen
Strg+E	Browser schließen
Strg+G	Zurück
	Zu Lesezeichen wechseln (in der Lesezeichenansicht)
Strg+H	Zur Homepage wechseln
Strg+I	Alle Bilder laden
	Neuen Ordner einfügen (in der Lesezeichenansicht)
Strg+K	Einstellungen
Strg+M	An Bildschirmgröße anpassen
Strg+N	Neues Fenster öffnen
Strg+R	Neu laden
Strg+T	Vollbildmodus
Strg+U	Verbindung trennen
Strg+W	Fensterliste anzeigen
Strg+Y	Verbindung ändern
Strg+Z	Stopp
Umschalttaste+Strg+B	Lesezeichen
	Lesezeichen bearbeiten (in der Lesezeichenansicht)
Umschalttaste+Strg+D	Downloads anzeigen
Umschalttaste+Strg+F	Frame neu laden
Umschalttaste+Strg+G	Vorwärts

Menüdirektwahlen

Umschalttaste+Strg+I	Ordner umbenennen (in der Lesezeichenansicht)
Umschalttaste+Strg+O	Öffnen einer Datei
Umschalttaste+Strg+R	Alle neu laden
Umschalttaste+Strg+S	Frame speichern unter...
Umschalttaste+Strg+T	Titelleiste anzeigen

Bilder

Strg+B	Vorheriges Bild (bei einem geöffneten Bild)
Strg+F	Nächstes Bild (bei einem geöffneten Bild)
Strg+R	Bild drehen (bei einem geöffneten Bild)
Strg+T	Vollbildmodus (bei einem geöffneten Bild)

Sprachaufnahme

Strg+L	Wiederholen
Strg+M	Ton aus
Strg+R	Umbenennen
Umschalttaste+Strg+K	Einstellungen

Musik-Player

Strg+B	Vorheriger Titel
Strg+F	Nächster Titel
Strg+I	Sortieren nach (der Eigenschaft, die Sie bereits ausgewählt haben)
Strg+L	Alle wiederholen
Strg+M	Ton aus

RealPlayer

Strg+B	Vorheriger Clip (bei einem geöffneten Videoclip)
Strg+F	Nächster Clip (bei einem geöffneten Videoclip)
Strg+M	Ton aus (bei einem geöffneten Videoclip)
Strg+R	Einmal wiederholen (bei einem geöffneten Videoclip)
Strg+T	Vollbildmodus (bei einem geöffneten Videoclip)
Umschalttaste+Strg+K	Einstellungen
Umschalttaste+Strg+S	Clip speichern unter (bei einem geöffneten Videoclip)

Geräte-Manager

Umschalttaste+Strg+C	Verbinden
----------------------	-----------

21. Datenübertragung

Dieses Gerät verwendet die Datenübertragungskapazitäten der GSM-Netze zum Senden von Multimedia-Mitteilungen, Kurzmitteilungen und E-Mails sowie zum Herstellen von Verbindungen z.B. mit entfernten Computern.

Drahtlose Datenverbindungen können an den meisten Standorten hergestellt werden. Es empfiehlt sich jedoch, das Gerät an eine Position zu verschieben, von der aus ein möglichst starkes mobiles Signal empfangen werden kann. Bei einem starken Signal erfolgt eine effiziente Datenübertragung. Die Qualität der drahtlosen Datenübertragung unterscheidet sich von der Datenübertragung per Kabel. Der Grund hierfür sind die mit einer drahtlosen Umgebung verbundenen Eigenschaften. Drahtlose Verbindungen sind von Rauschen, schwachen Signalen und Störungen begleitet.

■ Rauschen

Funkstörungen durch elektronische Geräte und Zubehör sowie durch andere Telefone können die Qualität der drahtlosen Datenübertragung beeinträchtigen.

■ Roaming

Wenn der Gerätebenutzer von einer Funknetzzelle in einem Versorgungsgebiet in ein anderes wechselt, lässt die Signalstärke des Kanals unter Umständen nach. In diesem Fall kann es sein, dass das Netz den Benutzer an einen Versorgungsbereich oder an eine Frequenz weiterleitet, in der das Signal stärker ist. Netz-Roaming kann auch bei einer stationären Benutzung auftreten, wenn das Netz überlastet ist. Netz-Roaming kann zu leichten Verzögerungen bei der Datenübertragung führen.

■ Elektrostatische Entladung

Eine Entladung statischer Elektrizität über die Berührung mit dem Finger oder einem Leiter kann zu einem gestörten Betrieb der elektrischen Geräte führen. Die Entladung kann eine fehlerhafte Anzeige und instabile Softwareausführung zur Folge haben. Drahtlose Verbindungen sind weniger zuverlässig, Daten können beschädigt und die Übertragung gestoppt werden. In diesem Fall müssen Sie unter Umständen den aktiven Anruf beenden, das Gerät ggf. ausschalten und den Akku entfernen. Ersetzen Sie die Batterie und stellen Sie eine neue drahtlose Verbindung her.

■ Tote Zonen und Ausfälle

Tote Zonen sind Bereiche, in denen keine Funksignale empfangen werden können. Ausfälle treten dann ein, wenn der Gerätebenutzer einen Bereich passiert, in dem das Funksignal blockiert oder durch geographische Funktionen bzw. große Strukturen geschwächt ist.

■ Signalschwächung

Entfernung und Hindernisse können der Grund für eine Phasenverschiebung von Signalen sein. Sie können auch die Ursache für reflektierte Signale sein. Beide Situationen führen zu einem Verlust der Signalstärke.

■ Schwache Signalstärke

Eine zu große Entfernung oder Hindernisse können der Grund dafür sein, dass die Stärke des Funksignals einer Funknetzzelle nicht ausreicht oder stabil genug ist, um eine zuverlässige Datenverbindung herzustellen. Um eine möglichst gute Kommunikation zu gewährleisten, empfiehlt es sich daher, folgende Punkte zu beachten:

- Die Datenverbindung ist am stabilsten, wenn sich das Gerät in einer stationären Position befindet. Versuchen Sie nicht, eine drahtlose Datenverbindung in einem fahrenden Fahrzeug herzustellen.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine metallische Oberfläche.
- Überprüfen Sie anhand der Geräteanzeige, ob das Signal stark genug ist. Wenn Sie sich in einem geschlossenen Raum befinden, bewegen Sie das Gerät in Richtung des Fensters, um die Signalstärke zu verbessern. Wenn das Signal nicht stark genug ist, um einen Sprachanruf zu unterstützen, stellen Sie eine Datenverbindung erst dann her, wenn ein besserer Signalempfang möglich ist.

Akku-Informationen

Ihr Gerät wird von einem Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber im Laufe der Zeit ab. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, kaufen Sie einen neuen Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und vom Gerät, wenn es nicht benötigt wird. Trennen Sie den vollständig geladenen Akku vom Ladegerät, da das Überladen die Lebensdauer des Akkus verkürzt. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder ein Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sehen aus wie Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen vorübergehend nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus können ebenfalls explodieren, wenn sie beschädigt sind. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

■ Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit ausschließlich Nokia Original-Akkus. Um sicherzustellen, dass Sie einen Nokia Original-Akku verwenden, kaufen Sie diesen bei einem Nokia Fachhändler, suchen Sie nach dem Logo "Nokia Original Enhancements" auf der Verpackung und überprüfen den Hologramm-Aufkleber wie nachfolgend beschrieben:

Die erfolgreiche Überprüfung des Hologramms anhand der vier Schritte bedeutet jedoch keine absolute Sicherheit, dass es sich um einen Nokia Original-Akku handelt. Sollten Sie irgendeinen Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Akku kein Original-Zubehör von Nokia ist, sehen Sie von dessen Verwendung ab und wenden Sie sich an den Nokia Kundendienst oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Der Nokia Kundendienst oder Fachhändler prüft dann, ob es sich bei dem Akku um Original-Zubehör von Nokia handelt. Falls die Authentizität nicht nachweisbar ist, geben Sie den Akku dort wieder ab, wo Sie ihn erworben haben.

Überprüfen des Hologramms

1. Wenn Sie sich den Hologramm-Aufkleber ansehen, ist in einem bestimmten Betrachtungswinkel das Nokia Symbol der sich reichenden Hände und in einem anderen Betrachtungswinkel das Logo "Nokia Original Enhancements" erkennbar.
2. Wenn Sie das Hologramm zur linken, rechten, unteren und oberen Seite des Logos neigen, sind jeweils 1, 2, 3 bzw. 4 Punkte auf einer Seite zu sehen.
3. Rubbeln Sie an der Seite des Aufklebers den 20-stelligen Code frei, zum Beispiel 12345678919876543210. Halten Sie den Akku so, dass die Ziffern nach oben zeigen. Der 20-stellige Code beginnt in der oberen Zeile und setzt sich in der unteren Zeile fort.



Akku-Informationen

4. Stellen Sie sicher, dass der 20-stellige Code gültig ist, indem Sie die unter www.nokia.com/batterycheck beschriebenen Anweisungen befolgen.

Um eine Kurzmitteilung zu erstellen, geben Sie den 20-stelligen Code (z. B. 12345678919876543210) ein und senden die Mitteilung an +44 7786 200276.

Für die Übermittlung fallen nationale und internationale Gebühren an.

Sie erhalten eine Mitteilung darüber, ob der Code authentifiziert werden konnte.



Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?

Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass es sich bei dem Nokia Akku mit dem Hologramm-Aufkleber um einen Nokia Original-Akku handelt, verwenden Sie den Akku nicht, sondern bringen ihn zum Nokia Kundendienst oder Fachhändler in Ihrer Nähe. Die Verwendung eines Akkus, der nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann gefährlich sein und dazu führen, dass Ihr Gerät und das verwendete Zubehör in ihrer Leistung beeinträchtigt bzw. beschädigt werden. Daneben kann die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät erlöschen.

Weitere Informationen zu Original-Akkus von Nokia finden Sie unter www.nokia.com/battery.

Pflege und Wartung

Ihr Gerät wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe können Mineralien enthalten sein, die elektronische Schaltkreise korrodieren lassen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden und die elektronischen Schaltungen beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine grobe Behandlung können im Gerät befindliche elektronische Schaltungen und mechanische Feinteile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine andere zugelassene Zusatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unerlaubte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.
- Verwenden Sie die Ladegeräte nicht im Freien.
- Erstellen Sie Sicherheitskopien aller wichtiger Daten, die Sie aufbewahren möchten (z. B. Adressbuch- und Kalendereinträge), bevor Sie das Gerät bei einer Servicestelle abgeben.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

■ Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn es durch das Gerät zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann. Halten Sie das Gerät stets in seiner vorgesehenen Bedienungsposition. Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der vorgesehenen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 1,5 cm (5/8 Zoll) vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Gerät am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Gerät sollte sich mindestens in der oben genannten Entfernung vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Mobilfunknetz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

■ Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind oder wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenzemissionen sensibel reagieren können.

Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um eventuelle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten;
- das Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren und
- das Gerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.
- Wenn Sie eine Störung vermuten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie das Gerät aus Ihrer Nähe.

Hörgeräte

Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

■ Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme beeinträchtigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Fahrzeugs oder jeglichen Zubehörs oder an den jeweiligen Vertreter.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen diese so mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte einschließlich fest installiertem oder beweglichem Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich. Wenn Mobiltelefon und Kfz-Zubehör nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert sind und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf in einem Flugzeug während des Fluges nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

■ Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand

mit körperlichen Schäden oder Todesfolge auslösen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

■ Notrufe



Wichtig: Mobiltelefone wie dieses Gerät arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist. In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist.
2. Drücken Sie  so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Mobiltelefon für Anrufe vorzubereiten.
3. Geben Sie die für das Mobilfunknetz, mit dem Sie gerade verbunden sind, gültige Notrufnummer ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
4. Drücken Sie die Taste .

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Wenn sich das Gerät im Offline-Profil befindet, müssen Sie durch Wechseln des Profils die Telefonfunktion aktivieren, damit Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

■ Informationen zur Zertifizierung (SAR)

Dieses mobile Gerät entspricht den Richtlinien zur Begrenzung der Exposition durch elektromagnetische Felder.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert, dass es die von internationalen Regelwerken empfohlenen Grenzwerte für die Aussendung elektromagnetischer Felder nicht überschreitet. Diese von der unabhängigen Kommission ICNIRP herausgegebenen Empfehlungen beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um die Sicherheit aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand zu gewährleisten.

Die Grenzwerte für die Belastung durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der in den ICNIRP-Empfehlungen dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Der tatsächliche SAR-Wert eines Geräts im Betrieb kann dabei unter dem Maximalwert liegen, da das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann, um jeweils nur die Sendeleistung zu nutzen, die zum Zugriff auf das Mobilfunknetz erforderlich ist. Diese Leistung kann sich abhängig von verschiedenen Faktoren ändern, wie zum Beispiel der Entfernung zur nächsten Basisstation des Funknetzes. Der maximale SAR-Wert gemäß den ICNIRP-Empfehlungen für die Verwendung des Geräts am Ohr ist 0,29 W/kg.

Die Verwendung von Gerätezubehör kann Auswirkungen auf die SAR-Werte haben. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und Testanforderungen sowie dem Frequenzband variieren. Weitere Informationen über SAR-Werte finden Sie in den Produktinformationen unter www.nokia.com.

Index

A

Ablehnen eines Anrufs 17
Abrufen von E-Mails 33
Abspielen
Musik 83
Sprachaufnahmen 83
Video und Sound 84
Ad hoc-Netzwerk 94
Akku
Installieren 8
Laden 9
Ladezustandsanzeige 14
Ändern der Größe von Bildern 81
Angenommene Anrufe 20, 26
Anhänge 34, 39
Anhören von Musik 83
Anklopfen 21
Annehmen eines Anrufs 17, 25
Anrufe in Abwesenheit 20, 26
Anrufen 17, 25
Anrufe umleiten 27
Anrufprotokoll 20
Anrufregister 20
Anrufsperrung 27, 70
Anrufsperrungen 27
Anrufumleitung 70
Anschlüsse 11
Anwendungen
Entfernen 68
Häufige Aktionen 13
Installieren 91
Arbeitsblätter 52
Arbeitsplatz 23
Audiodateien 84
Aufgabenlistenansicht im Kalender 62
Aufnehmen
Anrufe 82
Sprache 82
Auswählen von Text 13
Automatische Sperrung 73
Automatische Wahlwiederholung 21

B

Beantworten von Kurzmitteilungen 36
Beenden von Netzverbindungen 101
Bereits besuchte Internetseiten 44
Betreiberlogos 41
Bilder 81
Bildmitteilungen 37
Bildschirmpräsentationen 57
Bluetooth 95
Browsereinstellungen 44

C

Cache 44
CD-ROM 15
Cell Broadcast (CB) 42
Communicator-Schnittstelle 11, 67
Cookies 44
Cursoroptionen 67

D

Datei-Manager 64
Datenanrufe
Allgemein 100
Einstellungen für den Internetzugang 76
Sperrungen 70
Umleiten 70
Daten-Import 89
Datenübertragung 90, 110
Datenverbindungen 99
Datenverwaltung 68
Datum und Uhrzeit 10, 66
Diagrammblätter 53
Dienstmitteilungen 71
Display 12
Einstellungen 67
Symbole 14
Dokumente 50
Drucken 97
DTMF-Töne 26
Durchsuchen von Internetseiten 43

E

EAP 78
Eigene Kontaktkarte 47
Eigene Nummer 21
Einstellungen
Anrufe 27
Bluetooth 95
Browser 44
Datum und Uhrzeit 66
Display 67
Dokumente 50
E-Mail 33, 34
Erste Inbetriebnahme 10
Fax 40
Freisprecheinrichtung 67
Hintergrund 67
Internet 75
Kalender 61
Kontakte 21, 49
Kurzmitteilungen 36, 37
Ländereinstellungen 66, 67
Mitteilungszentralen 37
Multimedia-Mitteilungen 39
Netzwerk 27
Profile 69
RealPlayer 72
Remote-Konfiguration 98
Sicherheit für Java-Anwendungen 68
Sprache 67
Sprachmailbox 28
Telefonschnittstelle 21
Verbindungseinstellungen 42
WLAN 71, 72, 77
Zertifikat 74
Einstellungen der Freisprecheinrichtung 67
Ein- und Ausschalter des Geräts 9
Elektrostatische Entladung 110

Index

E-Mail 31

- Anhänge 34
- Benachrichtigungen 41
- Konten 33, 34
- Server 34
- Siehe *E-Mail*

Erstellen von Text 18

Erweiterbares Authentifizierungsprotokoll

Siehe *EAP*

F

Favorit 67

Faxe 40

- Faxanrufe 70
- Senden 40

Folienvorlage-Ansicht in Präsentationen 59

Formatieren

- Dokumente 51
- Mitteilungen 32
- Speicherkarte 65

Funksignal 110

Funkstörung 110

Fußzeilen 98

G

General Packet Radio Service

Siehe *GPRS*

Geräusch 110

Gewählte Rufnummern 20, 26

Gliederungsansicht in Präsentationen 58

GPRS 100

GSM-Datenanrufe 100

H

Herstellen einer Verbindung mit dem Internet 75

Herunterladen von Dateien 43

High-Speed Circuit Switched Data

Siehe *HSCSD*

Hilfe in Ihrem Gerät 15

Hintergrund 67

Hintergrundbild 67

Hochgeschwindigkeits-Datenanrufe 100

HSCSD 100

I

Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber 16

Infrarot 96

Installieren

- Akku 8
- Anwendungen 91
- SIM-Karte 8
- Speicherkarte 8

Internet 43

- Einstellungen 75
- Verbindung ändern 32

Internetzugänge 75

- Auswählen 80
- WLAN 72, 77

IP-Adresse 77

J

Jahresansicht im Kalender 62

Jahrestagansicht im Kalender 62

Java-Anwendungen 68, 92

Joystick 11, 67

K

Kabel

- Einstellungen 72
- Verbindungen 94

Kalender 60

Konferenzschaltungen 25

Konfigurationsmitteilungen 41

Konfigurationsserver-Profil 99

Kontakte 20, 46

- Kontaktliste 20

- Kontaktgruppen 48

Kopfzeilen 98

Kopieren von Daten 89

Koppeln 96

Kurzmitteilungen 35

Kurzwahl 17, 21, 25

L

Laden des Akkus 9

Länder 88

Ländereinstellungen 66

Lautstärke 15

Lesezeichen 41, 44

Letzte Anrufe 20, 26

M

Menüdirektwahl 14, 20, 104

Menüfunktionen 19

Mitteilungen 19, 30, 31

- Besondere Mitteilungstypen 41
- Bildmitteilungen 37
- E-Mail 31
- Kurzmitteilungen 35
- Löschen 69
- Multimedia-Mitteilungen 38

Mitteilungszentrale 30

Modem 97

Monatsansicht im Kalender 62

Multimedia-Mitteilungen 38

Music Player 83

N

Notiz-Ansicht in Präsentationen 59

O

Objekte in Dokumenten 51

Offline 26, 32

Online 32

Orte 10, 87, 88

P

Paketdaten 100

Passwörter 10

- Privater Schlüsselspeicher 74
- Speicherkarte 65

Passwort für Sperrung 74

Passwortgeschützte Mitteilungen 41

PC Suite 91

Personalisieren 102

PIN-Code 10, 73

Positionsanforderungen

- Annehmen und zurückweisen 75

Index

- Protokoll 75
- Präsentationen 57
- Privater Schlüsselspeicher 74
- Produktinformationen 74
- Profile 21, 69
- Programm-Manager 68
- Protokolle
 - Allgemein 28
 - Anrufe 20
 - Datenübertragung 90
 - Installation 68
 - Positionsanforderung 75
 - Remote-Konfiguration 99
 - Synchronisation 91
- Proxyeinstellungen 72
- Proxy-Einstellungen 76, 78
- PUK-Code 10

R

- Ränder 97
- RealPlayer 72, 84
- Rechner 86
- Remote-Fax-Mailbox 41
- Remote-Konfiguration 98
- Remote-Sperre 73
- Remote-Synchronisation 90
- Richtlinien zu Positionsanforderungen 75
- Roaming 110
- Ruftöne 41

S

- Seitengröße und -ausrichtung 97
- Seitennummerierung 98
- Sicherheit
 - Java-Anwendung 68
 - Speicherkarte 65
 - Telefonsicherheit 73
 - WLAN 71
- Sichern von Daten 65, 89
- Signalstärke 14, 110
- SIM-Karte
 - Installieren 8
 - Kontakte 48
 - Kurzmitteilungen 37
- Skripts 76
- SMS-Mitteilungen 35
- Software
 - Entfernen 68
 - Installieren 91
 - Version 74
- Softwareversion 74
- Speicher 7, 31
- Speicherkarte
 - Formatieren 65
 - Installieren 8
 - Passwörter 65
 - Sichern von Daten 65, 89
- Speicherstatus 69
- Sperrcode 10, 73
- Sperreinstellungen 73
- Sperren der Tastatur 14
- Sperren von Anrufen 70
- Sprachaufnahme 82

- Spracheinstellungen 10, 67
- Sprachmailbox 17, 28
- Sprachnotizen 82
- Statische Elektrizität 110
- Strom 9
- Stummschalten des Ruftons 25
- Suchen
 - Dateien und Ordner 64
 - Kalendereinträge 61
 - Kontakte 20
 - Mitteilungen 31
- Symbole 14
- Synchronisieren 90
- Systemsperrung 14
- Systemsteuerung 66

T

- Tabellen 51, 52, 58
- Tagesansicht im Kalender 62
- Tastatur 11
- Tasten 11
- Tastensperre 14
- Telefon 17, 25
- Telefonanrufe 17
- Telefonanwendung 25
- Telefonleitung 27
- Telefonschnittstelle 14, 17

U

- Übertragen von Daten 89, 90
- Uhr 87
- Umleiten von Anrufen 21, 70

V

- Verbindungen 32, 71, 101
- Verbindungsmanager 101
- Verbindungsmethoden
 - Infrarot 96
 - Kabel 94
 - Modem 97
- Verbindungstypen 94
- Verkettung 37
- Videoclips
 - Abspielen 84
 - Senden 85
- Visitenkarten 47
- Vorlagen
 - Dokumente 51
 - Kontaktkarten 47
- Vorschau von Dateien 97

W

- Wahlwiederholung 21
- Währungsformat 67
- Web 43
 - Herunterladen von Dateien 43
- Wecker 87
- WEP-Schlüssel 78
- Wiederherstellen von Daten 89
- Wireless LAN
 - Siehe *WLAN*
- WLAN 71, 99
 - Ad hoc-Netzwerk 94
 - Einstellungen 71

I n d e x

Internetzugänge 77
Plug-Ins 78
Wochenansicht im Kalender 62
WPA-Authentifizierung 78

Z

Zahlenformat
Allgemein 67
Rechner 86
Zeitplanung 62
Zellen 52
Zertifikate 74
Zugänge 72, 75, 77
Zugriffscodes 10
Zurückweisen eines Anrufs 17